

Benutzer- handbuch



NX500

GER Dieses Benutzerhandbuch enthält detaillierte Bedienungshinweise für Ihre Kamera. Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch gründlich durch.

SHOOT WOW!
SHARE NOW!



Informationen zum Urheberrecht

- Microsoft Windows und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Mac und Apple App Store sind eingetragene Marken der Apple Corporation.
- Google Play Store ist eine eingetragene Marke von Google, Inc.
- SD™, SDHC™ und SDXC™ sind eingetragene Marken der SD Association.
- HDMI, das HDMI-Logo und der Begriff „High Definition Multimedia Interface“ sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.
- Bluetooth® ist eine weltweit eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.
- Wi-Fi®, das Wi-Fi CERTIFIED-Logo und das Wi-Fi-Logo sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance.
- Marken und Handelsnamen, die in diesem Handbuch verwendet werden, sind das Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.



- Änderungen der technischen Daten der Kamera und des Inhalts dieser Bedienungsanleitung aufgrund von Verbesserung von Kamerafunktionen ohne vorherige Bekanntmachung vorbehalten.
- Die Wiederverwendung oder Verbreitung von Teilen dieses Handbuchs ohne vorherige Genehmigung ist verboten.
- Wir empfehlen, dass Sie Ihre Kamera in dem Land verwenden, in dem Sie sie gekauft haben.
- Gehen Sie mit der Kamera verantwortungsvoll um und halten Sie sich an alle gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen zu ihrer Verwendung.



PlanetFirst steht für das Engagement von Samsung Electronics für eine nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung durch ökonomisch bestimmte Geschäfts- und Managementaktivitäten.

Hinweise zu Sicherheit und Gesundheit

Beachten Sie stets die folgenden Warn- und Bedienungshinweise, um gefährliche Situationen zu vermeiden und die bestmögliche Leistung der Kamera zu gewährleisten.



Warnung – Situationen, in denen Sie oder andere verletzt werden könnten

Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander und versuchen Sie nicht, sie zu reparieren.

Die Kamera kann dabei beschädigt werden und es besteht das Risiko eines Stromschlags.

Verwenden Sie die Kamera nicht in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gasen oder Flüssigkeiten.

Dadurch kann ein Feuer oder eine Explosion verursacht werden.

Achten Sie darauf, dass keine entzündlichen Materialien in die Kamera gelangen, und bewahren Sie derartige Materialien nicht nahe der Kamera auf.

Dadurch kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.

Fassen Sie die Kamera nicht mit nassen Händen an.

Dadurch kann ein elektrischer Schlag verursacht werden.

Verhindern Sie Augenschäden von aufgenommenen Personen.

Verwenden Sie den Blitz nicht zu nahe (nicht näher als 1 m) bei Menschen und Tieren. Wenn der Blitz zu nahe an den Augen eingesetzt wird, kann dies zu vorübergehenden oder dauerhaften Sehschäden führen.

Halten Sie Kleinkinder und Haustiere von der Kamera fern.

Achten Sie darauf, dass die Kamera und sämtliches Zubehör nicht in die Reichweite kleiner Kinder oder Haustiere gelangen. Kleine Teile können beim Verschlucken zu Erstickern oder zu schweren Verletzungen führen. Auch bewegliche Teile und Zubehöerteile können Gefahren darstellen.

Setzen Sie die Kamera nicht über längere Zeit direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus.

Wenn die Kamera längere Zeit Sonnenlicht oder extremen Temperaturen ausgesetzt ist, kann dies zu dauerhaften Schäden an den internen Komponenten führen.

Decken Sie die Kamera und das Ladegerät nicht mit Decken oder Kleidung ab.

Die Kamera kann sich überhitzen, wodurch sich die Kamera verziehen oder ein Feuer verursacht werden kann.

Bei Gewitter sollten Sie das Netzkabel und das Ladegerät nicht anfassen.

Dadurch kann ein elektrischer Schlag verursacht werden.

Sollten Flüssigkeiten oder Fremdkörper in die Kamera gelangen, trennen Sie unverzüglich alle Stromquellen wie den Akku oder das Ladegerät und wenden Sie sich dann an ein Samsung Servicecenter.

Halten Sie sich an jegliche Vorschriften, die die Verwendung der Kamera in bestimmten Gebieten einschränken.

- Vermeiden Sie Interferenzen mit anderen elektronischen Geräten.
- Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden. Ihre Kamera kann Interferenzen mit den technischen Geräten des Flugzeugs verursachen. Befolgen Sie alle Vorschriften der Fluglinie und schalten Sie Ihre Kamera aus, wenn Sie vom Fluglinienpersonal dazu aufgefordert werden.
- Schalten Sie die Kamera in der Nähe von medizinischen Geräten aus. Ihre Kamera kann medizinische Geräte in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen stören. Beachten Sie alle Vorschriften, ausgehängten Warnhinweise und Anweisungen von Seiten des medizinischen Personals.

Vermeiden Sie Störungen bei Herzschrittmachern.

Die Hersteller von Herzschrittmachern sowie Forschungsgruppen empfehlen, einen sicheren Abstand zwischen der Kamera und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um mögliche Störungen beim Herzschrittmacher zu vermeiden. Wenn Sie glauben, dass ein Herzschrittmacher oder ein anderes medizinisches Gerät durch die Kamera gestört wird, schalten Sie die Kamera sofort aus und wenden Sie sich an den Hersteller des Herzschrittmachers oder medizinischen Geräts.



Vorsicht – Situationen, in denen die Kamera oder andere Geräte beschädigt werden könnten

Entfernen Sie die Akkus aus der Kamera, wenn Sie sie für längere Zeit lagern möchten.

Eingelegte Akkus können mit der Zeit auslaufen oder korrodieren und dadurch schwere Schäden an der Kamera verursachen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Lithium-Ionen-Ersatzakkus. Beschädigen oder erhitzen Sie den Akku nicht.

Ungeeignete, beschädigte oder erhitzte Akkus können zu Feuer oder Personenschäden führen.

Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene Akkus, Ladegeräte, Kabel und Zubehörteile.

- Nicht zugelassene Akkus, Ladegeräte, Kabel oder Zubehörteile können Explosionen von Akkus, Schäden an der Kamera oder Verletzungen verursachen.
- Samsung ist nicht haftbar für Schäden oder Verletzungen, die durch nicht zugelassene Akkus, Ladegeräte, Kabel oder Zubehörteile verursacht werden.

Verwenden Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Die unsachgemäße Verwendung des Akkus kann Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Berühren Sie den Blitz nicht, während er ausgelöst wird.

Der Blitz ist beim Auslösen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen.

Wenn Sie das Ladegerät verwenden, schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Netzkabel vom Ladegerät abziehen.

Andernfalls kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden.

Ziehen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose ab, wenn Sie es nicht verwenden.

Andernfalls kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden.

Verwenden Sie zum Aufladen von Akkus keine beschädigten Netzkabel, Netzstecker oder Steckdosen.

Dadurch kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.

Lassen Sie das Ladegerät nicht mit den Polen (+/-) des Akkus in Kontakt kommen.

Dadurch kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.

Lassen Sie die Kamera nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.

Ansonsten können das Display oder externe und interne Komponenten beschädigt werden.

Seien Sie beim Anschließen von Kabeln bzw. Einsetzen von Akkus oder Speicherkarten vorsichtig.

Durch gewaltsames Einstecken von Steckern, falsche Verbindungskabel oder unsachgemäß eingesetzte Akkus und Speicherkarten können Anschlüsse, Stecker und Zubehörteile beschädigt werden.

Halten Sie Karten mit Magnetstreifen von der Kamerahalbtasche fern.

Andernfalls können auf der Karte gespeicherte Informationen beschädigt oder gelöscht werden.

Verwenden Sie niemals einen beschädigten Akku oder eine beschädigte Speicherkarte.

Dadurch können elektrische Schläge, Fehlfunktionen der Kamera oder ein Feuer verursacht werden.

Halten Sie die Kamera nicht in ein magnetisches Feld oder in die Nähe eines magnetischen Felds.

Dadurch können Fehlfunktionen der Kamera verursacht werden.

Verwenden Sie die Kamera nicht, wenn das Display beschädigt ist.

Falls Teile aus Glas oder Acryl beschädigt sind, lassen Sie die Kamera in einem Samsung Servicecenter reparieren.

Prüfen Sie vor der Benutzung die ordnungsgemäße Funktion der Kamera.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für verlorene Dateien oder Schäden, die aus Kamerafehlfunktionen oder unsachgemäßem Gebrauch resultieren.

Schließen Sie das kleinere Ende des USB-Kabels an Ihre Kamera an.

Wenn Sie das Kabel falsch herum anschließen, können Dateien beschädigt werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.

Setzen Sie das Objektiv nie direktem Sonnenlicht aus.

Dadurch kann eine Verfärbung oder Fehlfunktion des Bildsensors verursacht werden.

Sollte die Kamera überhitzen, entnehmen Sie den Akku und lassen Sie ihn abkühlen.

- Durch längere Verwendung kann sich der Akku überhitzen, wodurch die Temperatur in der Kamera ansteigt. Sollte die Kamera nicht mehr funktionieren, entnehmen Sie den Akku und lassen Sie ihn abkühlen.
- Hohe interne Temperaturen können zu Bildrauschen auf Ihren Fotos führen. Das ist normal und wirkt sich nicht auf die Gesamtleistung der Kamera aus.

Vermeiden Sie Interferenzen mit anderen elektronischen Geräten.

Ihre Kamera strahlt Hochfrequenzsignale (HF-Signale) aus, die ungeschirmte oder nicht ordnungsgemäß geschirmte elektronische Geräte wie etwa Herzschrittmacher, Hörgeräte, medizinische Geräte und andere elektronische Geräte zu Hause oder in Fahrzeugen stören können. Wenden Sie sich an die Hersteller Ihrer elektronischen Geräte, um jegliche Störungsprobleme zu beseitigen. Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene Zubehörteile und Geräte, um ungewollte Interferenzen zu verhindern.

Verwenden Sie Ihre Kamera in einer normalen Position.

Vermeiden Sie Kontakt mit der internen Antenne Ihrer Kamera.

Ihre Verantwortung bei der Datenübertragung

- Über WLAN übertragene Daten können abgefangen werden. Vermeiden Sie es daher, an öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Netzwerken sensible Daten zu übertragen.
- Der Kamerahersteller ist nicht haftbar für jegliche Datenübertragung, die Urheberrechte, Marken, Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums oder Vorschriften über Verhalten in der Öffentlichkeit verletzt.

Vorsichtsmaßnahmen für Bluetooth

- Der Hersteller ist nicht für den Verlust, das Abhören oder den Missbrauch von Daten verantwortlich, die mit der Bluetooth-Funktion gesendet oder empfangen werden.
- Verwenden Sie nur vertrauenswürdige und ordnungsgemäß abgesicherte Geräte zum Senden und Empfangen von Daten. Wenn sich Hindernisse zwischen den Geräten befinden, kann sich die Reichweite reduzieren.
- Einige Geräte, insbesondere solche, die nicht von Bluetooth SIG getestet oder zugelassen wurden, sind möglicherweise nicht mit dem Gerät kompatibel.
- Verwenden Sie die Bluetooth-Funktion nicht zu illegalen Zwecken (z. B. zum Nutzen von Raubkopien oder zum illegalen Aufzeichnen von Gesprächen zu gewerblichen Zwecken). Der Hersteller trägt keinerlei Verantwortung für die Folgen einer illegalen Verwendung der Bluetooth-Funktion.
- Stellen Sie keine Verbindung zu Bluetooth-Lautsprechern, -Kopfhörern oder anderem Bluetooth-Zubehör her.

In diesem Benutzerhandbuch verwendete Zeichen

In diesem Benutzerhandbuch verwendete Symbole

Symbol	Funktion
	Zusatzinformationen
	Sicherheitswarnungen und -hinweise
[]	Kameratasten. Beispielsweise bezeichnet [Auslöser] die Auslösertaste.
()	Seitennummer der zugehörigen Informationen
→	Die Reihenfolge der Optionen oder Menüs, die Sie für die Durchführung eines Schritts auswählen müssen. Beispiel: „Wählen Sie  → Qualität aus.“ bedeutet „Wählen Sie  und dann Qualität aus.“
*	Anmerkung

Modusanzeigen

Modus	Zeichen
Automatisch	
Programm	P
Zeitautomatik	A
Blendenautomatik	S
Manuell	M
Benutzerdefiniert	C
Automatische Aufnahme von Samsung	SAS
Smart	

Tipps

Begriffe aus der Fotografie

Körperhaltungen beim Fotografieren	13
Kamera halten	13
Im Stehen fotografieren	13
In der Hocke fotografieren	14
Display verwenden	14
Aufnahme aus einem kleinen Winkel	15
Aufnahme aus einem großen Winkel	15
Blende	16
Blendenwert und Schärfentiefe	17
Verschlusszeit	18
ISO-Empfindlichkeit	19
Belichtungsregelung durch Blendeneinstellung, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit	20
Zusammenspiel von Brennweite, Winkel und Perspektive	21
Schärfentiefe	22
Wie erzielt man Unschärfewirkungen?	22
Vorabkontrolle der Schärfentiefe	24
Bildgestaltung	24
Drittel-Regel	24
Fotos mit zwei Motiven	25
Blitz	26
Leitzahl des Blitzgeräts	26
Fotografieren mit indirektem Blitz	27

Kapitel 1

Meine Kamera

Erste Schritte	29
Auspacken	29
Aufbau der Kamera	30
Display verwenden	33
Selbstporträt-Modus verwenden	33
Akku und Speicherkarte einsetzen	34
Akku und Speicherkarte entfernen	34
Speicherkartenadapter verwenden	35
Akku laden und Kamera einschalten	36
Akku aufladen	36
Kamera einschalten	36
Ersteinrichtung ausführen	37
Funktionen auswählen (Optionen)	39
Tasten und Wählräder verwenden	39
Benutzerdefinierte Tasten und Wählräder verwenden	39
Durch Berührung auswählen	40
Verwendung MENU	40
Beispiel: Fotogröße im P-Modus auswählen	40
Smart-Bereich verwenden	42
Beispiel: Belichtungswert im P-Modus anpassen	42
iFn verwenden	43
iFn-Standard-Funktion verwenden	43
iFn-Plus-Funktion verwenden	45

Displaysymbole	46
Im Aufnahmemodus	46
Fotografieren.....	46
Videos aufnehmen	48
Informationen zum Neigungssensor.....	49
Im Wiedergabemodus.....	50
Fotos anzeigen	50
Videos wiedergeben.....	50
Angezeigte Informationen ändern	51
Benachrichtigungsfeld anzeigen.....	52
Objektive.....	53
Objektivaufbau	53
Objektiv sperren oder entsperren	54
Funktion für den benutzerdefinierten Fokusbereich verwenden	56
Kennzeichnungen auf dem Objektiv	57
Zubehör.....	58
Aufbau des externen Blitzgeräts	58
Externen Blitz anschließen	59
Aufnahmemodi	60
AUTO Auto-Modus	60
P Programmmodus.....	62
Programmwechsel	63
Längste Verschlusszeit.....	63
A Zeitautomatik-Modus	64
S Blendenautomatik-Modus.....	65
M Manueller-Modus.....	66
Bulb-Funktion verwenden	66
C Benutzerdefinierter Modus.....	67
Speichern von benutzerdefinierten Modi	67
Benutzerdefinierte Modi herunterladen	68

Benutzerdefinierte Modi auswählen	68
Benutzerdefinierte Modi löschen	68
SAS Automatische Aufnahme von Samsung.....	69
S Smart-Modus	71
Panoramafotos aufnehmen	72
Videos aufnehmen.....	73
3D-Modus	75
Verfügbare Funktionen im Aufnahmemodus.....	76

Kapitel 2

Aufnahmefunktionen

Größe und Auflösung	78
Fotogröße	78
Qualität	79
ISO-Empfindlichkeit.....	80
ISO-Einstellungen anpassen	81
OLED-Farbe	82
Weißabgleich	83
Voreingestellte Optionen für den Weißabgleich anpassen.....	84
Bildassistent (Fotostile).....	85
Smart Filter	86
AF-Modus.....	87
Statischer AF	88
Kontinuierlicher AF	88
Aktiver AF	89
Manueller Fokus	89

AF-Bereich	90
Auswahl-AF	90
Auswahl-AF-Position speichern	90
Bereich für den AF	91
Multi-AF	91
Gesichtserkennung.....	92
Normal.....	92
Smile	93
Blinzel-Auslösung.....	93
Touch-AF	94
Touch-AF	94
AF-Punkt.....	94
Tracking-AF.....	94
One-Touch Aufnahme	95
Fokusunterstützung	96
MF-Hilfe	96
DMF (Direkter manueller Fokus)	97
MF- und DMF-Reaktionsfähigkeit einstellen	97
AF-Auslösepriorität.....	97
Fokus-Peaking	98
Optische Bildstabilisierung (OIS)	99
Verschluss-Modi (Aufnahmemethode)	100
Einzel	100
Serienbild	101
Burst-Signal	101
Timer	102
Automatische Belichtungsreihe (AE-Belichtungsreihe)	102
Weißabgleichsreihe (WB-Belichtungsreihe).....	103
Bildassistent-Reihe (Belichtungsreihe mit Bildassistent).....	103
Schärfeumfang.....	104
Belichtungsreiheneinstellung	104

Intervallaufnahme	105
Blitz	106
Rote-Augen-Effekt reduzieren.....	107
Blitzintensität anpassen.....	107
Blitzeinstellungen	108
Externen Blitz einstellen.....	108
Drahtlose Synchronisierung für externen Blitz.....	109
Feste Blitzintensität einstellen.....	110
Belichtungsmessung.....	111
Multi	111
Zentrum.....	112
Spot	112
Belichtungswert des Fokusbereichs messen	113
Dynamikumfang	114
Belichtungskompensation.....	115
Aufnahmemodus verwenden	115
Anleitung zur Helligkeitsanpassung verwenden.....	116
Überbelichtungshilfe anzeigen	116
Belichtungs-/Fokussperre	117
Trennung von Belichtungs- und Fokusbereich.....	118
Videofunktionen	119
Videogröße.....	119
Wenn „Videoausgang“ auf „NTSC“ festgelegt ist.....	119
Wenn „Videoausgang“ auf „PAL“ festgelegt ist.....	120
Videoqualität	120
Bitrate für Videoformat	121
Schnelles/langsames Video	122
AF-Reaktionsfähigkeit	122
Geschwindigkeit der AF-Verschiebung.....	123
Ein- und Ausblendfunktion	123

Ton	124
Windgeräuschreduktion	124
Mikrofonpegel	124
Smart-Range+	124

Kapitel 3

Wiedergabe/Bearbeiten

Dateien suchen und verwalten	126
Fotos anzeigen	126
Miniaturbilder anzeigen	126
Dateien nach Kategorien sortiert anzeigen	127
Serienbilder und Aufnahmen im Burst-Signal-Modus anzeigen	128
Dateien schützen	129
Alle Dateien sperren/freigeben	129
Dateien löschen	130
Einzelne Datei löschen	130
Mehrere Dateien löschen	130
Alle Dateien löschen	130
Fotos anzeigen	131
Foto vergrößern	131
Diashow ansehen	132
Überbelichtungshilfe anzeigen	133
Intervallaufnahmen anzeigen	133
Dateien sortieren	133
Automatisch drehen	133
In das JPEG-Format konvertieren	133

Videos wiedergeben	134
Rückwärts- und Vorwärtssuche	134
Helligkeit eines Videos anpassen	135
Lautstärke eines Videos anpassen	135
Video während der Wiedergabe schneiden	136
Ein Bild während der Wiedergabe erfassen	136
Fotos bearbeiten	137
Foto zuschneiden	137
Foto drehen	138
Fotogröße ändern	138
Fotos korrigieren	139
Gesichter retuschieren	139
Smart Filter-Effekte anwenden	140

Kapitel 4

Verbinden und Übertragen

Verbindung zu einem Smartphone herstellen	142
NFC-Funktion verwenden	142
NFC-Funktionen im Aufnahmemodus verwenden	142
NFC-Funktionen im Wiedergabemodus verwenden (Photo Beam)	142
GPS-Geotagging-Funktion verwenden	143
Versenden von Dateien an ein Smartphone	143
Kamera per Fernzugriff mit einem Smartphone steuern	145
Smartphone als Fernauslöser verwenden	147
Dateien automatisch auf ein Smartphone speichern	148
Benutzerdefinierte Modi über ein Smartphone herunterladen	149

Fotos per E-Mail senden	151
WLAN-Verbindung herstellen.....	151
Netzwerkoptionen einstellen.....	152
IP-Adresse manuell festlegen.....	152
Tipps zur Herstellung der Netzwerkverbindung	153
Text eingeben	154
Fotos per E-Mail senden	155
Informationen eines Absenders speichern	156
E-Mail-Passwort festlegen	157
E-Mail-Passwort ändern.....	158
Fotos oder Videos auf einem Fernseher anzeigen	159
Drahtlosverbindung herstellen.....	159
Verbindung über ein Kabel herstellen.....	161
Dateien auf einem Fernseher anzeigen.....	161
Dateien auf einem 3D-Fernseher anzeigen	162
Mit einem Computer verbinden	163
Auto-Backup-Funktion für Fotos oder Videos verwenden.....	163
Programm für Auto-Backup auf dem PC installieren.....	163
Auto-Backup-Funktion verwenden	163
Kamera als Wechseldatenträger anschließen	165
Dateien auf einen Computer mit Windows-Betriebssystem	
übertragen	165
Verbindung zur Kamera trennen (für Windows 7).....	166
Dateien auf einen Computer mit Mac OS übertragen	166

Kapitel 5

Kameraeinstellungsmenü

Benutzereinstellungen	169
Benutzerdefinierten Modus verwalten	169
RAW-Komprimierung.....	169
Rauschreduktion	169
Farbraum	170
Korrektur der Objektivverzerrung.....	171
Benutzerdefinierte Anzeige	171
Rasterlinien.....	171
Mittelkreuz.....	172
Tastenzuordnung	172
Benutzerdefiniert.....	172
AEL	173
EV	174
Einstellrad.....	175
iFn-Einstellung	175
Einstellungen für die Objektivtastengeschwindigkeit	176
Touchscreen - Einstellungen	176
Auto-Selbstporträt.....	176
AF-Anzeige	176
Elektronischer Auslöser.....	177
MobileLink-/NFC-Bildgröße.....	177
Einstellung.....	178

Kapitel 6

Anhang

Fehlermeldungen.....	184
Pflege und Wartung der Kamera	185
Kamera reinigen	185
Kameraobjektiv und Display	185
Bildsensor	185
Kameragehäuse	185
Kamera verwenden und aufbewahren	186
Orte, die für die Verwendung und Aufbewahrung der Kamera nicht geeignet sind	186
An Stränden und Küsten verwenden	186
Über einen längeren Zeitraum aufbewahren.....	186
Kamera in feuchter Umgebung sorgsam verwenden.....	187
Weitere Vorsichtsmaßnahmen.....	187
Informationen zu Speicherkarten	188
Unterstützte Speicherkarten	188
Speicherkartenkapazität.....	189
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von Speicherkarten	191
Informationen zum Akku	192
Technische Daten der Akkus	192
Nutzungsdauer der Akkus.....	193
Warnhinweis bei entladener Akku.....	193
Hinweise zur Verwendung des Akkus	193
Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Akkus.....	194
Hinweise zum Laden von Akkus.....	194
Hinweise zum Laden über einen angeschlossenen Computer	195
Akkus sorgfältig behandeln und entsorgen	195

Programme auf einem PC verwenden.....	196
i-Launcher installieren.....	196
i-Launcher verwenden	198
i-Launcher öffnen	198
Verfügbare Programme.....	198
Anforderungen	199
Samsung RAW Converter installieren	200
Samsung RAW Converter verwenden	200
Firmware aktualisieren	201
Verbindung über ein USB-Kabel herstellen.....	201
Verbindung über WLAN herstellen.....	202
Bevor Sie sich an ein Servicecenter wenden	203
Technische Daten der Kamera	206
Glossar	209
Optionales Zubehör	215
Index	216

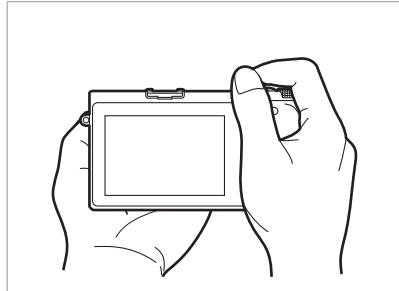
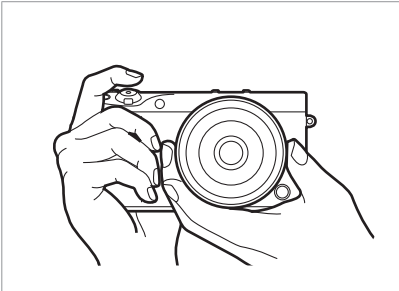
Begriffe aus der Fotografie

Körperhaltungen beim Fotografieren

Um gute Fotos zu erhalten, ist die richtige Körperhaltung wichtig, damit die Kamera stabil gehalten wird. Auch wenn Sie die Kamera richtig halten, können durch eine falsche Körperhaltung Verwacklungen verursacht werden. Stehen Sie aufrecht und ruhig, um eine stabile Basis für die Kamera zu bilden. Wenn Sie Fotos mit einer langen Verschlusszeit aufnehmen, sollten Sie während der Aufnahme den Atem anhalten, um sich möglichst wenig zu bewegen.

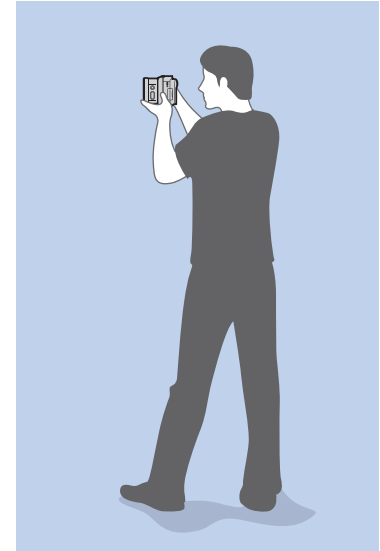
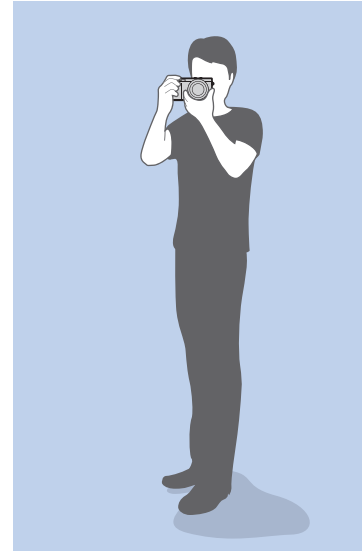
Kamera halten

Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand und platzieren Sie Ihren rechten Zeigefinger auf dem Auslöser. Positionieren Sie Ihre linke Hand unterhalb des Objektivs, um die Kamera zu stützen.



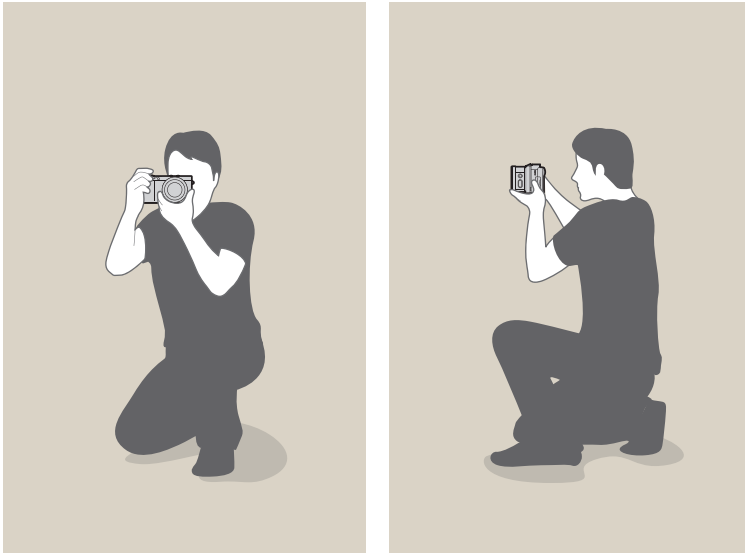
Im Stehen fotografieren

Gestalten Sie das Bild und stehen Sie gerade (Beine schulterbreit auseinander). Die Ellbogen sollten nach unten weisen.



In der Hocke fotografieren

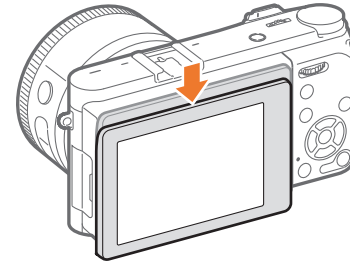
Gestalten Sie das Bild und gehen Sie in die Hocke, sodass ein Knie den Boden berührt. Behalten Sie eine gerade Haltung bei.



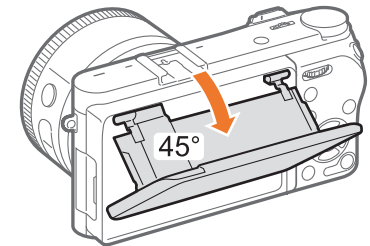
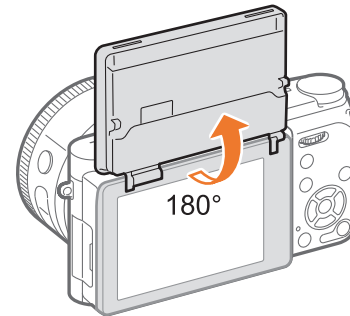
Display verwenden

Drehen Sie das Display nach oben oder nach unten, um Fotos von oben oder unten zu machen.

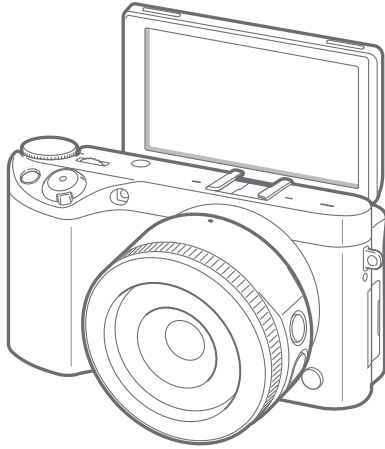
- 1 Bewegen Sie das Display vorsichtig nach unten.



- 2 Schwenken Sie das Display von einer Aufwärtsneigung von 180 Grad in eine Abwärtsneigung von 45 Grad.



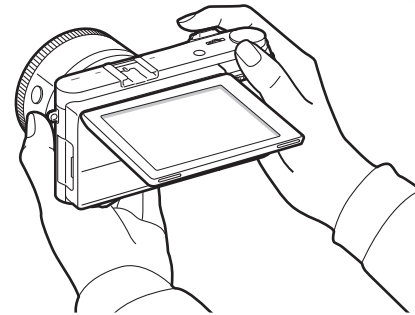
- Legen Sie zum Aufnehmen eines Selbstporträts **Auto-Selbstporträt** auf **Ein** fest, kippen Sie das Display um 180 Grad nach oben und berühren Sie das Motiv auf dem Display. (S. 33)



- Lassen Sie das Display geschlossen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.
- Drehen Sie das Display höchstens um den maximal erlaubten Winkel. Andernfalls wird die Kamera möglicherweise beschädigt.
- Seien Sie vorsichtig, um das Display beim Kippen nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie ein Stativ, wenn Sie die Kamera nicht in den Händen halten und das Display nach oben gekippt wird. Andernfalls kann es zu Schäden an der Kamera kommen.
- Kippen Sie das Display nicht nach oben, wenn ein externer Blitz an der Kamera angebracht ist. Andernfalls kann es zu Schäden an der Kamera kommen.

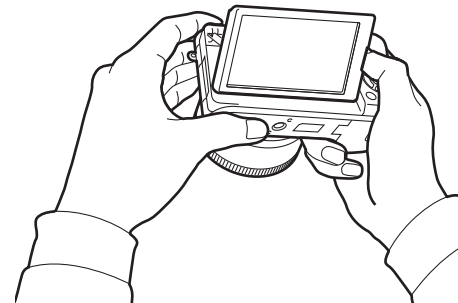
Aufnahme aus einem kleinen Winkel

Eine Aufnahme aus einem niedrigen Winkel ist eine Aufnahme, bei der die Kamera unterhalb der Augenhöhe positioniert und das Motiv von unten fotografiert wird.



Aufnahme aus einem großen Winkel

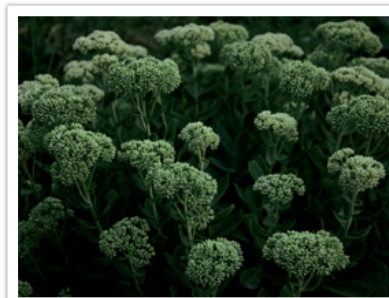
Eine Aufnahme aus einem hohen Winkel ist eine Aufnahme, bei der die Kamera oberhalb der Augenhöhe positioniert und das Motiv von oben fotografiert wird.



Blende

Die Blende ist einer der drei Faktoren, die die Belichtung bestimmen. Das Blendengehäuse enthält dünne Metalllamellen, die geöffnet und geschlossen werden, um Licht durch die Blende in die Kamera eintreten zu lassen. Die Größe der Blende steht mit der Lichtmenge in Zusammenhang: Bei einer großen Blende kann mehr Licht, bei einer kleinen Blende weniger Licht in die Kamera gelangen.

Blendengrößen



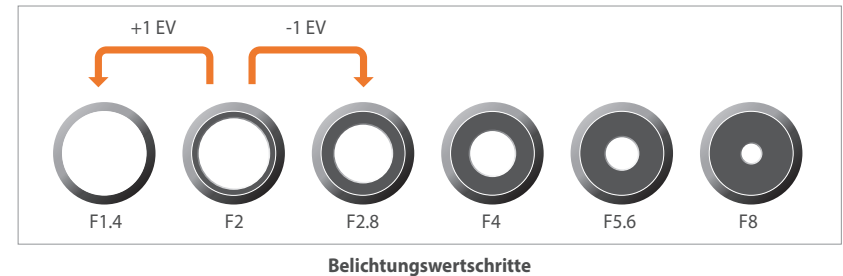
Blende ein wenig geöffnet



Blende weit geöffnet

Die Blendengröße wird durch einen Wert angegeben, der als „F-Zahl“ bezeichnet wird. Die F-Zahl steht für die Brennweite geteilt durch den Objektivdurchmesser. Verfügt beispielsweise ein Objektiv mit einer Brennweite von 50 mm über die F-Zahl F2, beträgt der Durchmesser der Blende 25 mm. ($50 \text{ mm} / 25 \text{ mm} = F2$). Je kleiner die F-Zahl, desto größer die Blende.

Die Größe der Blendenöffnung wird als Belichtungswert (EV) definiert. Durch Erhöhen des Belichtungswerts (+1 EV) wird die Lichtmenge verdoppelt. Durch Verringern des Belichtungswerts (-1 EV) wird die Lichtmenge halbiert. Mit der Belichtungskompensation können Sie die Lichtmenge fein abstimmen, indem Belichtungswerte in 1/2, 1/3 EV usw. unterteilt werden.



Blendenwert und Schärfentiefe

Sie können den Hintergrund eines Fotos durch die Steuerung der Blendengröße unscharf oder scharf gestalten. Ein großer Blendenwert verleiht Ihren Fotos eine geringe Schärfentiefe. Objekte direkt vor oder direkt hinter dem Motiv werden unscharf, während das Motiv scharf gestellt wird. Ein geringer Blendenwert verleiht Ihren Fotos eine hohe Schärfentiefe. Sowohl Objekte weit vor oder weit hinter dem Motiv als auch das Motiv werden scharfgestellt.



Foto mit großer Schärfentiefe

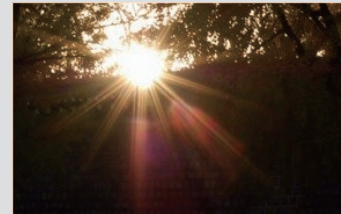


Foto mit geringer Schärfentiefe

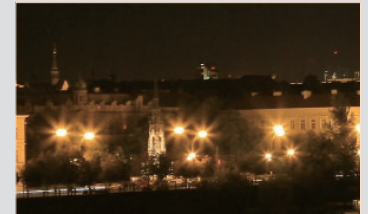


Die Blende umfasst mehrere Lamellen. Diese Lamellen bewegen sich gleichzeitig und bestimmen die Lichtmenge, die durch die Blendenöffnung tritt. Außerdem hat die Anzahl der Lamellen eine Auswirkung auf das Erscheinungsbild von Licht in Nachtaufnahmen. Wenn die Blende eine gerade Anzahl von Lamellen aufweist, wird das Licht in die entsprechende Anzahl von Abschnitten aufgeteilt. Ist die Anzahl der Lamellen ungerade, ist die Anzahl der Abschnitte doppelt so groß wie die Anzahl der Lamellen.

Beispielsweise teilt eine Blende mit 8 Lamellen Licht in 8 Abschnitte und eine Blende mit 7 Lamellen in 14 Abschnitte auf.



7 Lamellen

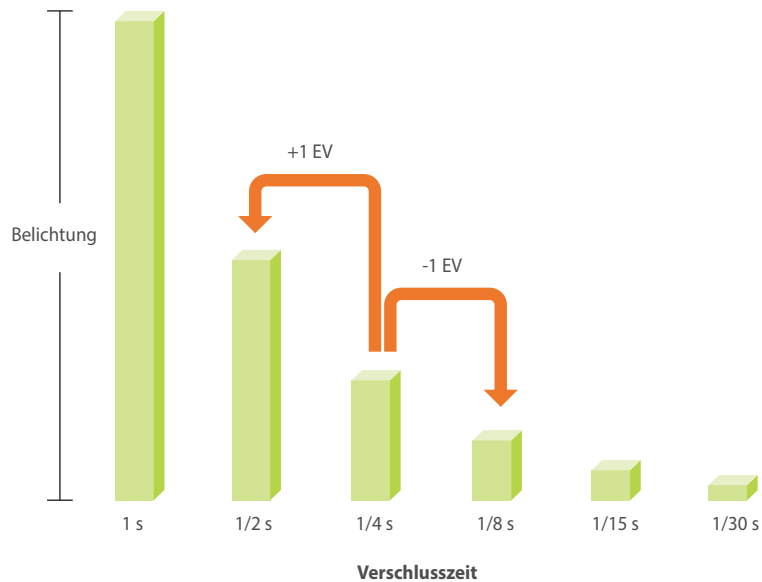


8 Lamellen

Verschlusszeit

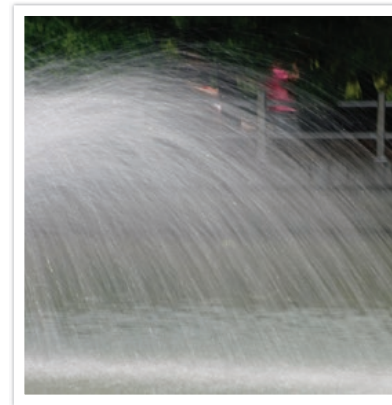
Die Verschlusszeit gibt an, wie lange es dauert, bis der Auslöser geöffnet und wieder geschlossen wird. Mit der Verschlusszeit wird die Lichtmenge gesteuert, die durch die Blende gelangt, bevor sie auf den Bildsensor trifft.

Die Verschlusszeit wird in Sekunden und Bruchteilen von Sekunden gemessen. Bei den meisten Kameras wird die Verschlusszeit mit jedem folgenden Schritt in etwa halbiert, also 1 s , $1/2\text{ s}$, $1/4\text{ s}$, $1/8\text{ s}$, $1/15\text{ s}$ usw. Wie bei den aufeinanderfolgenden Blendeneinstellungen wird bei jedem nachfolgenden Schritt der Verschlusszeit die durchgelassene Lichtmenge ungefähr halbiert. Somit entspricht jeder nachfolgende Schritt der Verschlusszeit in etwa einer Änderung des Belichtungswerts (EV) um 1 EV.

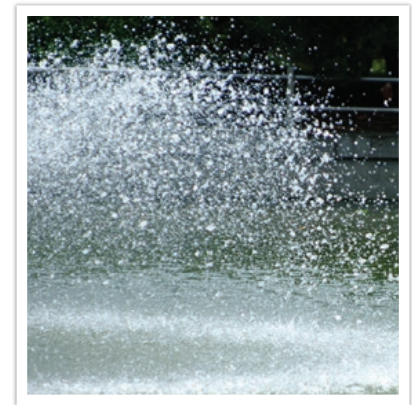


Daher gilt: Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger Licht fällt ein. Bei längeren Verschlusszeiten fällt dementsprechend mehr Licht ein.

Bei einer langen Verschlusszeit strömt mehr Licht in die Kamera, die Fotos werden also heller. Da der Verschluss länger geöffnet ist, erscheinen Objekte, die sich bewegen, möglicherweise unscharf. Bei einer kurzen Verschlusszeit strömt weniger Licht in die Kamera, die Fotos werden also dunkler. Da der Verschluss nicht so lange geöffnet ist, werden Objekte, die sich bewegen, schärfer dargestellt.



1 s



$1/250\text{ s}$

ISO-Empfindlichkeit

Die Belichtung eines Bilds wird von der Empfindlichkeit der Kamera bestimmt. Sie basiert auf dem internationalen Filmstandard (ISO-Standard). Bei Digitalkameras gibt dieser Empfindlichkeitsgrad die Empfindlichkeit des digitalen Mechanismus an, der das Bild aufnimmt.

Die ISO-Empfindlichkeit verdoppelt sich jeweils bei doppelten Werten. Beispielsweise ermöglicht die Einstellung auf ISO 200 im Vergleich zu ISO 100 das Fotografieren mit der Hälfte der Verschlusszeit. Höhere ISO-Einstellungen können jedoch zu „Bildrauschen“ (d. h. kleinen Punkten oder anderen Störungen) führen, wodurch die Aufnahmen körnig oder unscharf wirken. Eine allgemeine Regel besagt, dass eine niedrige ISO-Einstellung verwendet werden soll, um körnige Fotos zu vermeiden, es sei denn, Sie nehmen Fotos bei Dunkelheit oder in der Nacht auf.

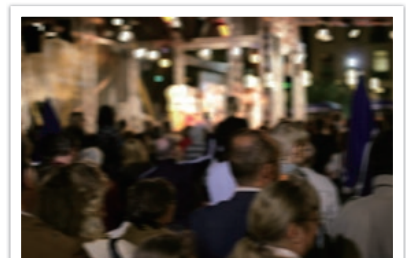


Unterschiede in Qualität und Helligkeit je nach ISO-Empfindlichkeit

Da eine niedrige ISO-Empfindlichkeit bedeutet, dass die Kamera weniger lichtempfindlich ist, wird für eine optimale Belichtung auch mehr Licht benötigt. Wenn Sie eine niedrige ISO-Empfindlichkeit einstellen, müssen Sie eine größere Blendenöffnung oder eine längere Verschlusszeit wählen, damit mehr Licht in die Kamera gelangt. Beispielsweise erfordert eine niedrige ISO-Empfindlichkeit an einem sonnigen Tag, an dem viel Licht verfügbar ist, keine lange Verschlusszeit. An einem dunklen Ort oder in der Nacht führt eine niedrige ISO-Empfindlichkeit hingegen zu einem unscharfen Foto. Wir empfehlen daher, die ISO-Empfindlichkeit leicht zu erhöhen.



Foto, das mit Stativ und hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurde



Unschärfes Foto mit niedriger ISO-Empfindlichkeit

Belichtungsregelung durch Blendeneinstellung, Verschlusszeit und ISO- Empfindlichkeit

Beim Fotografieren besteht ein enger Zusammenhang zwischen Blendeneinstellung, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit. Die Blendeneinstellung bestimmt die Öffnung, die die in die Kamera eintretende Lichtmenge regelt, während die Verschlusszeit die Zeitdauer bestimmt, für die Licht eintreten kann. Die ISO-Empfindlichkeit gibt die Geschwindigkeit an, mit der der Film auf Licht reagiert. Zusammen werden diese drei Aspekte als Belichtungs-dreieck bezeichnet.

Eine Änderung der Verschlusszeit, des Blendenwertes oder der ISO-Empfindlichkeit kann durch Anpassen anderer Einstellungen ausgeglichen werden, so dass die einfallende Lichtmenge gleich bleibt. Die Ergebnisse ändern sich entsprechend den vorgenommenen Einstellungen. Beispielsweise kann durch die Änderung der Verschlusszeit Bewegung eingefangen werden, die Blende kontrolliert die Tiefenschärfe und die ISO-Empfindlichkeit wirkt sich darauf aus, wie körnig ein Foto wird.

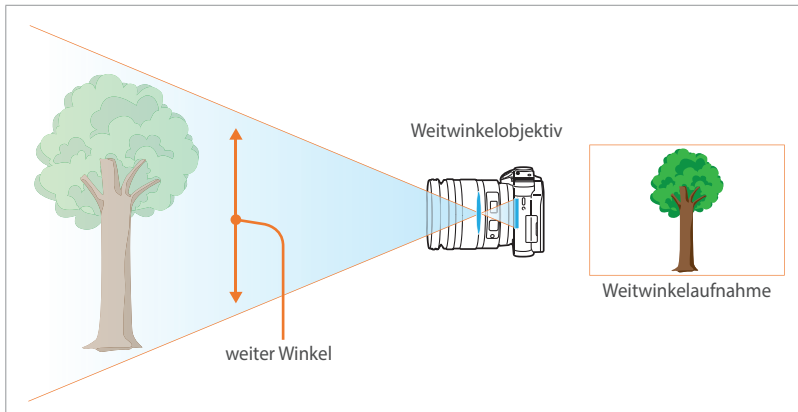
	Einstellungen	Ergebnis
Blendenwert	Große Blendenöffnung = mehr Licht Kleine Blendenöffnung = weniger Licht	 Weit = geringe Schärfentiefe Eng = hohe Schärfentiefe

	Einstellungen	Ergebnis
Verschlusszeit	Kurze Verschlusszeit = weniger Licht Lange Verschlusszeit = mehr Licht	 Kurz = scharf Lang = unscharf
ISO-Empfindlichkeit	Hohe Empfindlichkeit = lichtempfindlicher Niedrige Empfindlichkeit = weniger lichtempfindlich	 Hoch = körniger Niedrig = weniger körnig

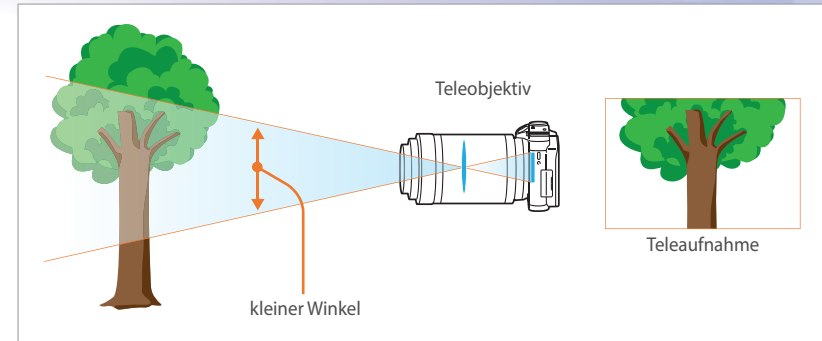
Zusammenspiel von Brennweite, Winkel und Perspektive

Die Brennweite, gemessen in Millimetern, ist die Entfernung zwischen dem Objektivmittelpunkt und ihrem Brennpunkt. Sie beeinflusst den Bildwinkel und damit die Perspektive aufgenommenen Bilder. Eine kurze Brennweite führt zu einem weiten Winkel, sodass Weitwinkelaufnahmen gemacht werden können. Eine lange Brennweite ergibt einen engen Winkel, mit dem Teleaufnahmen gemacht werden können.

Kurze Brennweite



Große Brennweite



Betrachten Sie die Unterschiede in den nachstehenden Fotos.



Winkel 16 mm



Winkel 50 mm



Winkel 200 mm



Normalerweise ist ein Weitwinkelobjektiv für Landschaftsaufnahmen geeignet, während ein Teleobjektiv für Sportveranstaltungen oder Porträts empfohlen wird.

Schärfentiefe

Die Schärfentiefe ist der scharf gestellte Bereich, der das Motiv umgibt.

Ganz allgemein gesagt kann die Schärfentiefe groß oder gering sein. Auf Fotos mit einer geringen Schärfentiefe ist das Motiv scharf gestellt und der Hintergrund unscharf, das Motiv ist also hervorgehoben. Im Gegensatz hierzu werden auf Fotos mit großer Schärfentiefe alle Elemente scharf dargestellt.

Sie können ein Foto mit geringer Schärfentiefe aufnehmen, indem Sie ein Teleobjektiv verwenden oder einen niedrigen Blendenwert auswählen. Sie können ein Foto mit hoher Schärfentiefe aufnehmen, indem Sie ein Teleobjektiv verwenden oder einen hohen Blendenwert auswählen.



Geringe Schärfentiefe



Hohe Schärfentiefe

Wie erzielt man Unschärfewirkungen?

Schärfentiefe ist vom Blendenwert abhängig

Ein geringer Blendenwert gibt an, dass die Blende weit geöffnet ist. Je weiter die Blende, desto geringer die Schärfentiefe. Im Gegenzug gibt ein hoher Blendenwert an, dass die Blende nur wenig geöffnet ist. Je enger die Blende, desto größer die Schärfentiefe.



50 mm F5.7



50 mm F22

Schärfentiefe ist von der Brennweite abhängig

Je größer die Brennweite, desto geringer die Schärfentiefe. Ein Teleobjektiv mit einer großen Brennweite nimmt hochwertigere Fotos mit geringer Schärfentiefe auf als ein Objektiv mit kurzer Brennweite.



Foto, das mit einem 16-mm-Weitwinkelobjektiv aufgenommen wurde



Foto, das mit einem 100-mm-Teleobjektiv aufgenommen wurde

Schärfentiefe ist abhängig von der Entfernung zwischen dem Motiv und der Kamera

Je kleiner die Entfernung zwischen dem Motiv und der Kamera ist, desto geringer wird die Schärfentiefe. Daher kann das Aufnehmen eines Fotos nahe am Motiv zu einem Foto mit geringer Schärfentiefe führen.



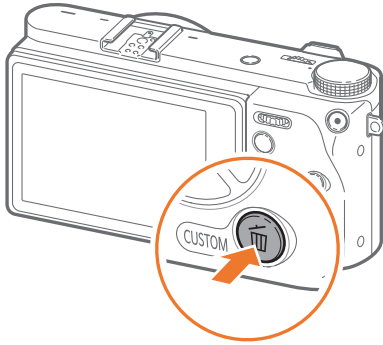
Foto, das mit einem 100-mm-Teleobjektiv aufgenommen wurde



Foto, das mit geringem Abstand zum Motiv aufgenommen wurde

Vorabkontrolle der Schärfentiefe

Drücken Sie zur Vorabkontrolle der Schärfentiefe die benutzerdefinierte Taste. Die Kamera stellt die Blende auf die voreingestellten Werte ein und zeigt das Ergebnis auf dem Bildschirm an. Stellen Sie die Funktion der benutzerdefinierten Taste auf **Bildvorschau** ein. (S. 172)



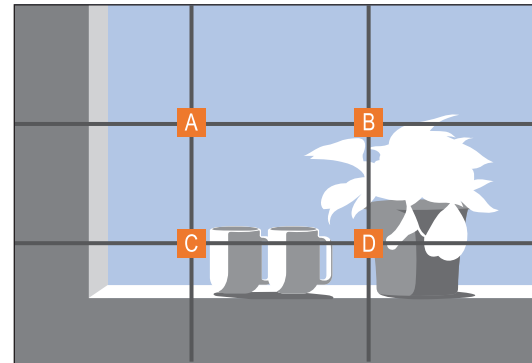
Bildgestaltung

Die Anordnung der Objekte auf einem Foto wird als Bildkomposition bezeichnet. Auf einem gestalterisch guten Foto werden die Motive betont, indem Sie hervorgehoben und mit den anderen Bildelementen in Einklang gebracht wurden.

Die Anwendung der Drittel-Regel führt meist zu ansprechenden Bildkompositionen.

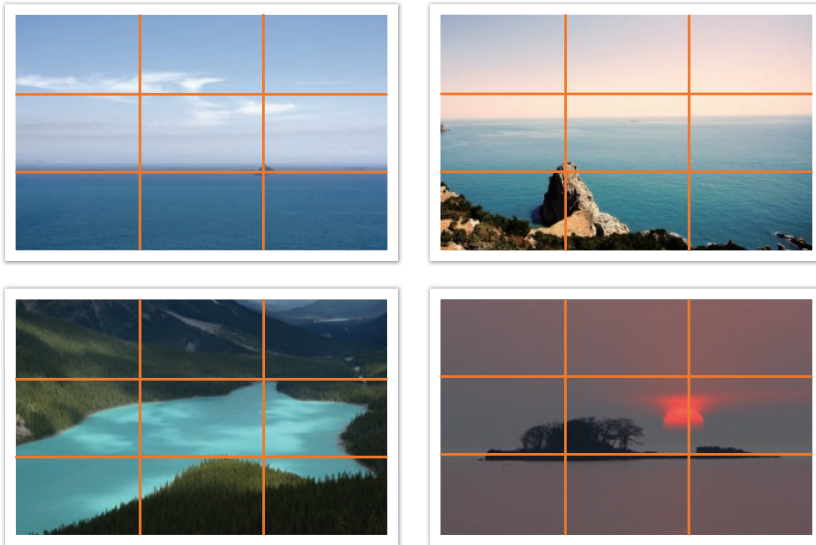
Drittel-Regel

Um die Drittel-Regel anzuwenden, teilen Sie das Bild gedanklich in ein Muster mit 3x3 Rechtecken auf.



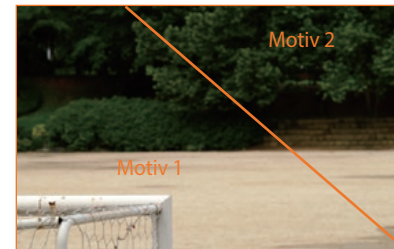
Achten Sie beim Gestalten von Fotos, die das Motiv am besten betonen, darauf, dass sich das Motiv an einer Ecke des Rechtecks in der Mitte befindet.

Bei Verwendung der Drittel-Regel entstehen Fotos mit einer harmonischen und ansprechenden Gestaltung. Nachstehend sehen Sie einige Beispiele.



Fotos mit zwei Motiven

Befindet sich das Motiv in einer Ecke des Fotos, kann das Bild unausgeglichene wirken. Indem Sie ein zweites Motiv in der gegenüberliegenden Ecke aufnehmen, können Sie eine harmonische Wirkung erzielen.

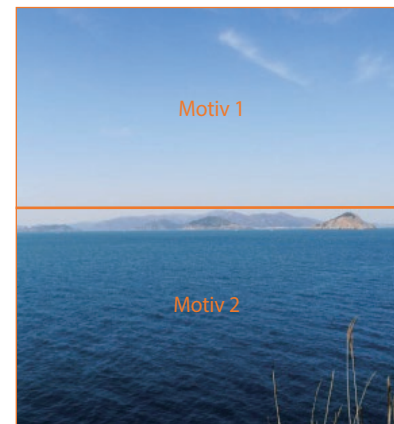


Nicht stabil

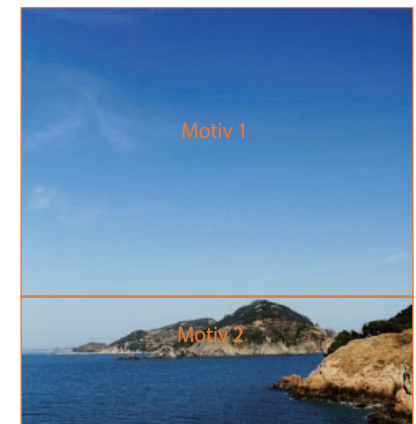


Stabil

Bei Landschaftsaufnahmen entsteht eine unausgeglichene Wirkung, wenn sich der Horizont in der Mitte befindet. Das Foto wirkt besser, wenn Sie den Horizont nach oben oder unten verlagern.



Nicht stabil



Stabil

Blitz

Licht ist in der Fotografie eine der wichtigsten Komponenten. Oftmals ist jedoch nicht genug Licht vorhanden. Verwenden Sie in solchen Situationen einen Blitz, um für mehr Licht zu sorgen und vielfältige Effekte zu erzeugen.

Mit Blitzlicht, auch Stroboskoplicht genannt, können Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen die geeignete Belichtung erzielen. Auch in einer Umgebung mit ausreichend Licht ist ein Blitz nützlich. Sie können den Blitz beispielsweise verwenden, um ein Motiv im Schatten besser zu belichten oder bei Gegenlicht sowohl das Motiv als auch den Hintergrund deutlich zu erfassen.



Motive mit Gegenlicht ohne Blitz



Motive mit Gegenlicht mit Blitz

Leitzahl des Blitzgeräts

Die Modellnummer des Blitzgeräts drückt dessen Lichtstärke aus und die höchste Lichtstärke wird durch einen Wert mit der Bezeichnung „Leitzahl“ ausgedrückt. Ein Blitz mit höherer Leitzahl liefert eine größere Lichtmenge als ein Blitz mit geringerer Leitzahl. Die Leitzahl wird durch die Multiplikation der Entfernung zwischen Blitz und Motiv und dem Blendenwert mit einer ISO-Empfindlichkeit von 100 ermittelt.

$$\text{Leitzahl} = \text{Blitz-Motiv-Entfernung} \times \text{Blendenwert}$$

$$\text{Blendenwert} = \text{Leitzahl} / \text{Blitz-Motiv-Entfernung}$$

$$\text{Blitz-Motiv-Entfernung} = \text{Leitzahl} / \text{Blendenwert}$$

Wenn Sie also die Leitzahl eines Blitzes kennen, können Sie beim manuellen Einstellen des Blitzes abschätzen, welche Entfernung der Blitz zum Motiv haben sollte. Bei einem Blitzgerät mit der Leitzahl 20 und einer Entfernung von 4 m beträgt der optimale Blendenwert F5.0.

Fotografieren mit indirektem Blitz

Beim Fotografieren mit indirektem Blitz wird das Licht von der Decke oder von Wänden reflektiert und damit gleichmäßiger auf dem Motiv verteilt. Mit Blitzlicht aufgenommene Fotos können unnatürlich aussehen und scharfe Schatten werfen. Bei Motiven, die mit indirektem Blitz aufgenommen wurden, zeigen sich oft keine Schatten und sie sehen aufgrund des gleichmäßig verteilten Lichts weicher aus.





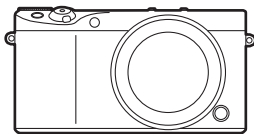
Kapitel 1

Meine Kamera

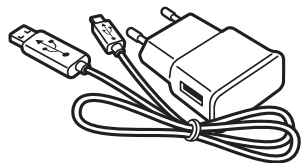
Hier erfahren Sie alles über den Aufbau der Kamera, die Displaysymbole, das Objektiv, optional erhältliches Zubehör und über die grundlegenden Funktionen.

Auspacken

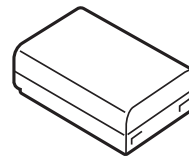
Überprüfen Sie, ob der Produktkarton die folgenden Artikel enthält.



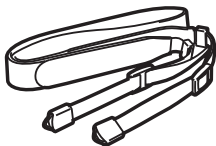
Kamera
(einschließlich Gehäuseabdeckung)



Netzteil/USB-Kabel



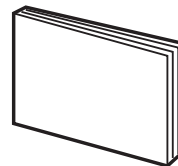
Akku



Trageriemen



Externer Blitz

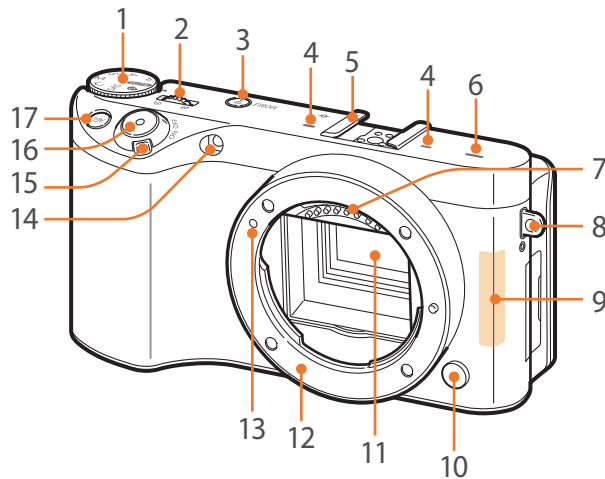


Kurzanleitung



- Die Abbildungen können von den tatsächlichen Artikeln abweichen.
- Sie können im Einzelhandel oder in einem Samsung Servicecenter optionales Zubehör erwerben. Samsung haftet nicht für Probleme, die durch nicht zugelassenes Zubehör verursacht werden. Weitere Informationen über das Zubehör finden Sie auf Seite 215.

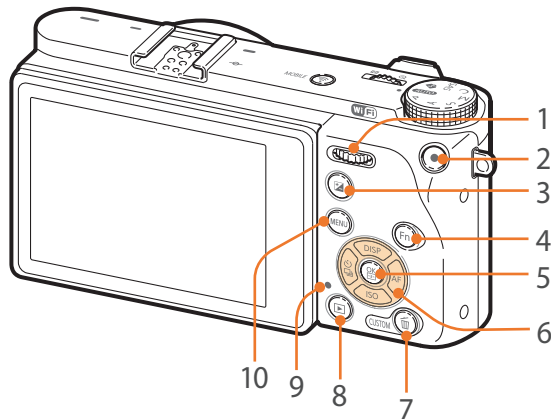
Aufbau der Kamera



Anz.	Name
1	Modus-Wahlrad • AUTO: Automatikmodus (S. 60) • P: Programmmodus (S. 62) • A: Zeitautomatik-Modus (S. 64) • S: Blendenautomatik-Modus (S. 65) • M: Manueller-Modus (S. 66) • C: Benutzerdefinierter Modus (S. 67) • SAS: Automatische Aufnahme von Samsung (S. 69) • S: Smart-Modus (S. 71)

Anz.	Name
2	Einstellrad 1 • Auf dem Menübildschirm: Zum gewünschten Menüelement navigieren. • Im Smart-Bereich: Ausgewählte Option anpassen. • Im Aufnahmemodus: Verschlusszeit, Blendenwert, Programmwechseleinstellungen, Belichtungswert oder ISO-Empfindlichkeit in einigen Aufnahmemodi anpassen oder die Größe eines Fokusbereichs ändern. (S. 175) • Im Wiedergabemodus: Miniaturbilder anzeigen oder Fotos vergrößern/verkleinern. Öffnen oder schließen Sie eine Fotoserie im Wiedergabemodus. Rückwärtssuche bzw. Vorwärtssuche in einer Videodatei anwenden.
3	MOBILE-Taste WLAN-Funktion auswählen.
4	Mikrofon
5	Zubehörschuh
6	Lautsprecher
7	Objektivkontakte * Berühren Sie die Objektivkontakte nicht und verhindern Sie Schäden an den Kontakten.

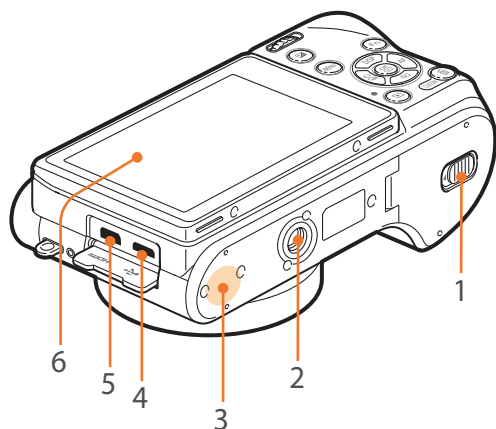
Anz.	Name
8	Öse für Trageriemen
9	Interne Antenne * Vermeiden Sie während der Benutzung des Drahtlosnetzwerks den Kontakt mit der internen Antenne.
10	Objektiventriegelungstaste
11	Bildsensor * Berühren Sie den Bildsensor nicht und verhindern Sie Schäden an ihm.
12	Objektivfassung
13	Ansatzmarkierung für Objektivfassung
14	AF-Licht/Timer-Leuchte
15	Ein/Aus-Schalter
16	Auslöser
17	AEL-Taste (S. 117) • Im Aufnahmemodus: Eingestellten Belichtungswert oder Fokus sperren oder die zugewiesene Funktion ausführen. • Im Wiedergabemodus: Angezeigte Datei schützen.



Anz.	Name
1	Einstellrad 2 • Auf dem Menübildschirm: Zum gewünschten Menüelement navigieren. • Im Smart-Bereich: Zu einer gewünschten Option navigieren. • Im Aufnahmemodus: Verschlusszeit, Blendenwert, Programmwechseleinstellungen, Belichtungswert oder ISO-Empfindlichkeit in einigen Aufnahmemodi anpassen oder den Fokusbereich verschieben. (S. 175) • Im Wiedergabemodus: Vorherige oder nächste Datei anzeigen. In einem Video vor- oder zurückspulen.

Anz.	Name
2	Videoaufnahme-Taste
3	EV-Taste • Halten Sie die Taste gedrückt und drehen Sie dann das Einstellrad 1, um den Belichtungswert anzupassen. (S. 115) • Ausführen der zugeordneten Funktion. (S. 174)
4	Fn-Taste • Beim Aufnehmen eines Fotos: Smart-Bereich zum Vornehmen der Feineinstellungen öffnen. • Beim Aufnehmen eines Videos: Zwischen AF und MF wechseln.
5	OK/Enter-Taste • Auf dem Menübildschirm: Ausgewählte Optionen speichern. • Im Aufnahmemodus: Fokusbereich in einigen Aufnahmemodi manuell auswählen.
6	Navigationstaste • Im Aufnahmemodus - DISP: Informationen auf dem Display ändern. - ISO: ISO-Wert auswählen. - : Aufnahmemethode auswählen oder Timer einstellen. - AF: AF-Modus auswählen. • In anderen Situationen - Nach oben, unten, links bzw. rechts bewegen.

Anz.	Name
7	Taste für Löschen/Benutzerdefinierte Einstellungen • Im Aufnahmemodus: Standby-Modus für die Videoaufnahme aktivieren oder zugewiesene Funktion ausführen. (S. 172) • Im Wiedergabemodus: Dateien löschen.
8	Wiedergabetaste Wiedergabemodus aktivieren, um Bilder oder Videos anzuzeigen.
9	Statuslampe Kamerastatus anzeigen. • Blinkt: Beim Speichern eines Fotos, Aufnehmen eines Videos, Übertragen von Daten an einen Computer, Verbinden mit WLAN oder Versenden eines Fotos. • Leuchtet: Wenn keine Datenübertragung stattfindet, die Übertragung von Daten an einen Computer abgeschlossen ist oder der Akku geladen wird.
10	MENU-Taste Optionen oder Menüs aufrufen.



Anz.	Name
1	Akkufach-/Speicherkartenabdeckung
2	Stativgewinde
3	NFC-Tag
4	USB- und Fernauslöseranschluss Kamera an einen Computer oder Fernauslöser anschließen. Benutzen Sie bei Verwendung eines Stativs ein Fernauslöserkabel, um die Bewegung der Kamera bei der Aufnahme zu minimieren.
5	HDMI-Anschluss
6	Touchscreen • Drehen Sie das Display nach oben oder nach unten, um Fotos von oben oder unten zu machen. (S. 14, 33) • Berühren Sie den Bildschirm, um ein Menü oder eine Option auszuwählen. (S. 40)

Display verwenden

Wenn Sie ein Selbstporträt aufnehmen möchten, können Sie das Display nach oben kippen, um sich selbst zu sehen.

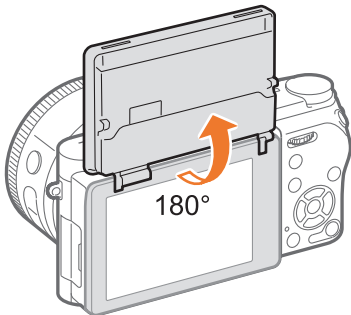
Selbstporträt-Modus verwenden

Wenn Sie die Option „Auto-Selbstporträt“ auswählen (S. 176), wird der Modus „Auto-Selbstporträt“ aktiviert, wenn Sie das Display nach oben kippen.

Im Selbstporträt-Modus sind der Timer (2 Sekunden) und die Funktionen „One-Touch-Aufnahme“, „Gesichtserkennung“ und „Schönes Porträt“ automatisch aktiviert.

1 Drücken Sie im Aufnahmemodus auf [MENU] →  → **Auto-Selbstporträt** → **Ein**.

2 Kippen Sie das Display nach oben.



3 Berühren Sie .

4 Bewegen Sie den Schieberegler oder berühren Sie das Symbol „+“ oder „-“, um die Option **Gesichtsretusche** anzupassen.

5 Drücken Sie [>] oder berühren Sie **Festlegen**.

6 Berühren Sie den Rahmen auf dem Display oder drücken Sie den **[Auslöser]**.

- Nach 2 Sekunden nimmt die Kamera automatisch ein Bild auf.



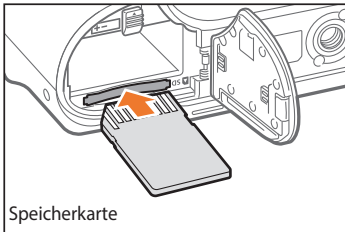
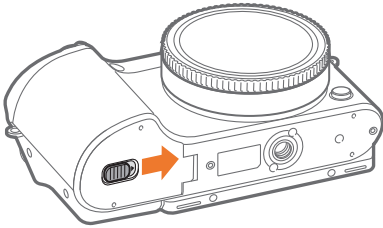
- Wenn Sie das Display zum Aufnehmen eines Selbstporträts kippen, wird das aufgenommene Bild horizontal gekippt. Drücken Sie [MENU] →  → **Als gedrehtes Foto speichern** → **Ein**, um die Funktion zu aktivieren.
- Berühren Sie zum Deaktivieren des Selbstporträt-Modus . Die Kamera kann vom Selbstporträt-Modus in den vorherigen Modus wechseln (Display nach unten kippen).
- Die Kamera legt automatisch die ISO-Empfindlichkeit fest.
- Sie können die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert nicht einstellen.



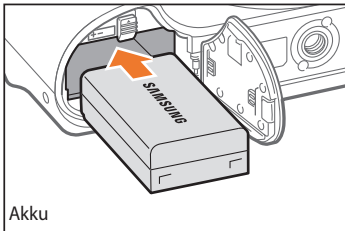
- Lassen Sie das Display geschlossen, wenn die Kamera nicht verwendet wird.
- Drehen Sie das Display höchstens um den maximal erlaubten Winkel. Andernfalls wird die Kamera möglicherweise beschädigt.
- Seien Sie vorsichtig, um das Display beim Kippen nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie ein Stativ, wenn Sie die Kamera nicht in den Händen halten und das Display nach oben gekippt wird. Andernfalls kann es zu Schäden an der Kamera kommen.
- Kippen Sie das Display nicht nach oben, wenn ein externer Blitz an der Kamera angebracht ist. Andernfalls kann es zu Schäden an der Kamera kommen.

Akku und Speicherkarte einsetzen

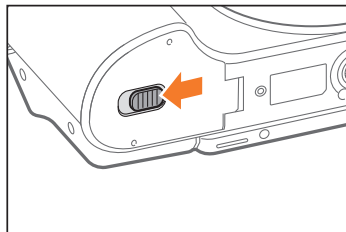
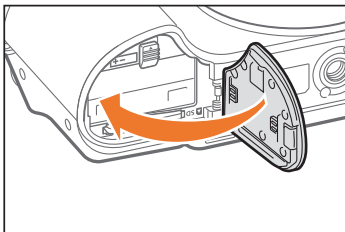
Hier erfahren Sie, wie Sie den Akku und eine optionale Speicherkarte in die Kamera einsetzen.



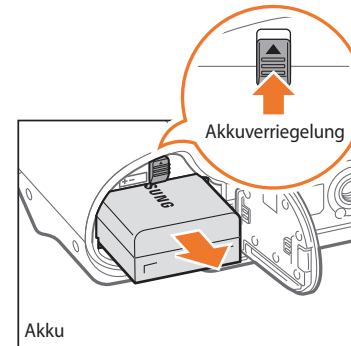
Setzen Sie die Speicherkarte mit den goldfarbenen Kontakten nach oben ein.



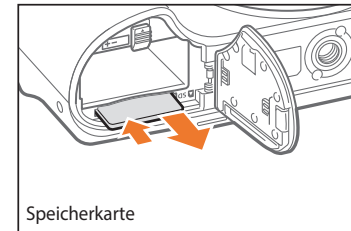
Setzen Sie den Akku mit dem Samsung Logo nach oben ein.



Akku und Speicherkarte entfernen

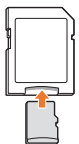


Schieben Sie die Verriegelung nach oben, damit Sie den Akku entnehmen können.



Drücken Sie vorsichtig gegen die Speicherkarte, bis sie ausgeworfen wird, und ziehen Sie sie dann aus dem Einschub.

Speicherkartenadapter verwenden



Um Micro-Speicherkarten mit diesem Produkt, einem PC oder einem Speicherkartenleser zu verwenden, setzen Sie die Karte in einen Adapter ein.



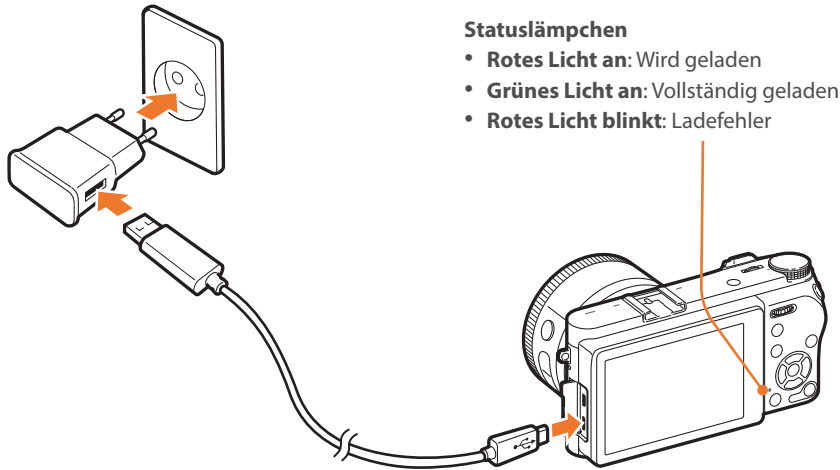
Falls das Statuslämpchen an der Kamera blinkt, entnehmen Sie weder die Speicherkarte noch den Akku. Dadurch könnten die Daten auf der Speicherkarte oder die Kamera beschädigt werden.



Akku laden und Kamera einschalten

Akku aufladen

Vor der ersten Verwendung der Kamera müssen Sie den Akku aufladen. Schließen Sie das kleine Ende des USB-Kabels an die Kamera und das andere Ende des USB-Kabels an das Netzteil an.

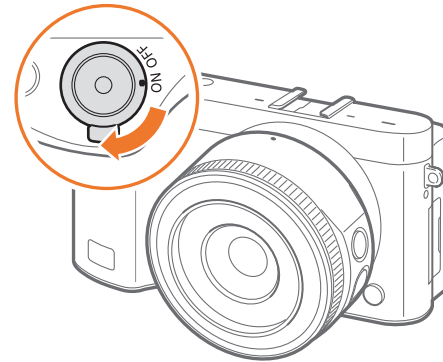


- Laden Sie den Akku bei ausgeschalteter Kamera auf.
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Netzteil und USB-Kabel. Bei der Verwendung eines anderen Netzteils wird der Akku der Kamera möglicherweise nicht vollständig aufgeladen oder funktioniert nicht richtig.

Kamera einschalten

Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die Position **ON**.

- Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter zum Ausschalten der Kamera auf die Position **OFF**.
- Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, wird das Menü für die Ersteinrichtung angezeigt. (S. 37)

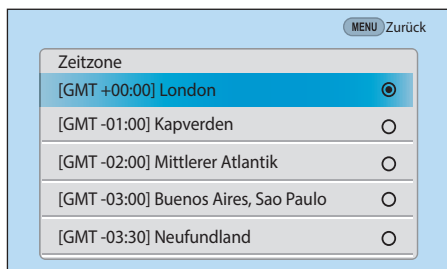


Ersteinrichtung ausführen

Der Bildschirm für die Ersteinrichtung wird beim ersten Einschalten der Kamera angezeigt. Die Sprache ist für das Land/die Region, in dem/der die Kamera verkauft wird, voreingestellt. Sie können die Sprache anpassen. Sie können auch ein Element auf dem Bildschirm berühren, um dieses auszuwählen.

1 Drücken Sie [ISO], um eine **Zeitzone** auszuwählen, und drücken Sie dann [OK].

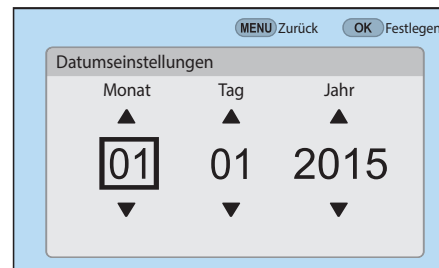
2 Drücken Sie [DISP/ISO], um eine Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie dann [OK].



3 Drücken Sie [ISO], um die **Datumseinstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann [OK].

4 Drücken Sie [📅/AF], um ein Element (Jahr/Monat/Tag) auszuwählen.

5 Drücken Sie zum Festlegen der Option [DISP/ISO] und drücken Sie anschließend [OK].

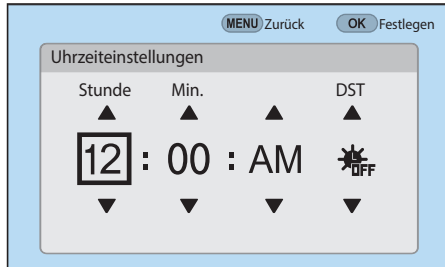


- Die Bildschirme weichen je nach ausgewählter Sprache möglicherweise voneinander ab.

6 Drücken Sie [ISO], um die **Uhrzeiteinstellungen** auszuwählen, und drücken Sie dann [OK].

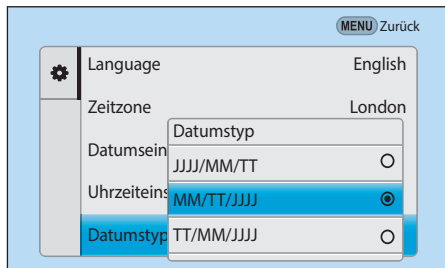
7 Drücken Sie [📅/AF], um ein Element (Stunde/Minute/Sommerzeit) auszuwählen.

- 8 Drücken Sie zum Festlegen der Option [DISP/ISO] und drücken Sie anschließend .



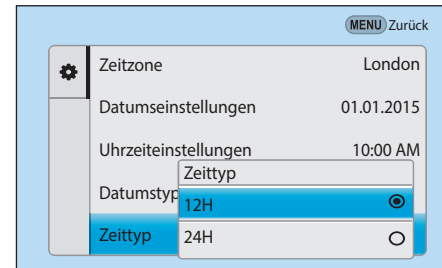
- 9 Drücken Sie [ISO], um **Datumstyp** auszuwählen, und drücken Sie dann .

- 10 Drücken Sie [DISP/ISO], um einen Datumstyp auszuwählen, und drücken Sie dann .



- 11 Drücken Sie [ISO], um den **Zeittyp** auszuwählen, und drücken Sie dann .

- 12 Drücken Sie [DISP/ISO], um einen Zeittyp auszuwählen, und drücken Sie dann .



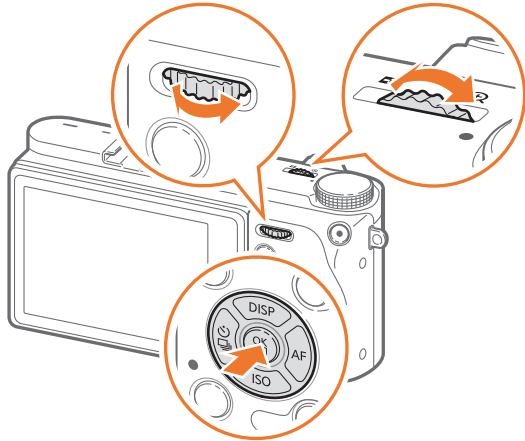
- 13 Drücken Sie [MENU], um die Ersteinrichtung abzuschließen.

Funktionen auswählen (Optionen)

Tasten und Wählräder verwenden

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um eine Option auszuwählen:

- Drehen Sie das Einstellrad 1 und drücken Sie dann [OK].
- Drehen Sie das Einstellrad 2 und drücken Sie dann [OK].
- Drücken Sie [DISP/ISO/AF] und anschließend [OK].



Benutzerdefinierte Tasten und Wählräder verwenden

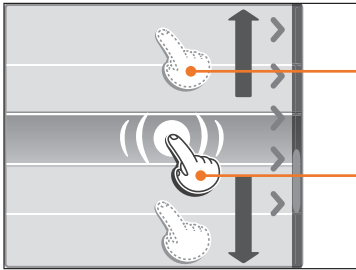
Verknüpfen Sie verschiedene Tasten und Wählräder mit häufig verwendeten Funktionen, die beim Betätigen gestartet werden. Den folgenden Tasten und Wählrädern können Funktionen zugeordnet werden: Benutzerdefinierte Taste, AEL-Taste, EV-Taste sowie Einstellräder 1 und 2.

- 1 Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] → → **Tastenzuordnung**.
- 2 Wählen Sie eine Taste aus der Liste aus.
- 3 Wählen Sie eine Funktion aus.
 - Sie können die zugewiesenen Funktionen der einzelnen Tasten zu einer gewünschten Funktion ändern.
- 4 Drücken Sie [MENU], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- 5 Legen Sie die Aufnahmeoptionen über die benutzerdefinierten Tasten fest und nehmen Sie dann ein Foto auf.

Durch Berührung auswählen

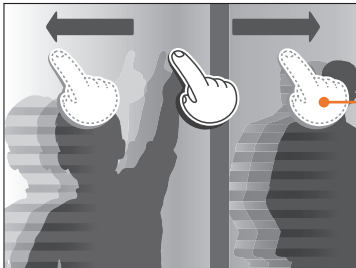


Berühren Sie den Touchscreen nicht mit spitzen Gegenständen wie etwa Stiften. Der Bildschirm könnte ansonsten beschädigt werden.



Ziehen: Berühren und halten Sie eine Stelle auf dem Bildschirm und ziehen Sie dann Ihren Finger in eine beliebige Richtung.

Berühren: Berühren Sie zur Auswahl einer Option oder eines Menüs ein Symbol.



Wischen: Wischen Sie mit dem Finger sanft über den Bildschirm.



- Beim Berühren oder Ziehen auf dem Bildschirm können Verfärbungen auftreten. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion, sondern um eine Eigenschaft des Touchscreens. Berühren Sie den Touchscreen nur leicht, um die Verfärbungen so gering wie möglich zu halten.
- Bei Verwendung der Kamera in Umgebungen mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit funktioniert der Touchscreen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie Displayschutzfolien oder andere Zubehörteile am Touchscreen anbringen, funktioniert der Touchscreen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Der Bildschirm erscheint in Abhängigkeit des Betrachtungswinkels möglicherweise dunkel. Ändern Sie die Helligkeit oder den Betrachtungswinkel, um die Darstellung zu verbessern.

Verwendung MENU

Drücken Sie [MENU] oder berühren Sie auf dem Bildschirm **MENU** und ändern Sie dann die Aufnahmeoptionen oder Einstellungen.

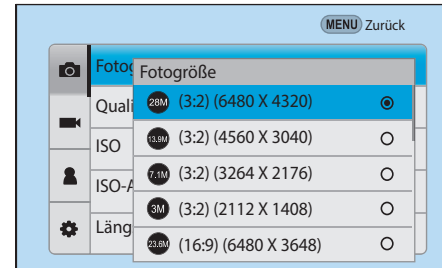
Beispiel: Fotogröße im P-Modus auswählen

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P.
- 2 Drücken Sie [MENU] oder berühren Sie **MENU**.

- 3 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder drücken Sie [DISP/ISO], um zu  zu navigieren, und drücken Sie dann auf .
- Sie können ebenso  auf dem Bildschirm berühren.
- 4 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [DISP/ISO], um zu **Fotogröße** zu navigieren, und drücken Sie dann auf .
- Sie können auch die Optionsliste ziehen und dann eine Option berühren.



- 5 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [DISP/ISO], um zu einer Option zu navigieren, und drücken Sie dann auf .
- Sie können auch die Optionsliste ziehen und dann eine Option berühren.
 - Drücken Sie [MENU] oder berühren Sie **Zurück**, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



- 6 Drücken Sie [MENU] oder berühren Sie **Zurück**, um in den Aufnahmemodus zu wechseln.



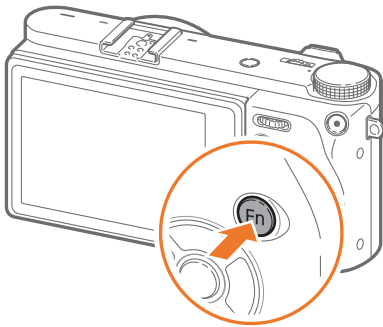
Drücken Sie [MENU] oder berühren Sie auf dem Bildschirm **MENU**, um die Aufnahmeoptionen zu ändern. Dies ist auch dann möglich, wenn für die Videoaufnahme der Standby-Modus eingestellt ist.

Smart-Bereich verwenden

Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **[Fn]** auf dem Bildschirm, um auf bestimmte Funktionen wie etwa Belichtung, ISO und Weißabgleich zuzugreifen.

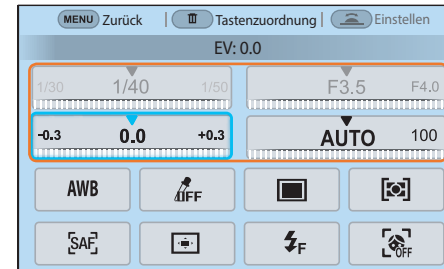
Beispiel: Belichtungswert im P-Modus anpassen

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P.
- 2 Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **[Fn]**.



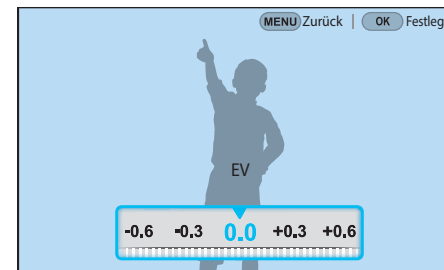
- 3 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [DISP/ISO/AF], um zu **EV** zu navigieren, und drücken Sie dann **[OK]**.
 - Sie können eine Option direkt auswählen, indem Sie das Einstellrad 1 drehen. **[OK]** muss nicht gedrückt werden.

- Sie können eine Option auch auswählen, indem Sie diese berühren.



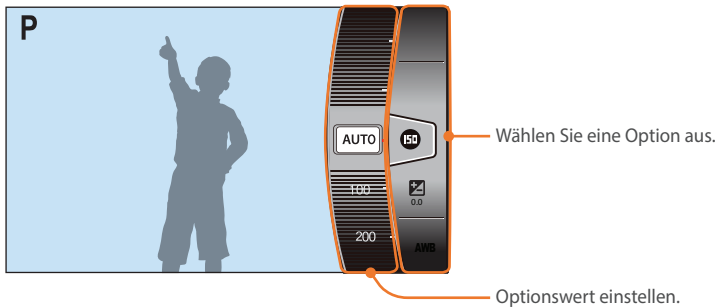
Sie können bestimmte Optionen durch Ziehen anpassen.

- 4 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2 oder drücken Sie alternativ **[AF/AF]**, um den Belichtungswert einzustellen, und drücken Sie dann **[OK]**.
 - Sie können auch das Wählrad auf dem Bildschirm durch Ziehen drehen und dann **Festlegen** berühren, um die Option einzustellen.



iFn verwenden

Drücken Sie an einem i-Function-Objektiv [**i-Function**], um Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungswert, ISO-Empfindlichkeit und Weißabgleich manuell am Objektiv auszuwählen und einzustellen.

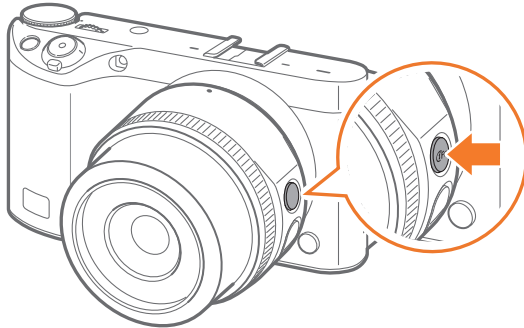


iFn-Standard-Funktion verwenden

Wenn Sie an einem i-Function-Objektiv [**i-Function**] verwenden, können Sie Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungswert, ISO-Empfindlichkeit und Weißabgleich manuell am Objektiv auswählen und einstellen. Sie können auch die Intelli-Zoom-Funktion verwenden.

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P, A, S oder M.
- 2 Drücken Sie [MENU] →  → **iFn-Einstellung** → **iFn-Standard**.
- 3 Drücken Sie [MENU], um in den Aufnahmemodus zurückzukehren.
- 4 Drücken Sie am Objektiv [**i-Function**], um eine Einstellung auszuwählen.
 - Drücken Sie [MENU] →  → **iFn-Einstellung** → und berühren Sie **iFn-Standard** →, um ein Element auszuwählen.

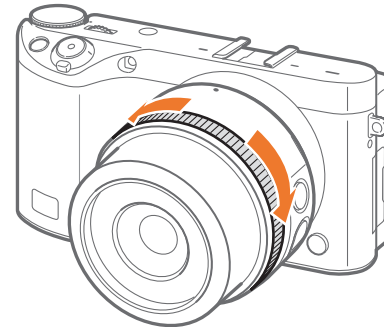
- Sie können auch [**i-Function**] und dann [DISP/ISO] drücken oder den Bildschirm ziehen, um eine Einstellung auszuwählen.



Option	Beschreibung
Blende	Passen Sie den Blendenwert an.
Verschlusszeit	Passen Sie die Verschlusszeit an.
EV	Passen Sie den Belichtungswert an.
ISO	Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit an.
Weißabgleich	Weißabgleichoption auswählen.
Intelli-Zoom	Weniger an ein Objekt heranzoomen, als bei Verwendung des Digitalzooms. Die Fotoauflösung oder die Fotogröße kann sich allerdings von der Auflösung unterscheiden, die ein Bild aufweist, wenn es durch Drehen am Zoomring vergrößert wird.

5 Stellen Sie den Fokusring ein, um eine Option auszuwählen.

- Sie können Optionen auch mit dem Einstellrad 2 oder durch Ziehen des Bildschirms auswählen.



6 Halten Sie den [**Auslöser**] zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den [**Auslöser**], um das Foto aufzunehmen.

Verfügbare Optionen

Aufnahmemodus	P	A	S	M	3D
Blende	-	O	-	O	-
Verschlusszeit	-	-	O	O	-
EV	O	O	O	-	O
ISO	O	O	O	O	-
Weißabgleich	O	O	O	O	O
Intelli-Zoom	O	O	O	O	-



- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie im 3D-Modus ein 3D-Objektiv anbringen und **3D-Auto-Modus** festlegen.
- Der Intelli-Zoom ist nicht verfügbar, wenn Sie Fotos im RAW-Dateiformat aufnehmen.
- Der Intelli-Zoom ist deaktiviert, wenn Sie Serienbilder aufnehmen.
- Der Intelli-Zoom ist deaktiviert, wenn Sie Videos durch Drücken der Videoaufnahmetaste aufnehmen.

iFn-Plus-Funktion verwenden

Drücken Sie bei einem i-Function-Objektiv [**i-Function**] und drücken Sie dann an der Kamera [**AEL**] oder [**☑**]. Sie können mit i-Function zugeordnete Funktionen starten oder das Einstellungs Menü öffnen.

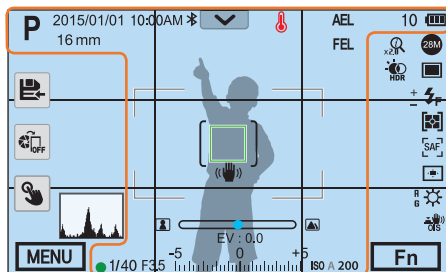
Beispiel: Funktion für Fotoqualität der AEL-Taste zuordnen

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P, A, S oder M.
- 2 Drücken Sie auf [MENU] → → **iFn-Einstellung**.
- 3 Berühren Sie **iFn-Plus** und wählen Sie dann **AEL** → **Qualität**.
- 4 Drücken Sie [MENU], um in den Aufnahmemodus zurückzukehren.
- 5 Drücken Sie an einem i-Function-Objektiv [**i-Function**] und anschließend an der Kamera [**AEL**].
- 6 Option für die Fotoqualität auswählen.
- 7 Halten Sie den [**Auslöser**] zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den [**Auslöser**], um das Foto aufzunehmen.

Im Aufnahmemodus

Fotografieren

1. Aufnahmeinformationen



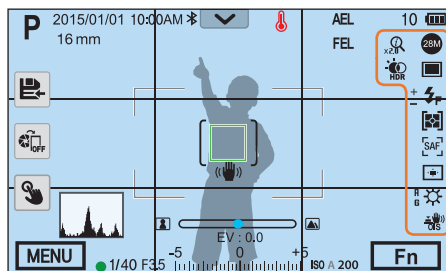
Symbol	Beschreibung
P	Aufnahmemodus
2015/01/01	Aktuelles Datum
10:00AM	Aktuelle Uhrzeit
	Bluetooth aktiviert
16 mm	Brennweite*
	Benachrichtigungsfeldleiste (Berühren)
	Anzeige zur Warnung vor Überhitzung
	Keine Speicherkarte eingesetzt**
AEL	Automatische Belichtungssperre (S. 117)
AFL	Autofokussperre (S. 117)
FEL	Blitzintensitätssperre (S. 110)
10	Anzahl der noch erstellbaren Fotos
	Autofokus-Rahmen
[]	Spot-Belichtungsmessungsbereich
	: Vollständig geladen : Teilweise geladen : Leer (Akku muss geladen werden) : Wird geladen

Symbol	Beschreibung
	Kameraverwacklung
	Skala für den manuellen Fokus
	Neigungssensor (S. 49)
	Histogramm (S. 116)
	Fokus
1/40	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
EV : 0.0	Wert der Belichtungsanpassung
	Belichtungsanzeige
ISO A 200	ISO-Empfindlichkeit (S. 80)

* Dieses Symbol erscheint beim Anbringen des Power Zoom-Objektivs.

** Ohne eingesetzte Speicherkarte aufgenommene Fotos können nicht gedruckt oder auf eine Speicherkarte bzw. einen Computer übertragen werden.

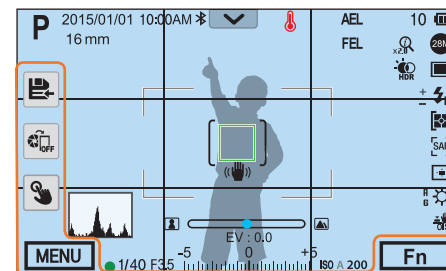
2. Aufnahmeoptionen



Symbol	Beschreibung
	Fotogröße
	RAW-Datei
	Verschlussmodus
	Blitz (S. 106)
	Anpassung der Blitzintensität
	Belichtungsmessung (S. 111)
	AF-Modus (S. 87)
	Fokusbereich

Symbol	Beschreibung
	Gesichtserkennung
	Weißabgleich (S. 83)
	Weißabgleich-Feineinstellung
	Optische Bildstabilisierung (OIS) (S. 99)
	Intelli-Zoom aktiviert
	Intelli-Zoomverhältnis
	Dynamikbereich (S. 114)

3. Aufnahmeoptionen (Berühren)



Symbol	Beschreibung
	Smart-Modus ändern*
	Benutzerdefinierten Modus speichern
	Quick Transfer (S. 148)
	Touch-AF-Optionen
	Aufnahmeoptionen
	Smart-Bereich

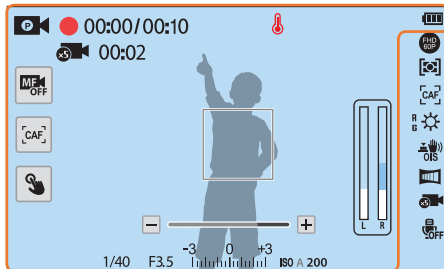
* Dieses Symbol erscheint nur, wenn Sie den Smart-Modus auswählen.



Die angezeigten Symbole verändern sich je nach dem von Ihnen ausgewählten Modus oder den von Ihnen eingestellten Optionen.

Videos aufnehmen

1. Aufnahmeinformationen

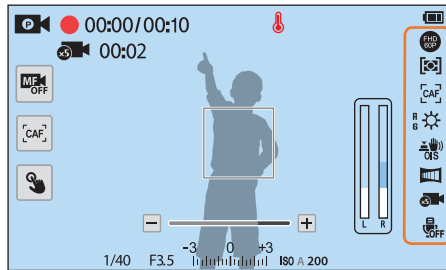


Symbol	Beschreibung
	Aufnahmemodus
	Zwischen AF und MF wechseln. (Berühren)
	Zwischen „Statischer AF“ und „Kontinuierlicher AF“ wechseln. (Berühren)
	Touch-AF-Option (Berühren)
00:00/ 00:10	Aktuelle Aufnahmezeit/Verfügbare Aufnahmezeit
	Schnelles/langsames Video (S. 122)
00:02	Wiedergabezeit nachdem die Funktion „Schnelles/langsames Video“ aktiviert wurde
	Anzeige zur Warnung vor Überhitzung

Symbol	Beschreibung
	: Vollständig geladen : Teilweise geladen : Leer (Akku muss geladen werden) : Wird geladen
	Zoomanzeige*
-3 0 +3 	Belichtungswert
ISO A 200	ISO-Empfindlichkeit (S. 80)
	Videolautstärke

* Dieses Symbol erscheint beim Anbringen des Power Zoom-Objektivs.

2. Aufnahmeoptionen



Symbol	Beschreibung
	Videogröße
	Belichtungsmessung (S. 111)
	AF-Modus (S. 87)
	Weißabgleich (S. 83)
	Weißabgleich-Feineinstellung
	Optische Bildstabilisierung (OIS) (S. 99)

Symbol	Beschreibung
	Ein- und Ausblendfunktion (S. 123)
	Schnelles/langsames Video (S. 122)
	Sprachaufzeichnung aus (S. 124)
	Zoom-Taste*

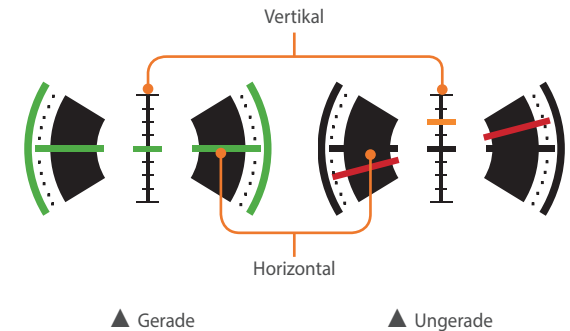
* Dieses Symbol erscheint beim Anbringen des Power Zoom-Objektivs.



Die angezeigten Symbole verändern sich je nach dem von Ihnen ausgewählten Modus oder den von Ihnen eingestellten Optionen.

Informationen zum Neigungssensor

Dank des Neigungssensors können Sie die Kamera an den horizontalen und vertikalen Linien auf dem Display ausrichten. Sollte der Neigungssensor nicht eben ausgerichtet sein, kalibrieren Sie ihn mithilfe der horizontalen Kalibrierungsfunktion. (S. 178)



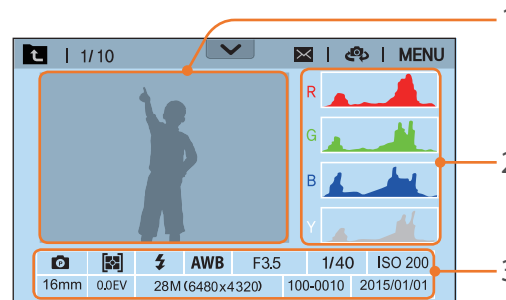
Im Wiedergabemodus

Fotos anzeigen



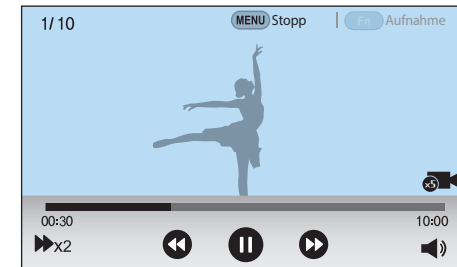
Information

Symbol	Beschreibung
	Miniaturbilder anzeigen. (Berühren)
1/10	Aktuelle Datei/Gesamtanzahl an Dateien
	Benachrichtigungsfeldleiste (Berühren)
	Fotos per E-Mail senden. (Berühren)
	Dateien für andere Geräte freigeben. (Berühren)
MENU	Wiedergabe-/Bearbeitungs-/Einstellungsmenü (Berühren)
	RAW-Datei
3D	3D-Datei
	Geschützte Datei



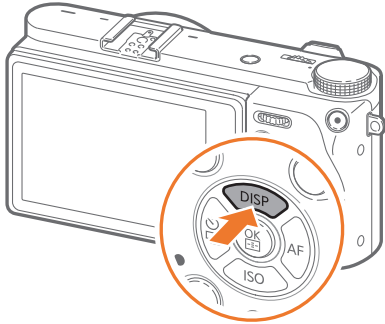
Anz.	Beschreibung
1	Aufgenommenes Foto
2	RGB-Histogramm (S. 116)
3	Aufnahmemodus, Belichtungsmessung, Blitz, Weißabgleich, Blendenwert, Verschlusszeit, ISO, Brennweite, Belichtungswert, Fotogröße, Ordner-Datei-Nummer, Datum

Videos wiedergeben



Symbol	Beschreibung
	Wiedergabegeschwindigkeit
00:30	Aktuelle Wiedergabezeit
10:00	Länge des Videos
	Schnelles/langsames Video
	Vorherige Datei anzeigen/Rückwärtssuche. (Bei jeder Berührung des Symbols für die Rückwärtssuche ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.)
	Wiedergabe anhalten oder fortsetzen.
	Nächste Datei anzeigen/Vorwärtssuche. (Bei jeder Berührung des Symbols für die Vorwärtssuche ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.)
	Lautstärke anpassen oder stummschalten.

Angezeigte Informationen ändern

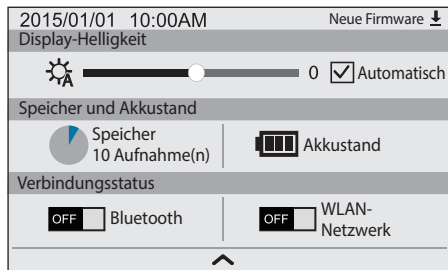


Drücken Sie wiederholt [DISP], um den Anzeigetyp zu ändern.

Modus	Anzeigetyp
Aufnahme	• Grundlegende Aufnahmeinformationen und Aufnahmeoptionstasten und Informationen zu aktuellen Aufnahmeoptionen • Grundlegende Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungswert, ISO-Empfindlichkeit usw.) • Grundlegende Aufnahmeinformationen und Aufnahmeoptionstasten (MENÜ, Fn, Quick Transfer, Touch-AF, Benutzerdefinierten Modus speichern) und Informationen zu aktuellen Aufnahmeoptionen (Fotogröße, Verschlussmodus, Blitz, Belichtungsmessung, AF-Modus usw.) und Histogramm • Grundlegende Aufnahmeinformationen und Aufnahmeoptionstasten und Informationen zu aktuellen Aufnahmeoptionen und Neigungssensor • Keine Informationen (bei Anschluss an einen HDMI-kompatiblen Fernseher oder Monitor)
Wiedergabe	• Grundlegende Informationen (Blendenwert, Verschlusszeit, Belichtungswert und ISO-Empfindlichkeit) • Alle Informationen zur aktuellen Datei anzeigen. • Alle Informationen zur aktuellen Datei anzeigen, einschließlich RGB-Histogramm.

Benachrichtigungsfeld anzeigen

Berühren Sie oben auf dem Display , um das Benachrichtigungsfeld zu öffnen. Sie können die Displayhelligkeit einstellen oder das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, die Nutzungsdauer des Akkus und Informationen zum Datenspeicher anzeigen. Des Weiteren können Sie den Status einer Bluetooth- oder WLAN-Verbindung abrufen und eine solche Verbindung aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Kamera mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wird und eine neue Firmware-Version verfügbar ist, blinkt die Benachrichtigungsfeldleiste und oben rechts im Benachrichtigungsfeld erscheint eine Benachrichtigung. Berühren Sie das Benachrichtigungsfeld im unteren Bereich oder drücken Sie [MENU] oder [Fn], um es zu schließen.



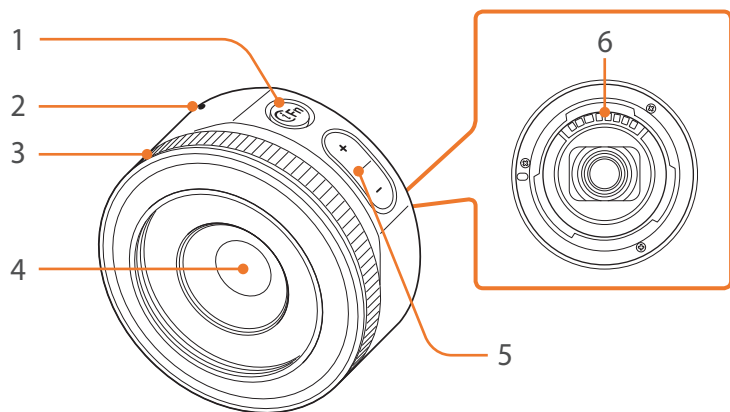
Objektive

Sie können optionale Objektive erwerben, die ausschließlich für Kameras der Baureihe NX vorgesehen sind.

Machen Sie sich mit den Funktionen der einzelnen Objektive vertraut und entscheiden Sie sich für dasjenige, das Ihren Erfordernissen und Ansprüchen am besten entspricht.

Objektivaufbau

SAMSUNG 16-50mm F3.5-5.6 Power Zoom ED OIS-Objektiv (Beispiel)



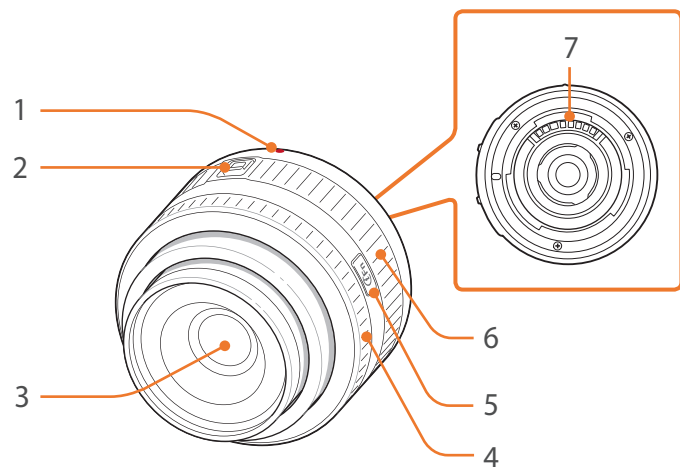
Anz.	Beschreibung
1	i-Function-Taste (S. 43)
2	Ansatzmarkierung für Objektivfassung
3	Fokusring (S. 96) Drehen Sie zum Anpassen der Zoomeinstellung den Fokusring, wenn Sie die Autofokusfunktion verwenden.
4	Objektiv
5	Zoom-Taste Zoom-Taste zum Einstellen des Zoomverhältnisses drücken.
6	Objektivkontakte*

* Berühren Sie die Objektivkontakte nicht und verhindern Sie Schäden an den Kontakten.



Wenn Sie das Objektiv nicht benutzen, bringen Sie die Abdeckung für die Objektivfassung und die Objektivabdeckung (Verschluss) an, um das Objektiv vor Staub und Kratzern zu schützen.

SAMSUNG 20-50mm F3.5-5.6 ED II-Objektiv (Beispiel)

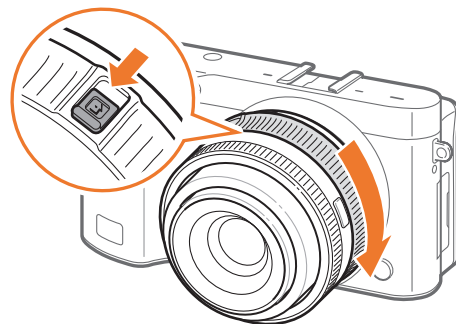


Anz.	Beschreibung
1	Ansatzmarkierung für Objektivfassung
2	Schalter für Zoomsperre
3	Objektiv
4	Fokusring (S. 96)
5	i-Function-Taste (S. 43)
6	Zoomring
7	Objektivkontakte*

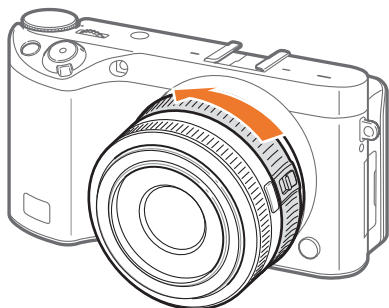
* Berühren Sie die Objektivkontakte nicht und verhindern Sie Schäden an den Kontakten.

Objektiv sperren oder entsperren

Zum Sperren des Objektivs ziehen Sie den Schalter für die Zoomsperre vom Kameragehäuse weg, halten ihn und drehen dann den Zoomring wie in der Abbildung gezeigt.

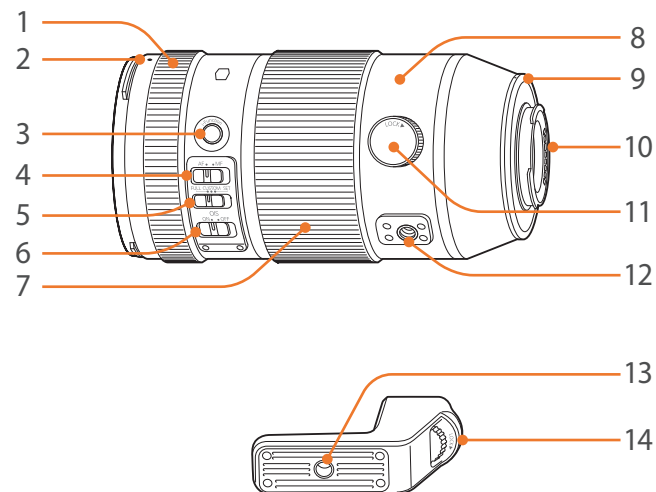


Zum Entsperren des Objektivs drehen Sie den Zoomring wie in der Abbildung gezeigt, bis ein Klicken ertönt.



Bei gesperrtem Objektiv kann kein Foto aufgenommen werden.

NX 50-150mm F2.8 S ED OIS-Objektiv (Beispiel)



Anz.	Beschreibung
1	Fokusring (S. 96)
2	Ansatzmarkierung für Gegenlichtblende
3	i-Function-Taste (S. 43)
4	AF/MF-Schalter
5	Schalter für den benutzerdefinierten Fokusbereich
6	OIS-Schalter

Anz.	Beschreibung
7	Zoomring
8	Stativring
9	Ansatzmarkierung für Objektivfassung
10	Objektivkontakte*
11	Feststellrad für den Stativring
12	Stativanschlussgewinde
13	Stativanschluss
14	Feststellschraube für die Stativschelle

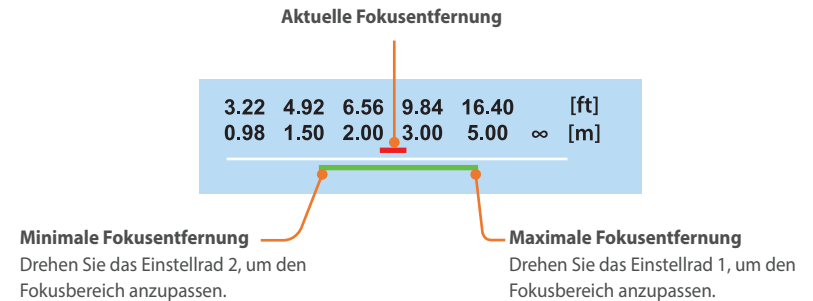
* Berühren Sie die Objektivkontakte nicht und verhindern Sie Schäden an den Kontakten.

Funktion für den benutzerdefinierten Fokusbereich verwenden

Sie können den Fokus schnell und genau anpassen, indem Sie den Bereich für die Fokussentfernung einstellen.

- 1 Legen Sie den Schalter für den benutzerdefinierten Fokusbereich auf **SET** fest.

- 2 Legen Sie den Fokusbereich fest.



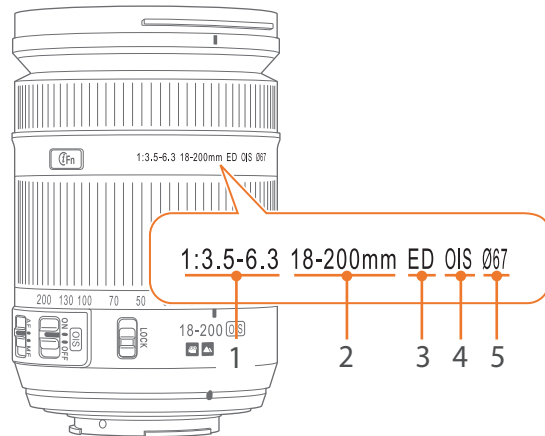
Die Abbildung oben unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlich auf der Kamera angezeigten Bildschirm.

- 3 Legen Sie den Schalter für den benutzerdefinierten Fokusbereich auf **CUSTOM** fest und nehmen Sie ein Foto auf.

Kennzeichnungen auf dem Objektiv

Nachstehend wird beschrieben, was die Zahlen auf dem Objektiv bedeuten.

SAMSUNG 18-200mm F3.5-6.3 ED OIS Ø67-Objektiv (Beispiel)



Anz.	Beschreibung
1	Blendenwert Bereich der unterstützten Blendenwerte. Beispielsweise bedeutet 1:3.5–6.3, dass der Blendenwertbereich zwischen 3,5 und 6,3 liegt.
2	Brennweite Entfernung von der Mitte des Objektivs zu seinem Brennpunkt (in Millimeter). Diese Zahl wird als Bereich angegeben: Minimale Brennweite bis maximale Brennweite des Objektivs. Größere Brennweiten ergeben kleinere Bildwinkel und ein vergrößertes Motiv. Kürzere Brennweiten führen zu größeren Bildwinkeln.
3	ED ED ist die Abkürzung von „Extra-low Dispersion“ (sehr geringe Streuung). Glas mit sehr geringer Streuung eignet sich zur Minimierung von chromatischen Abbildungsfehlern (eine Verzerrung, die auftritt, wenn ein Objektiv nicht alle Farben auf denselben Konvergenzpunkt fokussiert).
4	OIS (Anti-Verwackeln) (S. 99) Optische Bildstabilisierung. Objektive mit diesem Merkmal können Verwacklungen der Kamera erkennen und diese Bewegungen in der Kamera ausgleichen.
5	Ø Objektivdurchmesser. Wenn ein Filter an ein Objektiv angesetzt wird, müssen die Durchmesser von Objektiv und Filter unbedingt übereinstimmen.

Verwenden Sie z. B. einen externen Blitz, mit dem Sie bequemer Fotos mit besserer Qualität aufnehmen können.

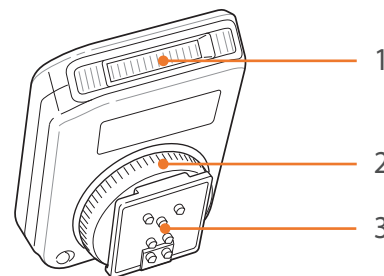
Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch für das jeweilige Zubehör.



- Die Abbildungen können von den tatsächlichen Artikeln abweichen.
- Sie können im Einzelhandel oder in einem Samsung Servicecenter von Samsung zugelassenes Zubehör erwerben. Samsung haftet nicht für Schäden, die durch Zubehör anderer Hersteller verursacht werden.

Aufbau des externen Blitzgeräts

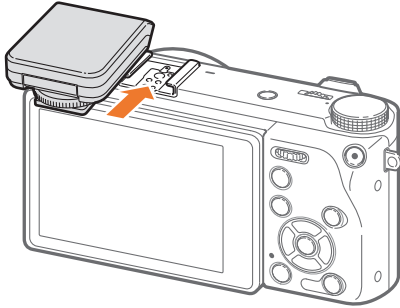
SEF8A (Beispiel)



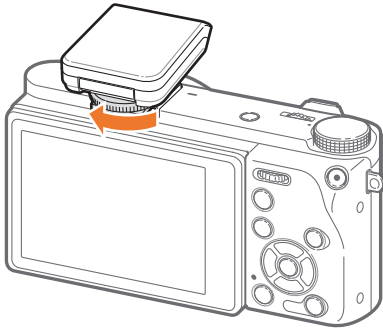
Anz.	Beschreibung
1	AF-Licht
2	Zubehörschuh-Feststellring
3	Zubehörschuhverbindung

Externen Blitz anschließen

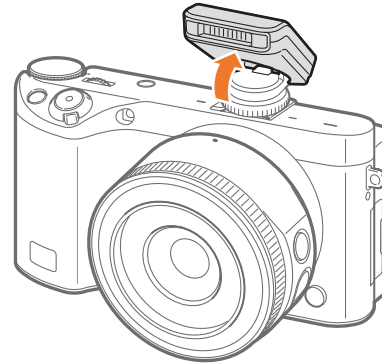
1 Zum Anschließen schieben Sie das Blitzgerät in den Zubehörschuh.



2 Befestigen Sie den Blitz, indem Sie den Zubehörschuh-Feststerring im Uhrzeigersinn drehen.



3 Heben Sie das Blitzgerät zum Verwenden an.



- Sie können ein Foto mit einem Blitzgerät aufnehmen, das nicht vollständig geladen ist, es wird jedoch empfohlen, ein vollständig geladenes Gerät zu verwenden.
- Die verfügbaren Optionen richten sich nach dem Aufnahmemodus.
- Der Blitz wird nach einem kurzen Intervall erneut ausgelöst. Bewegen Sie sich nicht, bis der Blitz zum zweiten Mal ausgelöst wird.
- SEF8A ist möglicherweise nicht mit anderen Kameras der Serie NX kompatibel.
- Weitere Details zu optionalen Blitzgeräten finden Sie im Benutzerhandbuch für das Blitzgerät.



Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene Blitzgeräte. Durch inkompatible Blitzgeräte kann die Kamera beschädigt werden.

Aufnahmemodi

Zwei einfache Aufnahmemodi – der Auto- und der Smart-Modus – unterstützen Sie mit zahlreichen automatischen Einstellungen beim Fotografieren. Weitere Modi gestatten eine individuelle Anpassung der Einstellungen.



Symbol	Beschreibung
AUTO	Auto-Modus (S. 60)
P	Programmmodus (S. 62)
A	Zeitautomatik-Modus (S. 64)
S	Blendenautomatik-Modus (S. 65)
M	Manueller-Modus (S. 66)
C	Benutzerdefinierter Modus (S. 67)
SAS	Modus für automatische Aufnahme von Samsung (S. 69)
	Smart-Modus (S. 71)

AUTO Auto-Modus

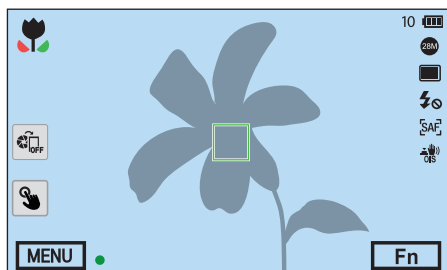
Im Auto-Modus erkennt die Kamera Umgebungsbedingungen und passt Faktoren wie Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungsmessung, Weißabgleich und Belichtungskompensation, die Einfluss auf die Belichtung haben, automatisch an. Da die Kamera die meisten Funktionen steuert, sind einige Aufnahmeoptionen eingeschränkt. Dieser Modus eignet sich für spontane Schnappschüsse, da nur wenige Einstellungen selbst vorgenommen werden müssen.



- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf **AUTO**.
- 2 Richten Sie das Motiv im Rahmen aus.

3 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen.

- Die Kamera wählt eine Szene aus. Auf dem Bildschirm wird ein entsprechendes Symbol für die Szene angezeigt.



Erkennbare Szenen

Symbol	Beschreibung
	Landschaften
	Szenen mit hellem weißen Hintergrund
	Landschaften bei Nacht
	Porträts bei Nacht
	Landschaften bei Gegenlicht
	Porträts bei Gegenlicht
	Porträts
	Makros von Gegenständen
	Makros von Text

Symbol	Beschreibung
	Sonnenuntergänge
	In Gebäuden, dunkel
	Teilweise beleuchtet
	Nahaufnahmen mit Scheinwerferbeleuchtung
	Porträts mit Scheinwerferbeleuchtung
	Blauer Himmel
	Waldgebiete bestehen meist aus grünen Motiven
	Makros von farbigen Motiven
	Die Kamera ist auf einem Stativ befestigt und das Motiv bewegt sich für einen bestimmten Zeitraum nicht. (Beim Aufnehmen im Dunkeln)
	Sich schnell bewegende Motive

4 Drücken Sie zum Aufnehmen des Fotos den **[Auslöser]**.



- Auch wenn Sie die Kamera auf dasselbe Motiv richten, wählt sie möglicherweise unterschiedliche Szenen aus und passt die Einstellungen anders an. Die Szenenauswahl hängt von externen Faktoren wie der Verwacklung der Kamera, den Lichtverhältnissen und dem Abstand zum Motiv ab.
- Wird von der Kamera kein geeigneter Szenenmodus erkannt, werden die Standardeinstellungen für den Auto-Modus verwendet.
- Auch wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wählt sie je nach Position oder Ausleuchtung des Motivs unter Umständen nicht den Porträtmodus aus.
- Auch bei Verwendung eines Stativs erkennt die Kamera unter Umständen den Stativmodus () nicht, falls sich das Motiv bewegt.
- Die Kamera verbraucht mehr Akkuleistung, weil die Einstellungen oft geändert werden, um eine geeignete Szene auszuwählen.

P Programmmodus

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch ein, um einen optimalen Belichtungswert zu erhalten.

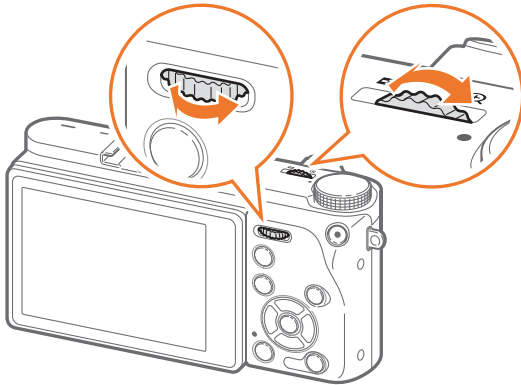
Verwenden Sie diesen Modus, wenn die Belichtung der Aufnahmen konstant bleibt, Sie jedoch andere Einstellungen ändern möchten.



- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P.
- 2 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.
- 3 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den **[Auslöser]**, um das Foto aufzunehmen.

Programmwechsel

Mit der Programmwechsel-Funktion können Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert ändern, während die Kamera die eingestellte Belichtung beibehält. Wenn Sie das Einstellrad 1 oder 2 nach links drehen, wird die Verschlusszeit verringert und der Blendenwert erhöht. Wenn Sie das Einstellrad 1 oder 2 nach rechts drehen, wird die Verschlusszeit erhöht und der Blendenwert verringert.



Richtung	Einstellbares Element
←	Verschlusszeit verringern und Blendenwert erhöhen.
→	Verschlusszeit erhöhen und Blendenwert verringern.



Sie können auch andere Funktionen für Einstellrad 1 und 2 festlegen. (S. 175)

Längste Verschlusszeit

Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass sie nicht länger als die ausgewählte Verschlusszeit ist. Wenn jedoch kein optimaler Belichtungswert erzielt werden kann, weil die ISO-Empfindlichkeit den über „Auto-ISO-Bereich“ eingestellten maximalen ISO-Wert erreicht hat, ist die Verschlusszeit möglicherweise länger als die ausgewählte längste Verschlusszeit.

So stellen Sie die längste Verschlusszeit ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] → → **Längste Verschlusszeit** → eine Option.



- Wenn Sie **Auto (Link zur Brennweite)** auswählen, legt die Kamera anhand der Brennweite des Objektivs automatisch die längste Verschlusszeit fest. Scrollen Sie zu **Auto (Link zur Brennweite)** und drücken Sie dann [AF], um die minimale Verschlusszeit zu erhöhen oder zu verkürzen.
- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „Automatisch“ festgelegt ist.
- Diese Funktion ist nur im Programmmodus oder Zeitautomatik-Modus verfügbar.

A Zeitautomatik-Modus

Im Zeitautomatik-Modus berechnet die Kamera automatisch die Verschlusszeit gemäß des eingestellten Blendenwerts.

Sie können die Schärfentiefe (DOF) durch Ändern des Blendenwerts einstellen. Dieser Modus ist für Porträt-, Blumen- und Landschaftsaufnahmen geeignet.



Hohe Schärfentiefe



Geringe Schärfentiefe

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf A.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2, um den Blendenwert anzupassen.
 - Sie können auch andere Funktionen für Einstellrad 1 und 2 festlegen. (S. 175)
 - Sie können den Blendenwert auch anpassen, indem Sie [Fn] drücken, zum Blendenwert navigieren und dann das Einstellrad 1 drehen oder Ihren Finger über den Bildschirm ziehen.
- 3 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.
- 4 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den **[Auslöser]**, um das Foto aufzunehmen.



- Bei schlechten Lichtverhältnissen muss möglicherweise die ISO-Empfindlichkeit erhöht werden, um unscharfe Fotos zu vermeiden.
- Drücken Sie zum Einstellen der minimalen Verschlusszeit im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Längste Verschlusszeit** → eine Option.

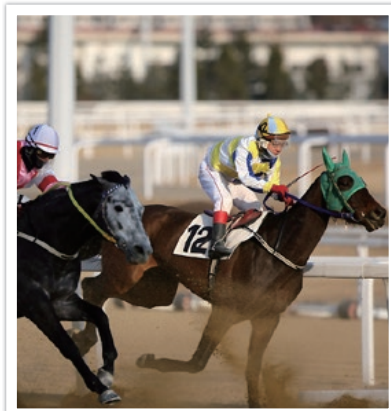
S Blendenautomatik-Modus

Im Blendenautomatik-Modus passt die Kamera den Blendenwert automatisch an die eingestellte Verschlusszeit an. Dieser Modus ist praktisch zum Fotografieren von sich schnell bewegenden Motiven oder zum Erzeugen von Wischeffekten.

Stellen Sie die Verschlusszeit beispielsweise auf über 1/500 s, um das Motiv deutlich zu erfassen. Bei einer Verschlusszeit unter 1/30 s erscheint das Motiv unscharf.



Langsame Verschlusszeit



Schnelle Verschlusszeit

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf S.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2, um die Verschlusszeit anzupassen.
 - Sie können auch andere Funktionen für Einstellrad 1 und 2 festlegen. (S. 175)
 - Sie können die Verschlusszeit auch anpassen, indem Sie [Fn] drücken, zur Verschlusszeit navigieren und dann das Einstellrad 1 drehen oder Ihren Finger über den Bildschirm ziehen.
- 3 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.
- 4 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den **[Auslöser]**, um das Foto aufzunehmen.



Zum Ausgleichen der reduzierten Lichtmenge bei kurzen Verschlusszeiten öffnen Sie die Blende, damit mehr Licht eintreten kann. Sind die Fotos immer noch zu dunkel, stellen Sie einen höheren ISO-Wert ein.

M Manueller-Modus

Im manuellen Modus können Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert manuell einstellen. In diesem Modus haben Sie die volle Kontrolle über die Belichtung der Fotos.

Dieser Modus bietet sich in kontrollierten Aufnahmeumgebungen wie etwa einem Studio oder in Fällen an, wenn Feineinstellungen der Kamera vorgenommen werden müssen. Außerdem wird der manuelle Modus für Nachtszenen und Feuerwerke empfohlen.

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf **M**.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad 1 und 2, um die Verschlusszeit bzw. den Blendenwert anzupassen.
 - Sie können auch andere Funktionen für Einstellrad 1 und 2 festlegen. (S. 175)
 - Sie können die Verschlusszeit oder den Blendenwert auch anpassen, indem Sie **[Fn]** drücken, zur Verschlusszeit oder zum Blendenwert navigieren und dann das Einstellrad 1 drehen oder Ihren Finger über den Bildschirm ziehen.
- 3 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.
- 4 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den **[Auslöser]**, um das Foto aufzunehmen.

Bulb-Funktion verwenden

Verwenden Sie die Bulb-Funktion, um Nachtszenen oder den Nachthimmel zu fotografieren. Wenn Sie den **[Auslöser]** gedrückt halten, bleibt der Verschluss geöffnet, sodass Sie sich bewegende Lichteffekte erzeugen können. Lassen Sie den **[Auslöser]** los, um den Verschluss zu schließen.

So verwenden Sie die Bulb-Funktion:

Drehen Sie das Einstellrad 1 vollständig nach links auf **Bulb** → und halten Sie den **[Auslöser]** so lange wie gewünscht gedrückt.



- Falls Sie einen hohen ISO-Wert festlegen oder den Auslöser längere Zeit öffnen, steigt möglicherweise das Bildrauschen.
- Verschlussoptionen, Blitz und „One-Touch Aufnahme“ können nicht zusammen mit der Bulb-Funktion verwendet werden.
- Die Bulb-Funktion ist nur im manuellen Modus verfügbar.
- Verwenden Sie ein Stativ und einen Fernauslöser, damit die Kamera ruhig steht.
- Je länger der Verschluss geöffnet ist, desto länger dauert das Speichern von Fotos. Schalten Sie die Kamera nicht aus, während ein Foto gespeichert wird.
- Wenn Sie diese Funktion über längere Zeit verwenden möchten, sollten Sie sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist.

C Benutzerdefinierter Modus

Im benutzerdefinierten Modus können Sie eigene Aufnahmemodi erstellen, indem Sie Optionen anpassen und speichern. Speichern Sie häufig verwendete Optionseinstellungen wie einen benutzerdefinierten Modus und öffnen Sie diese als Ihren eigenen Aufnahmemodus, der auf die Aufnahmeumgebung angepasst ist. Verwenden Sie den benutzerdefinierten Modus, wenn Sie Fotos in verschiedenen Umgebungen aufnehmen, bevorzugte Aufnahmeeinstellungen haben oder häufig unter bestimmten Voraussetzungen voreingestellte Optionen verwenden.

Speichern von benutzerdefinierten Modi

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P, A, S, M oder C.
- 2 Aufnahmeoptionen einstellen.
- 3 Drücken Sie [MENU] und wählen Sie dann  → **Benutzerdefinierten Modus verwalten** → **Speichern**.
 - Sie können einen benutzerdefinierten Modus auch speichern, indem Sie auf dem Bildschirm  oder  → **Speichern** berühren.

- 4 Überprüfen Sie die Aufnahmeoptionen und wählen Sie dann **Speichern** oder **Speichern unter** aus.
- 5 Verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um einen Namen für den Modus einzugeben. (S. 154)
- 6 Drücken Sie [, um den Modusnamen zu speichern.
- 7 Nehmen Sie für den zu speichernden Modus ein Beispielfoto auf.
- 8 Wählen Sie **Speichern** aus.



Sie können bis zu 40 benutzerdefinierte Modi speichern.

Benutzerdefinierte Modi herunterladen

Sie können verschiedene Aufnahmeoptionen (Filme) auf ein Smartphone herunterladen und für Ihre Kamera freigeben. (S. 149)

- 1 Stellen Sie zwischen der Kamera und dem Smartphone eine Bluetooth-Verbindung her.
- 2 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.
- 3 Wählen Sie **Pro Suggest Market** aus.
- 4 Laden Sie den gewünschten Film herunter.
 - Heruntergeladene Videos werden auf der Kamera als benutzerdefinierte Modi gespeichert.



- Der auf der Kamera gespeicherte benutzerdefinierte Modus wird automatisch für das Smartphone freigegeben, wenn eine Verbindung zwischen den beiden Geräten hergestellt wurde.
- Einige der Aufnahmeeinstellungen (Filme) werden von der Kamera möglicherweise nicht unterstützt.

Benutzerdefinierte Modi auswählen

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf C.
- 2 Wählen Sie im Pop-up-Fenster **Ja** → einen Modus aus.
 - Alternativ drücken Sie [MENU] und wählen dann ⌂ → **Benutzerdefinierten Modus verwalten** → **Öffnen** → einen Modus aus.
 - Sie können auf dem Bildschirm auch  und dann **Öffnen** → einen Modus auswählen.
 - Wenn kein benutzerdefinierter Modus gespeichert ist, können Sie aus dem Popup-Fenster auf der Kamera einen Aufnahmemodus wählen, Aufnahmeoptionen festlegen und neue benutzerdefinierte Modi speichern.
- 3 Überprüfen Sie die Aufnahmeoptionen und wählen Sie dann **OK**.

Benutzerdefinierte Modi löschen

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf P, A, S, M oder C.
- 2 Drücken Sie [MENU] und wählen Sie dann ⌂ → **Benutzerdefinierten Modus verwalten** → **Löschen** → **Mehrere löschen** aus.
 - Wählen Sie zum Löschen aller gespeicherten benutzerdefinierten Modi **Alle löschen** und in der anschließend angezeigten Pop-up-Meldung **Ja** aus.
- 3 Wählen Sie einen zu löschenden Modus aus und drücken Sie dann .

SAS Automatische Aufnahme von Samsung

Mit dem automatischen Aufnahmemodus von Samsung können Sie Momentaufnahmen erstellen, beispielsweise wenn ein Baseballspieler gerade den Ball schlägt, jemand springt oder jemand einen bestimmten Punkt überschreitet.

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf SAS.
- 2 Berühren Sie ,  oder  und wählen Sie dann **Baseball**, **Sprungaufnahme** oder **Fallen-Aufnahme** aus.
- 3 Drücken Sie zum Aufnehmen eines Fotos den **[Auslöser]**.
 - Die Kamera nimmt Serienbilder auf, wenn sie die Bewegung des Motivs erkennt.
 - Drücken Sie **[MENU]**, um die Aufnahme zu beenden.



- Verwenden Sie ein Stativ, damit die Kamera ruhig steht.
- In einer dunklen Umgebung erfasst die Kamera die Bewegungen der Motive möglicherweise nicht richtig.
- Sie können nur 3:2 als Fotogröße auswählen.

Wenn „Sprung-Aufnahme“ ausgewählt ist

Stellen Sie das Motiv scharf und beginnen Sie mit der Aufnahme. Die Kamera nimmt automatisch ein Foto auf, wenn Sie erkennt, dass sich die springende Person am höchsten Punkt befindet. Sie können auch einen Bereich auswählen und scharfstellen, indem Sie ihn auf dem Bildschirm berühren.



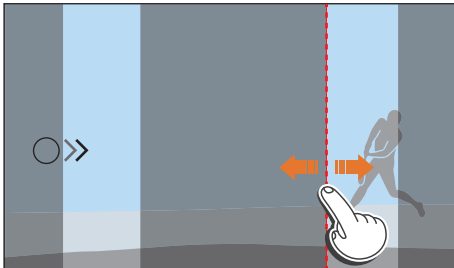
- Wenn mehrere Personen springen, orientiert sich die Kamera beim Aufnehmen des Fotos an der Person, die am höchsten springt.
- Unter folgenden Bedingungen nimmt die Kamera das Foto möglicherweise nicht richtig auf:
 - Die Größe der Person entspricht weniger als 50% des Bildwinkels (basierend auf der vertikalen Referenzlinie).
 - Der Sprung unterscheidet sich nicht ausreichend von anderen Bewegungen, sodass er nicht von der Kamera erkannt wird.

Wenn „Baseball“ ausgewählt ist

Die Kamera nimmt automatisch ein Bild auf, wenn sie erkennt, dass der Ball an der von Ihnen festgelegten Stelle geschlagen wird.

Um die vertikale Linie auf den gewünschten Punkt festzulegen, an dem der Schläger voraussichtlich den Ball trifft, ziehen Sie die vertikale Linie auf dem Bildschirm dorthin und drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2.

Um die Position des Schlagmanns und des Balls zu ändern, ziehen Sie die vertikale Linie in Richtung des Schlagmanns (vom Werfer aus betrachtet). Die Linie kann nicht in den abgedunkelten Bereich des Bildschirms gezogen werden.



- Unter folgenden Bedingungen nimmt die Kamera das Foto möglicherweise nicht richtig auf:
 - Wenn die Aufnahme außerhalb eines seitlichen Bildwinkels von $\pm 20^\circ$ zum Schlagmann aufgenommen wird (in Richtung des Ballwegs).
 - Wenn sich der geschätzte Punkt, an dem der Schläger voraussichtlich den Ball trifft, außerhalb des auswählbaren Bereichs befindet.
 - Falls sich zwischen Ihnen und dem Motiv ein Netz oder ein Zaun befindet.
- Die Kamera nimmt möglicherweise auch dann ein Foto auf, wenn sie keinen Ball erkennt, beispielsweise wenn sich das Motiv im Gegenlicht befindet, wenn Sie in Innenräumen fotografieren oder wenn Sie kein Stativ verwenden.

Wenn „Fallen-Aufnahme“ ausgewählt ist

Die Kamera nimmt Serienbilder auf, wenn sie erkennt, dass sich das Motiv auf der angegebenen Linie in Richtung des Pfeils bewegt.

Um die vertikale Linie auf dem Bildschirm festzulegen, ziehen Sie das Pfeilsymbol auf der vertikalen Linie an den gewünschten Punkt und drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2.

Sie können auch einen Bereich auf dem Bildschirm berühren, den das Motiv vermutlich durchläuft, oder den Fokus manuell anpassen, indem Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken und dann den Fokusring drehen.



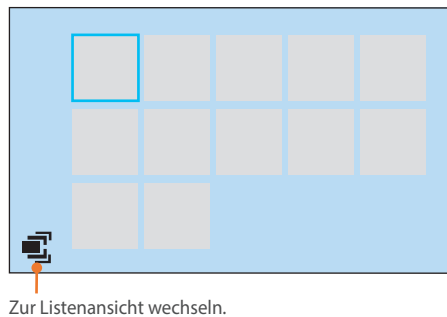
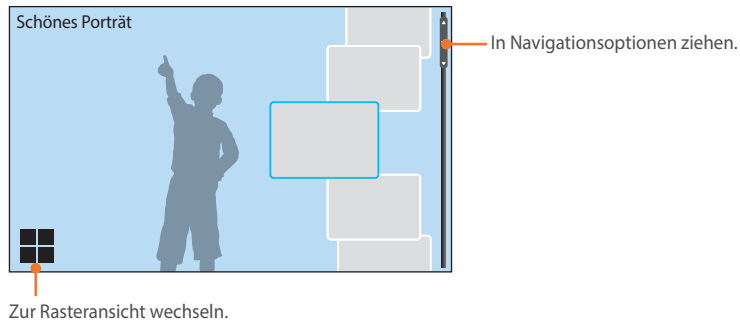
- Wenn Sie die Fallen-Aufnahme auswählen, wird die DMF-Funktion (direkter manueller Fokus) automatisch eingestellt.
- Wenn Sie die Fallen-Aufnahme auswählen, wird der AF-Modus auf „Statischer AF“ und der AF-Bereich auf „Auswahl-AF“ eingestellt.
- Der Bereich, den das Motiv vermutlich durchläuft, muss scharfgestellt sein.
- Die Linie kann nicht in den abgedunkelten Bereich des Bildschirms gezogen werden.
- Motive, die sich in dieselbe Richtung bewegen, werden je nach Bildwinkel oder Größe möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Unter folgenden Bedingungen nimmt die Kamera das Foto möglicherweise nicht richtig auf:
 - Wenn das Motiv zu klein ist.
 - Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
 - Wenn sich Motive im Hintergrund bewegen.
 - Wenn Sie Fotos in dunklen Räumen wie etwa in einer Sporthalle aufnehmen.

Smart-Modus

Im Smart-Modus können Sie Fotos von bestimmten Szenen, unter bestimmten Bedingungen oder mit bestimmten Effekten mithilfe der voreingestellten Parameter aufnehmen.

1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf .

2 Szene auswählen.



Option	Beschreibung
Schönes Porträt	Ein Porträt mit Optionen zum Kaschieren von Hautunreinheiten aufnehmen.
Landschaft	Stillleben und Landschaften aufnehmen.
Momentaufnahme	Motive aufnehmen, die sich mit hoher Geschwindigkeit bewegen.
Farbfülle	Fotos mit kräftigen Farben aufnehmen.
Panorama	Eine breite Panoramaszene auf einem einzelnen Foto aufnehmen.
Wasserfall	Szenen mit einem Wasserfall aufnehmen.
Mehrfachbelichtung	Mehrere Fotos aufnehmen und zum Erstellen eines Einzelbilds überlagern.
Silhouette	Dunkle Formen vor hellem Hintergrund aufnehmen.
Sonnenuntergang	Sonnenuntergang mit natürlichen Rot- und Gelbtönen aufnehmen.
Nacht	Ein schärferes Foto mit weniger Bildrauschen aufnehmen.
Feuerwerk	Feuerwerkszenen aufnehmen.
Leuchtsuren	Lichtspuren bei geringem Licht aufnehmen.

3 Halten Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend den **[Auslöser]**, um das Foto aufzunehmen.

Panoramafotos aufnehmen

Im Panorama-Modus können Sie ein breites Panorama in einem einzigen Foto aufnehmen. Im Panorama-Modus werden mehrere Fotos aufgenommen und kombiniert, um ein Panoramabild zu erstellen.

- 1 Drehen Sie das Modus-Wählrad auf **S** und wählen Sie dann **Panorama**.
- 2 Halten Sie den **[Auslöser]** gedrückt, um die Aufnahme zu starten.
- 3 Bewegen Sie die Kamera bei gedrücktem **[Auslöser]** langsam in die gewünschte Richtung.
 - Ein Pfeil in Bewegungsrichtung wird angezeigt und das Bild, das gerade aufgenommen wird, ist im Vorschaubereich zu sehen.
 - Wenn die Szenen ausgerichtet sind, nimmt die Kamera das nächste Foto automatisch auf.



4 Lassen Sie nach Beenden der Aufnahme den **[Auslöser]** los.

- Die Kamera setzt die Aufnahmen automatisch zu einem Foto zusammen.
- Wenn Sie den **[Auslöser]** während der Aufnahme loslassen, wird die Panoramaaufnahme beendet und aufgenommene Fotos werden gespeichert.



- Die Auflösung hängt vom aufgenommenen Panoramafoto ab.
- Im Panorama-Modus sind einige Aufnahmeoptionen nicht verfügbar.
- Die Kamera unterbricht unter Umständen die Aufnahme aufgrund der Bildgestaltung oder der Bewegung des Motivs.
- Im Panorama-Modus erfasst die Kamera zum Optimieren der Bildqualität möglicherweise nicht die gesamte Szene, wenn das gewünschte Ende auf dem Bildschirm der Kamera erscheint und Sie deshalb den Kameraschwenk beenden. Bewegen Sie die Kamera zum Aufnehmen der gesamten Szene ein wenig über den Punkt hinaus, an dem die Szene enden soll.
- Um beim Aufnehmen von Panoramafotos die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Folgendes vermeiden:
 - Die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegen.
 - Die Kamera zu wenig zum Aufnehmen des nächsten Bilds bewegen.
 - Die Kamera mit ungleichmäßiger Geschwindigkeit bewegen.
 - Mit der Kamera wackeln.
 - Fotos an dunklen Orten aufnehmen.
 - Sich bewegende Motive in der Nähe aufnehmen.
 - Aufnahmebedingungen, unter denen sich Lichthelligkeit und -farbe ändern.
- Die aufgenommenen Fotos werden automatisch gespeichert. Die Aufnahme wird unter folgenden Bedingungen angehalten:
 - Wenn während der Aufnahme die Aufnahmerichtung geändert wird.
 - Wenn die Kamera zu schnell bewegt wird.
 - Wenn die Kamera nicht bewegt wird.

Videos aufnehmen

Im Aufnahmemodus können Sie 4K-Videos (4096X2160) aufnehmen, indem Sie  (Videoaufzeichnung) drücken. (S. 190) Die Kamera speichert Videos im HEVC-Format. Wenn Sie ein Video der Größe „640X480“ (JPEG) aufnehmen, wird es im AVI-Format gespeichert. Um HEVC-Dateien anzeigen zu können, müssen Sie über ein Gerät oder Programm mit installierten HEVC-Codecs verfügen. Der Ton wird über das Mikrofon der Kamera aufgenommen.

Sie können die Belichtung festlegen, indem Sie den Blendenwert und die Verschlusszeit für den ausgewählten Modus anpassen. Wenn Sie zum Aufzeichnen eines Videos ein Objektiv verwenden, an dem kein AF/MF-Schalter vorhanden ist, drücken Sie [AF], um den gewünschten AF-Modus auszuwählen. Wenn das Objektiv über einen AF/MF-Schalter verfügt, stellen Sie ihn auf den gewünschten Fokusmodus ein. Stellen Sie den Schalter auf „AF“, wenn Sie „Statischer AF“ oder „Kontinuierlicher AF“ auswählen. Stellen Sie den Schalter auf „MF“, wenn Sie „Manueller Fokus“ auswählen.

Drücken Sie [Fn], um beim Aufzeichnen eines Videos zwischen AF und MF zu wechseln. Drücken Sie zum Verwenden der Autofokussperre die AEL-Taste. (Die AFL-Funktion muss der AEL-Taste zugewiesen sein).

Wählen Sie **Ein- und Ausblendfunktion**, um eine Szene langsam ein- oder auszublenzen. Sie können auch **Ton, Windgeräuschreduktion** oder andere Optionen auswählen. (S. 123)

Berühren Sie zum Auswählen einer Touch-AF-Option während der Videoaufnahme . Wählen Sie **Touch-AF** aus, um den Fokus der Kamera fest auf ein Motiv einzustellen, das Sie auf dem Bildschirm berühren. Wenn Sie **Tracking-AF** auswählen, wird das Motiv nachverfolgt und automatisch scharfgestellt, auch wenn es sich bewegt oder wenn Sie die Bildgestaltung der Aufnahme ändern.

1 Stellen Sie die gewünschten Optionen ein.

- Wenn [CUSTOM] auf **Video-Standby-Modus** eingestellt ist, drücken Sie zum Aufrufen des Video-Standby-Modus [CUSTOM].
- Im Video-Standby-Modus bleibt die Videofunktion nach der Aufnahme aktiv. Drücken Sie zum Zurückkehren in den Aufnahmemodus [**Auslöser**].

2 Drücken Sie zum Starten der Aufnahme .

- Je nach den ausgewählten Aufnahmeoptionen ist eine Videoaufnahme unter Umständen nicht möglich.

3 Drücken Sie zum Beenden erneut .



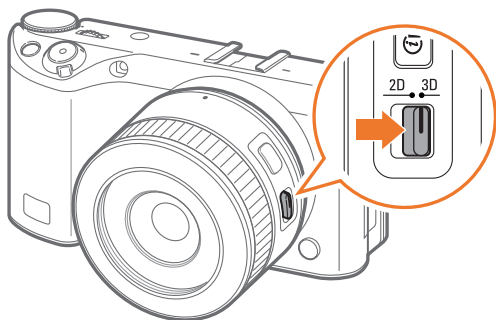
- HEVC (High Efficiency Video Coding) ist das neueste Videokodierungsformat, das 2013 gemeinsam von ISO-IEC und ITU-T entwickelt wurde. Da dieses Format eine starke Komprimierungsrate verwendet, können mehr Daten auf weniger Speicherplatz gespeichert werden. Je nach den technischen Voraussetzungen und der Benutzeroberfläche Ihres Computers werden manche Dateien aufgrund der hohen Komprimierungsrate möglicherweise nicht in voller Auflösung wiedergegeben. Zum Anzeigen der Datei im HEVC-Format benötigen Sie ein Gerät oder ein Programm mit installierten HEVC-Codecs.
- Wenn Sie ein 4K- oder UHD-Video aufnehmen, wird der Bildwinkel enger. (Effektiver Bildwinkel: Ca. 4K (1,68-fache Brennweite), UHD (1,77-fache Brennweite))
- Wenn die Bildstabilisierungsoption bei der Videoaufnahme aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Kamera den Ton des Bildstabilisators aufnimmt.
- Beim Aufzeichnen eines Videos nimmt die Kamera möglicherweise auch die Zoomgeräusche oder die Geräusche anderer Objektivanpassungen auf.
- Bei Verwendung eines optionalen Videoobjektivs werden Geräusche des Autofokus nicht aufgezeichnet.
- Durch Abnehmen des Objektivs während der Videoaufnahme wird die Aufnahme unterbrochen. Wechseln Sie das Objektiv nicht während der Aufnahme.

- Sie können die ISO-Empfindlichkeit bei der Videoaufnahme auf maximal ISO 6400 festlegen.
- Wenn Sie den Aufnahmewinkel der Kamera während der Videoaufnahme plötzlich ändern, kann die Kamera die Bilder unter Umständen nicht einwandfrei aufnehmen. Verwenden Sie ein Stativ, um Kameraverwacklung minimal zu halten.
- Wenn eine Speicherkarte formatiert werden muss, formatieren Sie sie immer in der Kamera. Falls Sie eine Speicherkarte mit einer Kapazität von maximal 32 GB in der Kamera formatieren, ändert sich das Dateisystem zu FAT32. Wenn Sie eine Speicherkarte mit einer Kapazität von mindestens 64 GB formatieren, ändert sich das Dateisystem zu exFAT. Durch Formatieren in einer anderen Kamera oder auf einem PC können Dateien verloren gehen oder die Kapazität der Karte verändert werden.
- Wenn Sie eine als FAT32 formatierte Speicherkarte verwenden, hält die Kamera die Aufnahme automatisch an, wenn ein Video die Größe 4 GB erreicht. Dies gilt auch dann, wenn die maximale Aufnahmedauer noch nicht erreicht wurde. Wenn Sie eine als exFAT formatierte Speicherkarte verwenden, können Sie ein Video mit der maximalen Aufnahmedauer aufnehmen. Die Größe der Videodatei spielt dabei keine Rolle. Die maximale Aufnahmedauer beträgt 29 Minuten und 59 Sekunden.
(Bei Auswahl von 1920X1080 (60p/50p) beträgt die maximale Aufnahmedauer 25 Minuten. Bei Auswahl von 4096X2160, 3840X2160 oder 640X480 (MJPEG) beträgt die maximale Aufnahmedauer 15 Minuten.
- Bei Verwendung einer Speicherkarte mit geringer Schreibgeschwindigkeit kann die Videoaufnahme unterbrochen werden, wenn die Karte die Daten nicht so schnell verarbeiten kann, wie das Video aufgenommen wird. Ersetzen Sie in diesem Fall die Speicherkarte durch eine schnellere oder reduzieren Sie die Videogröße (beispielsweise von 1280X720 auf 640X480).
- Für die Aufnahme von UHD-Videos sollten Sie eine Speicherkarte mit einer Schreibgeschwindigkeit von mindestens 30 MB/Sek. verwenden.
- Wenn Sie die Videoaufnahmetaste drücken, wird der Intelli-Zoom deaktiviert.
- Videos erscheinen manchmal dunkler als Fotos, die mit derselben ISO-Empfindlichkeit aufgenommen wurden. Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit an, falls das Video dunkler erscheint.
- Beim Aufzeichnen eines Videos im P-, A- oder S-Modus wird die Option ISO automatisch auf **Automatisch** eingestellt.
- Wenn Sie während der Aufnahme mit „Kontinuierlicher AF“ den Bildschirm berühren, um einen Fokusbereich auszuwählen, wird der AF-Modus auf „Statischer AF“ eingestellt.
- Die Fokus-Peaking-Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Auflösung von 4096X2160 oder 3840X2160 auswählen.
- Falls die Kamera während der Aufnahme überhitzt, erscheint die Anzeige zur Warnung vor Überhitzung auf dem Bildschirm. Die Kamera speichert das Video und beendet die Aufnahme automatisch. Lassen Sie die Kamera abkühlen, um die Aufnahme fortzusetzen.



3D-Modus

Mit einem optionalen 3D-Objektiv können Sie Fotos oder Videos in 3D aufnehmen.



SAMSUNG 45mm F1.8 [T6] 2D/3D-Objektiv (Beispiel)

Stellen Sie den 2D/3D-Schalter am Objektiv auf **3D** ein und nehmen Sie dann ein Foto oder Video mit einer Entfernung von 1,5 bis 5 m zum Motiv auf.

- Der 3D-Modus ist unabhängig von der Position des Modus-Wählrads der Kamera immer aktiv.
- Wenn Sie die automatischen 3D-Optionen verwenden möchten, mit denen die Kamera im 3D-Modus die Aufnahmeoptionen automatisch je nach Aufnahmebedingungen einstellt, drücken Sie [MENU] → → **3D-Auto-Modus** → **Ein**.



- Die verfügbaren Aufnahmeoptionen unterscheiden sich von denen in anderen Aufnahmemodi.
- Sie können 5.9M (3232X1824) oder 2.1M (1920X1080) als Fotogröße auswählen.
- Die Videoauflösung ist auf 1920X1080 festgelegt.
- Im 3D-Modus aufgenommene Videos erscheinen unter Umständen dunkel oder verwackelt.
- Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen können zu Farbverfälschungen der Fotos führen. Außerdem wird dabei möglicherweise mehr Akkuladung verbraucht.
- Bei weniger als 8,5 LV/900 Lux sind gute Aufnahmen unter Umständen nicht möglich. Nehmen Sie Fotos immer an Orten mit ausreichender Beleuchtung auf, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.
- Wenn Sie Motive mit polarisierenden Materialien aufnehmen (z. B. ein Display, eine Sonnenbrille oder einen Polarisationsfilter) oder das polarisierende Material mit dem Objektiv verwenden, erscheinen die Fotos möglicherweise dunkel oder der 3D-Effekt wird eventuell nicht richtig angewendet.
- Verwenden Sie ein Stativ, damit die Kamera ruhig steht.
- Wenn die Kamera beim Aufnehmen gedreht oder vertikal gekippt wird, kann der 3D-Effekt möglicherweise nicht richtig angewendet werden. Nehmen Sie nur dann Fotos auf, wenn sich die Kamera in normaler Position befindet.
- Wenn Sie Fotos bei fluoreszierendem Licht aufnehmen oder Bilder fotografieren, die mit Projektoren oder auf Fernsehgeräten angezeigt werden, können die Bilder aufgrund von Flackern schwarz erscheinen.
- Im 3D-Modus ist die Option **8-fach vergrößern** der **MF-Hilfe** u. U. nicht verfügbar.
- Auf der Kamera werden 3D-Videos nur in 2D wiedergegeben.
- Mit der 3D-Funktion aufgenommene Fotos werden in den Dateiformaten JPEG (2D) und MPO (3D) gespeichert. Auf dem Display der Kamera können nur JPEG-Dateien angezeigt werden.
- Stellen Sie über das optionale HDMI-Kabel eine Verbindung zwischen Ihrer Kamera und einem 3D-Fernseher oder 3D-Monitor her, um 3D-Dateien öffnen zu können. Setzen Sie beim Ansehen eine geeignete 3D-Brille auf.
- Im 3D-Modus kann der Blitz nicht verwendet werden.

Verfügbare Funktionen im Aufnahmemodus

Weitere Informationen zu den Aufnahmemodi finden Sie in Kapitel 2.
Durch Drücken der Schnellzugriffstasten können Sie auf die festgelegten Funktionen zugreifen.

Funktion	Verfügbar in	Abkürzungstaste
Aufnahmemodus (S. 115)	P/A/S/M	-
Fotogröße (S. 78)	P/A/S/M/ S */ AUTO */ 3D *	-
Qualität (S. 79)	P/A/S/M/ S *	-
ISO (S. 80)	P/A/S/M	Fn/ISO
OLED-Farbe (S. 82)	P/A/S/M/ S / AUTO / 3D	-
Weißabgleich (S. 83)	P/A/S/M	Fn
Bildassistent (S. 85)	P/A/S/M	Fn
Smart Filter (S. 86)	P/A/S/M	-
AF-Modus (S. 87)	P/A/S/M/ S */ AUTO / 3D *	Fn/AF
AF-Bereich (S. 90)	P/A/S/M/ S *	Fn
Touch-AF (S. 94)	P/A/S/M/ S */ AUTO */ 3D *	-
MF-Hilfe (S. 96)	P/A/S/M/ S / AUTO / 3D *	-

Funktion	Verfügbar in	Abkürzungstaste
Fokus-Peaking (S. 98)	P/A/S/M/ S / AUTO	-
OIS (Anti-Verwackeln) (S. 99)	P/A/S/M/ S */ AUTO	-
Aufnahmeart (Einzeln/ Serienbild/Burst-Signal/Timer/ Belichtungsreihe) (S. 100)	P/A/S/M/ S */ AUTO */ 3D *	Fn/ 
Intervallaufnahme (S. 105)	P/A/S/M	-
Blitz (S. 106)	P*/A*/S*/M*/ S */ AUTO *	Fn
Belichtungsmessung (S. 111)	P/A/S/M	Fn
Verknüpfe AE- mit AF-Punkt (S. 113)	P/A/S/M	-
Dynamikumfang (S. 114)	P/A/S/M	-
Belichtungskompensation (S. 115)	P/A/S/M/ S *	Fn
Belichtungs-/Fokussperre (S. 117)	P/A/S	AEL

* In diesen Modi sind einige Optionen möglicherweise nur eingeschränkt verfügbar.



Kapitel 2

Aufnahmefunktionen

Lernen Sie die Funktionen kennen, die Sie im Aufnahmemodus einsetzen können.
Mit den Aufnahmefunktionen können Sie individuelle Fotos und Videos aufnehmen.

Größe und Auflösung

Fotogröße

Wenn Sie die Bildauflösung erhöhen, umfassen Fotos und Videos mehr Pixel und lassen sich dementsprechend auf größeren Papierformaten ausdrucken oder auf größeren Bildschirmen anzeigen. Bei Verwendung einer hohen Auflösung erhöht sich gleichzeitig die Dateigröße. Wählen Sie eine niedrige Auflösung für Fotos, die auf einem digitalen Anzeigegerät angezeigt oder ins Internet gestellt werden sollen.



So stellen Sie die Größe ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] → → **Fotogröße** → eine Option.

* Standard

Symbol	Größe	Empfohlen für
	(3:2) 6480X4320*	Ausdruck auf A0-Papier.
	(3:2) 4560X3040	Ausdruck auf A2-Papier.
	(3:2) 3264X2176	Ausdruck auf A3-Papier.
	(3:2) 2112X1408	Ausdruck auf A5-Papier.
	(16:9) 6480X3648	Ausdruck auf A0-Papier oder Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	(16:9) 4608X2592	Ausdruck auf A2-Papier oder Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	(16:9) 3328X1872	Ausdruck auf A4-Papier oder Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	(16:9) 2048X1152	Ausdruck auf A5-Papier oder Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	(1:1) 4320X4320	Ausdruck eines quadratischen Fotos auf A2-Papier.
	(1:1) 3088X3088	Ausdruck eines quadratischen Fotos auf A3-Papier.
	(1:1) 2160X2160	Ausdruck eines quadratischen Fotos auf A4-Papier.
	(1:1) 1408X1408	Ausdruck eines quadratischen Fotos auf A5-Papier.



Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

Qualität

Die Kamera speichert Fotos im JPEG- oder RAW-Format.

Mit einer Kamera aufgenommene Fotos werden oft gemäß den Kameraeinstellungen zum Zeitpunkt der Aufnahme in das JPEG-Format konvertiert und gespeichert. RAW-Dateien werden unverändert gespeichert, ohne in das JPEG-Format konvertiert zu werden.

RAW-Dateien weisen die Dateinamenerweiterung „SRW“ auf. Verwenden Sie zur Anpassung und Einstellung von Belichtung, Weißabgleich, Farbton, Kontrast und Farben von RAW-Dateien und zum Umwandeln von RAW-Dateien in das JPEG- oder TIFF-Format das im Lieferumfang enthaltene Programm Samsung RAW Converter.

Da Dateien im RAW-Format sehr groß sind, sollten Sie sicherstellen, dass auf der Speicherkarte genügend Platz vorhanden ist.

So stellen Sie die Qualität ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Qualität** → eine Option.

Symbol	Format	Beschreibung
	JPEG	Superfein*: - Komprimiert für optimale Qualität. - Empfohlen zum Drucken in großen Größen.

* Standard

* Standard

Symbol	Format	Beschreibung
	JPEG	Fein: - Komprimiert für bessere Qualität. - Empfohlen zum Drucken in normalen Größen.
	JPEG	Normal: - Komprimiert für normale Qualität. - Empfohlen zum Drucken in kleinen Größen oder zum Hochladen ins Internet.
	RAW	RAW: - Eine nicht komprimierte Version des Fotos wird gespeichert. - Empfohlen zum Bearbeiten nach dem Fotografieren.
	RAW+JPEG	RAW + Superfein: Speichert Fotos sowohl im JPEG- (Superfein) als auch im RAW-Format.
	RAW+JPEG	RAW + Fein: Speichert Fotos sowohl im JPEG- (Fein) als auch im RAW-Format.
	RAW+JPEG	RAW + Normal: Speichert Fotos sowohl im JPEG- (Normal) als auch im RAW-Format.



Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

ISO-Empfindlichkeit

Der Wert der ISO-Empfindlichkeit repräsentiert die Lichtempfindlichkeit einer Kamera.

Je größer der ISO-Wert ist, desto lichtempfindlicher ist die Kamera. Daher können Sie durch Wählen eines hohen Werts für die ISO-Empfindlichkeit an schwach beleuchteten oder dunklen Plätzen mit kurzen Verschlusszeiten fotografieren. Dadurch kann jedoch das Bildrauschen verstärkt werden, sodass ein unscharfes Foto entsteht.

So stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [ISO] → eine Option.

Beispiele



ISO 100



ISO 400



ISO 800



ISO 3200



- Sie können die Option auch festlegen, indem Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **ISO** → eine Option drücken.
- Erhöhen Sie den ISO-Wert an Orten, an denen Sie keinen Blitz verwenden dürfen. Sie können ein scharfes Foto aufnehmen, indem Sie einen hohen ISO-Wert einstellen, ohne für bessere Beleuchtung zu sorgen.
- Verwenden Sie die Funktion zur Rauschreduktion, um das sichtbare Rauschen auf Fotos zu reduzieren, die mit einem hohen ISO-Wert aufgenommen wurden. (S. 169)
- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit bei der Videoaufnahme auf maximal ISO 6400 festlegen.

ISO-Einstellungen anpassen

Sie können den ISO-Schritt, den Auto-ISO-Bereich oder die ISO-Erweiterung ändern.

So passen Sie die ISO-Einstellungen an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **ISO-Anpassung** → eine Option.

Option	Beschreibung
ISO-Schritte	Sie können die ISO-Empfindlichkeit entweder in 1/3-Schritten oder in ganzen Schritten erhöhen oder verringern.
Auto-ISO-Bereich	Sie können den maximalen ISO-Wert einstellen, unter dem jeder EV-Schritt ausgewählt wird, wenn Sie für „ISO“ die Option „Automatisch“ einstellen.
ISO-Erweiterung	Sie können ISO 51200 auswählen.



Sie können eine Einstellung bis ISO 25600 bei Verwendung von **Serienbild (normal)** oder bis ISO 6400 bei Verwendung von **Serienbild (schnell)** auswählen.



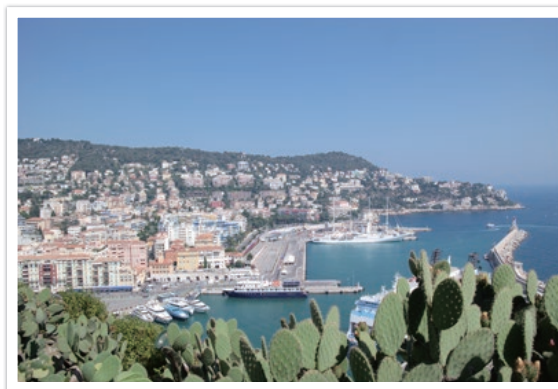
OLED-Farbe

Sie können die Kamera so einrichten, dass die Farben bei der Wiedergabe auf OLED-Displays optimiert werden. Auf einem OLED-Display kann ein größeres Farbspektrum als auf einem LCD-Display wiedergegeben werden, sodass die Farben leuchten und natürlicher erscheinen.

So stellen Sie die OLED-Farben ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **OLED-Farbe** → eine Option.

Beispiele



Ohne den OLED-Farbeffekt



Mit dem OLED-Farbeffekt

Weißabgleich

Mit der Funktion „Weißabgleich“ wird die Farbe der Fotos so angepasst, dass sie natürlicher erscheinen. Diese Funktion eignet sich vor allem dann, wenn die Farben von Typ und Qualität der Lichtquelle beeinträchtigt werden. Beispielsweise können Leuchtstofflampen zu einem Blaustich der Fotos führen. Legen Sie zum Verhindern dieses Effekts für den Weißabgleich eine Option fest, mit der die Kameraeinstellungen an diese Lichtquelle angepasst werden. Sie können den Weißabgleich anpassen, indem Sie die Farbtemperatureinstellung der Kamera ändern.

Zudem können Sie die voreingestellten Weißabgleichsoptionen so bearbeiten, dass die Farben auf dem Foto der tatsächlichen Szene bei gemischten Lichtverhältnissen entsprechen.

So stellen Sie den Weißabgleich ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Weißabgleich** → eine Option.

* Standard

Symbol	Beschreibung
AWB	Auto-Weißabgleich* : Weißabgleichseinstellungen automatisch an die Lichtquelle anpassen.
	Auto-WB und Kunstlicht : Weißabgleichseinstellungen außer beim Fotografieren in Räumen mit Glüh- oder Halogenlampen automatisch an die Lichtquelle anpassen. Mit dieser Option kann der Rotstich, der von Glüh- oder Halogenlampen verursacht wird, nicht ausgeglichen werden.
	Tageslicht : Wählen Sie diese Option, wenn Sie an einem sonnigen Tag im Freien fotografieren. Sie führt zu Fotos, die den natürlichen Farben der Szene am nächsten kommen.
	Bewölkt : Wählen Sie diese Option, wenn Sie im Freien an einem bewölkten Tag oder im Schatten fotografieren. Fotos, die an bewölkten Tagen aufgenommen werden, sind häufig bläulicher als an sonnigen Tagen. Diese Option kompensiert diesen Effekt.

* Standard

Symbol	Beschreibung
	Fluoreszierend weiß : Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei einer Tageslicht-Leuchtstoffröhre fotografieren, insbesondere bei weißem fluoreszierendem Licht.
	Fluoreszierend NW : Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei einer Tageslicht-Leuchtstoffröhre fotografieren, insbesondere bei weißem fluoreszierendem Licht mit extrem weißen Farbtönen.
	Fluoreszierend Tageslicht : Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei einer Tageslicht-Leuchtstoffröhre fotografieren, insbesondere bei weißem fluoreszierendem Licht mit leicht bläulichen Farbtönen.
	Glühlampe : Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei Glüh- oder Halogenlampe fotografieren. Das Licht von Glühbirnen verursacht oft einen rötlichen Farbton. Diese Option kompensiert diesen Effekt.
	Blitz-WB : Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Blitz verwenden.
	Benutzerdefiniert : Verwenden Sie Ihre vordefinierten Einstellungen. Sie können den Weißabgleich manuell einstellen, indem Sie [DISP] drücken und dann ein weißes Blatt Papier fotografieren. Füllen Sie den Kreis der Spot-Belichtungsmessung mit dem Papier und stellen Sie den Weißabgleich ein.
	Farbtemperatur : Stellen Sie die Farbtemperatur der Lichtquelle manuell ein. Die Farbtemperatur wird in Grad Kelvin gemessen und gibt die jeweilige Art der Lichtquelle an. Mit einem höheren Wert erzielen Sie ein wärmeres Foto und mit einem niedrigeren Wert ein kälteres Foto. Drücken Sie [DISP] und passen Sie dann die Farbtemperatur an.



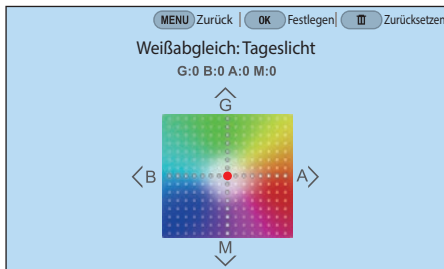
Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

Voreingestellte Optionen für den Weißabgleich anpassen

Sie können außerdem die voreingestellten Optionen für den Weißabgleich individuell anpassen.

So passen Sie
voreingestellte
Optionen individuell an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Weißabgleich**
→ eine Option → [DISP] → drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2
oder drücken Sie [DISP/ISO//AF].



Sie können ebenso einen Bereich auf dem Bildschirm berühren.

Beispiele



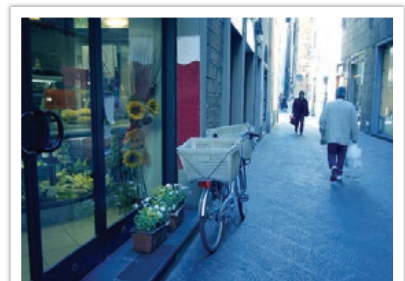
Auto-Weißabgleich



Tageslicht



Fluoreszierend Tageslicht



Glühlampe

Bildassistent (Fotostile)

Mit dem Bildassistenten können Sie verschiedene Fotostile auf Fotos anwenden, um verschiedene Wirkungen und emotionale Stimmungen zu erzeugen. Außerdem können Sie eigene Fotostile erstellen und speichern, indem Sie Farbe, Sättigung, Schärfe, Kontrast und Farbschattierung für jeden Stil anpassen.

Es gibt keine Regeln dafür, welcher Stil in welchen Situationen geeignet ist. Experimentieren Sie mit verschiedenen Stilen und finden Sie Ihre eigenen Einstellungen.

So stellen Sie einen Fotostil ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Bildassistent** → eine Option.

Beispiele



Standard



Klassisch



Lebhaft



Porträt



Landschaft



Natur



Retro



Kühl



Ruhig



- Außerdem können Sie die Werte der Einstellungen der voreingestellten Stile anpassen. Wählen Sie eine Bildassistent-Option aus, drücken Sie [DISP] und passen Sie anschließend Farbe, Sättigung, Schärfe, Kontrast oder Farbschattierung an.
- Wählen Sie zum Anpassen Ihres eigenen Bildassistenten   oder  aus und passen Sie dann Farbe, Sättigung, Schärfe und Kontrast an.
- Sie können  (Benutzerdefiniert (von Pro Suggest Market)) im C-Modus verwenden, nachdem Sie die Aufnahmeeinstellungen (Video) über ein Smartphone heruntergeladen haben. (S. 68)
- Optionen für den Bildassistenten können nicht gleichzeitig mit Smart Filter-Optionen festgelegt werden.

Smart Filter

Mit Smart Filter können Sie Ihre Fotos durch verschiedene Effekte verändern. Sie können verschiedene Filteroptionen auswählen, um Effekte zu erzeugen, die mit herkömmlichen Objektiven nur schwer zu erreichen sind.

So stellen Sie Smart Filter-Optionen ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Smart Filter** → eine Option.

* Standard

Option	Beschreibung
Aus*	Kein Effekt
Vignettierung	Erzeugt die Retro-Farben, den hohen Kontrast und den starken Vignetten-Effekt einer Lomo-Kamera.
Miniatur (H)	Erzeugt einen Tilt-und-Shift-Effekt, um den Eindruck zu erwecken, das Motiv sei verkleinert. Das Foto ist oben und unten unscharf.
Miniatur (V)	Erzeugt einen Tilt-und-Shift-Effekt, um den Eindruck zu erwecken, das Motiv sei verkleinert. Das Foto ist links und rechts unscharf.
Wasserfarbe	Wenden Sie einen Effekt an, sodass das Bild wie mit Wasserfarbe gemalt aussieht.
Rot	Alle Farben außer Rot abschwächen.

* Standard

Option	Beschreibung
Grün	Alle Farben außer Grün abschwächen.
Blau	Alle Farben außer Blau abschwächen.
Gelb	Alle Farben außer Gelb abschwächen.



- Sie können die Optionen für Smart Filter und Bildassistent nicht gleichzeitig verwenden.
- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

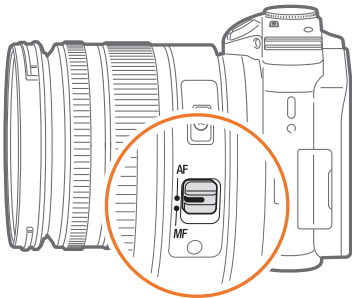
AF-Modus

Lernen Sie, wie Sie den Schärfebereich der Kamera an das Motiv anpassen.

Sie können einen für das Motiv geeigneten Fokusmodus auswählen: Statischen Autofokus, kontinuierlichen Autofokus, aktiven Autofokus oder manuellen Fokus. Die AF-Funktion wird aktiviert, wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken. Im MF-Modus müssen Sie den Fokusring am Objektiv drehen, um manuell scharf zu stellen.

In den meisten Fällen stellt sich die Kamera scharf, wenn Sie **Statischer AF** auswählen. Sich schnell bewegende Motive oder Motive mit kleinen Schattierungsunterschieden wie der Hintergrund lassen sich nur schwer scharf stellen. Wählen Sie in solchen Fällen den passenden Fokusmodus.

Wenn das Objektiv über einen AF/MF-Schalter (Autofokus/manueller Fokus) verfügt, müssen Sie diesen Schalter entsprechend dem ausgewählten Modus einstellen. Stellen Sie den Schalter bei der Auswahl von „Statischer AF“, „Kontinuierlicher AF“ oder „Aktiver AF“ auf „AF“ ein. Stellen Sie den Schalter auf „MF“, wenn Sie „Manueller Fokus“ auswählen.



Wenn Ihr Objektiv nicht über einen AF/MF-Schalter verfügt, drücken Sie **[AF]**, um den gewünschten AF-Modus auszuwählen.

So stellen Sie den Autofokus-Modus ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [AF] → eine Option.



- Sie können die Option auch festlegen, indem Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **AF-Modus** → eine Option drücken.
- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach verwendetem Objektiv.

Statischer AF

„Statischer AF“ eignet sich zum Fotografieren von unbeweglichen Motiven. Wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken, erfolgt die Scharfstellung im Fokusbereich. Der Bereich wird grün markiert, wenn die Scharfstellung erfolgt ist.



Kontinuierlicher AF

Während Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte gedrückt halten, passt die Kamera den Fokus ständig automatisch an. Wir empfehlen diesen Modus zum Aufnehmen einer Aktion.



- Je nach Objekttyp variieren die Ergebnisse des Autofokus möglicherweise, wenn Sie fortlaufend Fotos mit „Kontinuierlicher AF“ aufnehmen. Verwenden Sie für eine einwandfreie Funktion des Autofokus ein optionales Objektiv. Folgende optionale Objektive sind verfügbar:
 - SAMSUNG 16-50mm F2-2.8 S ED OIS
 - SAMSUNG 16-50mm F3.5-5.6 Power Zoom ED OIS
 - NX 50-150mm F2.8 S ED OIS
- Wenn Sie **Kontinuierlicher AF** und **Multi-AF** verwenden, drücken Sie **[AF-ON]**, um den Fokusbereich während der Aufnahme zu verkleinern, zu vergrößern oder zu verschieben. Verwenden Sie das Einstellrad 2, um den Fokusbereich zu verschieben. Drehen Sie das Einstellrad 1, um die Größe des Fokusbereichs zu ändern. Wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken, stellt die Kamera nur den eingestellten Fokusbereich scharf. Wenn der Fokus richtig eingestellt ist, bewegt sich der Fokusbereich mit dem Motiv.

Aktiver AF

Wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken, erkennt die Kamera automatisch die Bewegung des Motivs und wechselt zwischen „Statischer AF“ und „Kontinuierlicher AF“. Der Fokus bleibt auf dem Motiv, auch wenn es sich von der Kamera weg bewegt (Statischer AF). Wenn sich das Motiv zur Kamera hin bewegt, wird der Fokus automatisch immer wieder angepasst (Kontinuierlicher AF). Dieser Modus eignet sich für das Fotografieren von Motiven, die sich unvorhergesehen bewegen können.



Diese Option ist beim Aufnehmen von Videos nicht verfügbar.

Manueller Fokus

Sie können ein Motiv von Hand scharf stellen, indem Sie den Fokusring am Objektiv drehen. Mit der Funktion „MF-Hilfe“ können Sie ein Motiv ganz einfach scharf stellen. Während Sie den Fokusring drehen, wird der Fokusbereich vergrößert. Bei Verwendung der Funktion „Farbe für manuellen Fokus“ wird das scharfgestellte Motiv in der ausgewählten Farbe angezeigt. Dieser Modus wird für Fotos von Motiven empfohlen, die eine ähnliche Farbe wie der Hintergrund haben, und eignet sich auch für Nachtszenen oder Aufnahmen eines Feuerwerks.



Bei Verwendung dieser Funktion können die Optionen **Touch-AF**, **AF-Bereich**, **Gesichtserkennung** und **Verknüpfte AE-mit AF-Punkt** nicht eingestellt werden.

AF-Bereich

Die Funktion „AF-Bereich“ ändert die Position des Fokusbereichs.

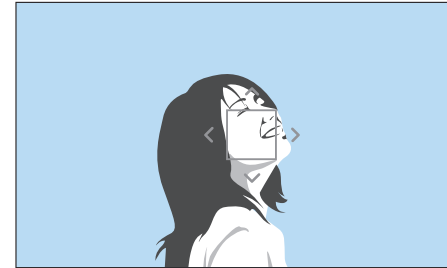
Im Allgemeinen stellen Kameras das am nächsten befindliche Motiv scharf. Wenn jedoch mehrere Motive vorhanden sind, können auch nicht gewünschte Motive scharf gestellt werden. Um zu verhindern, dass nicht gewünschte Motive scharf gestellt werden, ändern Sie den Fokusbereich, sodass ein gewünschtes Motiv scharf gestellt wird. Sie können deutlichere und schärfere Fotos erhalten, indem Sie einen geeigneten Fokusbereich wählen.

So stellen Sie den
Autofokusbereich ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **AF-Bereich** → eine Option.



- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.
- Ist der AF/MF-Schalter auf **MF** eingestellt, können Sie den AF-Bereich nicht über das Aufnahmemenü ändern.



Drücken Sie im Aufnahmemodus [OK], um die Größe des Fokusbereichs zu ändern oder ihn zu verschieben. Verwenden Sie das Einstellrad 2, um den Fokusbereich zu verschieben. Drehen Sie das Einstellrad 1, um die Größe des Fokusbereichs zu ändern.

Auswahl-AF-Position speichern

Mit den Optionen „Auswahl-AF“ und „Touch-AF“ können Sie vor dem Ausschalten der Kamera festlegen, dass sie die letzte AF-Position speichert.

So aktivieren Sie diese
Funktion:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Auswahl-AF-Position speichern** → eine Option.

Auswahl-AF

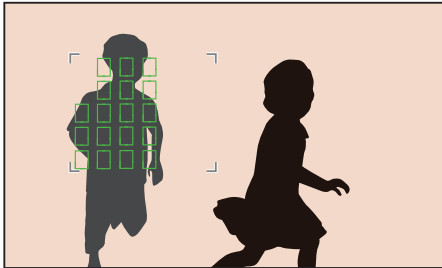
Sie können den Fokus auf einen gewünschten Bereich stellen. Wenden Sie einen Unschärfe-Effekt an, um das Motiv deutlicher hervorzuheben.

Der Fokusbereich auf dem nachstehenden Foto wurde anders positioniert und in der Größe verändert, um ihn an das Gesicht der Person anzupassen.

Bereich für den AF

Die Kamera stellt nur den von Ihnen festgelegten Bereich scharf. Der Fokusbereich bleibt auf den angegebenen Bereich festgelegt, auch wenn das Motiv den Fokusbereich verlässt. Dieser Modus wird empfohlen, wenn Sie den Fokus fest auf einen bestimmten Bereich einstellen möchten.

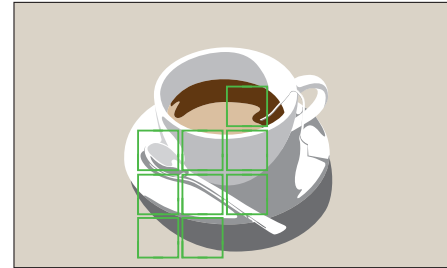
Drücken Sie im Aufnahmemodus [OK], um die Größe des Fokusbereichs zu ändern oder ihn zu verschieben.



Multi-AF

Die Kamera zeigt an Stellen, an denen der Fokus richtig eingestellt ist, ein grünes Rechteck an. Das Foto wird in zwei oder mehr Bereiche aufgeteilt und die Kamera ermittelt die Scharfstellung in jedem Bereich. Dieser Modus wird für Landschaftsfotos empfohlen.

Wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken, zeigt die Kamera die Fokusbereiche wie im nachstehenden Foto dargestellt an.



Gesichtserkennung

Verwenden Sie die Gesichtserkennungsoptionen, um ein Selbstporträt oder ein lächelndes Gesicht zu fotografieren.

So verwenden Sie die
Gesichtserkennungsfunktion:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  →
Gesichtserkennung → eine Option.

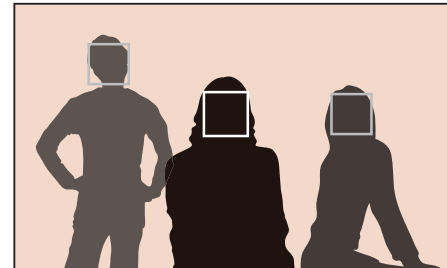


- Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird dieses automatisch verfolgt.
- Je nach Bildassistent-Optionen funktioniert die Gesichtserkennung möglicherweise nicht richtig.
- Bei eingestelltem manuellem Fokus ist die Gesichtserkennung möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Gesichtserkennung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:
 - Das Motiv befindet sich zu nah an der Kamera oder es ist zu weit entfernt.
 - Es ist zu hell oder zu dunkel.
 - Die Person schaut nicht zur Kamera.
 - Die Person trägt eine Sonnenbrille oder Maske.
 - Der Gesichtsausdruck der Person hat sich stark verändert.
 - Die Person befindet sich im Gegenlicht oder die Lichtsituation ändert sich ständig.
- Beim Einstellen der Gesichtserkennungsoptionen wird der AF-Bereich automatisch auf „Multi-AF“ festgelegt.
- Je nach den ausgewählten Gesichtserkennungsoptionen sind bestimmte Aufnahmeoptionen unter Umständen nicht verfügbar.

Normal

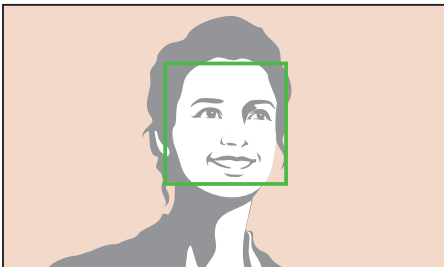
Die Kamera stellt vorrangig die Gesichter von Personen scharf. Die Gesichter von bis zu 10 Personen können erkannt werden. Diese Einstellung wird für Gruppenfotos empfohlen.

Wenn Sie den **[Auslöser]** zur Hälfte drücken, stellt die Kamera wie im nachstehenden Foto dargestellt Gesichter scharf. Beim Fotografieren einer Personengruppe zeigt die Kamera den Fokus auf dem Gesicht der am nächsten befindlichen Person oder dem Gesicht in der Mitte des Bildschirms weiß und auf den anderen Gesichtern grau an.



Smile

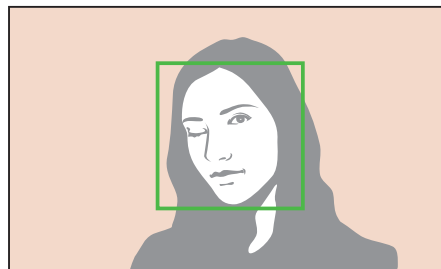
Die Kamera löst automatisch aus, wenn sie ein lächelndes Gesicht erkennt.



Wenn die Person offen lächelt, kann die Kamera das Lächeln einfacher erkennen.

Blinzel-Auslösung

Die Kamera nimmt automatisch 2 Sekunden, nachdem ein Blinzeln erkannt wurde, ein Bild auf.



- Blinzeln Sie zum besseren Erkennen mindestens 1 Sekunde lang.
- Die Blinzlerkennung kann aus folgenden Gründen fehlschlagen:
 - Die Kamera befindet sich unterhalb der Augenhöhe.
 - Die Person erscheint aufgrund von Gegenlicht dunkel.
 - Die Person trägt eine Brille.

Touch-AF

Wählen Sie einen Bereich aus oder stellen Sie einen Bereich scharf, indem Sie ihn auf dem Bildschirm berühren. Durch Berühren des Bildschirms können Sie das Motiv zudem scharfstellen und ein Foto aufnehmen.

So stellen Sie Touch-AF ein:

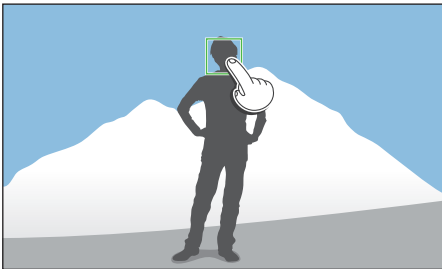
Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Touch-AF** → eine Option.



Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

Touch-AF

Mit „Touch-AF“ können Sie den auf dem Bildschirm berührten Fokusbereich auswählen oder scharfstellen.

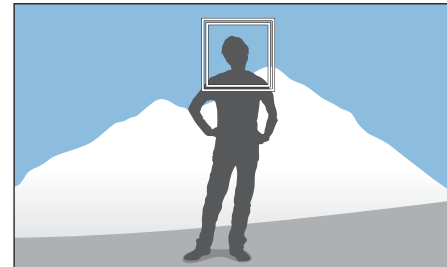


AF-Punkt

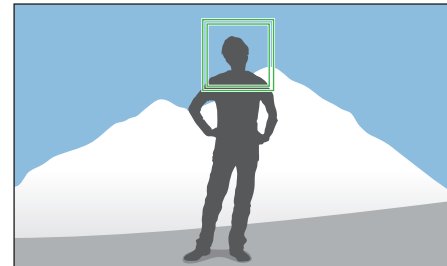
Der Fokusbereich entspricht dem Bereich, den Sie auf dem Bildschirm berühren, und der Fokus wird nicht eingestellt.

Tracking-AF

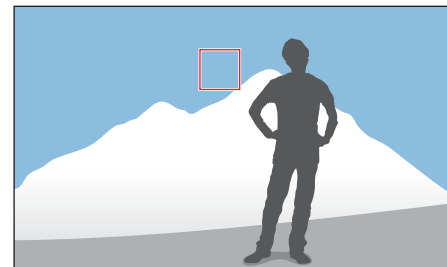
„Tracking-AF“ ermöglicht Ihnen, Motive nachzuverfolgen und sie automatisch scharfzustellen, auch wenn sich das Motiv bewegt oder wenn Sie die Bildgestaltung der Aufnahme ändern.



Weißer Rahmen: Die Kamera folgt dem Motiv.



Grüner Rahmen: Das Motiv ist scharfgestellt, wenn Sie den [Auslöser] zur Hälfte drücken.



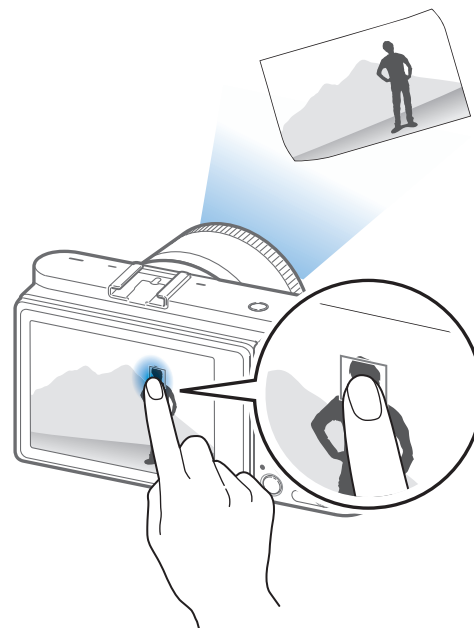
Roter Rahmen: Das Scharfstellen war nicht möglich.



- Falls kein Fokusbereich ausgewählt ist, funktioniert die Autofokusfunktion nicht.
- Die Nachverfolgung eines Motivs kann aus folgenden Gründen fehlschlagen:
 - Das Motiv ist zu klein.
 - Das Motiv bewegt sich unregelmäßig.
 - Das Motiv liegt im Gegenlicht oder Sie fotografieren in einer dunklen Umgebung.
 - Farben oder Muster auf dem Motiv und im Hintergrund sind identisch.
 - Auf dem Motiv befinden sich waagerechte Muster (z. B. Jalousien).
 - Die Kamera wackelt zu sehr.
 - Sie erstellen eine Serienbildaufnahme.
- Falls das Nachverfolgen des Motivs fehlschlägt, wird die Funktion zurückgesetzt.
- Falls die Kamera das Motiv nicht nachverfolgen kann, wird der Fokusbereich zurückgesetzt.
- Falls die Kamera das Motiv nicht scharfstellen kann, färbt sich der Fokusrahmen rot und der Fokus wird zurückgesetzt.
- Wenn Sie „Tracking-AF“ auswählen, wird der AF-Modus auf „Kontinuierlicher AF“ festgelegt.

One-Touch Aufnahme

Sie können durch die Berührung eines Fingers ein Foto aufnehmen. Wenn Sie ein Motiv berühren, stellt die Kamera das Motiv automatisch scharf und nimmt ein Foto auf.



Fokusunterstützung

Ihnen stehen sowohl beim automatischen als auch beim manuellen Fokus verschiedene unterstützende Funktionen zur Verfügung. Die unterstützenden Funktionen für den manuellen Fokus können nur mit Objektiven verwendet werden, die diesen unterstützen.

MF-Hilfe

Im manuellen Fokusmodus können Sie die Szene vergrößern und den Fokus einfach anpassen, während Sie den Fokusring drehen.

So aktivieren Sie die MF-Hilfe:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **MF-Hilfe** → eine Option.

* Standard

Option	Beschreibung
Aus	Die MF-Hilfefunktion wird nicht verwendet.
5-fach vergrößern*	Der Fokusbereich wird 5-fach vergrößert, wenn Sie den Fokusring drehen. 
8-fach vergrößern	Der Fokusbereich wird 8-fach vergrößert, wenn Sie den Fokusring drehen. 

DMF (Direkter manueller Fokus)

Sie können den Fokus manuell durch Drehen des Fokusrings einstellen, nachdem der Fokus durch leichtes Drücken der **[Auslöser]**-Taste eingestellt wurde.

So stellen Sie die DMF-Funktion ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **DMF** → eine Option.

MF- und DMF-Reaktionsfähigkeit einstellen

Stellen Sie die Reaktion des Fokusrings bei Verwendung des manuellen Fokus oder der DMF-Funktion ein. Falls Sie **Hoch** auswählen, wird bereits bei leichten Drehungen des Fokusrings der Fokus eingestellt. Falls Sie **Min.** auswählen, sind stärkere Drehungen des Fokusrings zum Einstellen des Fokus erforderlich.

So legen Sie Optionen für die MF-Reaktionsfähigkeit fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **MF-Reaktionsfähigkeit** → eine Option.

AF-Auslösepriorität

Legen Sie fest, dass ein Foto aufgenommen wird, wenn das Motiv scharf gestellt wurde, oder die Präzisionsautomatik oder die Aufnahmegeschwindigkeitsautomatik auswählen.

So legen Sie die Optionen für die AF-Auslösepriorität fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **AF-Auslösepriorität** → eine Option.

* Standard

Option	Beschreibung
Fokus*	Foto aufnehmen, nachdem das Motiv scharf gestellt wurde. Sie können die Fokusgenauigkeit oder die Aufnahmegeschwindigkeit priorisieren. • Automatisch*: Die Kamera stellt die Priorität automatisch auf die Genauigkeit oder die Aufnahmegeschwindigkeit ein. • Präzisionsautomatik: Ein genauer Fokus wird als Priorität festgelegt. Wenn Sie als Aufnahmemethode Serienbild (schnell) oder Burst-Signal auswählen, wird die Fokusgenauigkeit nur bei der ersten Aufnahme priorisiert. • Aufnahmegeschwindigkeitsautomatik: Die Aufnahmegeschwindigkeit wird als Priorität festgelegt.
Auslösen	Foto beim Drücken der [Auslöser] -Taste aufnehmen, auch wenn das Motiv noch nicht scharf gestellt ist.

Fokus-Peaking

Im Modus „Manueller Fokus“ wird das scharfgestellte Motiv in der ausgewählten Farbe angezeigt, um Ihnen das Fokussieren beim Drehen des Fokusrings zu erleichtern.

So stellen Sie Optionen für „Farbe für manuellen Fokus“ ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Fokus-Peaking** → eine Option.

* Standard

Option	Beschreibung
Stufe	Legen Sie die Empfindlichkeit für das Erkennen des fokussierten Motivs fest. (Aus, Hoch, Normal* , Niedrig)
Farbe	Legen Sie eine Farbe fest, in der das fokussierte Motiv angezeigt werden soll. (Weiß* , Rot, Grün)



Die Fokus-Peaking-Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Auflösung von 4096X2160 oder 3840X2160 auswählen.



Optische Bildstabilisierung (OIS)

Die optische Bildstabilisierungsfunktion (OIS) dient dazu, das Verwackeln der Kamera zu verringern. OIS ist bei einigen Objektiven unter Umständen nicht verfügbar.

Verwackeln der Kamera kommt häufig beim Fotografieren an dunklen Orten oder in geschlossenen Räumen vor. Unter diesen Bedingungen setzt die Kamera längere Verschlusszeiten ein, um die einfallende Lichtmenge zu vergrößern, wodurch unscharfe Fotos entstehen können. Sie können dies mithilfe der OIS-Funktion verhindern.

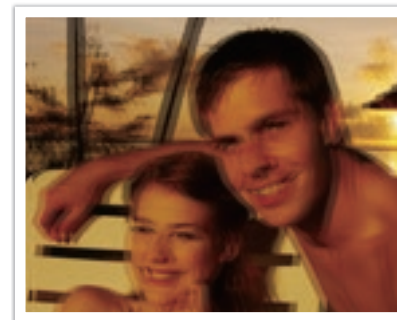
Falls Ihr Objektiv über einen OIS-Schalter verfügt, müssen Sie den Schalter auf **ON** einstellen, um die OIS-Funktion zu verwenden.

So stellen Sie OIS-Optionen ein:

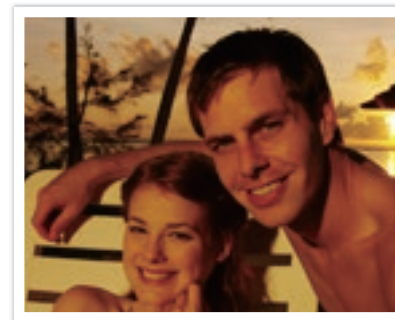
Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **OIS (Anti-Verwackeln)** → eine Option.

* Standard

Symbol	Beschreibung
	Aus: Die OIS-Funktion ist deaktiviert.
	Modus 1*: Die OIS-Funktion wird nur bei ganz oder halb gedrücktem [Auslöser] aktiviert.
	Modus 2: Die OIS-Funktion ist immer aktiv.



Ohne OIS-Korrektur



Mit OIS-Korrektur



- Die OIS-Funktion arbeitet in den folgenden Fällen unter Umständen nicht einwandfrei:
 - Sie bewegen die Kamera, um ein sich bewegendes Motiv zu verfolgen.
 - Die Kamera wackelt zu sehr.
 - Die Verschlusszeit ist zu lang (z. B. wenn Sie **Nacht** im **S**-Modus auswählen).
 - Der Akku ist schwach.
 - Sie erstellen eine Nahaufnahme.
- Wenn Sie die OIS-Funktion und ein Stativ verwenden, können Ihre Bilder durch die Vibration des OIS-Sensors unscharf werden. Deaktivieren Sie die OIS-Funktion bei Verwendung eines Stativs.
- Wenn die Kamera starken Erschütterungen ausgesetzt oder fallen gelassen wird, wird die Anzeige unscharf. Sollte dies vorkommen, schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein.
- Verwenden Sie die OIS-Funktion nur, wenn dies erforderlich ist, da sie mehr Akkuleistung verbraucht.
- Stellen Sie den OIS-Schalter am Objektiv auf **ON**, um eine OIS-Option im Menü einzustellen.
- Diese Option ist bei einigen Objektiven unter Umständen nicht verfügbar.

Verschluss-Modi (Aufnahmemethode)

Sie können als Aufnahmemethode z. B. „Serienbild“, „Burst-Signal“, „Timer“ oder „Belichtungsreihe“ festlegen.

Wählen Sie **Einzeln** aus, um jeweils ein Foto zu machen. Wählen Sie **Serienbild (normal)**, **Serienbild (schnell)** oder **Burst-Signal** aus, um Motive zu fotografieren, die sich schnell bewegen. Wählen Sie **AE-Belichtungsreihe**, **WB-Belichtungsreihe**, **Belichtungsreihe mit Bildassistent** oder **Schärfeumfang** aus, um Belichtung und Weißabgleich einzustellen, Bildassistent-Effekte anzuwenden oder Fotos mit unterschiedlicher Schärfentiefe aufzunehmen. Außerdem können Sie **Timer** auswählen, um nach einer bestimmten Zeit automatisch ein Foto aufzunehmen.

So ändern Sie die
Aufnahmemethode:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [📷] → eine Option.



- Sie können die Option auch einstellen, indem Sie im Aufnahmemodus [MENU] → [📷] → **Aufnahmeart** → eine Aufnahmemethode drücken.
- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

Einzeln

Durch Drücken der [**Auslöser**]-Taste wird jeweils ein Foto aufgenommen. Dieser Modus wird für allgemeine Bedingungen empfohlen.



Serienbild

Während Sie den **[Auslöser]** gedrückt halten, werden fortlaufend Fotos aufgenommen. Sie können bis zu 4 Fotos (**Serienbild (normal)**) oder 9 Fotos (**Serienbild (schnell)**) pro Sekunde aufnehmen.



- Die Funktion zur Rauschreduktion ist bei Auswahl von **Serienbild (schnell)** nicht verfügbar.
- Die Tracking-AF-Funktion ist bei dieser Option nicht verfügbar.
- Sie können eine Einstellung bis ISO 25600 bei Verwendung von **Serienbild (normal)** oder bis ISO 6400 bei Verwendung von **Serienbild (schnell)** auswählen.
- Wenn Sie fortlaufend Fotos aufnehmen, legen Sie die Verschlusszeit zum Erzielen optimaler Ergebnisse auf mindestens 1/250 s fest. Wenn Sie die Aufnahmegeschwindigkeit in **Serienbild (schnell)** auf 9 fps festlegen, stellen Sie die Verschlusszeit auf mindestens 1/500 s ein.
- Die maximale Aufnahmegeschwindigkeit beträgt 9 Bilder pro Sekunde. Die Geschwindigkeit verringert sich nach ca. 40 Aufnahmen im JPEG-Format oder nach ca. 5 Aufnahmen im RAW-Format. (Je nach UHS-I-SD-Karte. Variiert möglicherweise je nach den Spezifikationen der Speicherkarte.)

Burst-Signal

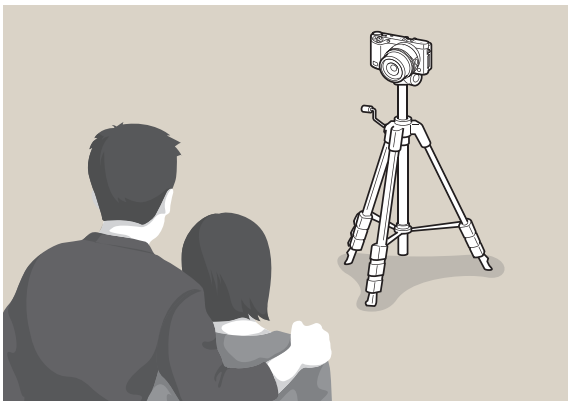
Durch Drücken der **[Auslöser]**-Taste werden bis zu 10 Fotos pro Sekunde (3 s), 15 Fotos pro Sekunde (2 s) oder 30 Fotos pro Sekunde (1 s) aufgenommen. Dieser Modus empfiehlt sich zum Fotografieren schneller Bewegungsabläufe von sich schnell bewegenden Motiven wie z. B. Rennautos.



- Drücken Sie zum Einstellen der Aufnahmegeschwindigkeit im Aufnahmemodus [S] → **Burst-Signal** und dann [DISP].
- Die Fotogröße ist auf 7M festgelegt.
- Das Speichern von Fotos nimmt möglicherweise etwas mehr Zeit in Anspruch.
- Bei dieser Option können Sie keinen Blitz verwenden.
- Die Verschlusszeit muss schneller sein als 1/30 Sekunde.
- Die in der Serienbildfunktion aufgenommenen Fotos werden beim Speichern eventuell etwas größer.
- Sie können keine höhere ISO-Option als ISO 6400 einstellen.
- Diese Option kann nicht auf das RAW-Dateiformat angewendet werden. Bei Auswahl dieser Option wird die Bildqualität von RAW in JPEG geändert.

Timer

Nehmen Sie nach einer festgelegten Zeit ein Foto auf. Außerdem können Sie das Aufnahmeintervall, die Anzahl der Aufnahmen und die Aufnahmezeit festlegen.



- Drücken Sie den **[Auslöser]**, um die Aufnahme zu beenden.
- Drücken Sie zum Festlegen der Details des Timers **[&]** → **Timer** → **[DISP]** → legen Sie das Aufnahmeintervall, die Anzahl der Aufnahmen und die Aufnahmezeit fest.

Automatische Belichtungsreihe (AE-Belichtungsreihe)

Wenn Sie den **[Auslöser]** drücken, nimmt die Kamera 3 aufeinander folgende Bilder auf: Das Original und zwei weitere mit unterschiedlichen Belichtungseinstellungen. Verwenden Sie ein Stativ, um unscharfe Fotos zu vermeiden, wenn die Kamera die drei Fotos nacheinander aufnimmt. Die Einstellungen können Sie im Menü „Belichtungsreiheneinstellung“ vornehmen.



Weißabgleichsreihe (WB-Belichtungsreihe)

Wenn Sie den **[Auslöser]** drücken, nimmt die Kamera 3 aufeinander folgende Bilder auf: Das Original und zwei weitere mit unterschiedlichen Weißabgleichseinstellungen. Das Originalfoto wird aufgenommen, wenn Sie den **[Auslöser]** drücken. Die beiden anderen Fotos werden automatisch den Weißabgleichseinstellungen entsprechend angepasst. Die Einstellungen können Sie im Menü „Belichtungsreiheneinstellung“ vornehmen.



Diese Option kann nicht auf das RAW-Dateiformat angewendet werden. Bei Auswahl dieser Option wird die Bildqualität von RAW in JPEG geändert.

Bildassistent-Reihe (Belichtungsreihe mit Bildassistent)

Wenn Sie den **[Auslöser]** drücken, nimmt die Kamera 3 aufeinander folgende Bilder mit jeweils unterschiedlichen Bildassistent-Einstellungen auf. Die Kamera nimmt das Foto auf und wendet die drei von Ihnen eingestellten Optionen des Bildassistenten an. Im Menü „Belichtungsreiheneinstellung“ können Sie drei verschiedene Einstellungen auswählen.



Diese Option kann nicht auf das RAW-Dateiformat angewendet werden. Bei Auswahl dieser Option wird die Bildqualität von RAW in JPEG geändert.

Schärfeumfang

Wenn Sie den **[Auslöser]** drücken, nimmt die Kamera 3 aufeinander folgende Bilder mit jeweils unterschiedlichen Schärfentiefen auf, die den unterschiedlichen Blendenwerten entsprechen. Verwenden Sie ein Stativ, um unscharfe Fotos zu vermeiden, wenn die Kamera die drei Fotos nacheinander aufnimmt. Die Einstellungen können Sie im Menü „Belichtungsreiheneinstellung“ vornehmen.



Diese Funktion ist nur im Programmmodus oder Zeitautomatik-Modus verfügbar.

Belichtungsreiheneinstellung

Sie können die Optionen für jede Belichtungsreihenfunktion festlegen.

So stellen Sie eine Belichtungsreihen-Option ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] → → **Aufnahmeart** → wählen Sie eine Belichtungsreihen-Option aus, drücken Sie [AF] → legen Sie die Optionen für jede Belichtungsreihe fest.

* Standard

Option	Beschreibung
AE-Belichtungsreihe	Belichtungsintervall einstellen. (-/+ 0.3 EV* , -/+ 0.7 EV , -/+ 1.0 EV , -/+ 1.3 EV , -/+ 1.7 EV , -/+ 2.0 EV , -/+ 2.3 EV , -/+ 2.7 EV , -/+ 3.0 EV)
WB-Belichtungsreihe	Intervallbereich für den Weißabgleich der 3 nacheinander aufgenommenen Fotos anpassen. (AB -/+1, AB -/+2, AB -/+3*, MG -/+1, MG -/+2, MG -/+3) Beispielsweise verändert AB -/+3 den Gelbwert um plus oder minus drei Stufen. MG -/+3 verändert den Magentawert um denselben Betrag.
Belichtungsreihe mit Bildassistent	Wählen Sie die 3 Bildassistent-Einstellungen aus, die die Kamera für die 3 nacheinander aufgenommenen Fotos verwendet.
Schärfeumfang	Stellen Sie den Tiefenbereich ein. Wählen Sie mithilfe des Einstellrads 1 oder 2 eine Option aus. Sie können zum Auswählen einer Option auch den Schieberegler ziehen oder die Pfeile berühren. (-/+ 0.3 , -/+ 0.7 , -/+ 1.0* , -/+ 1.3 , -/+ 1.7 , -/+ 2.0 , -/+ 2.3 , -/+ 2.7 , -/+ 3.0)

Intervallaufnahme

Legen Sie das Aufnahmeintervall, die Anzahl der Aufnahmen und die Startzeit der Aufnahme fest. Mit dieser Funktion nehmen Sie während eines Ereignisses, wie etwa einer Mondfinsternis oder einem Sonnenaufgang, in regelmäßigen Intervallen Fotos auf.

So nehmen Sie eine Intervallaufnahme vor:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Intervallaufnahme** → legen Sie ein Aufnahmeintervall, die Anzahl der Aufnahmen und die Startzeit der Aufnahme fest, wählen Sie → **Intervallaufnahme starten** → aus und warten Sie, bis die Aufnahme zur angegebenen Zeit beginnt. (Falls Sie keine Startzeit für die Aufnahme eingestellt haben, drücken Sie den [Auslöser], um das Foto aufzunehmen.)

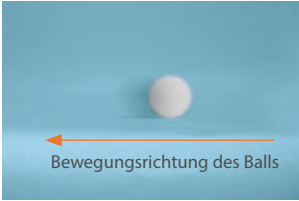


- Wenn Sie die Intervallaufnahmen als Video speichern möchten, wählen Sie **Zeitraffer** → **Ein** aus. Die Kamera kann UHD-Videos mit bis zu 60 Sekunden Länge und einer Rate von 10 fps aufnehmen. Wenn Sie die Zeitraffer-Funktion verwenden, muss die Anzahl an Aufnahmen auf unter 600 eingestellt werden.
- Falls Sie die Intervallzahl auf mehr als 600 Aufnahmen einstellen oder auf der Speicherkarte nach dem Aktivieren der Zeitraffer-Funktion nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, wird die Intervallzahl automatisch so angepasst, dass Sie die Zeitraffer-Funktion verwenden können.
- Berühren Sie , um keine weiteren Fotos aufzunehmen.
- Berühren Sie zum Fortsetzen .
- Berühren Sie  oder drücken Sie [MENU], um keine weiteren Fotos aufzunehmen.
- Benutzen Sie bei Verwendung eines Stativs ein Fernauslöserkabel, um die Bewegung der Kamera bei Intervallaufnahmen zu minimieren.
- Schließen Sie bei einem langen Aufnahmeintervall oder einer großen Anzahl von Aufnahmen das Netzkabel an.
- Liegt das Aufnahmeintervall zwischen einer und 10 Minuten, schaltet die Kamera zu Beginn einer Aufnahme das Display aus. Überschreitet ein Aufnahmeintervall 10 Minuten, wechselt die Kamera in den Energiesparmodus, schaltet sich jedoch automatisch nach dem festgelegten Intervall ein, um ein Foto aufzunehmen. Drücken Sie den [Auslöser], um den Energiesparmodus zu beenden.
- Falls der Akku oder die Speicherkarte während der Aufnahme von Fotos entnommen wird, wird die Aufnahme beendet. Bevor Sie den Akku oder die Speicherkarte entnehmen, muss die Intervallaufnahme unterbrochen und die Kamera ausgeschaltet werden.

Um ein realistisches Foto eines Motivs aufzunehmen, muss das vorhandene Licht ausreichen. Wenn das Licht nicht ausreicht, können Sie einen Blitz einsetzen, um für genug Licht zu sorgen. Nehmen Sie geeignete Einstellungen entsprechend der Lichtquelle und dem Motiv vor.

So stellen Sie
Blitzoptionen ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Blitz** → eine Option.

Symbol	Beschreibung
	Aus: Der Blitz ist deaktiviert.
	Smart-Blitz: Die Kamera passt die Helligkeit des Blitzes automatisch entsprechend dem Licht in der Umgebung an.
	Automatisch: Der Blitz wird in dunklen Umgebungen automatisch ausgelöst.
	Automatische Rote-Augen-Reduzierung: Der Blitz wird automatisch ausgelöst und reduziert rote Augen.
	Aufhellblitz: Der Blitz wird bei jedem Foto ausgelöst. (Die Helligkeit wird automatisch angepasst.)
	Aufhellblitz Rot: Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst und reduziert rote Augen.
	1. Vorhang: Der Blitz wird unmittelbar nach dem Öffnen des Verschlusses ausgelöst. Die Kamera macht ein deutliches Foto des Motivs früh in einer Aktionsabfolge. 

Symbol	Beschreibung
	2. Vorhang: Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst. Die Kamera macht ein deutliches Foto des Motivs später in einer Aktionsabfolge. 
	Hochgeschwindigkeits-Synchronisierung: Wenn die Verschlusszeit (die kürzeste benötigte Zeit zum Öffnen und Schließen des Verschlusses) schneller als die Synchronisierungsgeschwindigkeit der Kamera ist, wird der Blitz mehrmals schnell hintereinander ausgelöst. Der Blitz wird ausgelöst, während sich der Verschluss öffnet. Diese Option kann nur eingestellt werden, wenn Sie einen kompatiblen, optionalen externen Blitz anbringen. (SEF-580A)



- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.
- Der Blitz wird nach einem kurzen Intervall erneut ausgelöst. Bewegen Sie sich nicht, bis der Blitz zum zweiten Mal ausgelöst wird.
- Wenn Sie **Aus** auswählen, löst der Blitz auch dann nicht aus, wenn ein externer Blitz angebracht wurde. Wenn Sie die Blitzstärke manuell anpassen, wird der Blitz einmal ohne Vorblitz aktiviert.



Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene Blitzgeräte. Durch inkompatible Blitzgeräte kann die Kamera beschädigt werden.

Rote-Augen-Effekt reduzieren

Bei Blitzlichtaufnahmen einer Person im Dunkeln kann ein roter Schimmer in den Augen erscheinen. Wählen Sie zur Behebung des Rote-Augen-Effekts die Option **Automatische Rote-Augen-Reduzierung** oder **Aufhellblitz Rot** aus.



Rote Augen-Reduktion nicht aktiviert



Rote Augen-Reduktion aktiviert



Wenn Sie die Funktion zur Rote-Augen-Reduktion verwenden, wird der Blitz zweimal ausgelöst. Das Motiv darf sich nicht bewegen, bis der zweite Blitz ausgelöst wurde. Wenn das Motiv zu weit von der Kamera entfernt ist oder sich bewegt, nachdem der erste Blitz ausgelöst wurde, können die roten Augen eventuell nicht reduziert werden.

Blitzintensität anpassen

Bei aktiviertem Blitz wird die Blitzintensität um +/-2 Stufen angepasst.

So stellen Sie die Blitzintensität ein:

Wählen Sie im Aufnahmemodus [MENU] → → **Blitz** → eine Option → [DISP] → drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2 oder drücken Sie / [AF], um die Blitzintensität anzupassen.





- Sie können auch den Schieberegler ziehen oder   berühren, um die Intensität anzupassen.
- Das Anpassen der Blitzintensität ist in den folgenden Fällen eventuell nicht wirksam:
 - Das Motiv ist sehr nah an der Kamera.
 - Sie haben eine zu hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt.
 - Der Belichtungswert ist entweder zu hoch oder zu niedrig.
 - Es ist zu hell oder zu dunkel.
- In bestimmten Aufnahmemodi kann diese Funktion nicht verwendet werden.
- Wenn Sie einen externen Blitz mit anpassbarer Intensität an der Kamera anbringen, werden die Intensitätseinstellungen des Blitzlichts übernommen.
- Wenn die Entfernung des Motivs bei Verwendung des Blitzlichts zu gering ist, kann ein Teil des Blitzlichts möglicherweise nicht genutzt werden und das entsprechende Foto wird dunkel. Vergewissern Sie sich, dass sich das Motiv im empfohlenen Bereich befindet. Dies ist vom jeweiligen Objektiv abhängig.
- Wenn eine Gegenlichtblende angebracht ist, wird das Blitzlicht eventuell durch die Gegenlichtblende blockiert. Entfernen Sie die Gegenlichtblende, um den Blitz zu verwenden.

Blitzeinstellungen

Legen Sie Blitzmodus, Belichtungswert, Blitzintensität oder Mehrfachblitz fest, wenn Sie einen externen Blitz an der Kamera anbringen. Sie können auch die Synchronisierung über WLAN festlegen, um den externen Blitz zu steuern. Die Blitzeinstellungen werden nur unterstützt, wenn Sie einen kompatiblen, optionalen externen Blitz (SEF-580A) anbringen.

Externen Blitz einstellen

So stellen Sie den externen Blitz ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Einstellungen für externen Blitz** → eine Option.

Option	Beschreibung
Blitzmodus	• A-TTL: Im Modus „A-TTL“ (Advanced Through The Lens) misst die Kamera das vom Motiv durch das Objektiv reflektierte Licht. Dann berechnet sie die optimale Belichtung auf Grundlage des Belichtungswerts und der Verschlusszeit. • Manueller Blitz: Der Blitz strahlt die volle Lichtmenge ab oder die Blitzintensität kann manuell eingestellt werden. • Mehrfachblitz: Wenn Sie den [Auslöser] drücken, wird der Blitz auf Grundlage der festgelegten Anzahl mehrmals ausgelöst.
Blitz-EV	Stellen Sie für den Blitzmodus A-TTL die Intensität des Blitzes ein.
Blitzintensität	Stellen Sie die Belichtung des Blitzes ein, wenn der Blitzmodus Manueller Blitz ist.
Einstellungen für Mehrfachblitz	Stellen Sie die Anzahl, Helligkeit oder Häufigkeit des Blitzes ein, wenn der Blitzmodus Mehrfachblitz ist.



Wenn Daten zwischen der Kamera und dem Blitz ausgetauscht werden, können die Einstellungen für den externen Blitz auf der Kamera oder dem Blitz angepasst werden. Ihre vorigen Optionen werden angewendet.

Drahtlose Synchronisierung für externen Blitz

Stellen Sie die drahtlose Synchronisierung ein, um den internen und den externen Blitz remote über drahtlose Signale zu steuern. Das Remotesystem besteht aus einem Hauptblitz, der an der Kamera befestigt ist, und mindestens einer weiteren Blitzeinheit. Eine Nebenblitzeinheit ist einer von drei Gruppen zugeordnet: A, B oder C.

So legen Sie
die drahtlose
Synchronisierung fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Externer drahtloser Blitz** → eine Option.

* Standard

Option	Beschreibung
Drahtlosen Blitz verwenden	Einstellen, um die drahtlose Synchronisierung zu verwenden. (Aus* , Ein)
Kanal	Kanäle für die drahtlose Synchronisierung verwenden. Vier Remotekanäle stehen zur Verfügung, um den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Remotesysteme zu ermöglichen. Haupt- und Nebenblitzeinheiten im selben Remotesystem müssen auf denselben Kanal eingestellt werden. (Kan. 1 , Kan. 2 , Kan. 3 , Kan. 4)
Modus „Gruppenblitz“	Stellen Sie den Blitzmodus für Gruppe A, B oder C ein. Änderungen am Blitzmodus müssen am Hauptblitz vorgenommen werden. Die Änderungen werden auf die Untergruppe A, B oder C angewendet und die Untergruppen fungieren basierend auf den Einstellungen des Hauptblitzes als Remotesystem des Blitzmodus (TTL oder manuell). • A-TTL: Intensität des Blitzes für den Blitzmodus A-TTL einstellen. • Manueller Blitz: Helligkeit des Blitzes für den Blitzmodus Manueller Blitz einstellen. • Aus: Der Blitz wird nicht ausgelöst.



- Sie können die **Einstellungen für externen Blitz** nicht auswählen, wenn Sie die Funktion „Externer drahtloser Blitz“ verwenden.
- Informationen zur Verwendung der drahtlosen Synchronisierungsfunktion mit einem externen Blitz erhalten Sie im Benutzerhandbuch des optionalen externen Blitzes (SEF-580A).

Feste Blitzintensität einstellen

Wenn Sie den A-TTL-Blitzmodus ausgewählt haben, ermittelt die Kamera anhand eines Vorblitzes automatisch die optimale Belichtung. Sollte die Belichtung nicht richtig berechnet werden, verwenden Sie die FEL-Funktion. Der Vorblitz wird für den von Ihnen angegebenen Bereich ausgelöst und die Blitzintensität wird fest eingestellt.

So stellen Sie die Blitzintensität fest ein:

Legen Sie für die Funktion [AEL] die Option **FEL** → fest, stellen Sie den Fokusbereich scharf → und drücken Sie [AEL].

Belichtungsmessung

Der Belichtungsmessmodus bezieht sich auf die Art und Weise, mit der die Kamera die Lichtmenge misst.

Die Kamera misst die Lichtmenge in einer Szene und nutzt die Messung in vielen ihrer Modi zur Anpassung verschiedener Einstellungen. Wenn ein Motiv beispielsweise dunkler als seine tatsächliche Farbe erscheint, nimmt die Kamera ein überbelichtetes Foto auf. Wenn ein Motiv dagegen heller als seine tatsächliche Farbe erscheint, nimmt die Kamera ein unterbelichtetes Foto auf.

Die Helligkeit und die Stimmung von Fotos können durch die Art und Weise der Lichtmessung beeinflusst werden. Wählen Sie eine geeignete Einstellung für die jeweilige Aufnahmesituation.

So stellen Sie eine Option für die Belichtungsmessung ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Belichtungsmessung** → eine Option.

Multi

Im Multi-Modus wird die Lichtmenge in mehreren Bereichen berechnet. Wenn das Licht ausreichend oder nicht ausreichend ist, stellt die Kamera die Belichtung durch Berechnung des Durchschnitts der gesamten Helligkeit der Szene ein. Dieser Modus ist für allgemeine Fotos geeignet.



Zentrum

Im Zentrum-Modus wird ein größerer Bereich als im Spot-Modus zur Berechnung herangezogen. In diesem Modus werden die Lichtmenge in der Mitte der Aufnahme (60–80%) und die des restlichen Aufnahmebereichs (20–40%) summiert. Dieser Modus wird für Situationen empfohlen, in denen ein geringer Helligkeitsunterschied zwischen dem Motiv und seinem Hintergrund besteht oder in denen der Bereich um das Motiv im Vergleich zum gesamten Foto groß ist.



Spot

Im Spot-Modus wird die Lichtmenge in der Mitte berechnet. Wenn Sie ein Foto mit starkem Gegenlicht hinter dem Motiv aufnehmen, passt die Kamera die Belichtung an, um das Motiv richtig aufzunehmen. Wenn Sie beispielsweise den Multi-Modus bei starkem Gegenlicht wählen, berechnet die Kamera, dass die Lichtmenge reichlich ist, wodurch ein dunkleres Foto entsteht. Der Spot-Modus kann dies verhindern, da er die Lichtmenge in einem vorgegebenen Bereich berechnet.



Das Motiv ist, wie auf dem Foto gezeigt, gut beleuchtet und der Hintergrund dunkel. Der Spot-Modus wird für Situationen empfohlen, in denen große Unterschiede zwischen den Belichtungswerten von Motiv und Hintergrund bestehen.

Belichtungswert des Fokusbereichs messen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, stellt die Kamera automatisch die optimale Belichtung ein, indem sie die Helligkeit des Fokusbereichs berechnet. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Belichtungsmessung **Spot** oder **Multi** sowie **Auswahl-AF** auswählen.

So aktivieren Sie diese Funktion:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Verknüpfe AE-mit AF-Punkt** → eine Option.



Dynamikumfang

Diese Funktion korrigiert automatisch den Verlust heller oder dunkler Details, der aufgrund unterschiedlicher Schattierungen entstehen kann.

So stellen Sie die Optionen für den Dynamikumfang ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Dynamikumfang** → eine Option.



Ohne Dynamikbereich-Effekt



Mit Dynamikbereich-Effekt

* Standard

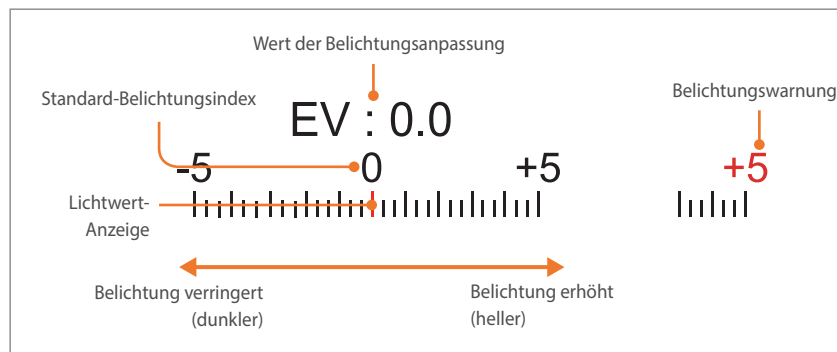
Symbol	Beschreibung
	Aus*: Der Dynamikumfang ist deaktiviert.
	Smart-Range+: Verlust heller oder dunkler Details wird korrigiert.
	HDR: Mehrere Fotos mit unterschiedlicher Belichtung aufnehmen und so kombinieren, dass automatisch ein einziges Bild entsteht. • Wenn Sie den Wert zur Anpassung der Belichtung festlegen möchten, drücken Sie [AF] und wählen Sie Niedrig, Mittel oder Hoch aus. • Sie können keine höhere ISO-Option als ISO 6400 einstellen. • Die Optionen für den Dynamikbereich und den Bildassistenten können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Belichtungskompensation

Die Kamera stellt die Belichtung automatisch durch Messen der Lichtpegel der Fotozusammensetzung und der Position des Motivs ein. Wenn die durch die Kamera eingestellte Belichtung höher oder niedriger als erwartet ist, können Sie den Belichtungswert manuell anpassen. Der Belichtungswert kann in Stufen von ± 5 eingestellt werden. Die Kamera zeigt eine rote Belichtungswarnung für jede Stufe außerhalb des Bereichs von ± 3 an. Wenn Sie ein Video aufnehmen, kann der Belichtungswert in Schritten von ± 3 eingestellt werden.

Halten Sie $\left[\frac{\square}{\square} \right]$ gedrückt und drehen Sie das Einstellrad 1, um den Belichtungswert einzustellen. Sie können den Belichtungswert auch durch Drücken von $[Fn]$ und anschließendes Auswählen von **EV** anpassen.

Wenn Sie den Belichtungswert im manuellen Modus ausgleichen, ändern sich die aktuelle Verschlusszeit und der aktuelle Blendenwert nicht. Wenn Sie den Belichtungswert durch Drehen des Einstellrads 1 ausgleichen, dabei gleichzeitig $\left[\frac{\square}{\square} \right]$ gedrückt halten und die ISO-Empfindlichkeit auf „Automatisch“ festgelegt haben, wird der Belichtungswert durch Ändern der ISO-Empfindlichkeit angepasst.



Aufnahmemodus verwenden

Wenn Sie den Blendenwert oder die Verschlusszeit einstellen, ändert sich die Belichtung entsprechend Ihren Einstellungen und das Display wird eventuell dunkler. Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt die Helligkeit des Displays ungeachtet der Einstellungen konstant, sodass Sie das Bild besser einstellen können.

So verwenden Sie den Aufnahmemodus:

Drücken Sie im Aufnahmemodus $[MENU] \rightarrow \left[\frac{\square}{\square} \right] \rightarrow$ **Aufnahmemodus** $\rightarrow$ eine Option.

Anleitung zur Helligkeitsanpassung verwenden

Legen Sie fest, dass die Helligkeit anhand eines ausgewählten Referenzbereichs angepasst wird. Die Helligkeit des ausgewählten Bereichs wird als Wert angegeben, sodass Sie die Helligkeit einfach anpassen können.

So passen Sie die Helligkeit an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Anleitung zur Helligkeitsanpassung** → **Ein** → positionieren Sie  auf dem Bildschirm im Referenzbereich → drücken Sie [AEL] → verwenden Sie die Einstellräder 1 und 2 oder  / AF oder ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit anzupassen.



- Diese Funktion ist nur im Modus „Programm“, „Zeit-Automatik“ oder „Blendenautomatik-Modus“ verfügbar.
- Diese Funktion und die Überbelichtungshilfe können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Diese Funktion und die HDR-Option für den Dynamikbereich können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Diese Funktion und die Blitzoptionen können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Überbelichtungshilfe anzeigen

Sehen Sie sich vor der Aufnahme eines Fotos überbelichtete Bereiche des Fotos im Aufnahmemodus an. Ist diese Funktion aktiviert, blinken die überbelichteten Bereiche eines Fotos.

So zeigen Sie die Überbelichtungshilfe an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Überbelichtungshilfe** → eine Option.

Histogramm

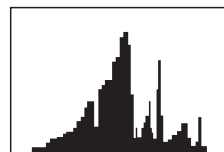
Histogramm auf dem Display ein- und ausschalten.

Info zum Histogramm

Ein Histogramm ist eine Kurve, die die Helligkeitsverteilung eines Fotos darstellt. Ein links angeordnetes Histogramm kennzeichnet ein dunkles Foto. Ein rechts angeordnetes Histogramm kennzeichnet ein helles Foto. Die Höhe der Kurve bezieht sich auf die Farbinformationen. Die Kurve wird höher, wenn eine bestimmte Farbe häufiger vorkommt.



Unzureichende Belichtung



Ausgeglichene Belichtung



Übermäßige Belichtung

Belichtungs-/Fokussperre

Wenn Sie aufgrund eines starken Hell-Dunkel-Kontrasts zwischen Motiv und Hintergrund keine geeignete Belichtung erzielen können oder wenn Sie ein Foto aufnehmen möchten, auf dem sich das Motiv außerhalb des Autofokusbereichs befindet, können Sie den Fokus oder die Belichtung fest einstellen und dann fotografieren.

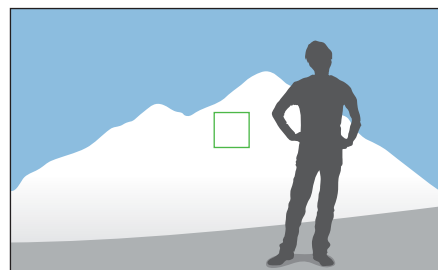
Wenn die Funktion für die Belichtungssperre [AEL] zugewiesen ist (Beispiel)

- 1 Legen Sie den Fokusrahmen fest und halten Sie den [Auslöser] zur Hälfte gedrückt, um die Belichtung zu messen.



- 2 Drücken Sie [AEL], um die Belichtung fest einzustellen.
- 3 Ändern Sie den Bildausschnitt, wenn die Belichtung fest eingestellt ist.

- 4 Halten Sie den [Auslöser] zur Hälfte gedrückt, um das Motiv scharfzustellen, und drücken Sie anschließend zum Aufnehmen eines Fotos den [Auslöser] ganz nach unten.



Wenn die Funktion für die Fokussperre [AEL] zugewiesen ist (Beispiel)

- 1 Legen Sie den Fokusrahmen fest und halten Sie den [Auslöser] zur Hälfte gedrückt, um den Fokus einzustellen.
- 2 Drücken Sie [AEL], um den Wert für den Fokus fest einzustellen.
- 3 Ändern Sie den Bildausschnitt, wenn der Fokus fest eingestellt ist.
- 4 Halten Sie den [Auslöser] zur Hälfte gedrückt, um die Belichtung zu messen, und drücken Sie anschließend zum Aufnehmen eines Fotos den [Auslöser] ganz nach unten.



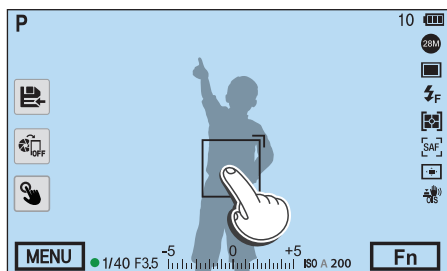
Sie können die [AEL] zugewiesene Funktion ändern (Festlegen des Fokus und/oder der Belichtung). (S. 173)

Trennung von Belichtungs- und Fokusbereich

Trennen Sie den Belichtungsbereich und den Fokusbereich und führen Sie die beiden Bereiche wieder zusammen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Touch-AF auf **Touch-AF** festgelegt ist.

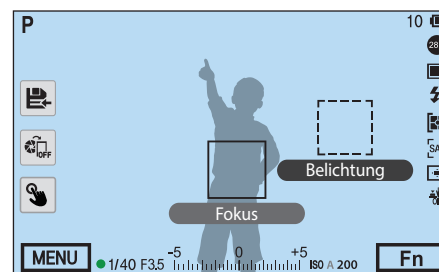
1 Berühren Sie auf dem Bildschirm einen Bereich, um ihn scharf zu stellen.

- Das Symbol zur Belichtungstrennung  erscheint im Fokusrahmen.



2 Ziehen Sie  in den Belichtungsbereich.

- Fokus- und Belichtungsbereich werden voneinander getrennt.
- Berühren und halten Sie die einzelnen Bereiche, um die Fokus- oder Belichtungseinstellung zu sperren.
- Ziehen Sie den Fokusbereich und Belichtungsbereich aufeinander, um sie zusammenzufügen.



3 Drücken Sie zum Aufnehmen des Fotos den **[Auslöser]**.



- Wenn Sie **[AEL]** drücken und für die Funktion **AEL aktiv** eingestellt ist, werden Belichtung und Fokus nicht getrennt.
- Sie können die Funktion zur Trennung von Belichtungs- und Fokusbereich verwenden, indem Sie im Aufnahmemodus **[MENU] →  → Belichtungs-/Fokusbereichstrennung → Aus oder Ein** drücken.

Videofunktionen

Nachstehend werden die verfügbaren Videofunktionen erläutert.

Videogröße

Videoformat einstellen.

So legen Sie Optionen
für das Videoformat
fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Videogröße** →
eine Option.

Wenn „Videoausgang“ auf „NTSC“ festgelegt ist

* Standard

Symbol	Größe	Empfohlen für
	4096X2160 (24p)	Wiedergabe auf einem UHD-Fernseher mit 4K-Auflösung.
	3840X2160 (30p)	Wiedergabe auf einem UHD-Fernseher mit 4K-Auflösung.
 *	1920X1080 (60p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher. (Mit dieser Option aufgenommene Videos können auf einigen HD-Fernsehern oder Smartphones, die 60p nicht unterstützen, möglicherweise nicht wiedergegeben werden.)
	1920X1080 (30p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher.
	1920X1080 (24p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher.
	1920X1080 (15p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher. (Nur bei einigen Smart Filter-Optionen verfügbar.)
	1280X720 (120p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher. (Mit dieser Option aufgenommene Videos können auf einigen HD-Fernsehern oder Smartphones, die 120p nicht unterstützen, möglicherweise nicht wiedergegeben werden.)
	1280X720 (60p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	1280X720 (30p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	640X480 (60p)	Wiedergabe auf einem Fernseher.
	640X480 (30p)	Wiedergabe auf einem Fernseher.
	640X480 (MJPEG)	Wiedergabe auf einem Fernseher.

Wenn „Videoausgang“ auf „PAL“ festgelegt ist

* Standard

Symbol	Größe	Empfohlen für
	4096X2160 (24p)	Wiedergabe auf einem UHD-Fernseher mit 4K-Auflösung.
	3840X2160 (25p)	Wiedergabe auf einem UHD-Fernseher mit 4K-Auflösung.
	1920X1080 (50p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher. (Mit dieser Option aufgenommene Videos können auf einigen HD-Fernsehern oder Smartphones, die 50p nicht unterstützen, möglicherweise nicht wiedergeben werden.)
	1920X1080 (25p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher.
	1920X1080 (24p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher.
	1920X1080 (12.5p)	Wiedergabe auf einem Full HD-Fernseher. (Nur bei einigen Smart Filter-Optionen verfügbar.)
	1280X720 (100p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher. (Mit dieser Option aufgenommene Videos können auf einigen HD-Fernsehern oder Smartphones, die 100p nicht unterstützen, möglicherweise nicht wiedergeben werden.)
	1280X720 (50p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	1280X720 (25p)	Wiedergabe auf einem HD-Fernseher.
	640X480 (50p)	Wiedergabe auf einem Fernseher.
	640X480 (25p)	Wiedergabe auf einem Fernseher.
	640X480 (MJPEG)	Wiedergabe auf einem Fernseher.



Wenn Sie die Videoauflösung auf 4096X2160 oder 3840X2160 festlegen und die Kamera über ein HDMI-Kabel mit einem HDMI-fähigen Fernseher verbinden, wird die Auflösung automatisch auf 1920X1080 (30p) eingestellt.

Videoqualität

Legen Sie die Videoqualität fest.

So legen Sie Optionen für die Videoqualität fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Videoqualität** → eine Option.

* Standard

Symbol	Erweiterung	Beschreibung
	HEVC, MP4	Normal: Aufnahme von Videos in normaler Qualität.
	HEVC, MP4	HQ*: Aufnahme von Videos in hoher Qualität.
	HEVC, MP4	Professionell: Aufnahme von Fotos in ultra-hoher Qualität. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Videogröße auf 1920X1080 oder höher eingestellt ist.



 ist ein Format für die Bearbeitung. Video in  werden abhängig von den technischen Voraussetzungen des Computers möglicherweise nicht einwandfrei abgespielt. Wir empfehlen, die Kamera über das HDMI-Kabel mit einem UHD-Fernseher zu verbinden, um das Video korrekt wiederzugeben.

Bitrate für Videoformat

Dateiformat	Videogröße		Bitrate (Professionell) MBit/s	Bitrate (HQ) MBit/s	Bitrate (Normal) MBit/s	Bildfrequenz	Sensorausgabe
MP4	4K	4096X2160	70	40	32	24p	24p
	UHD	3840X2160	70	40	32	30p	29.97p
			70	40	32	25p	25.00p
	FHD	1920X1080	70	37	19	60p	59.94p
			70	37	19	50p	50.00p
			60	25	13	30p	29.97p
			60	25	13	25p	25.00p
			60	25	13	24p	24.00p
	HD	1280X720	-	30	15	120p	119.88p
			-	30	15	100p	100p
			-	19	9	60p	59.94p
			-	19	9	50p	50.00p
			-	13	6	30p	29.97p
			-	13	6	25p	25.00p
	VGA	640X480	-	7	3	60p	59.94p
			-	7	3	50p	50.00p
			-	4	2	30p	29.97p
			-	4	2	25p	25.00p
AVI	VGA	640X480	-	13,8	11,1	30p	29.97p
			-	11,5	9,2	25p	25.00p

* Die oben genannten Bitraten können je nach Aufnahmebedingung variieren.

* Die oben genannten Bitraten basieren auf dem HEVC-Codec.

Schnelles/langsames Video

Stellen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit eines Videos ein.

So legen Sie Optionen für die Wiedergabegeschwindigkeit fest:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Schnelles/langsames Video** → eine Option.

* Standard

Symbol	Beschreibung
	x0.25: Ein Video aufnehmen und mit 1/4 der normalen Geschwindigkeit wiedergeben. Nur verfügbar bei 1280X720 (30p/25p), 640X480 (30p/25p).
	x0.5: Ein Video aufnehmen und mit 1/2 der normalen Geschwindigkeit wiedergeben. Nur verfügbar bei 1920X1080 (30p/25p), 1280X720 (60p/50p/30p/25p), 640X480 (60p/50p/30p/25p).
	x1*: Ein Video aufnehmen und mit normaler Geschwindigkeit wiedergeben.
	x5: Ein Video aufnehmen und mit dem 5-Fachen der normalen Geschwindigkeit abspielen.
	x10: Ein Video aufnehmen und mit dem 10-Fachen der normalen Geschwindigkeit wiedergeben.
	x20: Ein Video aufnehmen und mit dem 20-Fachen der normalen Geschwindigkeit wiedergeben.



- Wenn Sie eine andere Option als **x1** verwenden, werden die Tonaufnahme-Funktion und die Korrektur der Objektivverzerrung-Funktion nicht unterstützt.
- Die verfügbaren Optionen variieren möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen.

AF-Reaktionsfähigkeit

Verzögerung für die automatische Fokusanpassung während einer Videoaufnahme festlegen. Wenn sich ein neues Motiv in den Rahmen bewegt und die Reaktionsfähigkeit auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, ändert die Kamera den Fokus langsam. Ist die Reaktionsfähigkeit auf einen hohen Wert eingestellt, ändert die Kamera den Fokus schnell.

So passen Sie die AF-Reaktionsfähigkeit an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **AF-Reaktionsfähigkeit** → eine Option.



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn für **Schnelles/langsames Video** die Option **x1** festgelegt ist.
- Diese Funktion kann mit den folgenden Objektiven nicht verwendet werden:
 - SAMSUNG 16mm F2.4
 - SAMSUNG 20mm F2.8
 - SAMSUNG 30mm F2
 - SAMSUNG 60mm F2.8 Macro ED OIS SSA
 - SAMSUNG 85mm F1.4 ED SSA
 - SAMSUNG 20-50mm F3.5-5.6 ED II

Geschwindigkeit der AF-Verschiebung

Festlegen, wie schnell die Autofokus-Funktion während einer Videoaufnahme ausgeführt wird. Eine hohe Verschiebungsgeschwindigkeit eignet sich beispielsweise für Momentaufnahmen bei Sportereignissen. Eine niedrige Verschiebungsgeschwindigkeit ermöglicht je nach Motiv weiche Fokusübergänge.

So passen Sie die Geschwindigkeit der AF-Verschiebung an:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Geschwindigkeit der AF-Verschiebung** → eine Option.



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn für **Schnelles/langsames Video** die Option **x1** festgelegt ist.
- Diese Funktion kann mit den folgenden Objektiven nicht verwendet werden:
 - SAMSUNG 16mm F2.4
 - SAMSUNG 20mm F2.8
 - SAMSUNG 30mm F2
 - SAMSUNG 60mm F2.8 Macro ED OIS SSA
 - SAMSUNG 85mm F1.4 ED SSA
 - SAMSUNG 20-50mm F3.5-5.6 ED II

Ein- und Ausblendfunktion

Mit dieser Funktion können Sie Videoaufnahmen mit dramatischen Effekten versehen. Legen Sie die Option zum Einblenden fest, um den Anfang der Szene langsam einzublenden. Legen Sie die Option zum Ausblenden fest, um das Ende der Szene langsam auszublenden.

So stellen Sie Optionen für die Ein- und Ausblendfunktion ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Ein- und Ausblendfunktion** → eine Option.

* Standard

Symbol	Beschreibung
	Aus*: Die Ein- und Ausblendfunktion ist deaktiviert.
	Ein: Die Szene wird langsam eingeblendet.
	Ausblenden: Die Szene wird langsam ausgeblendet.
	Ein-Ausblenden: Die Ein- und Ausblendfunktion wird am Anfang und Ende der Szene angewendet.



Bei Verwendung der Ein- und Ausblendfunktion dauert das Speichern von Dateien möglicherweise länger.

Ton

Manchmal ist ein Video ohne Ton wirkungsvoller als ein Video mit Ton. Schalten Sie den Ton aus, um ein stummes Video aufzunehmen.

So stellen Sie Ton-Optionen ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Ton** → eine Option.

Windgeräuschreduktion

Bei der Videoaufnahme in lauten Umgebungen können unerwünschte Geräusche aufgenommen werden. Insbesondere können starke Windgeräusche den Genuss der Videowiedergabe stören. Verwenden Sie die Funktion zur Windgeräuschreduktion, um neben den Windgeräuschen auch Umgebungsgeräusche zu verringern.

So reduzieren Sie Windgeräusche:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Windgeräuschreduktion** → eine Option.

Mikrofonpegel

Legen Sie den Mikrofonpegel für die Aufnahmebedingungen fest.

So stellen Sie den Mikrofonpegel ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Mikrofonpegel** → drehen Sie die Einstellräder 1 und 2 oder drücken Sie [8/AF], um den Mikrofonpegel anzupassen, → und berühren Sie **Festlegen**.

Smart-Range+

Korrigieren Sie den Verlust heller oder dunkler Details.

So stellen Sie Smart Range+-Optionen ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → **Smart-Range+** → und wählen Sie eine Option aus.



Kapitel 3

Wiedergabe/Bearbeiten

Hier erfahren Sie, wie Sie Fotos und Videos anzeigen und bearbeiten.

Dateien suchen und verwalten

Hier erfahren Sie, wie Sie Miniaturbilder von Fotos und Videos anzeigen und Dateien schützen oder löschen.

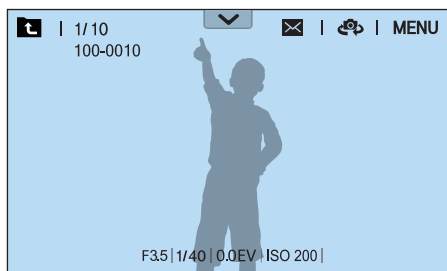


Falls eine Zeit lang keine Aktion ausgeführt wird, verschwinden die Informationen und Symbole auf dem Bildschirm. Wenn Sie eine Taste drücken oder den Bildschirm berühren, werden sie erneut angezeigt.

Fotos anzeigen

1 Drücken Sie [▶].

- Die Datei, die Sie zuletzt aufgenommen haben, wird angezeigt.



2 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [⏏/AF], um durch die Dateien zu blättern.

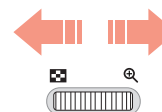
- Sie können das Bild auch nach links oder rechts ziehen, um zu einer anderen Datei zu navigieren.



Mit anderen Kameras aufgenommene Dateien können aufgrund von nicht unterstützten Größen oder Codecs unter Umständen nicht bearbeitet oder wiedergegeben werden. Verwenden Sie einen Computer oder ein anderes Gerät, um diese Dateien zu bearbeiten oder wiederzugeben.

Miniaturbilder anzeigen

Wechseln Sie zur Miniaturbildansicht, um nach Fotos und Videos zu suchen. In der Miniaturbildansicht werden mehrere Bilder gleichzeitig angezeigt, sodass Sie gesuchte Elemente leicht finden können. Sie können Dateien auch klassifizieren und nach Kategorie anzeigen, z. B. nach Datum oder Dateityp.



Drehen Sie das Einstellrad 1 nach links, um zur Miniaturbildansicht zu wechseln.

(Drehen Sie das Einstellrad 1 nach rechts, um zum vorherigen Modus zurückzukehren.)

Dateien nach Kategorien sortiert anzeigen

1 Drücken Sie in der Miniaturbildansicht [MENU] →  → **Filter** → eine Kategorie.

- Sie können den aktuellen Kategorienamen auch berühren, um die Optionsliste zu öffnen.

* Standard

Option	Beschreibung
Alle*	Dateien normal anzeigen.
Datum	Dateien sortiert nach ihrem Speicherdatum anzeigen.
Typ	Dateien sortiert nach Dateityp anzeigen.

2 Wählen Sie eine Liste aus, um sie zu öffnen.

3 Wählen Sie eine Liste aus, um sie anzuzeigen.

4 Berühren Sie , um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.

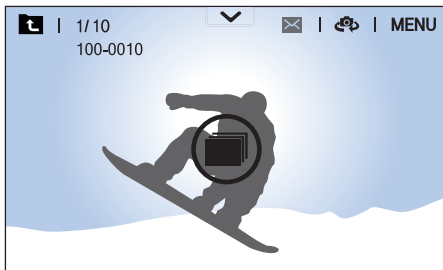


Serienbilder und Aufnahmen im Burst-Signal-Modus anzeigen

Sehen Sie sich Serienbilder und Aufnahmen im Burst-Signal-Modus aus einer Fotoserie an. Wählen Sie eine Fotoserie aus, um alle Fotos in der Serie automatisch anzuzeigen. Wenn Sie eine Fotoserie löschen, werden alle Fotos der Fotoserie gelöscht. Die Fotos in einer Fotoserie werden als einzelne Fotodateien auf der Speicherkarte gespeichert. Es wird kein separater Ordner erstellt. Sie können die Serienbilder als Fotoserie oder einzeln anzeigen.

1 Drehen Sie im Wiedergabemodus das Einstellrad 2 oder drücken Sie [📷/AF], um zur gewünschten Fotoserie zu navigieren.

- Sie können auch das Bild nach links oder rechts ziehen, um zum gewünschten Ordner zu navigieren.
- Die Fotos in einer Fotoserie werden automatisch von der Kamera angezeigt.
- Drücken Sie [MENU] → [▶] → **Serienaufnahmen anzeigen** → **Nebeneinander**, um die Serienbilder einzeln anzuzeigen.



2 Drehen Sie zum Öffnen der Fotoserie das Einstellrad 1 nach rechts.

- Sie können die Fotoserie auch auf dem Bildschirm berühren oder [OK] drücken, um sie zu öffnen.

3 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [📷/AF], um durch die Dateien zu blättern.

- Sie können das Bild auch nach links oder rechts ziehen, um zu einer anderen Datei zu navigieren.

4 Drehen Sie das Einstellrad 1 nach links oder drücken Sie [OK], um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

- Sie können auch [🔍] berühren, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

Dateien schützen

Schützen Sie Ihre Dateien vor versehentlichem Löschen.

- 1 Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Schützen** → **Mehrere schützen**.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie /AF], um zu einer Datei zu gelangen, und drücken Sie dann , um die Datei auszuwählen.
- 3 Drücken Sie [AEL].



- Geschützte Dateien können nicht gelöscht oder gedreht werden.
- Sie können eine Datei direkt im Wiedergabemodus schützen, indem Sie die Datei auswählen und dann [AEL] drücken. Drücken Sie [AEL] erneut, um den Dateischutz wieder aufzuheben.
- Drücken Sie [AEL], wenn die Fotoserie ausgewählt ist, um alle Serienbilder in der Fotoserie zu schützen.

Alle Dateien sperren/freigeben

Sperren Sie alle Dateien bzw. geben Sie sie frei.

- 1 Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Schützen** → **Alle schützen**.
- 2 Wählen Sie eine Option aus.

Option	Beschreibung
Abbrechen	Zum vorherigen Menü zurückkehren.
Freigabe	Alle Dateien freigeben.
Sperren	Alle Dateien sperren.

Dateien löschen

Sie können Dateien im Wiedergabemodus löschen, um mehr Speicherplatz auf der Speicherkarte bereitzustellen. Damit Sie geschützte Dateien löschen können, müssen Sie erst ihren Schutz aufheben.

Einzelne Datei löschen

Sie können eine einzelne Datei auswählen und löschen.

- 1 Wählen Sie im Wiedergabemodus eine Datei aus und drücken Sie dann [↵].
- 2 Wählen Sie in der Pop-up-Nachricht **Ja** aus.

Mehrere Dateien löschen

Sie können mehrere Dateien auswählen und löschen.

- 1 Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] → [▶] → **Löschen** → **Mehrere löschen**.
 - Drücken Sie in der Miniaturbildansicht [MENU] → [▶] → **Element auswählen**.
 - Sie können auch in der Miniaturbildansicht [↵] drücken und dann die zu löschenden Dateien auswählen.

- 2 Drehen Sie das Einstellrad 2 oder drücken Sie [⏏/AF], um zu einer Datei zu gelangen, und drücken Sie dann [OK], um die Datei auszuwählen.

- Drücken Sie [OK] erneut, um die Auswahl aufzuheben.

- 3 Drücken Sie [↵].

- 4 Wählen Sie in der Pop-up-Nachricht **Ja** aus.

Alle Dateien löschen

Sie können alle Dateien auf der Speicherkarte in einem Bedienschritt löschen.

- 1 Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].
- 2 Wählen Sie [▶] → **Löschen** → **Alle löschen** aus.
- 3 Wählen Sie in der Pop-up-Nachricht **Ja** aus.

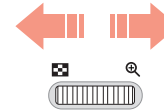
Foto vergrößern

Sie können Fotos vergrößern, während sie im Wiedergabemodus angezeigt werden. Außerdem können Sie mit der Funktion „Zuschnitt“ einen Abschnitt des angezeigten Bilds als neue Datei speichern.



Vergrößerung (Die stärkste Vergrößerung kann je nach Auflösung unterschiedlich sein.)

Vergrößerter Bereich



Drehen Sie zum Vergrößern eines Fotos das Einstellrad 1 nach rechts.
(Drehen Sie zum Verkleinern eines Fotos das Einstellrad 1 nach links.)

Funktion	Vorgehensweise
Vergrößerten Bereich verschieben	Drücken Sie [DISP/ISO/⌂/AF].
Vergrößertes Bild zuschneiden	Drücken Sie [Fn]. (als neue Datei gespeichert)
Zurück zum Originalbild	Drücken Sie [OK].



- Sie können auch die Finger auf dem Bildschirm zusammendrücken oder spreizen, um ein Foto zu verkleinern oder zu vergrößern. Sie können auch zweimal auf einen Bereich tippen, um ihn schnell zu vergrößern.
- Sie können durch Dateien blättern, indem Sie das Einstellrad 2 drehen, auch wenn ein Foto vergrößert ist.

Diashow ansehen

Sie können Fotos in einer Diashow anzeigen und verschiedene Effekte anwenden.

- 1 Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].
- 2 Wählen Sie  → **Diashow-Optionen** aus.
- 3 Wählen Sie eine Option für einen Diashow-Effekt aus.
 - Fahren Sie mit Schritt 4 fort, um eine Diashow ohne Effekte zu starten.

* Standard

Option	Beschreibung
Wiedergabemodus	Diashow einmal oder wiederholt wiedergeben. (Einmal abspielen* , Wiederholung)
Intervall	Das Intervall zwischen den Fotos einstellen. (1 Sek.* , 3 Sek. , 5 Sek. , 10 Sek.)
Effekt	• Effekt für den Szenenwechsel zwischen Fotos festlegen. • Wählen Sie Aus, wenn keine Effekte angezeigt werden sollen.

4 Drücken Sie [MENU].

5 Wählen Sie **Diashow starten** aus.

6 Betrachten Sie die Diashow.

- Drücken Sie [>] zum Anhalten.
- Drücken Sie erneut [>], um die Diashow fortzusetzen.
- Drücken Sie [MENU], um die Diashow zu beenden und zum Wiedergabemodus zurückzukehren.

Überbelichtungshilfe anzeigen

Einstellen, dass die überbelichteten Bereiche eines Fotos blinken.

So zeigen Sie die Überbelichtungshilfe an:

Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Überbelichtungshilfe** → eine Option.

Intervallaufnahmen anzeigen

Zeigen Sie Fotos an, die mit der Funktion „Intervallaufnahme“ aufgenommen wurden.

So zeigen Sie Intervallaufnahmen an:

Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Intervallaufnahmen wiedergeben**.

Dateien sortieren

Sie können die Dateien so sortieren, dass die neueste oder die älteste Datei zuerst erscheint.

So stellen Sie eine Sortierungsoption ein:

Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Sortieren nach** → eine Option.

Automatisch drehen

Wenn Automatisch rotieren aktiviert ist, dreht die Kamera im VertikalfORMAT aufgenommene Fotos automatisch, sodass sie horizontal angezeigt werden.

So stellen Sie Optionen für das automatische Drehen ein:

Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **Automatisch rotieren** → eine Option.

In das JPEG-Format konvertieren

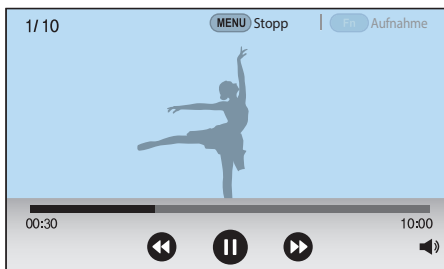
Sie können RAW-Dateien in JPG-Dateien konvertieren.

So konvertieren Sie Dateien:

Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU] →  → **In JPG konvertieren**.

Videos wiedergeben

Im Wiedergabemodus können Sie ein Video wiedergeben, ein Bild aus einem Video aufnehmen oder ein Video zuschneiden und es als neue Datei speichern.



Symbol	Beschreibung
	Vorherige Datei anzeigen/Rückwärtssuche. (Bei jeder Berührung des Symbols während der Videowiedergabe ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.)
	Wiedergabe anhalten oder fortsetzen.
	Nächste Datei anzeigen/Vorwärtssuche. (Bei jeder Berührung des Symbols während der Videowiedergabe ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.)
	Lautstärke anpassen oder stummschalten.

Rückwärts- und Vorwärtssuche

Verwenden Sie für die Rückwärtssuche bzw. Vorwärtssuche in einer Videodatei während der Wiedergabe eine der folgenden Methoden.

- Berühren Sie  . Bei jeder Berührung des Symbols ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.
- Drücken Sie /AF]. Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.
- Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2 nach links oder rechts. Bei jedem Drehen des Einstellrads 1 oder 2 ändert sich die Suchgeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2X, 4X, 8X.
- Ziehen Sie die Ziehpunkte auf der Statusleiste nach links oder rechts. Sie können die Wiedergabeposition im Video ändern.



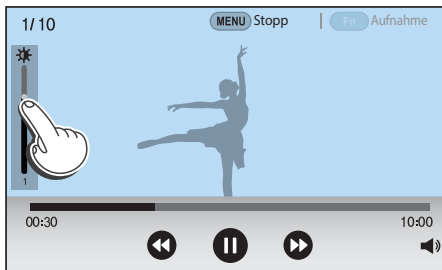
Sie können ein Video anhalten und das Einstellrad 2 drehen, um in 1-Frame-Schritten vor- oder zurückzuspulen.

Helligkeit eines Videos anpassen

Passen Sie die Helligkeit eines Videos während der Wiedergabe an.

So passen Sie die Helligkeit eines Videos an:

Berühren Sie die linke Hälfte des Displays → ziehen Sie den Schieberegler nach oben oder unten.

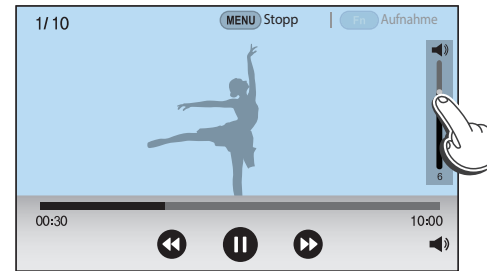


Lautstärke eines Videos anpassen

Passen Sie die Lautstärke eines Videos während der Wiedergabe an.

So passen Sie die Lautstärke eines Videos an:

Berühren Sie die rechte Hälfte des Displays → ziehen Sie nach oben oder unten.



- Sie können auch  berühren und den Schieberegler für die Lautstärke nach oben oder unten ziehen.
- Sie können auch [DISP/ISO] drücken, um die Lautstärke eines Videos anzupassen.

Video während der Wiedergabe schneiden

- 1 Navigieren Sie im Wiedergabemodus zu einem Video und drücken Sie dann [MENU].
- 2 Wählen Sie **Video schneiden** aus.
- 3 Drücken Sie zum Starten der Videowiedergabe [OK] oder berühren Sie .
- 4 Drücken Sie [OK] oder berühren Sie  an dem Punkt, an dem der Schnitt beginnen soll.
- 5 Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **Startpunkt**.
- 6 Drücken Sie zum Fortsetzen der Videowiedergabe [OK] oder berühren Sie .
- 7 Drücken Sie [OK] oder berühren Sie  an dem Punkt, an dem der Schnitt enden soll.
- 8 Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **Endpunkt**.
- 9 Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **Zuschnitt**, um ein Video zuzuschneiden.
 - Die zu schneidende Szene kann auch durch Ziehen der auf der Statusleiste angezeigten Ziehpunkte angepasst werden.

- 10 Wählen Sie in der Pop-up-Nachricht **Ja** aus.



- Ein im 3D-Modus aufgenommenes Video kann nicht geschnitten werden.
- Das ursprüngliche Video muss mindestens 10 Sekunden lang sein.
- Die Kamera speichert das bearbeitete Video als neue Datei und das Originalvideo bleibt unverändert.

Ein Bild während der Wiedergabe erfassen

- 1 Drücken Sie während der Videowiedergabe an der Stelle, an der ein Bild aufgenommen werden soll, [OK] oder berühren Sie .
- 2 Drücken Sie [Fn] oder berühren Sie **Aufnahme**.



- Aus einem im 3D-Modus aufgenommenen Video kann kein Bild erfasst werden.
- Die Auflösung des erfassten Bilds ist identisch mit der des ursprünglichen Videos.
- Das erfasste Bild wird als neue Datei gespeichert.

Fotos bearbeiten

Führen Sie Aufgaben zur Bearbeitung von Fotos aus, z. B. Größe ändern oder drehen. Die bearbeiteten Fotos werden als neue Dateien unter einem anderen Dateinamen gespeichert. In bestimmten Modi aufgenommene Fotos können nicht mit der Bildbearbeitungsfunktion bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie Bilder:

Blättern Sie im Wiedergabemodus zu einem Foto und drücken Sie dann [MENU] →  → **Bild bearbeiten** → eine Option.



- Einige Bilder können nicht mit der Bildbearbeitungsfunktion bearbeitet werden. Verwenden Sie in diesem Fall die mitgelieferte Bildbearbeitungssoftware.
- Bearbeitete Fotos werden von der Kamera als neue Dateien gespeichert.
- Bearbeitete Fotos werden möglicherweise in eine niedrigere Auflösung konvertiert.
- Fotos können nicht bearbeitet werden, wenn Sie die Serienbilder einer Fotoserie ansehen. Öffnen Sie die Fotoserie und wählen Sie ein Foto aus, um es zu bearbeiten.

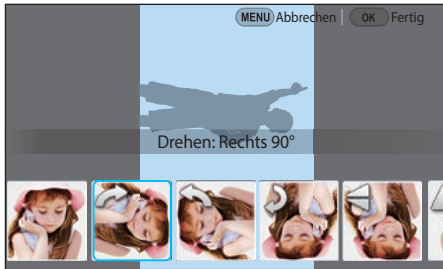
Foto zuschneiden

- 1 Berühren Sie  → .
- 2 Ziehen Sie die Seiten des Kästchens, um die Größe des Zuschneidebereichs anzupassen.
- 3 Ziehen Sie das Kästchen, um den Zuschneidebereich zu verschieben.
- 4 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.
- 5 Berühren Sie zum Speichern .

Foto drehen

1 Berühren Sie  → .

2 Berühren Sie eine Option.



3 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.

4 Berühren Sie zum Speichern .



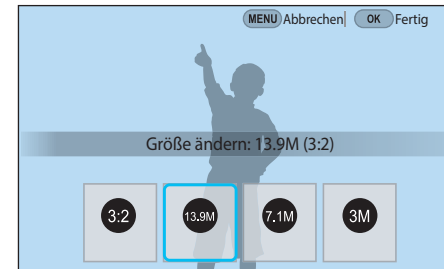
- Sie können ein Foto auch im Wiedergabemodus drehen, indem Sie [MENU] drücken und dann  → **Drehen** → eine gewünschte Option auswählen.
- Die ursprüngliche Datei wird von der Kamera überschrieben.

Fotogröße ändern

Sie können die Größe eines Fotos ändern und das Foto als neue Datei speichern.

1 Berühren Sie  → .

2 Berühren Sie eine Option.



3 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.

4 Berühren Sie zum Speichern .



Die verfügbaren Optionen zur Größenänderung unterscheiden sich je nach der ursprünglichen Größe des Fotos.

Fotos korrigieren

Sie können aufgenommene Fotos korrigieren, indem Sie die Helligkeit, den Kontrast oder die Farbe anpassen.

1 Berühren Sie .

2 Berühren Sie eine Korrekturoption.

- Haben Sie  (Auto-Anpassung) gewählt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Symbol	Beschreibung
	Original (Bild auf ursprüngliche Werte zurücksetzen.)
	Auto-Anpassung
	Helligkeit
	Kontrast
	Sättigung
	RGB-Anpassung
	Farbtemperatur
	Belichtung
	Farbton

3 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2 oder drücken Sie [/AF], um die Option anzupassen.

- Sie können auch den Schieberegler ziehen oder die Symbole „+“ und „-“ berühren, um die Option anzupassen.

4 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.

5 Berühren Sie zum Speichern .

Gesichter retuschieren

1 Berühren Sie  → .

2 Drehen Sie das Einstellrad 1 oder 2 oder drücken Sie [/AF], um die Option anzupassen.

- Sie können auch den Schieberegler ziehen oder die Symbole „+“ und „-“ berühren, um die Option anzupassen.
- Der Hautton wird mit steigendem Wert heller und gleichmäßiger.

3 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.

- Berühren Sie , um die Korrektur abzubrechen.

4 Berühren Sie zum Speichern .

Smart Filter-Effekte anwenden

Wenden Sie Filtereffekte auf Ihre Fotos an.

- 1 Berühren Sie  und anschließend eine Option.



Option	Beschreibung
Original	Kein Effekt
Vignettierung	Erzeugt die Retro-Farben, den hohen Kontrast und den starken Vignetten-Effekt einer Lomo-Kamera.
Miniatur (H)	Erzeugt einen Tilt-und-Shift-Effekt, um den Eindruck zu erwecken, das Motiv sei verkleinert. Das Foto ist oben und unten unscharf.
Miniatur (V)	Erzeugt einen Tilt-und-Shift-Effekt, um den Eindruck zu erwecken, das Motiv sei verkleinert. Das Foto ist links und rechts unscharf.

Option	Beschreibung
Wasserfarbe	Wenden Sie einen Effekt an, sodass das Bild wie mit Wasserfarbe gemalt aussieht.
Rot	Alle Farben außer Rot abschwächen.
Grün	Alle Farben außer Grün abschwächen.
Blau	Alle Farben außer Blau abschwächen.
Gelb	Alle Farben außer Gelb abschwächen.

- 2 Drücken Sie [] oder berühren Sie **Fertig**.

- 3 Berühren Sie zum Speichern .



Kapitel 4

Verbinden und Übertragen

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zum Teilen von Fotos oder Videos und zu verschiedenen Funktionen.

Verbindung zu einem Smartphone herstellen

NFC-Funktion verwenden

Halten Sie die NFC-Antenne eines Smartphones an den NFC-Tag der Kamera, um eine Verbindung zwischen den beiden Geräten herzustellen. Sie können Dateien auch im Wiedergabemodus auf ein Gerät übertragen, das NFC unterstützt.



- Diese Funktion wird von NFC-fähigen Smartphones mit dem Android-Betriebssystem unterstützt. Wir empfehlen, die neueste Version zu verwenden. Diese Funktion ist auf iOS-Geräten nicht verfügbar.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird unter Android OS 4.2.2 oder höher unterstützt.
- Halten Sie zum Lesen eines NFC-Tags das NFC-fähige Gerät mindestens 2 Sekunden an den NFC-Tag der Kamera.
- Sie können die Größe der übertragenen Fotos anpassen, indem Sie [MENU] drücken und dann  → **MobileLink-/NFC-Bildgröße** → eine Option auswählen.
- Der NFC-Tag darf nicht modifiziert werden.

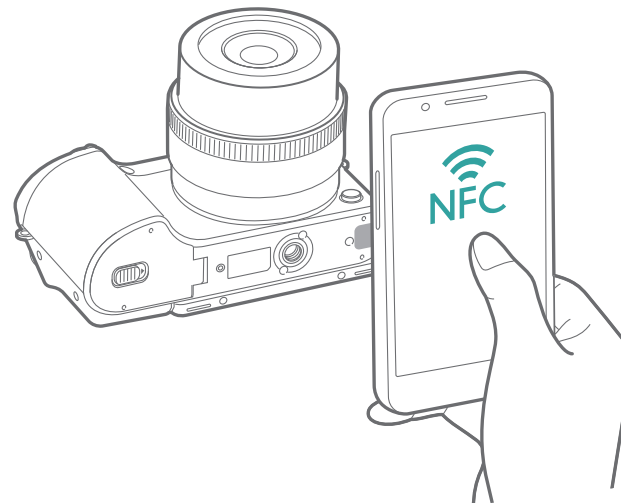
NFC-Funktionen im Aufnahmemodus verwenden

Verbinden Sie Kamera und Smartphone im Aufnahmemodus, indem Sie die NFC-Antenne eines Geräts in der Nähe des NFC-Tags des anderen Geräts platzieren. Drücken Sie [>] oder aktivieren Sie auf dem Smartphone Samsung Camera Manager und starten Sie dann MobileLink, Remote Viewfinder, Quick Transfer oder Pro Suggest Market. (S. 143, 145 und 148)

NFC-Funktionen im Wiedergabemodus verwenden (Photo Beam)

Im Wiedergabemodus überträgt die Kamera die aktuellen Dateien automatisch an das Smartphone, wenn die beiden Geräte über Bluetooth verbunden sind und ihr Abstand gering ist.

- Wählen Sie zum Übertragen mehrerer Dateien die Dateien in der Miniaturansicht aus und lesen Sie dann einen Tag von einem NFC-fähigen Gerät.



GPS-Geotagging-Funktion verwenden

Um GPS-Informationen beim Aufnehmen eines Fotos mit der Kamera zu speichern, stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung zwischen Kamera und Smartphone her. Aktivieren Sie dann die GPS-Funktion auf dem Smartphone.

Versenden von Dateien an ein Smartphone

Mit der MobileLink-Funktion können Sie ganz einfach Fotos an Ihr Smartphone senden.



- Die MobileLink-Funktion wird von Smartphones und Tablets mit dem Android-Betriebssystem oder iOS unterstützt. (Einige Optionen werden von manchen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.) Aktualisieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion die Firmware des Geräts auf die neueste Version. Ist nicht die aktuelle Firmwareversion installiert, kann die Funktion möglicherweise nicht richtig verwendet werden.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store oder dem App Store von Apple herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird von Android OS 4.2.2 und iOS 6.1 oder neuer unterstützt.
- Wenn im Speicher der Kamera keine Dateien vorhanden sind, kann diese Funktion nicht verwendet werden.
- Sie können bis zu 1.000 Dateien anzeigen und bis zu 1.000 Dateien gleichzeitig versenden.
- Falls diese Funktion auf einem iOS-Gerät verwendet wird, wird möglicherweise die Wi-Fi-Verbindung getrennt.
- RAW-Dateien können nicht gesendet werden.
- Sie können die Größe der übertragenen Fotos anpassen, indem Sie [MENU] drücken und dann  → **MobileLink-/NFC-Bildgröße** → eine Option auswählen.
- Das Display schaltet sich aus, wenn Sie die Kamera 30 Sekunden lang nicht bedienen.
- Sie können auch im Wiedergabemodus  und dann  auswählen.

1 Drücken Sie im Aufnahmemodus [.

- Sie können auch [] gedrückt halten, um die MobileLink-Funktion direkt zu starten.

2 Berühren Sie .

- Wenn die Pop-up-Nachricht mit der Aufforderung zum Herunterladen der Anwendung angezeigt wird, wählen Sie **Weiter** aus.
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, können Sie die Wi-Fi-Sperre aktivieren. (S. 181)
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, ist die Bluetooth-Funktion nicht verfügbar.

3 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.

- Wenn Sie die Anwendung auf einem NFC-fähigen Smartphone automatisch starten möchten, aktivieren Sie die Funktion und halten Sie das Smartphone an den NFC-Tag (S. 32) der Kamera. Überprüfen Sie, ob das Smartphone mit der Kamera verbunden ist, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

4 Wählen Sie die Kamera in der Liste auf dem Smartphone aus.

- Das Smartphone kann keine Verbindung mit mehreren Kameras gleichzeitig herstellen.
- Ist die Wi-Fi-Sperre aktiviert und eine Wi-Fi-Verbindung hergestellt, geben Sie auf dem Telefon die auf der Kamera angezeigte PIN ein.

5 Stellen Sie die Kamera so ein, dass eine Verbindung zum Smartphone hergestellt werden kann, oder bestätigen Sie die Registrierungsanfrage.

- War das Smartphone bereits mit der Kamera verbunden, wird die Verbindung automatisch hergestellt.
- Wenn das Pop-up-Fenster mit der Aufforderung zum Festlegen der automatischen Zeiteinstellung erscheint, wählen Sie **Ja** aus, um Datum und Uhrzeit der Kamera mit dem Smartphone zu synchronisieren. (S. 181)

6 Wählen Sie die Dateien aus, die Sie übertragen möchten.

7 Berühren Sie auf dem Smartphone .

- Die Dateien werden von der Kamera an das Smartphone gesendet.

Kamera per Fernzugriff mit einem Smartphone steuern

Verwenden Sie die Funktion „Remote Viewfinder“ auf Ihrem Smartphone, um Ihre Kamera per Fernzugriff zu steuern und Fotos oder Videos aufzunehmen.



- Die Remote Viewfinder-Funktion wird von Smartphones oder Tablets mit dem Android-Betriebssystem oder iOS unterstützt. (Einige Optionen werden von manchen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.) Aktualisieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion die Firmware des Geräts auf die neueste Version. Ist nicht die aktuelle Firmwareversion installiert, kann die Funktion möglicherweise nicht richtig verwendet werden.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store oder dem App Store von Apple herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird von Android OS 4.2.2 und iOS 6.1 oder neuer unterstützt.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn im 3D-Modus ein 3D-Objektiv verwendet wird.

1 Drücken Sie im Aufnahmemodus [📶].

2 Berühren Sie [📱].

- Wenn die Pop-up-Nachricht mit der Aufforderung zum Herunterladen der Anwendung angezeigt wird, wählen Sie **Weiter** aus.
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, können Sie die Wi-Fi-Sperre aktivieren. (S. 181)
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, ist die Bluetooth-Funktion nicht verfügbar.

3 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.

- Wenn Sie die Anwendung auf einem NFC-fähigen Smartphone automatisch starten möchten, aktivieren Sie die Funktion und halten Sie das Smartphone an den NFC-Tag (S. 32) der Kamera. Überprüfen Sie, ob das Smartphone mit der Kamera verbunden ist, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

4 Wählen Sie die Kamera in der Liste auf dem Smartphone aus.

- Das Smartphone kann keine Verbindung mit mehreren Kameras gleichzeitig herstellen.
- Ist die Wi-Fi-Sperre aktiviert und eine Wi-Fi-Verbindung hergestellt, geben Sie auf dem Telefon die auf der Kamera angezeigte PIN ein.

- 5 Stellen Sie die Kamera so ein, dass eine Verbindung zum Smartphone hergestellt werden kann, oder bestätigen Sie die Registrierungsanfrage.
- War das Smartphone bereits mit der Kamera verbunden, wird die Verbindung automatisch hergestellt.
 - Wenn das Pop-up-Fenster mit der Aufforderung zum Festlegen der automatischen Zeiteinstellung erscheint, wählen Sie **Ja** aus, um Datum und Uhrzeit der Kamera mit dem Smartphone zu synchronisieren. (S. 181)
- 6 Wählen Sie auf dem Smartphone  aus, um den Smart-Bereich zu öffnen.
- 7 Legen Sie auf dem Smartphone die Aufnahmeoptionen fest.
- Bei Verwendung dieser Funktion sind einige Tasten auf der Kamera nicht verfügbar.
 - Die Zoom-Taste und der Auslöser auf Ihrem Smartphone funktionieren nicht, wenn Sie diese Funktion verwenden.
 - Manche Aufnahmeoptionen werden nicht unterstützt.
 - Festgelegte Aufnahmeoptionen bleiben auch dann auf der Kamera eingestellt, wenn die Verbindung mit dem Smartphone getrennt wurde.

- 8 Berühren Sie , um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.
- 9 Berühren und halten Sie auf dem Smartphone zum Scharfstellen  und lassen Sie dann zum Aufnehmen des Fotos die Option los.
- Berühren Sie zum Aufnehmen eines Videos  und zum Anhalten der Aufnahme .
 - Berühren Sie , um das aufgenommene Foto anzuzeigen und an das Smartphone zu senden.
 - Ist auf dem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, werden die GPS-Informationen mit dem aufgenommenen Foto gespeichert.



- Bei der Verwendung dieser Funktion variiert der optimale Abstand zwischen Kamera und dem Smartphone je nach Umgebungsbedingungen.
- Das Smartphone darf maximal 7 m von der Kamera entfernt sein, um diese Funktion verwenden zu können.
- Nach dem Loslassen von  auf dem Smartphone dauert es einen Moment, bis das Foto aufgenommen wird.
- Die Remote Viewfinder-Funktion wird in folgenden Fällen deaktiviert:
 - Sie nehmen auf dem iOS-Gerät einen Anruf an.
 - Die Kamera oder das Smartphone werden ausgeschaltet.
 - Die Bluetooth- oder Wi-Fi-Verbindung des Geräts wird getrennt.
 - Die Bluetooth- oder Wi-Fi-Verbindung ist schlecht oder instabil.
 - Sie führen bei hergestellter Verbindung ca. 3 Minuten lang keine Aktion aus.

Smartphone als Fernauslöser verwenden

Aktivieren Sie auf dem Smartphone die Bluetooth-Auslösefunktion im Samsung Camera Manager, damit das Smartphone als Fernauslöser für die Kamera verwendet wird.



- Diese Funktion wird von Smartphones mit dem Android-Betriebssystem unterstützt. Wir empfehlen, die neueste Version zu verwenden. Diese Funktion ist auf iOS-Geräten nicht verfügbar.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird unter Android OS 4.2.2 oder höher unterstützt.

- 1 Stellen Sie zwischen der Kamera und dem Smartphone eine Bluetooth-Verbindung her.
- 2 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.
- 3 Wählen Sie **Bluetooth-Auslöser** aus.

4 Berühren Sie auf dem Smartphone , um ein Foto aufzunehmen.

- Wählen Sie **Drücken** aus und berühren Sie , um bei jeder Berührung von  ein Foto aufzunehmen.
- Wählen Sie **Gedrückt halten** aus und berühren Sie , damit der **[Auslöser]** gedrückt bleibt. Drücken Sie  erneut, damit der **[Auslöser]** wieder gelöst wird. Wenn Sie Serienbilder aufnehmen oder die Bulb-Funktion verwenden, wählen Sie **Gedrückt halten** aus und berühren Sie , um die Aufnahme auf einen festgelegten Zeitraum einzustellen.
- Berühren Sie zum Beginnen einer Videoaufnahme  und zum Anhalten der Aufnahme .



- Der optimale Abstand zum Herstellen einer Bluetooth-Verbindung zwischen Geräten kann je nach Umgebung und verwendetem Smartphone variieren.
- Das Smartphone darf maximal 7 m von der Kamera entfernt sein, um diese Funktion verwenden zu können.
- Die Bluetooth-Auslöserfunktion wird in folgenden Fällen deaktiviert:
 - Die Kamera oder das Smartphone werden ausgeschaltet.
 - Die Bluetooth-Verbindung des Geräts wird getrennt.
 - Die Bluetooth-Verbindung ist schlecht oder instabil.

Dateien automatisch auf ein Smartphone speichern

Wenn Sie die Quick Transfer-Funktion verwenden, wird ein mit der Kamera aufgenommenes Foto automatisch auf dem Smartphone gespeichert.



- Die Quick Transfer-Funktion wird von Smartphones oder Tablets mit dem Android-Betriebssystem unterstützt. (Einige Optionen werden von manchen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.) Aktualisieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion die Firmware des Geräts auf die neueste Version. Ist nicht die aktuelle Firmwareversion installiert, kann die Funktion möglicherweise nicht richtig verwendet werden.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird unter Android OS 4.2.2 oder höher unterstützt.
- Beim Aktivieren der Funktion wird diese Einstellung beibehalten, selbst wenn der Aufnahmemodus geändert wird.
- In einigen Modi und Aufnahmeoptionen wird diese Funktion möglicherweise nicht unterstützt bzw. steht nicht zur Verfügung.
- Die Quick Transfer-Funktion wird nur bei Verwendung einer Bluetooth-Verbindung unterstützt.
- Sie können die Quick Transfer-Funktion nicht verwenden, wenn die Kamera mit einem Smartphone verbunden ist, das Bluetooth nicht über eine Wi-Fi-Verbindung unterstützt.
- Falls ein Smartphone, das Bluetooth nicht unterstützt, auf der Kamera registriert ist, sollten Sie es löschen und ein Smartphone registrieren, das Bluetooth unterstützt.

1 Berühren Sie im Aufnahmemodus

- Sie können auch [] drücken und dann auswählen.
- Wenn die Pop-up-Nachricht mit der Aufforderung zum Herunterladen der Anwendung angezeigt wird, wählen Sie **Weiter** aus.

2 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.

- Wenn Sie die Anwendung auf einem NFC-fähigen Smartphone automatisch starten möchten, aktivieren Sie die Funktion und halten Sie das Smartphone an den NFC-Tag (S. 32) der Kamera. Überprüfen Sie, ob das Smartphone mit der Kamera verbunden ist, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.

3 Wählen Sie die Kamera in der Liste auf dem Smartphone aus.

- Das Smartphone kann keine Verbindung mit mehreren Kameras gleichzeitig herstellen.

- 4 Bestätigen Sie auf der Kamera die Registrierungsanfrage des Smartphones.
- War das Smartphone bereits mit der Kamera verbunden, wird die Verbindung automatisch hergestellt.
 - Das Quick Transfer-Symbol auf dem Kamerabildschirm ändert sich und zeigt nun den Verbindungsstatus an (📶).
 - Wenn das Pop-up-Fenster mit der Aufforderung zum Festlegen der automatischen Zeiteinstellung erscheint, wählen Sie **Ja** aus, um Datum und Uhrzeit der Kamera mit dem Smartphone zu synchronisieren. (S. 181)
- 5 Nehmen Sie ein Foto auf.
- Das aufgenommene Foto wird in Originalgröße auf der Kamera gespeichert und an das Smartphone wird ein Vorschaubild übertragen. Wählen Sie das Vorschaubild auf dem Smartphone aus, um das Originalfoto von der Kamera auf das Smartphone zu übertragen.
 - Wenn Sie Serienbilder aufgenommen haben, wird das erste Foto an das Smartphone übertragen.
 - Ist auf dem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, werden die GPS-Informationen mit dem aufgenommenen Foto gespeichert.

Benutzerdefinierte Modi über ein Smartphone herunterladen

Mit der Pro Suggest Market-Funktion können Sie verschiedene Aufnahmeoptionen (Filme) auf ein Smartphone herunterladen und für Ihre Kamera freigeben.



- Die Pro Suggest Market-Funktion wird von Smartphones und Tablets mit dem Android-Betriebssystem oder mit iOS unterstützt. (Einige Optionen werden von manchen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.) Aktualisieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion die Firmware des Geräts auf die neueste Version. Ist nicht die aktuelle Firmwareversion installiert, kann die Funktion möglicherweise nicht richtig verwendet werden.
- Wenn Sie ein iOS-Gerät verwenden, wird Pro Suggest Market auf dem Gerät unterstützt, wenn eine 3G- oder LTE-Datenverbindung besteht.
- Installieren Sie vor der Verwendung dieser Funktion den Samsung Camera Manager auf Ihrem Smartphone oder Mobilgerät. Laden Sie Samsung Camera Manager Inst. aus dem Google Play Store oder dem App Store von Apple herunter, um den Samsung Camera Manager zu installieren. Samsung Camera Manager wird von Android OS 4.2.2 und iOS 6.1 oder neuer unterstützt.
- Sie können die vier vorab auf die Kamera geladenen Filme nicht löschen.
- Der auf der Kamera gespeicherte benutzerdefinierte Modus wird automatisch für das Smartphone freigegeben, wenn eine Verbindung zwischen den beiden Geräten hergestellt wurde.
- Einige der Aufnahmeeinstellungen (Filme) werden von der Kamera möglicherweise nicht unterstützt.

1 Drücken Sie im Aufnahmemodus [.

2 Berühren Sie .

- Wenn die Pop-up-Nachricht mit der Aufforderung zum Herunterladen der Anwendung angezeigt wird, wählen Sie **Weiter** aus.
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, können Sie die Wi-Fi-Sperre aktivieren. (S. 181)
- Falls Sie die Kamera über eine manuelle Wi-Fi-Verbindung mit einem Smartphone verbinden, ist die Bluetooth-Funktion nicht verfügbar.

3 Starten Sie auf dem Smartphone den Samsung Camera Manager.

- Wenn Sie die Anwendung auf einem NFC-fähigen Smartphone automatisch starten möchten, aktivieren Sie die Funktion und halten Sie das Smartphone an den NFC-Tag (S. 32) der Kamera. Überprüfen Sie, ob das Smartphone mit der Kamera verbunden ist, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

4 Wählen Sie die Kamera in der Liste auf dem Smartphone aus.

- Das Smartphone kann keine Verbindung mit mehreren Kameras gleichzeitig herstellen.
- Ist die Wi-Fi-Sperre aktiviert und eine Wi-Fi-Verbindung hergestellt, geben Sie auf dem Telefon die auf der Kamera angezeigte PIN ein.

5 Stellen Sie die Kamera so ein, dass eine Verbindung zum Smartphone hergestellt werden kann, oder bestätigen Sie die Registrierungsanfrage.

- War das Smartphone bereits mit der Kamera verbunden, wird die Verbindung automatisch hergestellt.
- Wenn das Pop-up-Fenster mit der Aufforderung zum Festlegen der automatischen Zeiteinstellung erscheint, wählen Sie **Ja** aus, um Datum und Uhrzeit der Kamera mit dem Smartphone zu synchronisieren. (S. 181)

6 Wählen Sie **Pro Suggest Market** aus.

7 Laden Sie den gewünschten Film herunter.

- Erstellen Sie ein Samsung Konto, um Filme aus dem Pro Suggest Market herunterzuladen.
- Heruntergeladene Videos werden auf der Kamera als benutzerdefinierte Modi gespeichert.

Fotos per E-Mail senden

Stellen Sie eine Verbindung mit einem Netzwerk her und versenden Sie auf der Kamera gespeicherte Fotos per E-Mail.

WLAN-Verbindung herstellen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Verbindung über einen Zugangspunkt (AP) herstellen, wenn Sie sich in der Reichweite eines WLANs befinden. Es wird auch erläutert, wie Sie die Netzwerkeinstellungen konfigurieren können.

1 Berühren Sie im Wiedergabemodus .

- Die Kamera sucht automatisch nach verfügbaren Zugangspunktgeräten.
- Wird eine Pop-up-Nachricht mit Datenerfassungsinformationen angezeigt, lesen und akzeptieren Sie sie.

2 Wählen Sie einen Zugangspunkt.



- Wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die Liste der verfügbaren Zugangspunkte zu aktualisieren.
- Wählen Sie **Drahtlosnetzwerk hinzufügen** aus, um einen Zugangspunkt manuell hinzuzufügen. Wenn Sie manuell einen Zugangspunkt hinzufügen, muss er einen englischen Namen erhalten.

Symbol	Beschreibung
	Ad-hoc-Zugangspunkt
	Abgesicherter Zugangspunkt
	WPS-Zugangspunkt
	Signalstärke
	Drücken Sie zum Öffnen der Netzwerkeinstellungsoptionen [AF] oder berühren Sie  .

- Bei Auswahl eines abgesicherten Zugangspunkts wird ein Pop-up-Fenster angezeigt. Geben Sie die erforderlichen Passwörter ein, um eine Verbindung mit dem WLAN herzustellen. Informationen zur Texteingabe finden Sie unter „Text eingeben“. (S. 154)
- Wenn Sie einen ungesicherten Zugangspunkt auswählen, wird die Verbindung mit dem WLAN hergestellt.
- Wählen Sie bei Verwendung eines Zugangspunkts mit WPS-Profilunterstützung  → **WPS-PIN-Verbindung** aus und geben Sie auf dem Zugangspunktgerät eine PIN ein. Eine Verbindung zu einem Zugangspunkt mit WPS-Profilunterstützung kann auch hergestellt werden, indem Sie auf der Kamera die Option  → **WPS-Tastenverbindung** auswählen und anschließend auf dem Zugangspunktgerät die **WPS-Taste** drücken.

Netzwerkoptionen einstellen

- 1 Navigieren Sie auf dem Bildschirm „Wi-Fi-Einstellung“ zu einem Zugangspunkt und drücken Sie dann [AF] oder berühren Sie ➤.
- 2 Wählen Sie die einzelnen Optionen und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Option	Beschreibung
Netzwerkpasswort	Netzwerkpasswort eingeben.
IP-Einstellungen	IP-Adresse automatisch oder manuell festlegen.

IP-Adresse manuell festlegen

- 1 Navigieren Sie auf dem Bildschirm „Wi-Fi-Einstellung“ zu einem Zugangspunkt und drücken Sie dann [AF] oder berühren Sie ➤.
- 2 Wählen Sie **IP-Einstellungen** → **Manuell** aus.
- 3 Wählen Sie die einzelnen Optionen und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

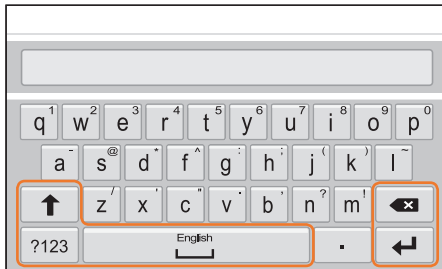
Option	Beschreibung
IP	Statische IP-Adresse eingeben.
Subnetzmaske	Subnetzmaske eingeben.
Gateway	Gateway eingeben.
DNS-Server	DNS-Adresse eingeben.

Tipps zur Herstellung der Netzwerkverbindung

- Sie müssen eine Speicherkarte einsetzen, um die Wi-Fi-Funktionen verwenden zu können.
- Die Qualität der Netzwerkverbindung hängt vom Zugangspunkt ab.
- Je größer der Abstand zwischen Kamera und Zugangspunkt, desto länger dauert das Herstellen der Netzwerkverbindung.
- Nutzt ein Gerät in der Nähe die gleiche Funkfrequenz wie die Kamera, kann dies zu einer Unterbrechung der Verbindung führen.
- Ist der Name des Zugangspunkts nicht in englischer Sprache angegeben, erkennt die Kamera das Gerät unter Umständen nicht oder der Name wird nicht korrekt angezeigt.
- Netzwerkeinstellungen und Passwörter erhalten Sie vom zuständigen Netzwerkadministrator oder Netzbetreiber.
- Die Zeichenlänge des Passworts variiert je nach Verschlüsselungstyp.
- Eine WLAN-Verbindung kann unter Umständen nicht überall hergestellt werden.
- Die Kamera zeigt möglicherweise einen WLAN-fähigen Drucker in der Liste der Zugangspunkte an. Über einen Drucker kann keine Netzwerkverbindung hergestellt werden.
- Die Kamera kann nicht gleichzeitig mit einem Netzwerk und einem Fernseher verbunden werden.
- Beim Herstellen einer Netzwerkverbindung fallen unter Umständen zusätzliche Gebühren an. Die Höhe der Gebühren ist abhängig von den jeweiligen Vertragsbedingungen.
- Wenn die Verbindungsherstellung zu einem WLAN scheitert, wählen Sie einen anderen Zugangspunkt aus der Liste der verfügbaren Zugangspunkte aus.
- Die Verfügbarkeit von Netzwerkverbindungen ist landesabhängig.
- Die WLAN-Funktion der Kamera darf nicht gegen die regional geltenden Gesetze zur Funkübertragung verstoßen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die WLAN-Funktion nur in dem Land zu nutzen, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Die Vorgehensweise zum Anpassen der Netzwerkeinstellungen ist abhängig von den Netzwerkbedingungen.
- Greifen Sie nicht auf Netzwerke zu, für die Sie nicht autorisiert sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Herstellen einer Netzwerkverbindung, dass der Akku voll aufgeladen ist.
- Möglicherweise werden Dateien, die Sie an ein anderes Gerät übertragen, von diesem Gerät nicht unterstützt. Verwenden Sie in diesem Fall einen Computer für die Wiedergabe der Dateien.
- Die Netzwerkgeschwindigkeit variiert möglicherweise der WLAN-Spezifikation entsprechend, die vom Zugangspunkt unterstützt wird.

Text eingeben

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Text eingeben. Mit den Symbolen in der Tabelle können Sie den Cursor bewegen, zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln usw. Berühren Sie zum Eingeben eine Taste.



Symbol	Beschreibung
↑	Zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln.
?123	Zwischen Ziffern-/Symbolmodus und normalem Modus umschalten.
┌	- Berühren, um ein Leerzeichen einzugeben. - Nach links oder rechts ziehen, um die Eingabesprache zu ändern.
↩	Angezeigten Text speichern.
⌫	Letztes Zeichen löschen.



- Sie können in einigen Modi unabhängig von der Anzeigesprache nur das englische Alphabet verwenden.
- Die Anzahl von Zeichen, die eingegeben werden können, variiert je nach Situation.
- Die Anzeige ist vom Eingabemodus abhängig.
- Berühren und halten Sie eine Taste, um das Zeichen in der oberen rechten Ecke der Taste einzugeben.

Fotos per E-Mail senden

Auf der Kamera gespeicherte Fotos können per E-Mail versendet werden. Informationen zur Texteingabe finden Sie unter „Text eingeben“. (S. 154)

- 1 Berühren Sie im Wiedergabemodus .
 - Wählen Sie in der Miniaturbildansicht  → und eine Datei aus und drücken Sie dann [Fn]. Sie können bis zu 5 Dateien auswählen. Die Gesamtgröße darf maximal 7 MB betragen.
- 2 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her. (S. 151)
- 3 Wählen Sie das Feld **Absender** aus, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und berühren Sie .
 - Wenn Sie Ihre Informationen zuvor gespeichert haben, werden sie automatisch eingefügt. (S. 156)
 - Wählen Sie zum Verwenden einer Adresse in der Liste der vorherigen Absender  → eine Adresse aus.

- 4 Wählen Sie das Feld **Empfänger** aus, geben Sie eine E-Mail-Adresse ein und berühren Sie .
 - Wählen Sie zum Verwenden einer Adresse in der Liste der vorherigen Empfänger  → eine Adresse aus.
 - Wählen Sie  aus, um zusätzliche Empfänger hinzuzufügen. Sie können bis zu 30 Empfänger eingeben.
 - Wählen Sie  aus, um eine Adresse aus der Liste zu löschen.
- 5 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 6 Wählen Sie das Kommentarfeld aus, geben Sie Ihre Kommentare ein und berühren Sie dann .
- 7 Wählen Sie **Senden** aus.
 - Die E-Mail wird gesendet.
 - Falls eine E-Mail nicht gesendet werden kann, werden Sie mit einer Meldung dazu aufgefordert, es erneut zu versuchen.



- Selbst wenn das Foto scheinbar erfolgreich übertragen wurde, können Fehler im E-Mail-Konto des Empfängers auftreten, wodurch das Foto möglicherweise nicht angenommen oder als Spam eingestuft wird.
- Wenn keine Netzwerkverbindung besteht oder die Einstellungen für das E-Mail-Konto nicht korrekt sind, können keine E-Mails versendet werden.
- Sie können keine E-Mail senden, wenn die kombinierte Dateigröße 7 MB überschreitet. Ist die Auflösung des ausgewählten Fotos höher als 2M, wird sie automatisch auf eine niedrigere Auflösung herabgesetzt.
- Wenn Sie eine E-Mail aufgrund einer Firewall oder aufgrund von Einstellungen zur Benutzerauthentifizierung nicht senden können, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator oder Netzwerkbetreiber.
- Wenn im Speicher der Kamera keine Dateien vorhanden sind, kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Informationen eines Absenders speichern

Im E-Mail-Menü können Sie die Einstellungen zum Speichern der Absenderinformationen ändern. Informationen zur Texteingabe finden Sie unter „Text eingeben“. (S. 154)

1 Berühren Sie im Wiedergabemodus

- Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
- Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)

2 Drücken Sie [Fn].

3 Wählen Sie **Absendereinstellung** aus.

4 Wählen Sie das Feld **Name** aus, geben Sie Ihren Namen ein und berühren Sie

Absendereinstellung Menu Zurück

Name

E-Mail

Speichern Zurücksetzen

5 Wählen Sie das Feld **E-Mail** aus, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und berühren Sie .

6 Wählen Sie **Speichern** aus, um die Änderungen zu speichern.

- Wählen Sie **Zurücksetzen** aus, um die Informationen zu löschen.

E-Mail-Passwort festlegen

Im E-Mail-Menü können Sie das E-Mail-Passwort festlegen. Informationen zur Texteingabe finden Sie unter „Text eingeben“. (S. 154)

1 Berühren Sie im Wiedergabemodus .

- Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
- Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)

2 Drücken Sie [Fn].

3 Wählen Sie **Passwort einrichten** → **Ein** aus.

- Wählen Sie **Aus** aus, um das Passwort zu deaktivieren.

4 Wählen Sie im angezeigten Pop-up-Fenster **OK** aus.

5 Geben Sie ein 4-stelliges Passwort ein.

6 Geben Sie das Passwort erneut ein.

7 Wählen Sie im angezeigten Pop-up-Fenster **OK** aus.



Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen, indem Sie auf dem Bildschirm mit den Passworteinstellungen **Zurücksetzen** auswählen. Wenn Sie diese Informationen zurücksetzen, werden zuvor gespeicherte Benutzereinstellungsinformationen und E-Mail-Adressen gelöscht.

E-Mail-Passwort ändern

Im E-Mail-Menü können Sie das E-Mail-Passwort ändern. Informationen zur Texteingabe finden Sie unter „Text eingeben“. (S. 154)

- 1 Berühren Sie im Wiedergabemodus .
 - Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
 - Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)
- 2 Drücken Sie [Fn].
- 3 Wählen Sie **Passwort ändern** aus.
- 4 Geben Sie Ihr aktuelles 4-stelliges Passwort ein.
- 5 Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein.
- 6 Geben Sie das neue Passwort erneut ein.
- 7 Wählen Sie im angezeigten Pop-up-Fenster **OK** aus.



Fotos oder Videos auf einem Fernseher anzeigen

Verwenden Sie die Wi-Fi-Funktion oder ein USB-Kabel, um die Dateien der Kamera auf einem Fernseher wiederzugeben, das Home-Networking-Funktionen unterstützt.

Drahtlosverbindung herstellen

1 Berühren Sie im Wiedergabemodus .

2 Wählen Sie  oder  aus.

- Wählen Sie bei Erscheinen der Bildschirmmeldung **OK** aus.
- Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
- Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)
- Wenn Sie  auswählen, wird auf der Kamera eine Liste der Dateien angezeigt, die für den Fernseher freigegeben werden können. Warten Sie, bis das andere Gerät die Kamera gefunden hat.

3 Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Fernseher und einem Netzwerk her und aktivieren Sie anschließend die entsprechende Funktion.

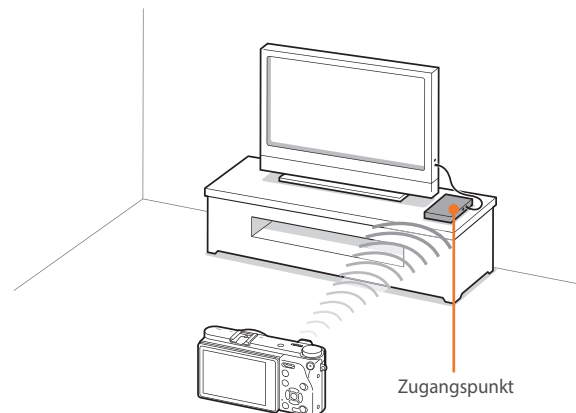
- Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Fernsehers.

4 Stellen Sie eine Verbindung zwischen Kamera und Fernseher her.

- Wenn Sie  verwenden, wählen Sie in der Liste auf der Kamera einen Fernseher aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wenn Sie  verwenden, aktivieren Sie den Fernseher und wählen Sie dann Ihre Kamera in der Liste auf dem Fernseher aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

5 Rufen Sie die zu öffnenden Fotos oder Videos auf.

- Informationen zum Suchen der Kamera sowie zum Durchsuchen der Fotos oder Videos auf dem Fernseher finden Sie im Benutzerhandbuch des Fernsehers.
- Je nach Fernseher oder Netzwerkverbindung werden Videos möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.



▲ Die Kamera ist über ein Drahtlosnetzwerk mit einem Fernseher verbunden.



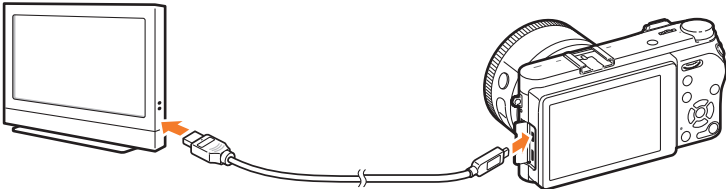
- Sie können bis zu 1.000 Dateien freigeben.
- Auf dem Fernseher können Sie nur Fotos oder Videos anzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Die Reichweite der drahtlosen Verbindung zwischen der Kamera und einem Fernseher ist abhängig von den technischen Eigenschaften des Zugangspunkts.
- Wenn die Kamera mit zwei Fernsehern verbunden ist, verlangsamt sich unter Umständen die Wiedergabe.
- Fotos oder Videos werden in der jeweiligen Originalgröße freigegeben.
- Sie können diese Funktion nur mit einem Fernseher verwenden, der Home-Networking-Funktionen unterstützt.
- Freigegebene Fotos oder Videos werden nicht auf dem Fernseher gespeichert, können aber auf der Kamera so abgespeichert werden, dass sie den technischen Gegebenheiten des Fernsehers entsprechen.
- Die Geschwindigkeit beim Übertragen von Fotos oder Videos an den Fernseher ist abhängig von der Netzwerkverbindung, der Anzahl sowie der Größe der freizugebenden Dateien.
- Wenn Sie die Kamera nicht auf normale Weise ausschalten (beispielsweise, indem Sie den Akku entnehmen), während Fotos oder Videos auf einem Fernseher angezeigt werden, wird die Kamera als noch angeschlossen betrachtet.
- Die Sortierung der Fotos oder Videos auf der Kamera kann sich von der Sortierung auf dem Fernseher unterscheiden.
- Je nach Anzahl und Größe der freizugebenden Fotos oder Videos können das Laden der Dateien und der anfängliche Einrichtungsprozess einige Zeit dauern.
- Wenn während der Anzeige von Fotos oder Videos auf einem Fernseher wiederholt die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird oder zusätzliche Bedienschritte am Fernseher durchgeführt werden, arbeitet die Funktion unter Umständen nicht einwandfrei.

- Wenn Sie die Anordnung oder Sortierung der Dateien auf der Kamera ändern, während sie auf einem Fernseher angezeigt werden, müssen Sie den anfänglichen Einstellungsprozess wiederholen, um die Liste mit den Dateien auf dem Fernseher zu aktualisieren.
- Wenn im Speicher der Kamera keine Dateien vorhanden sind, kann diese Funktion nicht verwendet werden.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Netzkabels für die Verbindung zwischen dem Fernseher und dem Zugangspunkt. Dadurch wird das Stocken von Videos beim Streaming minimiert.
- Nutzt ein Gerät in der Nähe die gleiche Funkfrequenz wie die Kamera, wird das Video beim Streamen möglicherweise nicht reibungslos wiedergegeben. Wir empfehlen, andere Kanäle am AP auszuprobieren. Weitere Informationen zum Ändern des AP-Kanals erhalten Sie beim Hersteller des AP-Geräts.
- Aktivieren Sie zum Anzeigen von Dateien auf einem Fernseher den Multicast-Modus am Zugangspunkt.
- Videos mit einer Auflösung von 1920X1080 (60p) können nur auf Full HD- oder UHD-Fernsehern abgespielt werden, die eine Wiedergabe mit 60p unterstützen.
- 3D-Dateien können nur auf 3D-kompatiblen Fernsehern oder Monitoren wiedergegeben werden.
- Die Videowiedergabe ist möglicherweise nicht auf Geräten verfügbar, die keine HEVC-Codecs unterstützen.
- Auf einigen Fernsehern funktioniert die Wiedergabe von UHD-Videos möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verbindung über ein Kabel herstellen

Geben Sie Fotos oder Videos wieder, indem Sie Ihre Kamera über ein optional erhältliches HDMI-Kabel an ein Gerät anschließen, das HDMI unterstützt.

Dateien auf einem Fernseher anzeigen

- 1 Drücken Sie im Aufnahme- oder Wiedergabemodus [MENU] →  → **HDMI-Ausgabe** → eine Option. (S. 180)
- 2 Schalten Sie die Kamera und den Fernseher aus.
- 3 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an den Fernseher an.

- 4 Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie die HDMI-Quelle aus.
- 5 Schalten Sie die Kamera ein.

- 6 Mit den Kamertasten zeigen Sie Fotos an oder geben Videos wieder.

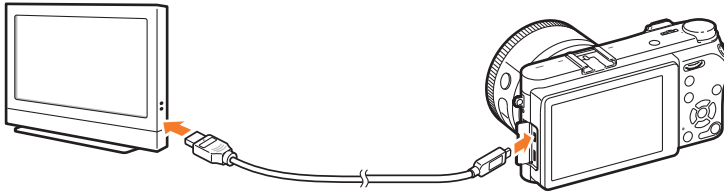


- Wenn Ihr Fernseher Anynet+(CEC) unterstützt, können Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel per Anynet+(CEC) mit dem Fernseher verbinden.
- Mit den Anynet+(CEC)-Funktionen können Sie angeschlossene Geräte mit der Fernbedienung des Fernsehers bedienen.
- Wenn der Fernseher Anynet+(CEC) unterstützt, wird er automatisch eingeschaltet, wenn er mit der Kamera verwendet wird. Diese Funktion steht nicht auf allen Fernsehern zur Verfügung.
- Sie können Fotos und Videos aufnehmen, wenn die Kamera an einen Fernseher angeschlossen ist, einige Funktionen sind allerdings eingeschränkt. Aufnahmefunktionen werden nur unterstützt, wenn die **HDMI-Ausgabe** auf der Kamera auf **1920 X 1080p** oder **Automatisch** und die HDMI-Ausgabe-Option des Fernsehers auf 1920 X 1080p eingestellt ist.
- Wenn Sie die Videoauflösung auf 4096X2160 oder 3840X2160 festlegen und die Kamera über ein HDMI-Kabel mit einem HDMI-fähigen Fernseher verbinden, wird die Auflösung automatisch auf 1920X1080 (30p) eingestellt.
- Bei Verbindung mit einem Fernseher sind einige der Wiedergabefunktionen der Kamera unter Umständen nicht verfügbar.
- Wie lange es dauert, die Kamera mit einem Fernseher zu verbinden, kann je nach verwendeter Speicherkarte variieren. Da die Hauptfunktion einer Speicherkarte in der Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit besteht, ist eine Speicherkarte mit höherer Übertragungsgeschwindigkeit nicht unbedingt auch schnell bei der Ausführung von HDMI-Funktionen.
- Videos mit einer Auflösung von 1920X1080 (60p) können nur auf Full HD- oder UHD-Fernsehern abgespielt werden, die eine Wiedergabe mit 60p unterstützen.
- Drücken Sie zum Anzeigen von 3D-Fotos auf einem Fernseher, der die 3D-Funktion nicht unterstützt, die Taste [ISO], um in den Anaglyphenmodus zu wechseln, und setzen Sie eine Anaglyphenbrille auf.
- Sie können Fotos oder Videos auch aufnehmen oder anzeigen, wenn die Kamera an einen HDMI-fähigen Monitor angeschlossen ist. Die Verbindungen und verfügbaren Optionen können je nach Monitor variieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Monitors.
- Auf einigen Fernsehern funktioniert die Wiedergabe von UHD-Videos möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Dateien auf einem 3D-Fernseher anzeigen

Sie können Fotos oder Videos, die im 3D-Modus aufgenommen wurden, auf einem 3D-Fernseher ansehen.

- 1 Drücken Sie im Aufnahme- oder Wiedergabemodus [MENU] →  → **HDMI-Ausgabe** → eine Option. (S. 180)
- 2 Schalten Sie die Kamera und den 3D-Fernseher aus.
- 3 Schließen Sie die Kamera mit einem optionalen HDMI-Kabel an den 3D-Fernseher an.



- 4 Schalten Sie den 3D-Fernseher ein und wählen Sie die HDMI-Videoquelle aus.
- 5 Schalten Sie die Kamera ein.

- 6 Wählen Sie eine 3D-Datei aus und drücken Sie anschließend [ISO], um in den 3D-Modus zu wechseln.

- Drücken Sie erneut [ISO], um in den 2D-Modus zu wechseln.

- 7 Schalten Sie die 3D-Funktion des Fernsehers ein.

- Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Fernsehers.

- 8 Mit den Kameratasten können Sie 3D-Fotos anzeigen oder 3D-Videos wiedergeben.



- MPO-Dateien können auf Fernsehern, die das Dateiformat nicht unterstützen, nicht in 3D angezeigt werden.
- Verwenden Sie eine geeignete 3D-Brille, wenn Sie sich eine MPO-Datei oder ein 3D-Video auf einem 3D-Fernseher ansehen.



Sehen Sie sich keine mit der Kamera aufgenommenen 3D-Bilder oder 3D-Videos längere Zeit auf einem 3D-Fernseher oder 3D-Monitor an. Dies kann zu unangenehmen Erscheinungen wie Augenschmerzen, Ermüdung, Übelkeit usw. führen.

Mit einem Computer verbinden

Auto-Backup-Funktion für Fotos oder Videos verwenden

Mit der Kamera aufgenommene Fotos oder Videos können drahtlos an einen PC gesendet werden.

Programm für Auto-Backup auf dem PC installieren

- 1 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den PC an.
- 2 Rufen Sie das i-Launcher-Programm auf und wählen Sie **PC Auto Backup** aus.
 - Das Auto-Backup-Programm wird auf dem PC installiert. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.
- 3 Ziehen Sie das USB-Kabel ab.



Stellen Sie vor der Installation des Programms sicher, dass der PC mit einem Netzwerk verbunden ist.

Auto-Backup-Funktion verwenden

- 1 Wählen Sie im Wiedergabemodus eine Datei aus und berühren Sie dann  → .

 - In der Miniaturbildansicht kann die Auto-Backup-Funktion nicht verwendet werden.
 - Wenn die Pop-up-Nachricht mit der Aufforderung zum Herunterladen der Anwendung angezeigt wird, wählen Sie **Weiter** aus.
 - Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
 - Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)

- 2 Wählen Sie einen Backup-PC aus.

3 Wählen Sie **OK** aus.

- Wählen Sie zum Abbrechen des Sendevorgangs **Abbrechen** aus.
- Das Auswählen einzelner Dateien für den Sicherungsvorgang ist nicht möglich. Mit dieser Funktion werden nur die neuen Dateien auf der Kamera gesichert.
- Der Status des Sicherungsvorgangs wird auf dem PC-Monitor angezeigt.
- Ist die Übertragung abgeschlossen, schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Sekunden aus. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und somit zu verhindern, dass sich die Kamera automatisch ausschaltet.
- Wählen Sie **PC nach Backup herunterfahren** aus, um den PC nach der abgeschlossenen Übertragung automatisch herunterzufahren.
- Wählen Sie zum Ändern des Backup-PCs **PC ändern** aus.



- Wählen Sie beim Herstellen einer WLAN-Verbindung mit der Kamera den Zugangspunkt aus, der mit dem PC verbunden ist.
- Die Kamera sucht auch dann nach verfügbaren Zugangspunkten, wenn Sie erneut eine Verbindung mit demselben Zugangspunkt herstellen.
- Wenn Sie die Kamera während der Dateiübertragung ausschalten oder den Akku entnehmen, wird die Dateiübertragung unterbrochen.
- Bei Verwendung dieser Funktion ist die Auslösersteuerung auf der Kamera deaktiviert.
- Zum Senden von Dateien kann immer nur jeweils eine Kamera mit dem PC verbunden werden.
- Die Sicherung kann aufgrund der Netzwerkbedingungen abgebrochen werden.
- Wenn im Speicher der Kamera keine Dateien vorhanden sind, kann diese Funktion nicht verwendet werden.
- Sie müssen vor Verwendung dieser Funktion die Windows-Firewall sowie alle anderen Firewalls deaktivieren.
- Sie können bis zu 1.000 Dateien versenden.
- Der Servername muss in der PC-Software in lateinischer Schrift eingegeben werden und darf aus höchstens 48 Zeichen bestehen.

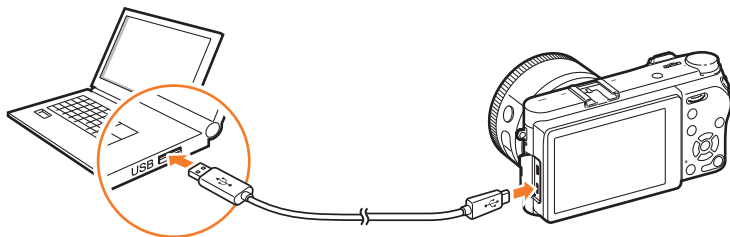
Kamera als Wechseldatenträger anschließen

Sie können Dateien von einer Speicherkarte auf Ihren Computer übertragen, indem Sie die Kamera an den PC anschließen.

Dateien auf einen Computer mit Windows-Betriebssystem übertragen

Sie können Dateien übertragen, indem Sie die Kamera als Wechseldatenträger an einen Computer anschließen. Öffnen Sie den Wechseldatenträger und übertragen Sie die Dateien an Ihren Computer.

- 1 Schalten Sie die Kamera aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an.



- Schließen Sie das kleinere Ende des USB-Kabels an Ihre Kamera an. Wenn Sie das Kabel falsch herum anschließen, können Dateien beschädigt werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.
- Wenn versucht wird, das USB-Kabel an den HDMI-Anschluss anzuschließen, funktioniert die Kamera unter Umständen nicht einwandfrei.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein.
 - Die Kamera wird vom Computer automatisch erkannt.
- 4 Wählen Sie auf dem Computer **Arbeitsplatz** → **Wechseldatenträger** → **DCIM** → **100PHOTO** oder **101_0101** aus.
- 5 Wählen Sie die gewünschten Dateien aus und ziehen oder speichern Sie sie dann auf den Computer.



Wenn **Ordertyp** auf **Datum** eingestellt ist, wird für den Ordernamen „XXX_MMDD“ angezeigt. Wenn Sie beispielsweise ein Foto am 1. Januar aufnehmen, lautet der Ordernamen „101_0101“.

Verbindung zur Kamera trennen (für Windows 7)

Wenn die Kamera als Wechseldatenträger an den Computer angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor, um die Verbindung zur Kamera zu trennen. Unter Windows 8 und Windows 8.1 ist die Vorgehensweise zum Trennen der Verbindung mit der Kamera ähnlich.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass keine Daten zwischen der Kamera und dem Computer übertragen werden.
 - Wenn das Statuslämpchen an der Kamera blinkt, erfolgt eine Datenübertragung. Warten Sie, bis das Statuslämpchen nicht mehr blinkt.
- 2 Klicken Sie unten rechts auf der Taskleiste des Computerbildschirms auf .
- 3 Klicken Sie in das Pop-up-Fenster.
- 4 Klicken auf das Dialogfeld zum sicheren Entfernen.
- 5 Ziehen Sie das USB-Kabel ab.

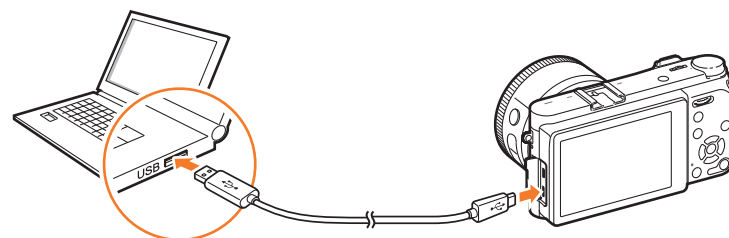


Dateien auf einen Computer mit Mac OS übertragen



Mac OS 10.7 oder höher wird unterstützt.

- 1 Schalten Sie die Kamera aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an.



- Schließen Sie das kleinere Ende des USB-Kabels an Ihre Kamera an. Wenn Sie das Kabel falsch herum anschließen, können Dateien beschädigt werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.
- Wenn versucht wird, das USB-Kabel an den HDMI-Anschluss anzuschließen, funktioniert die Kamera unter Umständen nicht einwandfrei.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein.
 - Der Computer erkennt die Kamera automatisch und zeigt ein Wechseldatenträgersymbol an.
- 4 Öffnen Sie auf Ihrem Computer den Wechseldatenträger.
- 5 Wählen Sie die gewünschten Dateien aus und ziehen oder speichern Sie sie dann auf den Computer.



Kapitel 5

Kameraeinstellungsmenü

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Menüs für Benutzereinstellungen und allgemeine Einstellungen. Sie können die Einstellungen so anpassen, dass sie Ihren Erfordernissen und Präferenzen besser entsprechen.

Benutzereinstellungen

Mit diesen Einstellungen können Sie die Benutzerumgebung anpassen.

So stellen Sie
Benutzeroptionen ein:

Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU] →  → eine Option.



Die verfügbaren Elemente und ihre Reihenfolge unterscheiden sich je nach Aufnahmebedingungen.

Benutzerdefinierten Modus verwalten

Erstellen Sie Ihre eigenen Aufnahmemodi, indem Sie die Optionen einstellen und speichern. Öffnen Sie gespeicherte benutzerdefinierte Modi oder löschen Sie sie. (S. 67)

RAW-Komprimierung

Legen Sie einen Komprimierungstyp für RAW-Dateien fest.

* Standard

Option	Beschreibung
Verlustfreie Komprimierung*	RAW-Dateien werden ohne Datenverlust komprimiert.
Normale Komprimierung	RAW-Dateien werden mit nur geringer Auswirkung auf die Bildqualität komprimiert.

Rauschreduktion

Mit der Rauschreduktion können Sie das sichtbare Rauschen auf Fotos reduzieren.

* Standard

Option	Beschreibung
Hohe ISO-NR	Diese Funktion reduziert Rauschen, das bei hoher ISO-Empfindlichkeit auftreten kann. (Aus , Hoch , Normal* , Niedrig)
Langzeit-Einstellung	Diese Funktion reduziert Rauschen, das bei Langzeitbelichtung vorkommen kann. (Aus , Ein*)



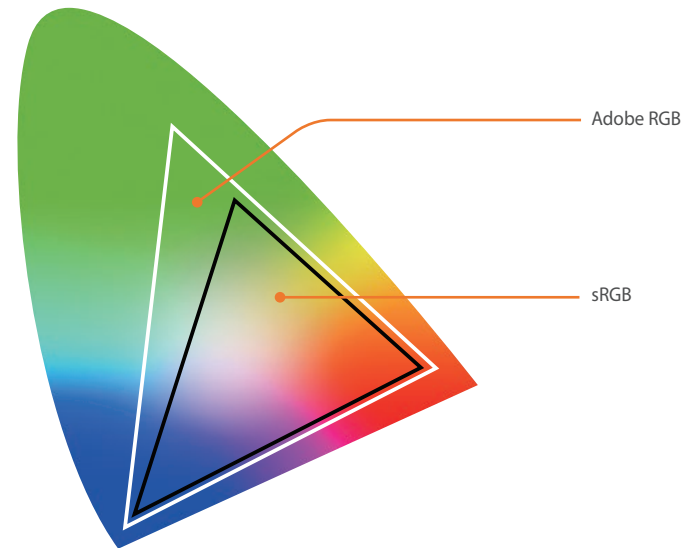
Bei deaktivierter **Langzeit-Einstellung** nimmt bei Aufnahmen mit der Bulb-Funktion möglicherweise das Bildrauschen zu. Bei Verwendung der Bulb-Funktion ist es ratsam, die **Langzeit-Einstellung** auf **Ein** zu stellen.

Farbraum

Die Option für den Farbraum ermöglicht die Auswahl von Methoden zur Darstellung von Farben. Digitale Bildgebungsgeräte wie Digitalkameras, Monitore und Drucker weisen eigene Farbskalen auf, die als Farbräume bezeichnet werden.

Option	Beschreibung
sRGB*	sRGB (Standard RGB) ist ein internationaler, von der IEC (International Electrotechnical Commission) erstellter Standard zum Festlegen des Farbraums. sRGB dient normalerweise zum Erzeugen von Farben auf PC-Monitoren und ist außerdem der Standardfarbraum für Exif. Wir empfehlen Ihnen, für herkömmliche Bilder und solche, die im Internet veröffentlicht werden sollen, sRGB zu verwenden.
Adobe RGB	Adobe RGB wird für gewerbliche Druckzwecke eingesetzt und verfügt über einen größeren Farbbereich als sRGB. Dieser größere Bereich von Farben hilft beim einfachen Bearbeiten von Fotos auf einem Computer. Einzelne Programme sind im Allgemeinen mit einer begrenzten Anzahl von Farbräumen kompatibel.

* Standard



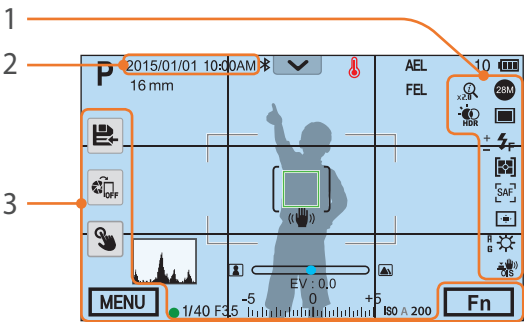
Wenn als Farbraum „Adobe RGB“ eingestellt ist, lauten die Dateinamen „_SAMXXXX.JPG“.

Korrektur der Objektivverzerrung

Falls durch das Objektiv Verfälschungen entstehen, können Sie diese ausgleichen. Diese Funktion ist bei einigen Objektiven unter Umständen nicht verfügbar.

Benutzerdefinierte Anzeige

Sie können Aufnahmeinformationen zur Anzeige hinzufügen oder daraus entfernen.



Anz.	Beschreibung
1	Symbole Anzeige von Symbolen auf der rechten Seite im Aufnahmemodus einstellen.
2	Datum und Uhrzeit Anzeige von Datum und Uhrzeit einstellen.
3	Taste Festlegen, dass im Aufnahmemodus links und unten interaktive Symbole angezeigt werden.

Rasterlinien

Führungslinie zum Erstellen einer Szene auswählen.

* Standard

Option	Beschreibung
Aus*	Rasterlinien ausblenden.
4 X 4	Raster mit 4 x 4 Linien anzeigen.
3 X 3	Raster mit 3 x 3 Linien anzeigen.
Kreuz	Rasterlinien mit Fadenkreuz anzeigen.
Diagonal	Diagonale Rasterlinien anzeigen.
Sichtbarer Bereich	Rasterlinien für das aktuelle Seitenverhältnis eines Videos anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Video aufnehmen, das auf dem Bildschirm eines anderen Geräts abgespielt werden soll, oder wenn Sie ein Video bearbeiten möchten.
Sichtbarer Bereich 4:3	Rasterlinien für das standardmäßige Seitenverhältnis eines TVs (4:3) anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Video aufnehmen, das auf dem Bildschirm eines anderen Geräts abgespielt werden soll, oder wenn Sie ein Video bearbeiten möchten.
Sichtbarer Bereich 2,35:1	Rasterlinien für das CinemaScope-Seitenverhältnis (2,35:1) anzeigen. Dies ist nützlich, wenn Sie ein Video aufnehmen, das auf dem Bildschirm eines anderen Geräts abgespielt werden soll, oder wenn Sie ein Video bearbeiten möchten.



Die Rasterlinien werden auch während der Aufzeichnung eines Videos angezeigt.

Mittelkreuz

Sie können festlegen, dass im Mittelpunkt des Bildschirms eine kreuzförmige Markierung angezeigt wird. Anhand des Mittelkreuzes wird standardmäßig die vertikale und horizontale Einteilung vorgenommen. Sie können die Größe des Mittelkreuzes anpassen und verschiedene Effekte anwenden.

* Standard

Option	Beschreibung
Display	Mittelkreuz anzeigen oder ausblenden. (Aus* , Ein)
Größe	Größe des Mittelkreuzes festlegen. (Groß , Normal*)
Transparenz	Mittelkreuz transparent anzeigen. (Aus* , Ein)



Das Mittelkreuz wird auch während der Aufzeichnung eines Videos angezeigt.

Tastenzuordnung

Sie können die Funktion ändern, die der benutzerdefinierten Taste, der AEL-Taste, der EV-Taste oder dem Einstellrad 1 und 2 zugewiesen ist.

Benutzerdefiniert

Funktion der benutzerdefinierten Taste einstellen.

* Standard

Option	Beschreibung
Bildvorschau	Funktion für Vorschau der Schärfentiefe für den aktuellen Blendenwert ausführen. (S. 24)
One-Touch-Weißabgleich	Funktion für individuelle Weißabgleichanpassung ausführen.
One-Touch-RAW+	Datei im RAW+JPEG-Format speichern. Drücken Sie die Taste erneut, um die Datei im JPEG-Format zu speichern.
One-Touch-HDR	HDR-Option für den Dynamikbereich aktivieren oder deaktivieren.
Video-Standby-Modus*	Standby-Modus für die Videoaufnahme aktivieren.

AEL

Legen Sie die Funktion für die AEL-Taste fest. Sie können die der Taste zugewiesene Funktion ändern, um den Fokus oder die Belichtung fest einzustellen oder andere Funktionen festzulegen. Wenn Sie **[AEL]** drücken, speichern die AEL- und AFL-Funktion den Belichtungswert bzw. den Fokusbereich. Die Funktion, die ausgeführt wird, wenn Sie den **[Auslöser]** halb drücken, hängt von der **[AEL]** zugewiesenen Funktion ab.

* Standard

Option	Beschreibung
AEL*	Automatische Belichtungssperre verwenden. (Wenn Sie den [Auslöser] halb drücken, wird die Autofokussperre ausgeführt.)
AEL aktiv	Automatische Belichtungssperre nach der Aufnahme aktiviert lassen. (Die Belichtung bleibt auch gesperrt, nachdem Sie ein Foto aufgenommen haben.)
AFL	Automatische Fokussperre verwenden. (Wenn Sie den [Auslöser] halb drücken, wird die automatische Belichtungssperre ausgeführt.)
AFL-Sperre	Automatische Fokussperre nach der Aufnahme aktiviert lassen. (Der Fokus wird auch dann beibehalten, wenn Sie ein Foto aufgenommen haben.)
AEL + AFL	Automatische Belichtungs- und Fokussperre gleichzeitig aktivieren.
AEL- und AFL-Sperre	Automatische Belichtungs- und Fokussperre nach der Aufnahme gleichzeitig aktiviert lassen. (Die Belichtung und der Fokus werden auch dann beibehalten, wenn Sie ein Foto aufgenommen haben.)
FEL	Blitzintensität fest einstellen. (S. 110)

* Standard

Option	Beschreibung
FEL-Sperre	Blitzintensität nach der Aufnahme fest eingestellt lassen. (Die Blitzintensität wird auch dann beibehalten, wenn Sie ein Foto aufgenommen haben.) (S. 110)
AF-Modus	Verfahren zur Scharfeinstellung auswählen.
AF-Bereich	Automatischen Fokusbereich auswählen.
Weißabgleich	Weißabgleichsoption (Lichtquelle) festlegen, die die Farbgebung des Fotos verändert.
ISO	Lichtempfindlichkeit der Kamera festlegen.
Belichtungsmessung	Verfahren auswählen, mit dem die Kamera die Lichtmenge misst.
Touchscreen - Einstellungen	Berührungseingabe im Aufnahmemodus aktivieren.
Dynamikumfang	Option für die Korrektur von durch Schatten entstandene Helligkeitsunterschiede auf dem Foto auswählen.
Längste Verschlusszeit	Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass sie nicht länger als die ausgewählte Verschlusszeit ist.
Auto-ISO-Bereich	Legen Sie den maximalen ISO-Wert fest, für den die einzelnen EV-Schritte ausgewählt werden, wenn Sie für ISO „Automatisch“ festlegen.
Smart Filter	Filtereffekte auf ein Foto anwenden.
Bildassistent	Abhängig vom Motiv Effekte auf ein Foto anwenden.
Aufnahmeart	Aufnahmeoptionen „Serienbild“, „Burst-Signal“, „Timer“ oder „Belichtungsreihe“ festlegen.

* Standard

Option	Beschreibung
Blitz	Blitzoptionen entsprechend den Aufnahmebedingungen festlegen.
Intelli-Zoom	Weniger an ein Objekt heranzoomen, als bei Verwendung des Digitalzooms.
MF-Hilfe	Unterstützungsfunktion zum Vereinfachen der Scharfeinstellung beim manuellen Drehen des Fokusrings festlegen.
Rasterlinien	Führungslinie zum Erstellen einer Szene auswählen.

EV

Legen Sie die Funktion für die EV-Taste fest.

* Standard

Option	Beschreibung
EV*	Passen Sie den Belichtungswert an.
AF-Modus	Verfahren zur Scharfeinstellung auswählen.
AF-Bereich	Automatischen Fokusbereich auswählen.
Weißabgleich	Weißabgleichsoption (Lichtquelle) festlegen, die die Farbgebung des Fotos verändert.
ISO	Lichtempfindlichkeit der Kamera festlegen.
Belichtungsmessung	Verfahren auswählen, mit dem die Kamera die Lichtmenge misst.

* Standard

Option	Beschreibung
Touchscreen - Einstellungen	Berührungseingabe im Aufnahmemodus aktivieren.
Dynamikumfang	Option für die Korrektur von durch Schatten entstandene Helligkeitsunterschiede auf dem Foto auswählen.
Längste Verschlusszeit	Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass sie nicht länger als die ausgewählte Verschlusszeit ist.
Auto-ISO-Bereich	Legen Sie den maximalen ISO-Wert fest, für den die einzelnen EV-Schritte ausgewählt werden, wenn Sie für ISO „Automatisch“ festlegen.
Smart Filter	Filtereffekte auf ein Foto anwenden.
Bildassistent	Abhängig vom Motiv Effekte auf ein Foto anwenden.
Aufnahmeart	Aufnahmeoptionen „Serienbild“, „Burst-Signal“, „Timer“ oder „Belichtungsreihe“ festlegen.
Blitz	Blitzoptionen entsprechend den Aufnahmebedingungen festlegen.
Intelli-Zoom	Weniger an ein Objekt heranzoomen, als bei Verwendung des Digitalzooms.
MF-Hilfe	Unterstützungsfunktion zum Vereinfachen der Scharfeinstellung beim manuellen Drehen des Fokusrings festlegen.
Rasterlinien	Führungslinie zum Erstellen einer Szene auswählen.

Einstellrad

Weisen Sie dem Einstellrad 1 oder 2 die Funktionen zu, die beim Drehen angepasst werden.

* Standard	
Modus	Anpassbare Funktionen (Einstellrad 1/Einstellrad 2)
Programm	Programmwechsel/Programmwechsel* Programmwechsel/EV Programmwechsel/ISO EV/Programmwechsel ISO/Programmwechsel
Zeitautomatik	Blende/Blende* Blende/EV Blende/ISO EV/Blende ISO/Blende
Blendenautomatik	Verschlusszeit/Verschlusszeit* Verschlusszeit/EV Verschlusszeit/ISO EV/Verschlusszeit ISO/Verschlusszeit
Manuell	Verschlusszeit/Blende* Blende/Verschlusszeit

iFn-Einstellung

iFn-Einstellungen für ein i-Function-Objektiv anpassen.

Option	Beschreibung
iFn-Standard	Stellen Sie Verschlusszeit, Blendenwert und andere Optionen auf dem Objektiv durch Drücken von [i-Function] ein oder wählen Sie Optionen aus, die beim Drücken von [i-Function] an einem i-Function-Objektiv eingestellt werden können.
iFn-Plus	Drücken Sie auf einem i-Function-Objektiv [i-Function] und gleichzeitig eine Taste auf der Kamera, um dieser Taste eine Funktion zuzuweisen. • AEL: Wählen Sie eine Option aus, die eingestellt werden kann, wenn Sie [i-Function] und [AEL] gleichzeitig drücken. • EV: Wählen Sie eine Option aus, die eingestellt werden kann, wenn Sie [i-Function] und [EV] gleichzeitig drücken.

Einstellungen für die Objektivtastengeschwindigkeit

Zoomgeschwindigkeit für die Tasten des Power Zoom-Objektivs auf schnell, mittel oder langsam einstellen. Bei hoher Geschwindigkeit wird das Zoomgeräusch lauter und es ist zudem in den Videos zu hören. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie das Power Zoom-Objektiv anbringen.

Touchscreen - Einstellungen

Berührungseingabe im Aufnahmemodus aktivieren.

* Standard

Option	Beschreibung
Aus	Berührungseingabe im Aufnahmemodus deaktivieren. (Sie können die Berührungseingabe in anderen Situationen verwenden.)
Ein*	Berührungseingabe im Aufnahmemodus aktivieren.

Auto-Selbstporträt

Diese Option festlegen, damit die Kamera automatisch in den Selbstporträt-Modus wechselt, wenn Sie das Display nach oben kippen. Im Selbstporträt-Modus sind der Timer (2 Sekunden) und die Optionen „Gesichtserkennung“ und „Schönes Porträt“ automatisch aktiviert.

AF-Anzeige

Schalten Sie in dunklen Umgebungen die AF-Anzeige ein, damit der Autofokus ein besseres Ergebnis erzielt. Der Autofokus funktioniert in dunkler Umgebung besser, wenn die AF-Anzeige eingeschaltet ist. Die AF-Anzeige gibt das Licht unregelmäßig in vertikaler Richtung aus.

Elektronischer Auslöser

* Standard

Option	Beschreibung
Aus*	Legt fest, dass der mechanische Auslöser verwendet wird.
Ein	Einstellen, um zuerst den elektronischen Verschlussvorhang und dann den mechanischen Verschlussvorhang zu verwenden.



- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie ein Samsung Objektiv mit Samsung NX Bajonett verwenden.
- Wir empfehlen die Nutzung des elektronischen Auslösers, um das Wackeln der Kamera zu minimieren, wenn Sie ein Teleobjektiv verwenden oder Nahaufnahmen erstellen.
- Wenn Sie ein Objektiv mit großem Durchmesser verwenden und die Verschlusszeit kurz ist, wird der „Bokeh-Effekt“ (eine künstlerische Unschärfe in nicht fokussierten Bereichen) vom Motiv und den Aufnahmebedingungen beeinflusst. Stellen Sie **Elektronischer Auslöser** auf **Aus**, damit der Bokeh-Effekt wie vorgesehen erzielt wird.
- Beim Ändern der Einstellungen für den elektronischen Auslöser hören Sie ein Geräusch, wenn der erste Verschlussvorhang angepasst wird. Dies ist ein normaler Vorgang, wenn die Kamera für die Verwendung mit dem elektronischen Auslöser vorbereitet wird.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der externe Blitz (SEF-580A) angebracht ist.

MobileLink-/NFC-Bildgröße

Stellen Sie die Fotogröße ein, um Fotos unter Verwendung der MobileLink- oder NFC-Funktion auf ein Smartphone zu übertragen.

* Standard

Option	Beschreibung
Größe auf maximal 2M ändern	Ist ein Foto größer als 3M, wird es mit der Kamera übertragen, nachdem die Größe in maximal 2M geändert wurde.
Original*	Das Foto wird in seiner Originalgröße übertragen.

Machen Sie sich mit der Konfiguration der Kameraeinstellungen vertraut.

So stellen Sie Optionen für die Einstellung ein:

Drücken Sie im Aufnahme- oder Wiedergabemodus [MENU] → ⚙ → eine Option.

* Standard

Element	Beschreibung
Ton	• Systemlautstärke: Lautstärke einstellen oder Ton ausschalten. (Aus, Min., Mittel*, Max.)  Die Kamera gibt beim Abspielen eines Videos auch dann Ton aus, wenn die Systemlautstärke deaktiviert ist.
	• AF-Ton: Ton, den die Kamera ausgibt, wenn der Auslöser zur Hälfte gedrückt wird, aktivieren oder deaktivieren. (Aus, Ein*) • Tastenton: Ton, den die Kamera beim Drücken von Tasten oder Berühren des Bildschirms ausgibt, aktivieren oder deaktivieren. (Aus, Ein*) • Elektronischer Auslöseton: Festlegen, dass ein Ton ausgegeben wird, wenn Sie den elektrischen Auslöser verwenden. (Aus*, Ein)  • Die Kamera gibt nur dann einen Ton aus, wenn die Verschlusszeit mehr als 0,5 Sekunden beträgt. • Diese Option ist im Smart-Modus unter Umständen nicht verfügbar.

* Standard

Element	Beschreibung
Schnellansicht	Zeitdauer für die Schnellansicht eines Fotos unmittelbar nach dem Fotografieren einstellen. Wählen Sie Fotoanzeige und Fokuszoo aus, um das Bild nach der Aufnahme mit vergrößertem Fokusbereich anzuzeigen. (Aus*, Fotoanzeige und Fokuszoo, Sperren, 1 Sek., 3 Sek., 5 Sek.)
Anzeige einstellen	Passen Sie die Display-Helligkeit, die Einstellung für „Auto. Helligkeit“, die Displayfarbe oder den Neigungssensor an. • Display-Helligkeit: Sie können die Display-Helligkeit manuell anpassen. • Auto. Helligkeit: Automatische Helligkeit ein- und ausschalten. (Aus, Ein*) • Displayfarbe: Sie können die Displayfarbe manuell anpassen. • Horizontale Kalibrierung: Den Neigungssensor kalibrieren. Sollte der Neigungssensor nicht eben ausgerichtet sein, legen Sie die Kamera auf eine ebene Oberfläche und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.  • Sie können im Wiedergabemodus nicht auf die Option Horizontale Kalibrierung zugreifen. • Sie können den Neigungssensor nicht im Hochformat kalibrieren.
Display automatisch ausschalten	Ausschaltzeit des Displays einstellen. Das Display wird ausgeschaltet, wenn die Kamera für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. (Aus, 30 Sek.*, 1 Min., 3 Min., 5 Min., 10 Min.)

* Standard

Element	Beschreibung
Energiesparmodus	Ausschaltzeit einstellen. Die Kamera wird ausgeschaltet, wenn sie für die eingestellte Zeitdauer nicht verwendet wird. (30 Sek., 1 Min.*, 3 Min., 5 Min., 10 Min., 30 Min.)  - Die Kamera behält die Einstellung für das Ausschalten auch bei, wenn der Akku gewechselt wird. - Der Energiesparmodus funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Kamera mit einem Computer oder Fernsehgerät verbunden ist oder eine Diashow bzw. ein Video wiedergibt. - Der Energiesparmodus kann unter Umständen nicht verwendet werden, wenn die Kamera mit einem Smartphone verbunden ist und Pro Suggest Market verwendet wird. - Dieses Produkt verwendet Stromsparfunktionen, um den Energieverbrauch zu senken.
Tipps und Tricks anzeigen	Tipps und Tricks: Modus: Beim Ändern der Aufnahmemodi einen Hilfetext zum ausgewählten Modus anzeigen. (Aus*, Ein) Tipps und Tricks: Funktionen: Anzeige von Hilfetext für Menüs und Funktionen festlegen. (Aus*, Ein)  Drücken Sie [⏏], um den Hilfetext auszublenden.

* Standard

Element	Beschreibung
Language	Einstellung der Displaysprache der Kamera.
Datum und Uhrzeit	Datum, Uhrzeit, Datumsformat und Zeitzone festlegen. (Zeitzone, Datumseinstellungen, Uhrzeiteinstellungen, Datumstyp, Zeittyp)
Videoausgang	Legen Sie das Videoausgangssignal auf das passende System für Ihr Land fest, wenn die Kamera an ein externes Videogerät wie ein HDMI-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen wird. NTSC: USA, Kanada, Japan, Korea, Taiwan, Mexiko usw. PAL (unterstützt nur PAL B, D, G, H oder I): Australien, Österreich, Belgien, China, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, England, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Spanien, Schweden, Schweiz, Thailand, Norwegen usw.
Anynet+ (HDMI-CEC)	Wenn die Kamera an ein HDMI-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist, das Anynet+ (HDMI-CEC) unterstützt, kann die Wiedergabefunktion der Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedient werden. Aus: Die Bedienung der Wiedergabefunktion der Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts ist nicht möglich. Ein*: Die Bedienung der Wiedergabefunktion der Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts ist möglich.

* Standard

Element	Beschreibung
HDMI-Ausgabe	Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel mit einem HDMI-kompatiblen Fernsehgerät verbunden ist, kann die Bildauflösung geändert werden. • NTSC: Automatisch*, 1920 X 1080p, 1280 X 720p, 720 X 480p, 720 X 576p (wird nur aktiviert, wenn PAL ausgewählt ist)
Dateiname	Methode zur Erzeugung von Dateinamen. • Standard*: SAM_XXXX.JPG (sRGB)/_SAMXXXX.JPG (Adobe RGB) • Datum: - sRGB-Dateien – MMDDXXXX.JPG. Beispielsweise erhält ein Foto, das am 1. Januar aufgenommen wird, den Dateinamen „0101XXXX.jpg“. - Adobe RGB-Dateien – _MDDXXXX.JPG für die Monate Januar bis September. Bei den Monaten Oktober bis Dezember wird die Monatszahl durch die Buchstaben A (Okt.), B (Nov.) und C (Dez.) ersetzt. Beispielsweise erhält ein Foto, das am 3. Februar aufgenommen wird, den Dateinamen „_203XXXX.jpg“. Ein Foto, das am 05. Oktober aufgenommen wird, erhält den Dateinamen „_A05XXXX.jpg“.

* Standard

Element	Beschreibung
Dateinummer	Methode zur Nummerierung von Dateien und Ordern. • Zurücksetzen: Durch Anwendung der Rücksetzungsfunktion beginnt der nächste Dateiname mit 0001. • Serie*: Neue Dateinummern setzen die bestehende Nummernfolge fort, selbst wenn Sie eine neue Speicherkarte einsetzen, die Karte formatieren oder alle Fotos löschen.  • Der erste Ordnername lautet 100PHOTO. Wenn Sie den Farbraum sRGB und die Standarddateinamensgebung gewählt haben, lautet der erste Dateiname SAM_0001. • Die Dateinamensnummer wird jeweils um 1 von SAM_0001 bis SAM_9999 erhöht. • Die Ordnernummern werden um 1 von 100PHOTO bis 999PHOTO erhöht. • Pro Ordner lassen sich maximal 9.999 Dateien speichern. • Die Dateinummern werden gemäß den DCF (Design rule for Camera File system)-Richtlinien zugeordnet. • Wenn Sie einen Dateinamen ändern (beispielsweise auf einem Computer), kann die Kamera die Datei nicht mehr wiedergeben.
Ordnerart	Einstellung des Ordnerart. • Standard*: XXXPHOTO • Datum: XXX_MMDD

* Standard

Element	Beschreibung
Format	Formatieren Sie die Speicherkarte. Beim Formatieren werden alle vorhandenen Dateien, auch geschützte Dateien, gelöscht. (Nein*, Ja)  Durch Verwendung einer Speicherkarte, die in einer Kamera einer anderen Marke, einem Speicherkartenleser oder einem Computer formatiert wurde, können Fehler auftreten. Formatieren Sie Speicherkarten daher unbedingt in der Kamera, bevor Sie damit fotografieren.
Bluetooth	Richten Sie ein, dass Ihre Kamera automatisch über die Bluetooth-Funktion mit einem Smartphone verbunden wird. Falls die Geräte bereits miteinander verbunden wurden und Sie Samsung Camera Manager auf dem Smartphone starten, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch hergestellt. (Aus*, Ein)
WLAN-Netzwerk	Festlegen, um eine Verbindung mit einem WLAN herzustellen. (Aus*, Ein)
Mein Smartphone	Modellname und Verbindungsstatus des verbundenen Smartphones anzeigen. Sie können das registrierte Smartphone auch bearbeiten oder löschen.
Automatische Zeiteinstellung bei Bluetooth-Verbindung	Festlegen, dass Datum und Uhrzeit der Kamera mit dem Smartphone synchronisiert werden, wenn die Kamera per Bluetooth mit dem Smartphone verbunden ist. (Aus*, Ein)

* Standard

Element	Beschreibung
Wi-Fi-Sperre	Festlegen, dass eine PIN eingegeben werden muss, wenn die Kamera mit einem Smartphone verbunden wird. • PIN: Erst durch die Eingabe einer PIN wird die Verbindung möglich. • Keine*: Eine Verbindung ist auch ohne Eingabe einer PIN möglich.  • Verbindungen werden automatisch ohne PIN hergestellt, wenn Sie die NFC-Funktion verwenden. • Die PINs werden automatisch erstellt und nur erneuert, wenn Sie die Kameraeinstellungen zurücksetzen oder die Firmware aktualisieren. • Falls Sie bereits eine Verbindung zwischen Ihrer Kamera und einem Smartphone hergestellt und dabei eine PIN eingegeben haben, erfolgt die erneute Verbindungsherstellung automatisch.
Sensorreinigung	• Sensorreinigung: Staub vom Sensor entfernen. • Startaktion: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Sensorreinigung bei jedem Einschalten der Kamera durchgeführt. (Aus*, Ein) • Abschalten: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Sensorreinigung bei jedem Ausschalten der Kamera durchgeführt. (Aus*, Ein)  Da diese Kamera Wechselobjektive verwendet, kann beim Wechseln des Objektivs Staub auf den Sensor gelangen. Dadurch sind möglicherweise Staubpartikel auf den Fotos zu sehen. Wir empfehlen, das Objektiv in besonders staubigen Umgebungen nicht zu wechseln. Befestigen Sie die Objektivabdeckung unbedingt am Objektiv, wenn Sie es nicht verwenden.

* Standard

Element	Beschreibung
Zurücksetzen	• Kameramenü*: Einrichtungsmenü und Aufnahmeoptionen auf Werkseinstellungen zurücksetzen. • Tastenzuordnung: Benutzerdefinierte Tastenfunktionen auf Werkseinstellungen zurücksetzen. • C-Modus: Einstellungen des C-Modus auf Werkzustand zurücksetzen. • Bluetooth/Wi-Fi: Verbindungsverlauf sowie ID und Passwort der Bluetooth- und Wi-Fi-Funktion auf Werkzustand zurücksetzen. • Alle: Alle Einstellungen auf Werkzustand zurücksetzen. (Datum, Uhrzeit, Sprache und Einstellungen zur Videoausgabe werden nicht geändert.)

* Standard

Element	Beschreibung
Geräteinformationen	Firmware-Version der Kamera und des Objektivs, Wi-Fi-MAC-Adresse und Bluetooth-MAC-Adresse anzeigen oder Firmware aktualisieren. • Softwareupdate: Firmware der Kamera oder des Objektivs aktualisieren oder über WLAN herunterladen. (Geräte-Firmware, Objektiv-Firmware, Über Wi-Fi herunterladen)  • Sie können die Firmware aktualisieren, indem Sie die Kamera an einen Computer anschließen und i-Launcher aufrufen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 201. • Sie können eine Firmware-Aktualisierung nur mit einem vollständig geladenen Akku durchführen. Laden Sie den Akku vor der Firmware-Aktualisierung vollständig auf. • Bei der Aktualisierung der Firmware werden Benutzereinstellungen und Werte zurückgesetzt. (Datum, Uhrzeit, Sprache und Videoausgänge werden nicht geändert.) • Schalten Sie die Kamera während der Aktualisierung nicht aus. • Damit Sie die Firmware über WLAN aktualisieren können, muss auf der Speicherkarte mindestens 1 GB Speicher frei sein. • Je nach Stabilität der Netzwerkverbindung kann eine Aktualisierung der Firmware über WLAN möglicherweise unterbrochen werden.
Open-Source-Lizenz	Open Source-Lizenzen.



Kapitel 6

Anhang

Hier erhalten Sie Informationen zu Fehlermeldungen, zur Wartung der Kamera, zur Verwendung der Programme auf einem Computer, zu Firmware-Aktualisierungen, Tipps zur Problembehebung, die technischen Daten und ein Glossar mit Begriffen.

Fehlermeldungen

Wenn die nachstehenden Fehlermeldungen angezeigt werden, wenden Sie die folgenden Lösungsvorschläge an.

Fehlermeldungen	Lösungsvorschläge
Objektiv gesperrt	Das Objektiv ist gesperrt. Drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn, bis es einrastet. (S. 54)
Kartenfehler	• Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie wieder ein. • Formatieren Sie die Speicherkarte.
Akku schwach	Setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein oder laden Sie den Akku auf.
Keine Bilddatei.	Nehmen Sie Fotos auf oder setzen Sie eine Speicherkarte mit Fotos ein.
Dateifehler	Löschen Sie die beschädigte Datei oder wenden Sie sich an ein Servicecenter.
Aufnahme beendet. Sie können erneut aufnehmen, wenn die Kamera abgekühlt ist.	Lassen Sie die Kamera abkühlen.
Speicher voll	Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

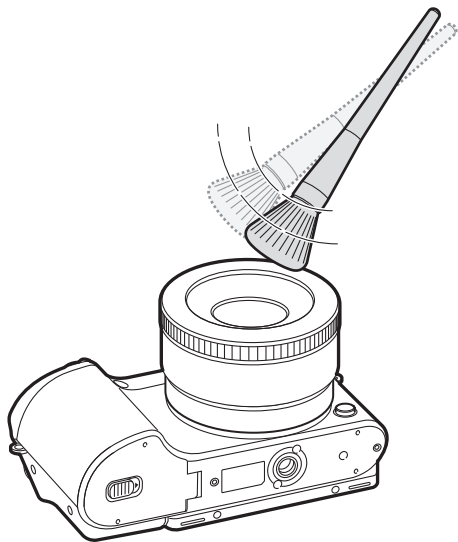
Fehlermeldungen	Lösungsvorschläge
Karte gesperrt	Sie können auf SD-, SDHC- oder SDXC-Karten den Schreibschutz aktivieren und so die Dateien vor versehentlichem Löschen schützen. Entsperren Sie die Karte bei der Aufnahme. (S. 188)
Es konnte keine Aufnahme erstellt werden, da die Anzahl der Ordner und Dateien auf der Speicherkarte den maximalen Wert erreicht hat. Anzahl der Ordner zurücksetzen?	Dateinamen entsprechen nicht dem DCF-Standard. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Ordnernummer zurückzusetzen.
Error 00	Schalten Sie die Kamera aus und bringen Sie das Objektiv neu an. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein Servicecenter.
Error 01/02	Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein Servicecenter.

Pflege und Wartung der Kamera

Kamera reinigen

Kameraobjektiv und Display

Verwenden Sie einen Pinsel, um Staub zu entfernen, und wischen Sie das Objektiv vorsichtig mit einem weichen Lappen ab. Bei Staubrückständen wischen Sie das Objektiv vorsichtig mit einem in Objektivreinigungsflüssigkeit getauchten Reinigungstuch ab.



Bildsensor

Je nach Aufnahmebedingungen können auf den Fotos Staubkörner erscheinen, weil der Bildsensor Umwelteinflüssen ausgesetzt war. Hierbei handelt es sich um ein gängiges Problem, da überall, wo die Kamera eingesetzt wird, auch Staub vorhanden ist. Sie können den Staub mit der Sensorreinigungsfunktion vom Sensor entfernen. (S. 181) Wenn auch nach der Reinigung Staub auf dem Sensor verbleibt, wenden Sie sich an ein Servicecenter. Führen Sie den Blasepinsel nicht in die Objektivfassung ein.

Kameragehäuse

Wischen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



Verwenden Sie kein Benzin, keinen Verdünner und keinen Alkohol, um die Kamera zu reinigen. Derartige Lösungsmittel können die Kamera beschädigen oder zu Fehlfunktionen führen.

Kamera verwenden und aufbewahren

Orte, die für die Verwendung und Aufbewahrung der Kamera nicht geeignet sind

- Setzen Sie die Kamera keinen sehr niedrigen und sehr hohen Temperaturen aus.
- Verwenden Sie die Kamera nicht an Orten mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen die Luftfeuchtigkeit stark schwankt.
- Setzen Sie die Kamera nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und bewahren Sie sie nicht an heißen, schlecht belüfteten Orten wie etwa in einem Fahrzeug im Sommer auf.
- Schützen Sie die Kamera und das Display vor Stößen, unsachgemäßer Behandlung und starken Vibrationen, um schwere Beschädigungen zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an staubigen, schmutzigen, feuchten oder schlecht belüfteten Orten auf, damit die beweglichen Teile und internen Komponenten keinen Schaden nehmen.
- Verwenden Sie die Kamera nicht in der Nähe von Kraftstoffen, brennbaren Materialien oder entzündlichen Chemikalien. Lagern und transportieren Sie entzündliche Flüssigkeiten, Gase oder explosive Materialien nicht am selben Ort wie die Kamera oder ihr Zubehör.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen sich Mottenkugeln befinden.

An Stränden und Küsten verwenden

- Schützen Sie die Kamera vor Sand und Schmutz, wenn Sie sie am Strand oder ähnlichen Orten nutzen.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht. Fassen Sie Akku, Adapter und Speicherkarte nicht mit feuchten Händen an. Die Bedienung der Kamera mit feuchten Händen kann zur Beschädigung der Kamera führen.

Über einen längeren Zeitraum aufbewahren

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit lagern möchten, bewahren Sie sie zusammen mit einem Feuchtigkeit absorbierenden Material wie Silikagel in einem geschlossenen Behälter auf.
- Wenn der Akku längere Zeit nicht verwendet wird, entlädt er sich. In diesem Fall muss er vor der erneuten Verwendung aufgeladen werden.
- Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit müssen erneut eingegeben werden, wenn die Kamera eingeschaltet wird und ihr Akku längere Zeit entnommen war.

Kamera in feuchter Umgebung sorgsam verwenden

Wenn Sie die Kamera aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum bringen, kann sich auf dem Objektiv oder den internen Bauteilen der Kamera Kondenswasser bilden. In einer solchen Situation sollten Sie die Kamera ausschalten und mindestens 1 Stunde warten. Bildet sich auf der Speicherkarte Kondenswasser, nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera und warten Sie, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist, bevor Sie die Speicherkarte wieder einsetzen.

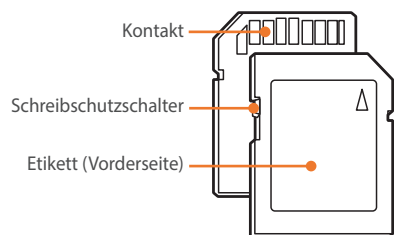
Weitere Vorsichtsmaßnahmen

- Schwingen Sie die Kamera nicht am Trageriemen. Hierdurch können Sie sich selbst oder andere Personen verletzen oder die Kamera beschädigen.
- Bemalen Sie die Kamera nicht, weil Farbe bewegliche Teile blockieren und den einwandfreien Betrieb verhindern kann.
- Schalten Sie die Kamera aus, wenn sie nicht verwendet wird.
- Die Kamera enthält empfindliche Teile. Schützen Sie die Kamera vor Erschütterungen.
- Schützen Sie das Display vor Schäden, indem Sie das Gerät in seiner Hülle aufbewahren, wenn Sie es nicht verwenden. Schützen Sie die Kamera vor Kratzern, indem Sie sie von Sand, scharfen Gegenständen und losen Münzen fernhalten.
- Verwenden Sie die Kamera nicht, wenn das Display gesprungen oder zerbrochen ist. Zerbrochenes Glas oder Kunststoff kann Verletzungen an Händen und Gesicht verursachen. Lassen Sie die Kamera in einem Servicecenter von Samsung reparieren.
- Legen Sie Kameras, Akkus, Ladegeräte und Zubehör nie in die Nähe von, auf oder in Heizgeräte(n) wie Mikrowellen, Öfen oder Heizkörper. Hitze kann bei diesen Geräten zu Verformungen oder Überhitzung führen, wodurch ein Brand oder eine Explosion verursacht werden können.
- Setzen Sie das Objektiv keinem direkten Sonnenlicht aus, da der Bildsensor dadurch möglicherweise verfärbt wird oder nicht mehr richtig funktioniert.
- Schützen Sie das Objektiv vor Fingerabdrücken und Kratzern. Reinigen Sie das Objektiv mit einem weichen, sauberen und staubfreien Tuch.
- Bei Erschütterungen von außen kann es vorkommen, dass die Kamera sich ausschaltet. Dadurch wird die Speicherkarte geschützt. Schalten Sie die Kamera ein, um sie wieder zu verwenden.
- Die Kamera kann sich während der Verwendung erwärmen. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf die Nutzungsdauer oder Leistung der Kamera.
- Bei Verwendung der Kamera bei niedrigen Temperaturen dauert das Einschalten u. U. eine Weile, die Farben auf der Anzeige können vorübergehend verändert sein oder Nachbilder können vorkommen. Diese Zustände sind keine Fehlfunktionen und beheben sich von selbst, wenn die Kamera wieder bei milderen Temperaturen verwendet wird.
- Farbe oder Metall außen an der Kamera können bei Personen mit empfindlicher Haut allergische Reaktionen, Juckreiz, Ekzeme oder Schwellungen verursachen. Sollten Symptome dieser Art bei Ihnen auftreten, verwenden Sie die Kamera nicht weiter und konsultieren Sie einen Arzt.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die Fächer, Steckplätze oder Zugangspunkte der Kamera. Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Lassen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch unqualifizierte Personen an Ihrer Kamera zu und versuchen Sie nicht, diese selbst zu warten oder zu reparieren. Alle Schäden, die durch unsachgemäße Reparaturen oder Wartungen entstehen, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

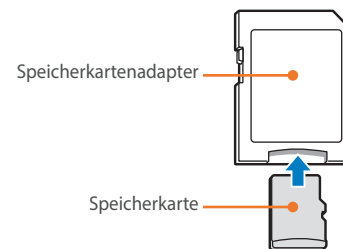
Informationen zu Speicherkarten

Unterstützte Speicherkarten

Dieses Produkt unterstützt Speicherkarten in folgenden Formaten: SD (Secure Digital), SDHC (Secure Digital High Capacity), SDXC (Secure Digital eXtended Capacity), microSD, microSDHC oder microSDXC.



Mithilfe des Schreibschutzschalters können Sie die Dateien auf SD-, SDHC- oder SDXC-Karten vor versehentlichem Löschen schützen. Schieben Sie den Schalter nach unten, um den Schreibschutz zu aktivieren, bzw. nach oben, um ihn zu deaktivieren. Entsperren Sie die Speicherkarte zur Aufnahme von Fotos oder Videos.



Um Micro-Speicherkarten mit diesem Produkt, einem PC oder einem Speicherkartenleser zu verwenden, setzen Sie die Karte in einen Adapter ein.

Speicherkartenkapazität

Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann die Speicherkapazität unterschiedlich sein.
Die nachstehenden Speicherkapazitäten basieren auf einer SD-Karte mit 4 GB.

Größe		Qualität							
		Superfein	Fein	Normal	RAW (Normale Komprimierung)	RAW (Verlustfreie Komprimierung)	RAW (Verlustfreie Komprimierung) + Superfein	RAW (Verlustfreie Komprimierung) + Fein	RAW (Verlustfreie Komprimierung) + Normal
Foto	28M (6480X4320)	256	471	810	102	64	51	57	60
	13.9M (4560X3040)	475	815	1.270	-	-	58	61	63
	7.1M (3264X2176)	801	1.253	1.744	-	-	62	64	65
	3M (2112X1408)	1.379	1.863	2.259	-	-	65	65	66
	Burst-Signal	806	1.259	1.750	-	-	-	-	-
	23.6M (6480X3648)	299	542	911	-	-	53	58	61
	11.9M (4608X2592)	537	905	1.376	-	-	59	62	63
	6.2M (3328X1872)	879	1.346	1.832	-	-	63	64	65
	2.4M (2048X1152)	1.545	2.008	2.363	-	-	65	66	66
	18.7M (4320X4320)	368	653	1.064	-	-	56	60	62
	9.5M (3088X3088)	642	1.050	1.537	-	-	61	63	64
	4.7M (2160X2160)	1.064	1.553	2.015	-	-	64	65	65
	2M (1408X1408)	1.668	2.109	2.431	-	-	65	66	66

Größe		Qualität		
		Professionell	HQ	Normal
Video	4096X2160 (24p/NTSC, PAL)	Ca. 7' 30"	Ca. 13' 6"	Ca. 16' 23"
	3840X2160 (30p/NTSC, 25p/PAL)	Ca. 7' 30"	Ca. 13' 6"	Ca. 16' 23"
	1920X1080 (60p/NTSC, 50p/PAL)	Ca. 7' 30"	Ca. 14' 9"	Ca. 27' 31"
	1920X1080 (30p/NTSC, 25p/PAL)	Ca. 8' 45"	Ca. 20' 54"	Ca. 40' 4"
	1920X1080 (24p/NTSC, PAL)	Ca. 8' 45"	Ca. 20' 54"	Ca. 40' 4"
	1920X1080 (15p/NTSC, 12.5p/PAL)*	Ca. 17' 26"	Ca. 39' 52"	Ca. 73' 41"
	1280X720 (120p/NTSC, 100p/PAL)	-	Ca. 17' 26"	Ca. 34' 47"
	1280X720 (60p/NTSC, 50p/PAL)	-	Ca. 27' 25"	Ca. 57' 35"
	1280X720 (30p/NTSC, 25p/PAL)	-	Ca. 39' 52"	Ca. 85' 39"
	640X480 (60p/NTSC, 50p/PAL)	-	Ca. 73' 2"	Ca. 167' 8"
	640X480 (30p/NTSC, 25p/PAL)	-	Ca. 124' 58"	Ca. 244' 43"
	640X480 (MJPEG, 30p/NTSC)	-	Ca. 34' 27"	Ca. 42' 3"
	640X480 (MJPEG, 25p/PAL)	-	Ca. 40' 34"	Ca. 49' 19"

* Diese Option ist nur mit bestimmten Smart Filter-Optionen verfügbar.

- Die genannten Werte wurden nicht unter Verwendung der Zoomfunktion gemessen.
- Die verfügbare Aufnahmedauer kann bei Verwendung der Zoomfunktion variieren.
- Es wurden mehrere Videos in Folge aufgenommen, um die Gesamtaufnahmedauer zu ermitteln.
- Die maximale Aufnahmedauer beträgt 29 Minuten und 59 Sekunden.
(Bei Auswahl von 1920X1080 (60p/50p) beträgt die maximale Aufnahmedauer 25 Minuten. Bei Auswahl von 4096X2160, 3840X2160 oder 640X480 (MJPEG) beträgt die maximale Aufnahmedauer 15 Minuten.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von Speicherkarten

- Setzen Sie Speicherkarten keinen sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen aus (unter 0 °C/32 °F oder über 40 °C/104 °F). Extreme Temperaturbedingungen können zu Störungen der Speicherkarte führen.
- Setzen Sie eine Speicherkarte mit der richtigen Ausrichtung ein. Durch das Einsetzen einer falsch ausgerichteten Speicherkarte können die Kamera und die Speicherkarte beschädigt werden.
- Verwenden Sie keine Speicherkarten, die bereits von anderen Kameras oder auf einem Computer formatiert worden sind. Formatieren Sie die Speicherkarte erneut mit dieser Kamera.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Speicherkarte einsetzen oder entnehmen.
- Während das Lämpchen blinkt, dürfen Sie die Speicherkarte nicht entnehmen oder die Kamera ausschalten, weil die Daten dadurch beschädigt werden können.
- Wenn die Lebensdauer einer Speicherkarte vorüber ist, können keine Fotos mehr darauf gespeichert werden. Verwenden Sie dann eine neue Speicherkarte.
- Verbiegen Sie Speicherkarten nicht, lassen Sie sie nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen und keinem hohen Druck aus.
- Verwenden und lagern Sie Speicherkarten nicht in der Nähe starker Magnetfelder.
- Speicherkarten sollten nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit und nicht in der Nähe von aggressiven Substanzen verwendet und aufbewahrt werden.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Speicherkarten und Flüssigkeiten, Schmutz oder Fremdkörpern. Wenn die Speicherkarte verschmutzt ist, reinigen Sie sie vor dem Einsetzen in die Kamera mit einem weichen Tuch.
- Flüssigkeiten, Schmutz oder Fremdkörper dürfen nicht mit Speicherkarten oder dem Speicherkartensteckplatz in Berührung kommen. Dies kann zu Fehlfunktionen der Speicherkarten oder der Kamera führen.
- Wenn Sie eine Speicherkarte bei sich tragen, verwenden Sie eine Hülle, um die Karte vor elektrostatischer Entladung zu schützen.
- Speichern Sie wichtige Daten auf anderen Medien wie einer Festplatte, CD oder DVD.
- Bei längerer Verwendung der Kamera kann sich die Speicherkarte erwärmen. Das ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Verwenden Sie eine Speicherkarte, die den standardmäßigen Anforderungen entspricht.



Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.

Informationen zum Akku

Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene Akkus.

Technische Daten der Akkus

Element	Beschreibung
Modell	BP1130
Typ	Lithium-Ionen-Akku
Zellkapazität	1.130 mAh
Spannung	7,6 V
Ladedauer* (bei vollständig entladenelem Akku)	Ca. 200 min.

* Die o. g. Daten beziehen sich auf die Verwendung des mitgelieferten USB-Kabels und Netzteils. Beim Anschluss an einen Computer kann das Laden des Akkus länger dauern.



Unsachgemäßer oder nachlässiger Umgang mit dem Akku kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit die nachstehenden Anweisungen für den richtigen Umgang mit Akkus:

- Der Akku kann sich bei unsachgemäßer Handhabung entzünden oder explodieren. Wenn Sie Verformungen, Risse oder andere Veränderungen am Akku feststellen, verwenden Sie ihn nicht weiter, sondern wenden Sie sich an den Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene Akkuladegeräte und laden Sie den Akku nur wie in diesem Benutzerhandbuch beschrieben auf.
- Bewahren Sie den Akku nicht in die Nähe von Heizvorrichtungen oder in übermäßig warmen Umgebungen auf wie beispielsweise in einem geschlossenen Fahrzeug im Sommer.
- Legen Sie den Akku nie in ein Mikrowellengerät.

- Lagern und verwenden Sie den Akku nicht an warmen, feuchten Orten wie einer Sauna oder Duschkabine.
- Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit auf brennbaren Unterlagen wie Betten, Teppichen oder Heizdecken liegen.
- Bewahren Sie die eingeschaltete Kamera nicht längere Zeit in einer geschlossenen Umgebung auf.
- Achten Sie darauf, dass die Akkukontakte nicht mit Metallgegenständen wie Halsketten, Münzen, Schlüsseln oder Uhren in Kontakt kommen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Lithium-Ionen-Ersatzakkus.
- Nehmen Sie den Akku nicht auseinander und stechen Sie nicht mit spitzen Gegenständen hinein.
- Setzen Sie den Akku nicht hohen Druck- oder Stauchkräften aus.
- Setzen Sie den Akku keinen starken Erschütterungen aus. Lassen Sie ihn beispielsweise nicht fallen.
- Setzen Sie den Akku keinen Temperaturen über 60 °C (140 °F) aus.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht mit Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten in Kontakt kommt.
- Der Akku darf keiner übermäßigen Wärme wie direkter Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt werden.

Vorschriften für die Entsorgung

- Entsorgen Sie den Akku gewissenhaft.
- Werfen Sie den Akku niemals ins Feuer.
- Die Vorschriften zur Entsorgung unterscheiden sich möglicherweise je nach Land oder Region. Entsorgen Sie den Akku gemäß sämtlichen lokalen und nationalen Vorschriften.

Vorschriften für das Laden des Akkus

Laden Sie den Akku ausschließlich wie in diesem Benutzerhandbuch beschrieben. Der Akku kann sich bei unsachgemäßem Laden entzünden oder explodieren.

Nutzungsdauer der Akkus

Aufnahmemodus	Durchschnittszeit/Zahl der Fotos
Fotos	Ca. 185 min./Ca. 370 Fotos
Videos	Ca. 100 min. (Videos mit einer Auflösung von 1920X1080 (60p))

- Die obigen Werte basieren auf CIPA-Teststandards. Ihre Ergebnisse können je nach der tatsächlichen Verwendung davon abweichen.
- Die verfügbare Aufnahmezeit hängt vom Hintergrund, vom Aufnahmeintervall sowie von den Nutzungsbedingungen ab.
- Es wurden mehrere Videos in Folge aufgenommen, um die Gesamtaufnahmedauer zu ermitteln.

Warnhinweis bei entladendem Akku

Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird das Akkusymbol rot dargestellt und die Meldung „**Akku schwach**“ wird angezeigt.

Hinweise zur Verwendung des Akkus

- Vermeiden Sie sehr niedrige und sehr hohe Temperaturen bei Akkus (unter 0 °C/32 °F oder über 40 °C/104 °F). Extreme Temperaturbedingungen können die Ladekapazität von Akkus reduzieren.
- Bei längerer Verwendung der Kamera kann sich der Bereich um das Akkufach erwärmen. Dadurch wird die normale Nutzung der Kamera nicht beeinträchtigt.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu entfernen, da dies einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte.
- Bei Temperaturen unter 0 °C/32 °F sind möglicherweise die Kapazität des Akkus und die Akkulebensdauer beeinträchtigt.
- Die Akkukapazität kann bei niedrigen Temperaturen abnehmen, normalisiert sich bei steigenden Temperaturen aber wieder.
- Nehmen Sie die Akkus aus der Kamera, wenn Sie sie für längere Zeit lagern möchten. Eingelegte Akkus können mit der Zeit auslaufen oder korrodieren und dadurch schwere Schäden an der Kamera verursachen. Ein längeres Aufbewahren der Kamera mit eingesetztem Akku kann zum Entladen des Akkus führen. Ein vollständig entladener Akku kann möglicherweise nicht wieder aufgeladen werden.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden (mindestens 3 Monate), überprüfen Sie den Akku und laden Sie ihn regelmäßig auf. Wenn sich der Akku kontinuierlich entlädt, vermindern sich Kapazität und Nutzungsdauer, was wiederum zu Fehlfunktionen, einem Brand oder einer Explosion führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Akkus

Schützen Sie Akkus, Ladegeräte und Speicherkarten vor Beschädigungen.

Verhindern Sie den Kontakt zwischen dem Akku und Metallteilen, da dadurch eine stromführende Verbindung zwischen dem Plus- und Minuspol des Akkus hergestellt werden kann, die zu vorübergehender oder dauerhafter Beschädigung des Akkus führen oder einen Brand oder Stromschlag verursachen kann.

Hinweise zum Laden von Akkus

- Wenn das Statuslämpchen nicht leuchtet, stellen Sie sicher, dass der Akku richtig eingesetzt ist.
- Wenn die Kamera beim Laden des Akkus eingeschaltet ist, wird er unter Umständen nicht vollständig aufgeladen. Schalten Sie die Kamera vor dem Laden des Akkus aus.
- Verwenden Sie die Kamera nicht, während der Akku aufgeladen wird. Dadurch kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu entfernen, da dies einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte.
- Laden Sie den Akku mindestens 10 Minuten, bevor Sie die Kamera einschalten.
- Wenn Sie die Kamera bei leerem Akku an eine externe Stromquelle anschließen, schaltet sich die Kamera bei Verwendung von Funktionen aus, für die viel Strom erforderlich ist. Laden Sie den Akku auf, um die Kamera ordnungsgemäß verwenden zu können.
- Wenn Sie das Stromkabel erneut anschließen, wenn der Akku voll aufgeladen ist, leuchtet das Statuslämpchen für ca. 30 Minuten.
- Beim Verwenden des Blitzes oder beim Aufnehmen von Videos entlädt sich der Akku rasch. Laden Sie vor Verwendung der Kamera den Akku vollständig auf.
- Wenn das Statuslämpchen rot blinkt, schließen Sie das Kabel erneut an oder entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut ein.
- Wenn Sie den Akku laden, während das Kabel überhitzt oder die Temperatur zu hoch ist, blinkt das Statuslämpchen unter Umständen rot. Der Akku wird erst geladen, wenn er abgekühlt ist.
- Wird der Akku überladen, verkürzt sich seine Nutzungsdauer. Trennen Sie das Kabel von der Kamera, wenn der Aufladevorgang abgeschlossen ist.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf. Dadurch kann das Kabel beschädigt werden.
- Falls Sie die Kamera längere Zeit verwenden, während sie an ein externes Stromkabel angeschlossen ist, blinkt möglicherweise das Statuslämpchen rot und grün. Die Kamera unterbricht zudem möglicherweise das Aufladen, um den Akku vor einer Überladung zu schützen. Stecken Sie das Kabel ein und laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie die Kamera erneut verwenden.

Hinweise zum Laden über einen angeschlossenen Computer

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.
- Der Akku wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß geladen, wenn:
 - Sie einen USB-Hub verwenden.
 - Andere USB-Geräte mit dem Computer verbunden sind.
 - Sie das Kabel mit dem Anschluss an der Vorderseite des Computers verbunden haben.
 - Der USB-Anschluss des Computers nicht den Standardwert für die Ausgangsleistung unterstützt (5 V, 500 mA).

Akkus sorgfältig behandeln und entsorgen

- Werfen Sie den Akku niemals ins Feuer. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen.
- Legen Sie weder Akkus noch die Kamera auf oder in Heizgeräte wie Mikrowellen, Öfen oder Heizkörper. Akkus können dadurch überhitzen und explodieren.

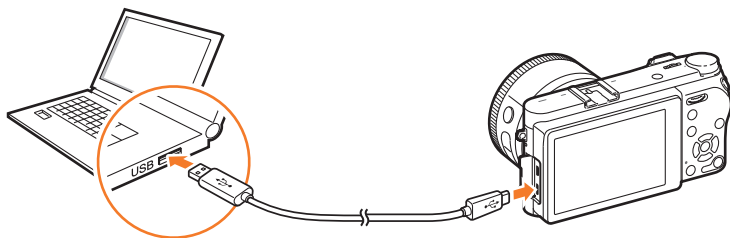


Programme auf einem PC verwenden

Sie können Dateien mithilfe der bereitgestellten Programme ansehen und bearbeiten. Zudem können Sie die Dateien drahtlos an einen PC senden.

i-Launcher installieren

- 1 Schalten Sie die Kamera aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den PC an.



- Schließen Sie das kleinere Ende des USB-Kabels an Ihre Kamera an. Wenn Sie das Kabel falsch herum anschließen, können Dateien beschädigt werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.
- Wenn versucht wird, das USB-Kabel an den HDMI-Anschluss anzuschließen, funktioniert die Kamera unter Umständen nicht einwandfrei.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein.

- 4 Installieren Sie i-Launcher auf dem PC.

Betriebssystem	Installationsanleitung
Windows	Wählen Sie im Pop-up-Fenster zur Installation von i-Launcher die Option Ja. • Erscheint kein Pop-up-Fenster, wählen Sie Arbeitsplatz → i-Launcher → iLinker.exe aus. • Wenn Sie im Pop-up-Fenster aufgefordert werden, die Datei „iLinker.exe“ auszuführen, tun Sie dies zuerst. • Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, auf dem i-Launcher installiert ist, startet das Programm automatisch.
Mac	Klicken Sie auf Geräte → i-Launcher → Mac → iLinker.app .

- 5 Führen Sie die Anleitung auf dem Bildschirm aus, um i-Launcher zu installieren.

- Die verfügbaren Programme variieren möglicherweise je nach Spezifikationen Ihres Computers.



Stellen Sie vor der Installation des Programms sicher, dass der PC mit einem Netzwerk verbunden ist.

Anforderungen für Windows

Element	Anforderungen
CPU	Intel® i5 der 3. Generation mit mindestens 3,4 GHz (oder gleichwertiger AMD-Prozessor)
RAM	Mindestens 1 GB RAM
Betriebssystem	Windows 7, Windows 8, Windows 8.1
Festplattenkapazität	400 MB (1 GB oder mehr empfohlen)
Sonstiges	USB 2.0-Anschluss

* Full HD wird nur unter 32-Bit-Versionen unterstützt. Unter Windows 7 wird .NET Framework 4.0 oder höher unterstützt.



- Bei den Anforderungen auf den folgenden Seiten handelt es sich lediglich um Empfehlungen. Auch wenn der Computer die Anforderungen erfüllt, wird i-Launcher je nach Zustand des Computers möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt.
- Wenn der Computer die Anforderungen nicht erfüllt, werden Videos unter Umständen nicht einwandfrei wiedergegeben.



Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die durch die Verwendung von ungeeigneten Computern wie etwa selbst zusammengebauten Computern entstehen.

Anforderungen für Mac OS

Element	Anforderungen
Betriebssystem	Mac OS 10.7 oder höher
RAM	Mindestens 256 MB RAM (512 MB oder mehr empfohlen)
Festplattenkapazität	Mindestens 110 MB
Sonstiges	USB 2.0-Anschluss

i-Launcher verwenden

Mit i-Launcher können Sie die Firmware der Kamera oder des Objektivs aktualisieren oder das Benutzerhandbuch herunterladen. Zudem können Sie Samsung Movie Converter, Samsung DNG Converter, PC Auto Backup, Samsung RAW Converter und Power Media Player herunterladen und installieren.

i-Launcher öffnen

Wählen Sie auf dem Computer **Hauptmenü** → **Alle Programme** → **Samsung** → **i-Launcher** → **Samsung i-Launcher** aus. Oder klicken Sie auf einem Computer mit Mac-Betriebssystem auf **Anwendungen** → **Samsung** → **i-Launcher**.

Verfügbare Programme

Element	Beschreibung
Software Update	Laden Sie die Firmware für die Kamera oder das Objektiv herunter. Weitere Informationen zum Aktualisieren der Firmware finden Sie auf Seite 201.
Manual Download	Laden Sie das Benutzerhandbuch herunter.
Samsung Movie Converter	Laden Sie dieses Programm herunter, um HEVC-Dateien in ein anderes Format umwandeln zu können. Sie können HEVC-Dateien in andere Formate (H.264) konvertieren und sie in Programmen bearbeiten, die nicht mit HEVC kompatibel sind. Die UHD-Video-Konvertierung wird nur unter 64-Bit-Versionen unterstützt.
Samsung DNG Converter	Laden Sie dieses Programm herunter, um RAW-Dateien von Samsung (SRW) in DNG-Dateien zu konvertieren.
PC Auto Backup	i-Launcher stellt einen Link zum Herunterladen des PC Auto Backup-Programms bereit, wenn die Kamera mit einem Computer verbunden wird. Mit der Kamera aufgenommene Fotos oder Videos können drahtlos an einen PC gesendet werden. Weitere Informationen zum Installieren des PC Auto Backup-Programms finden Sie auf Seite 163.
Samsung RAW Converter	Laden Sie dieses Programm herunter, um RAW-Dateien in das gewünschte Dateiformat zu konvertieren.
Power Media Player	Laden Sie dieses Programm herunter, um Videos im HEVC- oder H.264-Format abzuspielen. Dieses Programm kann nur unter Windows verwendet werden.

Anforderungen

Element	Anforderungen	
PC Auto Backup	Windows	Windows 7/8/8.1
	Mac	Mac OS 10.7 oder höher
Samsung Movie Converter	Windows	64-Bit-Versionen von Windows 7/8/8.1 (32-Bit-Versionen unterstützen Auflösungen bis Full HD. Unter Windows 7 wird .NET Framework 4.0 oder höher unterstützt.)
	Mac	Mac OS 10.7 oder höher
Power Media Player	Windows	Windows 7/8/8.1 Intel® i5 der 3. Generation mit mindestens 3,4 GHz (gleichwertiger AMD-Prozessor) Mindestens 1 GB RAM 400 MB Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar (1 GB oder mehr empfohlen)
Samsung DNG Converter	Windows	Windows 7/8/8.1
	Mac	Mac OS 10.7/10.8/10.9/10.10

Element	Anforderungen	
Samsung RAW Converter	Windows	Windows 7/8/8.1 PC mit Intel Pentium- oder AMD Athlon-Prozessor oder mit diesen Prozessoren kompatibler PC (Core 2 Quad oder höher empfohlen) 1 GB oder mehr empfohlen XGA (1024X768), Vollfarbe (24 Bit oder höher)
	Mac	Apple® Mac® OS X v10.7/10.8/10.9/10.10 Unterstützung für Intel Pentium-Prozessor (Core 2 Quad oder neuer empfohlen) XGA oder höher Mit 16-Bit-Farbdisplay kompatibel (24-Bit oder höher)

Samsung RAW Converter installieren

Starten Sie i-Launcher und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Programm zu installieren.

Samsung RAW Converter verwenden

Mit einer Kamera aufgenommene Fotos werden oft gemäß den Kameraeinstellungen zum Zeitpunkt der Aufnahme in das JPEG-Format umgewandelt und gespeichert. RAW-Dateien werden unverändert gespeichert, ohne in das JPEG-Format umgewandelt zu werden. Mit Samsung RAW Converter können Sie die Belichtung, den Weißabgleich, den Farbton, den Kontrast und die Farbe von Fotos kalibrieren. Sie können auch JPEG- oder TIFF- sowie RAW-Dateien bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Programm.



- Je nachdem, welche Version von Samsung RAW Converter Sie verwenden, können Sie möglicherweise keine RAW-Dateien öffnen. Aktualisieren Sie in diesem Fall das Programm.
- In Samsung RAW Converter werden Helligkeit, Farbe und andere Effekte des Bilds möglicherweise leicht abweichend angezeigt. Dies liegt daran, dass die ursprünglichen Kameraeinstellungen und -optionen, die bei der Aufnahme angewendet wurden, entfernt werden, um das Bild auf die Bearbeitung in Samsung RAW Converter vorzubereiten.

Firmware aktualisieren

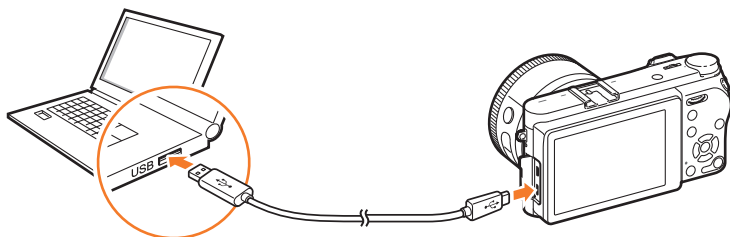
Schließen Sie die Kamera über WLAN oder ein USB-Kabel an den Computer an und aktualisieren Sie die Firmware Ihrer Kamera oder des Objektivs.



- Sie können eine Firmware-Aktualisierung nur mit einem vollständig geladenen Akku durchführen. Laden Sie den Akku vor der Firmware-Aktualisierung vollständig auf.
- Bei der Aktualisierung der Firmware werden Benutzereinstellungen und Werte zurückgesetzt. (Datum, Uhrzeit, Sprache und Videoausgänge werden nicht geändert.)
- Schalten Sie die Kamera während der Aktualisierung nicht aus.

Verbindung über ein USB-Kabel herstellen

- 1 Schalten Sie die Kamera aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an.



- Schließen Sie das kleinere Ende des USB-Kabels an Ihre Kamera an. Wenn Sie das Kabel falsch herum anschließen, können Dateien beschädigt werden. Der Hersteller ist nicht für den Verlust von Daten verantwortlich.
- Wenn versucht wird, das USB-Kabel an den HDMI-Anschluss anzuschließen, funktioniert die Kamera unter Umständen nicht einwandfrei.

- 3 Schalten Sie die Kamera ein.
- 4 Wählen Sie auf dem Computer **i-Launcher** → **Software Update** aus. (S. 198)
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Firmware auf die Kamera herunterzuladen.
 - Sie können die Firmware Ihrer Kamera oder Ihres Objektivs herunterladen.
- 6 Schalten Sie die Kamera aus, wenn der Download abgeschlossen ist.
- 7 Ziehen Sie das USB-Kabel ab.
- 8 Schalten Sie die Kamera ein.
- 9 Drücken Sie [MENU] → ⚙ → **Geräteinformationen** → **Softwareupdate** → **Geräte-Firmware** oder **Objektiv-Firmware**.
- 10 Wählen Sie im Pop-up-Fenster auf der Kamera **Aktualisierung** aus, um die Firmware zu aktualisieren.

Verbindung über WLAN herstellen

1 Drücken Sie [MENU] → ⚙️ → **Geräteinformationen** → **Softwareupdate** → **Über Wi-Fi herunterladen**.

- Die Kamera versucht automatisch, eine WLAN-Verbindung mit dem zuletzt verwendeten Zugangspunkt herzustellen.
- Wurde mit der Kamera noch keine WLAN-Verbindung hergestellt, wird nach verfügbaren Zugangspunktgeräten gesucht. (S. 151)

2 Wählen Sie im Pop-up-Fenster **Herunterladen** aus.

- Falls nur eine bereits heruntergeladene Firmware verfügbar ist, wählen Sie im Pop-up-Fenster **OK** aus.

3 Wählen Sie im Pop-up-Fenster auf der Kamera **OK** aus, um die Firmware zu aktualisieren.



- Damit Sie die Firmware über WLAN aktualisieren können, muss auf der Speicherkarte mindestens 1 GB Speicher frei sein.
- Je nach Stabilität der Netzwerkverbindung kann eine Aktualisierung der Firmware über WLAN möglicherweise unterbrochen werden.



Bevor Sie sich an ein Servicecenter wenden

Wenn Sie Probleme mit dem Gerät haben, probieren Sie erst die hier genannten Lösungen aus, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.



Wenn Sie die Kamera einem Servicecenter übergeben, übergeben Sie auch die anderen Komponenten wie Speicherkarte und Akku, die zur Fehlfunktion beigetragen haben können.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Kamera lässt sich nicht einschalten	• Stellen Sie sicher, dass der Akku eingelegt ist. • Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig eingesetzt ist. • Laden Sie den Akku auf.
Die Kamera schaltet sich plötzlich aus	• Laden Sie den Akku auf. • Die Kamera befindet sich möglicherweise im Energiesparmodus oder das Display schaltet sich automatisch aus. (S. 179) • Die Kamera hat sich unter Umständen aufgrund von übermäßiger Wärme automatisch ausgeschaltet, um Schäden an der Speicherkarte zu verhindern. Schalten Sie die Kamera erneut ein.
Die Kamera verliert rasch an Akkuleistung	• Der Akku kann sich bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C/32 °F) schneller entladen. Halten Sie den Akku warm, indem Sie ihn in Ihre Tasche stecken. • Beim Verwenden des Blitzes oder beim Aufnehmen von Videos entlädt sich der Akku rasch. Laden Sie den Akku gegebenenfalls auf. • Akkus sind Verbrauchsteile, die nach gewisser Zeit ersetzt werden müssen. Erwerben Sie einen neuen Akku, wenn sich die Akkuleistung schnell erschöpft.

Problem	Lösungsvorschläge
Fotografieren ist nicht möglich	• Der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte reicht nicht aus. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. • Formatieren Sie die Speicherkarte. • Die Speicherkarte ist defekt. Erwerben Sie eine neue Speicherkarte. • Die Speicherkarte ist gesperrt. Entsperren Sie die Speicherkarte. (S. 188) • Stellen Sie sicher, dass die Kamera eingeschaltet ist. • Laden Sie den Akku auf. • Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig eingesetzt ist.
Die Kamera reagiert nicht mehr	Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein.
Die Kamera erwärmt sich	Die Kamera kann sich während der Verwendung erwärmen. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf die Nutzungsdauer oder Leistung der Kamera.
Der Blitz wird unerwartet ausgelöst	Der Blitz kann durch statische Elektrizität ausgelöst werden. Dies ist keine Fehlfunktion der Kamera.
Der Blitz funktioniert nicht	• Die Blitzoption ist möglicherweise ausgeschaltet (Aus). (S. 106) • In einigen Modi kann der Blitz nicht verwendet werden.
Datum und Uhrzeit sind falsch	Stellen Sie Datum und Uhrzeit im Menü  ein. (S. 179)
Das Display und die Tasten funktionieren nicht	Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Speicherkarte funktioniert nicht	• Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie anschließend wieder ein. • Formatieren Sie die Speicherkarte. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von Speicherkarten“. (S. 191)
Der Computer erkennt die SDXC- oder UHS-I/ UHS-II-Speicherkarte nicht	SDXC-Speicherkarten verwenden das exFAT-Dateisystem. Laden Sie einen Treiber für das exFAT-Dateisystem von der Microsoft-Website herunter oder aktualisieren Sie diesen, um mit dem exFAT-Dateisystem formatierte SDXC- oder UHS-I/UHS-II-Speicherkarten auf einem Computer mit Windows XP verwenden zu können.
Der Fernseher oder Computer kann keine Fotos und Videos anzeigen, die auf einer SDXC- oder UHS-I/ UHS-II-Speicherkarte gespeichert sind	SDXC-Speicherkarten verwenden das exFAT-Dateisystem. Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät mit dem exFAT-Dateisystem kompatibel ist, bevor Sie die Kamera mit dem Gerät verbinden, um mit dem exFAT-Dateisystem formatierte SDXC- oder UHS-I/ UHS-II-Speicherkarten verwenden zu können.
Dateien lassen sich nicht anzeigen	Wenn Sie den Namen einer Datei ändern, kann die Kamera die Datei möglicherweise nicht abspielen (der Name der Datei muss dem DCF-Standard entsprechen). In dieser Situation sollten Sie die Dateien auf einem Computer anzeigen.

Problem	Lösungsvorschläge
Das Foto wirkt unscharf oder verzerrt	• Stellen Sie sicher, dass sich die eingestellte Fokusooption für die Aufnahme eignet. • Verwenden Sie ein Stativ, damit die Kamera ruhig steht. • Stellen Sie sicher, dass das Objektiv sauber ist. Reinigen Sie gegebenenfalls das Objektiv. (S. 185)
Die Farben auf dem Foto passen nicht zur tatsächlichen Szene	Ein falscher Weißabgleich kann zu unrealistisch wirkenden Farben führen. Passen Sie die Einstellung für den Weißabgleich an die jeweilige Lichtquelle an. (S. 83)
Das Foto ist zu hell oder zu dunkel.	Das Foto ist überbelichtet oder unterbelichtet. • Stellen Sie den Blendenwert oder die Verschlusszeit ein. • Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit an. (S. 80) • Schalten Sie den Blitz ein oder aus. (S. 106) • Passen Sie den Belichtungswert an. (S. 115)
Die Fotos sind verzerrt	Es kann zu geringen Farbverschiebungen kommen, wenn Sie für Aufnahmen mit dieser Kamera ein Weitwinkelobjektiv verwenden. Das ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.
Auf dem Foto sind horizontale Linien zu sehen	Dies ist der Fall, wenn Sie für die Beleuchtung des Motivs Kunstlicht oder eine Quecksilberdampflampe verwenden. Stellen Sie eine lange Verschlusszeit ein.

Problem	Lösungsvorschläge
Der Wiedergabebildschirm erscheint nicht auf dem angeschlossenen externen Gerät	• Das HDMI-Kabel muss richtig an den externen Monitor angeschlossen sein. • Stellen Sie sicher, dass die Aufzeichnung auf der Speicherkarte ordnungsgemäß erfolgt ist.
Der Computer erkennt die Kamera nicht	• Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass die Kamera eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass Sie ein unterstütztes Betriebssystem verwenden.
Der Computer unterbricht beim Übertragen von Dateien die Verbindung zur Kamera	Die Datenübertragung wurde eventuell durch statische Elektrizität gestört. Ziehen Sie das USB-Kabel ab und schließen Sie es wieder an.
i-Launcher funktioniert nicht ordnungsgemäß	• Beenden Sie i-Launcher und starten Sie das Programm neu. • Je nach Spezifikationen und Betriebsumgebung des Computers wird das Programm unter Umständen nicht automatisch gestartet. Klicken Sie in diesem Fall auf dem Computer (Windows) auf Hauptmenü → Alle Programme → Samsung → i-Launcher → Samsung i-Launcher. (Öffnen Sie unter Windows 8 die Startseite und wählen Sie dann Alle Apps → Samsung i-Launcher aus.) Oder klicken Sie auf einem Computer mit Mac OS auf Anwendungen → Samsung → i-Launcher oder i-Launcher Assistant.

Problem	Lösungsvorschläge
Der Autofokus funktioniert nicht	• Das Motiv ist nicht scharf gestellt. Wenn sich das Motiv außerhalb des AF-Bereichs befindet, bewegen Sie die Kamera zum Scharfstellen so, dass es sich im AF-Bereich befindet, und halten Sie den [Auslöser] zur Hälfte gedrückt. • Das Motiv ist zu nah. Entfernen Sie sich vom Motiv und fotografieren Sie dann. • Der Fokus-Modus ist auf MF gestellt. Stellen Sie den Modus auf AF.
Die automatische Belichtungsfunktion (AEL) funktioniert nicht	Die AEL-Funktion funktioniert nicht im Modus AUTO , M oder S . Wählen Sie einen anderen Modus, um diese Funktion nutzen zu können.
Das Objektiv funktioniert nicht	• Überprüfen Sie, ob das Objektiv richtig angebracht ist. • Nehmen Sie das Objektiv von der Kamera ab und bringen Sie es wieder an.
Der externe Blitz funktioniert nicht	Überprüfen Sie, ob das externe Gerät richtig angebracht ist und eingeschaltet wurde.
Beim Einschalten der Kamera wird der Bildschirm zur Einstellung von Datum und Uhrzeit angezeigt	• Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit erneut ein. • Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die interne Stromquelle der Kamera vollständig entladen ist. Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein, schalten Sie die Kamera aus und laden Sie den internen Akku mindestens 72 Stunden lang auf.

Technische Daten der Kamera

Bildsensor	
Typ	BSI CMOS
Sensorgröße	23,5 X 15,7 mm
Effektive Pixel	Ca. 28,2 Megapixel
Gesamtpixel	Ca. 30,7 Megapixel
Farbfilter	RGB-Primärfarben
Objektivanschluss	
Typ	Samsung NX Bajonett
Bildstabilisierung	
Typ	Objektivverschiebung (je nach Objektiv)
i-Function	
Funktionen	Blendenwert, Verschlusszeit, Belichtungswert, ISO, Weißabgleich, Intelli-Zoom
Staubreduzierung	
Supersonic-Laufwerk	
Display	
Typ	Super-AMOLED mit Touchscreen
Größe	Ca. 76,6 mm (3,0")
Auflösung	1.036 k Punkte

Sichtfeld	Ca. 100%
Winkel	Drehen (180 Grad nach oben), Kippen (90 Grad nach oben, 45 Grad nach unten)
Scharfeinstellung	
Typ	Hybrid AF
Scharfeinstellung	205 Punkte (Phasenerkennungs-AF), 209 Punkte (Kontrast-AF)
Modus	Aktiver AF, Statischer AF, Kontinuierlicher AF, Manueller Fokus
Verschluss	
Geschwindigkeit	• Automatisch: 1/6.000 Sek.–1/4 Sek. • Manuell: 1/6.000 Sek.–30 Sek. • Bulb (Zeitlimit: 8 min.)
Belichtung	
System der Belichtungsmessung	TTL 221, Mehrfeldmessung
Kompensation	Foto: ± 5 EV, Video: ± 3 EV (1/3 EV-Sch.)
ISO-Äquivalent	Automatisch, 100–25600 (1 EV oder 1/3 EV-Sch.) * Sie können einen ISO-Wert bis ISO 51200 auswählen.

Verschlussmodi	
Modus	Einzel, Serienbild, Timer, Belichtungsreihe
Serienbildaufnahme	9 fps * Die maximale Aufnahmegeschwindigkeit beträgt 9 Bilder pro Sekunde. Die Geschwindigkeit verringert sich nach ca. 40 Aufnahmen im JPEG-Format oder nach ca. 5 Aufnahmen im RAW-Format. (Je nach UHS-I-SD-Karte. Variiert möglicherweise je nach den Spezifikationen der Speicherkarte.)
Belichtungsreihenaufnahme	Automatische Belichtungsreihe, Weißabgleichsreihe, Bildassistent-Reihe, Tiefenbelichtungsreihe
Selbstausröser	2–30 Sek. (1-Sekunden-Intervall)
Blitz	
Typ	Externer Blitz (mit SEF8A)
Modus	Smart-Blitz, Automatisch, Automatische Rote-Augen-Reduzierung, Aufhellblitz, Aufhellblitz Rot, 1. Vorhang, 2. Vorhang, Aus
Leitzahl	8 (basierend auf ISO 100)
Synchronisierungsgeschwindigkeit	Weniger als 1/200 Sek.
Weißabgleich	
Modus	Auto-Weißabgleich, Tageslicht, Bewölkt, Fluoreszierend weiß, Fluoreszierend NW, Fluoreszierend Tageslicht, Glühlampe, Glühlampe (Automatisch), Blitz-WB, Benutzerdefiniert, Farbtemperatur (Manuell)

Erweiterung des Dynamikbereichs	
Aus/Smart-Range+/HDR	
Effekte	
Bildassistent	Standard, Lebhaft, Porträt, Landschaft, Natur, Retro, Kühl, Ruhig, Klassisch, Custom1, Custom2, Custom3
Smart Filter	Vignettierung, Miniatur (H), Miniatur (V), Wasserfarbe, Ausgewählte Farbe (rot, grün, blau, gelb – 4 Farben)
Fotos	
Modus	Automatisch, Programm, Zeitautomatik, Blendenautomatik, Manuell, Benutzerdefiniert, Automatische Aufnahme von Samsung, Smart
Smart-Modus	Schönes Porträt, Landschaft, Momentaufnahme, Farbfülle, Panorama, Wasserfall, Silhouette, Sonnenuntergang, Nacht, Feuerwerk, Leuchtspuren, Mehrfachbelichtung
Größe – JPEG	• (3:2): 28M (6480X4320), 13.9M (4560X3040), 7.1M (3264X2176), 3M (2112X1408) • (16:9): 23.6M (6480X3648), 11.9M (4608X2592), 6.2M (3328X1872), 2.4M (2048X1152) • (1:1): 18.7M (4320X4320), 9.5M (3088X3088), 4.7M (2160X2160), 2M (1408X1408)
Größe – RAW	28M (6480X4320)
RAW-Format	SRW (Komprimierung: Verlustfreie Komprimierung, Normale Komprimierung)
Farbraum	sRGB, Adobe RGB

Video	
Format	MP4, AVI
Videokomprimierung	HEVC, MJPEG (nur VGA)
Größe	4096X2160 (24 fps), 3840X2160 (30 fps), 1920X1080, 1280X720, 640X480 * Wenn Sie ein 4K- oder UHD-Video aufnehmen, wird der Bildwinkel enger. (Effektiver Bildwinkel: Ca. 4K (1,68-fache Brennweite), UHD (1,77-fache Brennweite))
Bildfrequenz	• NTSC: 120 fps (nur HD), 60 fps, 30 fps, 24 fps • PAL: 100 fps (nur HD), 50 fps, 25 fps, 24 fps
Ton	Stereo
Speicher	
Externe Medien	SD-Karte, SDHC-Karte, SDXC-Karte (bis zu 64 GB garantiert) (UHS-I unterstützt)
Dateiformat	RAW, JPEG, MPO (3D)
Netzwerk und Funkkonnektivität	
WLAN	IEEE 802.11b/g/n
NFC	Ja
Bluetooth	Ja

Schnittstelle	
Digitaler Ausgang	Ja (USB 2.0)
Videoausgang	HDMI (NTSC, PAL)
Akku	
Kapazität	1.130 mAh
Gerätespezifikationen	
Abmessungen (B X H X T)	119,5 X 63,6 X 42,5 mm, ohne vorstehende Teile
Gewicht	Ca. 292 g (nur Kameragehäuse)
Betriebstemperatur	0–40 °C
Luftfeuchtigkeit während des Betriebs	5–85%
Systemvoraussetzungen	
Windows	Windows 7/8/8.1, Intel® i5 der 3. Generation mit mindestens 3,4 GHz (gleichwertiger AMD-Prozessor)
Macintosh	Mac OS 10.7 oder höher

* Technische Daten können im Sinne einer Leistungsverbesserung ohne Ankündigung geändert werden.

* Bei anderen Marken bzw. Produktbezeichnungen handelt es sich um Handelsbezeichnungen der jeweiligen Besitzer.

Anaglyphenmodus

Im Anaglyphenmodus können Sie einen 3D-Effekt auf Bilder anwenden, der mit optischen Hilfsmitteln, beispielsweise mit speziellen Brillen, sichtbar wird. Die Kamera nimmt zwei separate Bilder auf, ein rotes und ein blaugrünes (Komplementärfarben). Die Bilder werden kombiniert und erzeugen einen 3D-Effekt, wenn sie durch eine spezielle Brille mit einem roten und einem blaugrünen Filter betrachtet werden.

AP (Zugangspunkt)

Ein Zugangspunkt ist ein Gerät, das Drahtlosgeräten die Verbindung zu einem kabelgebundenen Netzwerk ermöglicht.

Ad-hoc-Netzwerk

Ein Ad-hoc-Netzwerk ist eine temporäre Verbindung zum Austauschen von Dateien oder zum Teilen einer Internetverbindung und erfolgt zwischen Computern und Geräten.

AdobeRGB

Adobe RGB wird für gewerbliche Druckzwecke eingesetzt und verfügt über einen größeren Farbbereich als sRGB. Dieser größere Bereich von Farben hilft beim einfachen Bearbeiten von Fotos auf einem Computer.

AEB (Automatische Belichtungsreihe)

Bei Verwendung dieser Funktion nimmt die Kamera automatisch mehrere Bilder mit verschiedenen Belichtungswerten auf, um Sie dabei zu unterstützen, ein Bild mit korrekter Belichtung aufzunehmen.

AEL/AFL (Automatische Belichtungssperre/Autofokussperre)

Mit diesen Funktionen können Sie die Belichtungs- und Fokusooptionen für ein Motiv fest einstellen.

AF (Autofokus)

Ein System zum automatischen Fokussieren des Kameraobjektivs auf das Motiv. Die Kamera verwendet den Kontrast, um das Kameraobjektiv automatisch zu fokussieren.

AMOLED (Active-Matrix Organic Light-Emitting Diode)/LCD (Liquid Crystal Display)

AMOLED ist ein sehr dünnes und leichtes Display ohne Hintergrundbeleuchtung. LCD ist ein visuelles Display, das in der Unterhaltungselektronik häufig verwendet wird. Ein LCD-Display benötigt für die Farbwiedergabe eine separate Hintergrundbeleuchtung, beispielsweise CCFL oder LED.

Blende

Die Blende kontrolliert die Lichtmenge, die den Sensor der Kamera erreicht.

Bluetooth

Mit dieser Funktion können Sie Dateien mit anderen Geräten teilen.

Verwacklungsunschärfe (verschwommenes Bild)

Wird die Kamera bewegt, während der Auslöser geöffnet ist, kann das ganze Bild verschwommen sein. Dies tritt häufiger bei einer langen Verschlusszeit auf. Vermeiden Sie ein Verwackeln, indem Sie die Empfindlichkeit erhöhen, den Blitz verwenden oder eine kürzere Verschlusszeit auswählen. Alternativ können Sie ein Stativ oder die OIS-Funktion zum Stabilisieren der Kamera verwenden.

Cloud Computing

Dank der Cloud Computing-Technologie können Sie Daten auf Remoteservern speichern und diese auf einem Gerät mit Internetzugang nutzen.

Farbraum

Hierbei handelt es sich um den Farbraum, den die Kamera erkennen und auf Fotos wiedergeben kann.

Farbtemperatur

Die Farbtemperatur wird in Kelvin (K) gemessen und gibt den Farbton einer bestimmten Lichtquelle an. Mit steigender Farbtemperatur wird die Farbe der Lichtquelle zunehmend bläulicher. Mit sinkender Farbtemperatur wird die Farbe der Lichtquelle zunehmend rötlicher. Bei 5.500 ähnelt die Farbe der Lichtquelle der der Mittagssonne.

Bildgestaltung

Gestaltung in der Fotografie bedeutet, dass die Gegenstände auf dem Bild angeordnet werden. Das Befolgen der Drittel-Regel führt gewöhnlich zu einer guten Bildgestaltung.

DCF (Design rule for Camera File system)

Eine Spezifikation der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) zum Definieren eines Dateiformats und Dateisystems für Digitalkameras.

Schärfentiefe

Die Entfernung zwischen dem nächstgelegenen und dem entferntesten Punkt, zwischen denen die Motive auf einem Foto scharf dargestellt werden können. Die Schärfentiefe variiert je nach Blende, Brennweite und Entfernung zwischen Kamera und Motiv. Durch Auswahl einer kleineren Blende kann beispielsweise die Schärfentiefe erhöht und der Hintergrund eines Bildes unscharf dargestellt werden.

Elektronischer erster Verschlussvorhang

Der Sensor dient als erster Verschlussvorhang. Mit dieser Funktion reagiert der Verschluss schneller, da der mechanische Verschlussvorhang nicht aktiviert werden muss.

EV (Belichtungswert)

Alle Kombinationen von Verschlusszeit und Blende, die zu derselben Belichtung führen.

Belichtungsausgleich

Mit dieser Funktion können Sie den von der Kamera gemessenen Belichtungswert schnell schrittweise anpassen, um die Belichtung Ihrer Fotos zu verbessern.

EXIF (austauschbares Bilddateiformat)

Eine Spezifikation der JEIDA (Japan Electronic Industries Development Association) zum Definieren eines Bilddateiformats für Digitalkameras.

Belichtung

Die Lichtmenge, die den Sensor der Kamera erreicht. Die Belichtung wird durch eine Kombination aus Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit gesteuert.

Blitz

Eine kurze blitzartige Beleuchtung, die dabei hilft, bei schwachem Licht eine ausreichende Belichtung zu erzielen.

Brennweite

Entfernung von der Mitte des Objektivs zu seinem Brennpunkt (in Millimeter). Größere Brennweiten ergeben kleinere Bildwinkel und ein vergrößertes Motiv. Kürzere Brennweiten führen zu größeren Bildwinkeln.

Histogramm

Eine grafische Darstellung der Helligkeit eines Bildes. Die horizontale Achse stellt die Helligkeit und die vertikale Achse stellt die Anzahl von Pixeln dar. Hohe Punkte auf der linken Seite (zu dunkel) und hohe Punkte auf der rechten Seite (zu hell) im Histogramm sind ein Anzeichen für eine falsche Belichtung des Fotos.

HEVC

Das HEVC(High Efficiency Video Coding)-Format wurde von den internationalen Normenorganisationen ISO-IEC und ITU-T entwickelt. Mit diesem Codec kann eine gute Videoqualität bei geringen Bitraten bereitgestellt werden.

Bildsensor

Der physische Bestandteil der Digitalkamera, der eine Fotozelle für jedes Pixel im Bild enthält. Jede Fotozelle zeichnet die Helligkeit des Lichts auf, das während der Belichtung einfällt. Häufige Sensortypen sind CCD (Charge-Coupled Device, ladungsgekoppeltes Bauteil) und CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor, komplementärer Metall-Oxid-Halbleiter).

IP(Internet Protocol)-Adresse

Eine IP-Adresse ist eine eindeutige Nummer, die jedem Gerät, das mit dem Internet verbunden ist, zugewiesen wird.

ISO-Empfindlichkeit

Die Lichtempfindlichkeit der Kamera basierend auf der in einer äquivalenten Filmkamera verwendeten Filmempfindlichkeit. Bei hoch eingestellten ISO-Werten verwendet die Kamera eine kürzere Verschlusszeit, um eine durch Verwacklung oder unzureichendes Licht verursachte Unschärfe zu vermeiden. Fotos mit hoch eingestellten ISO-Werten weisen jedoch häufiger Bildrauschen auf.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)

Eine verlustbehaftete Komprimierungsmethode für Digitalbilder. JPEG-Bilder werden komprimiert, um die Gesamtdateigröße bei minimaler Verschlechterung der Bildauflösung zu reduzieren.

Belichtungsmessung

Die Belichtungsmessung gibt an, wie die Kamera die Lichtmenge misst, um die Belichtung festzulegen.

MF (Manueller Fokus)

Ein System zum manuellen Scharfstellen des Kameraobjektivs auf das Motiv. Sie können den Fokusring zur Fokussierung auf ein Motiv verwenden.

MJPEG (Motion JPEG)

Ein Videoformat, das als JPEG-Bild komprimiert wird.

MPO (Multi Picture Object)

Ein Bilddateiformat, bei dem eine Datei mehrere Bilder umfasst. Eine MPO-Datei liefert auf MPO-kompatiblen Anzeigegeräten wie 3D-Fernsehern oder 3D-Bildschirmen einen 3D-Effekt.

Rauschen

Falsch interpretierte Pixel in einem digitalen Bild, die ggf. als falsch positionierte oder zufällige, helle Pixel in Erscheinung treten. Normalerweise kommt es zu einem Bildrauschen, wenn die Fotos mit hohen ISO-Einstellungen aufgenommen werden oder wenn die Empfindlichkeit in einem dunklen Raum automatisch festgelegt wird.

NFC (Near Field Communication)

NFC umfasst eine Reihe von Standards für Funkverbindungen bei sehr geringem Abstand. Sie können Geräte, die NFC unterstützen, zum Aktivieren von Funktionen oder zum Austauschen von Daten mit anderen Geräten verwenden.

NTSC (National Television System Committee)

Ein Farbkodierungsstandard für Videos, der meist in Japan, Nordamerika, auf den Philippinen, in Südamerika, Südkorea und Taiwan verwendet wird.

Optischer Zoom

Dies ist ein allgemeiner Zoom, bei dem die Bilder mit einem Objektiv vergrößert werden können, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen.

PAL (Phase Alternate Line)

Ein Farbkodierungsstandard für Videos, der in zahlreichen Ländern in Afrika, Asien, Europa und im Nahen Osten verwendet wird.

Qualität

Ein Ausdruck für die Komprimierungsrate, die für ein digitales Bild verwendet wird. Bilder in hoher Qualität haben eine niedrige Komprimierungsrate. Daher sind die Dateien dieser Bilder größer.

RAW (CCD raw data)

Die originalen, unverarbeiteten Daten, direkt vom Bildsensor der Kamera erfasst. Weißabgleich, Kontrast, Sättigung, Schärfe und andere Daten können mit Bearbeitungssoftware geändert werden, bevor das Bild in ein Standarddateiformat komprimiert wird.

Auflösung

Die Anzahl von Pixeln in einem digitalen Bild. Bilder mit einer hohen Auflösung enthalten mehr Pixel und sind normalerweise detailreicher als Bilder mit niedriger Auflösung.

Verschlusszeit

Die Verschlusszeit gibt an, wie lange es dauert, bis der Auslöser geöffnet und wieder geschlossen wird. Sie ist ein wichtiger Faktor für die Helligkeit eines Fotos, da sie die durch die Blende dringende Lichtmenge steuert, bevor diese den Bildsensor erreicht. Bei einer kurzen Verschlusszeit strömt weniger Licht in die Kamera. Das Foto wird zwar dunkler, die Momentaufnahmen der sich bewegenden Motive gelingen jedoch leichter.

sRGB (Standard RGB)

Internationale Norm für den Farbraum, die von der IEC (International Electrotechnical Commission) entwickelt wurde. Dies ist der definierte Farbraum für Computermonitore und wird auch als Standardfarbraum für EXIF verwendet.

Vignettierung

Eine Reduzierung der Helligkeit oder Sättigung an den Bildrändern im Vergleich zum Bildmittelpunkt. Durch Vignettierung kann das Interesse auf Motive gelenkt werden, die sich in der Mitte eines Bildes befinden.

Weißabgleich (Farbabgleich)

Eine Anpassung der Farbintensität (normalerweise die Primärfarben Rot, Grün und Blau) in einem Bild. Der Zweck des Weißabgleichs oder des Farbabgleichs besteht darin, die Farben in einem Bild korrekt darzustellen.

WLAN

WLAN ist eine Technologie, die es elektronischen Geräten ermöglicht, drahtlos Daten über ein Netzwerk auszutauschen.

WPS (Wi-Fi Protected Setup)

WPS ist eine Technologie zur Absicherung drahtloser Heimnetzwerke.

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör ist erhältlich:

Objektiv, externer Blitz, Fernauslöser (vom Typ Micro-USB), Akku, Akkuladegerät, Kameratasche, Kameragehäuse, Speicherkarte, Filter, USB-Kabel, HDMI-Kabel und Trageriemen.



- Weitere Informationen zum erhältlichen Zubehör erhalten Sie auf der Samsung Website.
- Stellen Sie vor dem Kauf von Zubehör sicher, dass der jeweilige Artikel mit Ihrer Kamera kompatibel ist.
- Verwenden Sie nur von Samsung zugelassenes Zubehör. Samsung haftet nicht für Schäden, die durch Zubehör anderer Hersteller verursacht werden.



A

AEL 117

Akku

Einsetzen 34

Laden 36

Vorsicht 192

Aktiver AF 89**Anfangseinstellungen 37****Anzeigetyp 51****Auflösung**

Aufnahmemodus (Foto) 78

Aufnahmemodus (Video) 119

Wiedergabemodus 138

Aufnahmemodi

Aufzeichnung 73

Automatisch 60

Automatische Aufnahme von
Samsung 69

Benutzerdefiniert 67

Blendenautomatik 65

Manuell 66

Programm 62

Smart 71

Zeitautomatik 64

Auspacken 29**Auto-Backup 163****Autofokus 87****B****Belichtungsmessung 111****Belichtungsreihe 102****Belichtungswert (EV) 16, 115****Benachrichtigungsfeld 52****Bildassistent 85****Bildkorrektur**

Fotos korrigieren 139

Gesichter retuschieren 139

Blende 16, 20**Blitz**

Blitzoptionen 106

Fotografieren mit indirektem
Blitz 27

Intensität 107

Leitzahl 26

Bluetooth-Auslöser 147**Brennweite 21****D****Dateien**

Erweiterung 120

Format 79

Löschen 130

Schützen 129

Dateien übertragen

Mac 166

Windows 165

Datum und Uhrzeit 179**Diashow 132****Display-Helligkeit 178****Drahtloses Netzwerk 151****Drehen 138****Drittel-Regel 24****E****Effekt für Rote-Augen-
Reduktion 107****Einstellungen 178****Ein- und Ausblendfunktion 123****E-Mail 155****Energiesparmodus 179****F****Farbe für manuellen Fokus 98****Farbraum 170****Fehlermeldungen 184****FEL 110****Fokusunterstützung 96****Fotos**

Auf Kamera anzeigen 126

Aufnahmeoptionen 78

Bearbeiten 137

Vergrößern 131

F-Zahl 16

I

i-Launcher 196
Intervallaufnahme 105
ISO 19, 20, 80

K

Kamera
Aufbau 30
Trennen (Windows) 166
Körperhaltung 13

M

MF-Hilfe 96
Miniaturbilder 126
Mit einem Computer verbinden
Anschließen als
Wechseldatenträger 165
Auto-Backup 163
Mac-Betriebssystem 166
Windows-Betriebssystem 165
Mit Fernseher verbinden
3D-Fernseher 162
Fernseher 161
TV Link 159
MobileLink 143

N

NFC 142

O

Objektive
Aufbau 53
Entsperren 55
Kennzeichnungen 57
Sperren 54
One-Touch Aufnahme 95
Optionales Zubehör 215
Optische Bildstabilisierung
(OIS) 99

P

Panorama-Modus 72
Pflege und Wartung 185

Q

Quick Transfer 148

R

Remote Viewfinder 145

S

Samsung RAW Converter 200
Schärfentiefe (DOF) 17, 22
Serienbildaufnahme 101
Servicecenter 203
Smart-Bereich 42
Smart Filter
Aufnahmemodus 86
Wiedergabemodus 140
Smart-Range+ 124
Speicherkarte
Einsetzen 34
Vorsicht 188
Symbole
Aufnahmemodus 46
Wiedergabemodus 50

T

Technische Daten der Kamera 206

Timer 102

Touch-AF 94

Touchscreen 40

Tracking-AF 94

TV Link 159

V

Verbindung zu einem Smartphone herstellen

Bluetooth-Auslöser 147

MobileLink 143

Quick Transfer 148

Remote Viewfinder 145

Vergrößern 131

Verschluss-Modi 100

Verschlusszeit 18, 20

Videoausgang 179

Videos

Anzeigen 134

Aufnehmen 136

Aufzeichnung 73

Optionen 119

W

Weißabgleich 83

Z

Zeitraffer 105

Zubehör

Aufbau des Blitzgeräts 58

Blitzgerät anschließen 59

3

3D-Modus 75



Bitte lesen Sie die Garantiebestimmungen nach, die Ihrem Produkt beiliegen oder besuchen Sie www.samsung.com/de für Kundendienstunterstützung oder Anfragen.

CE 0168